

HERMANN HELLER

# Gesammelte Schriften

Band I–III



Mohr Siebeck

Hermann Heller  
Gesammelte Schriften

Erster Band

Hermann Heller

# Gesammelte Schriften

in Verbindung mit

Martin Drath † Otto Stammer †  
Gerhart Niemeyer Fritz Borinski †

herausgegeben von

Christoph Müller

2. Auflage

durchgesehen, um ein Nachwort erweitert

Hermann Heller

# Gesammelte Schriften

Erster Band

Orientierung und Entscheidung

*Einleitung*

Martin Drath und Christoph Müller

*Erste Abteilung*

Politische Ideenkreise

*Zweite Abteilung*

Sozialistische Entscheidung

*Dritte Abteilung*

Demokratische Bildung

*Anhang*

Buchbesprechungen



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen



*Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme*

*Heller, Hermann:*

Gesammelte Schriften / Hermann Heller. In Verbindung mit

Martin Drath ... hrsg. von Christoph Müller. – Tübingen : Mohr.

1. Aufl. hrsg. von Martin Drath ... – 1. Aufl. im Verl. Sijthoff, Leiden

ISBN 3-16-145839-7 Gewebe / ISBN 90-218-9121-2 (1. Aufl.)

eISBN 978-3-16-162468-1 unveränderte eBook-Ausgabe 2023

NE: Drath, Martin [Hrsg.]; Müller, Christoph [Hrsg.];

Heller, Hermann: [Sammlung]

Bd. 1. Orientierung und Entscheidung. – 2. Aufl., durchges.,  
um ein Nachw. erw. – 1992

1. Auflage 1971 (A.W. Sijthoff, Leiden)

2. Auflage 1992 (durchgesehen, um ein Nachwort erweitert)

© 1992 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von der WS Druckerei in Mainz reproduziert, auf säurefreies Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

## VORWORT ZUR ERSTEN AUFLAGE

Als Hermann Heller am 5. November 1933, zweiundvierzig Jahre alt, in Madrid starb, schien die Arbeit, der er sein Leben gewidmet hatte, vergeblich gewesen zu sein.

Die Zeit, die ihm als Wissenschaftler und Lehrer des öffentlichen Rechts gegönnt war, fiel mit der kurzen Verfassungsperiode der Republik von Weimar zusammen. Er habilitierte sich 1919 mit der Schrift *Hegel und der nationale Machtstaatsgedanke in Deutschland* und vermochte sein eigentliches Lebenswerk, die *Staatslehre*, bis zu seinem Tode im spanischen Exil so weit abzuschließen, daß Gerhart Niemeyer sie als ein in sich konsistentes Fragment *postum* herausgeben konnte.

Während die meisten deutschen Staatsrechtslehrer der neuen republikanischen Verfassung feindselig oder verständnislos gegenüberstanden oder sie im Sinne Friedrich Meineckes nur als ‚Vernunftrepublikaner‘ akzeptierten, ohne sie mit tiefer Überzeugung zu bejahen, war Hellers ganzes wissenschaftliches Leben auf die Aufgabe gerichtet, die demokratischen und sozialen Möglichkeiten der Verfassung von Weimar zu nutzen und zu vertiefen.

Schon in seinen ersten Schriften klingt das Thema an, das er, nach vielerlei Einzeluntersuchungen, in der *Staatslehre* zusammenfassend durchführt: Die deutsche Politik, die seit dem Scheitern der Paulskirchenverfassung immer stärker vom Primat der Außenpolitik bestimmt worden war, mußte wieder auf die inneren, sozialen Konflikte hingeleitet und an dem Ziel orientiert werden, eine wahrhaft soziale Demokratie zu schaffen, von der sich Heller eine grundlegende kulturelle Erneuerung erhoffte.

Eine solche Neubegründung hatte nach seiner Überzeugung zwei Voraussetzungen: Die Arbeiter mußten sich mit ihren eigenen Wertvorstellungen in die Kulturgemeinschaft der Nation, aus der sie bisher ausgeschlossen waren, hineinkämpfen. Sie mußten, um „an den übernationalen Zwecken der Menschheit mitarbeiten zu können“, von der „schicksalsgebundenen Lebensform“ der Nation als verpflichtender Realität ausgehen. Auf der anderen Seite mußte das Bürgertum an den großen Errungenschaften seines Freiheitskampfes – dem Rechtsstaat und der repräsentativen Demokratie – festhalten und bereit sein, die überkommenen Verfassungseinrichtungen zum sozialen Rechtsstaat fortzuentwickeln. Heller kämpfte

für die Verfassung von Weimar, weil sie als eine offene politische Form diese Fortentwicklung möglich machte.

Gelang es nicht, eine soziale Demokratie aufzubauen, so fürchtete Heller, es könnte der gesamte Kulturzusammenhang abreißen, der seit der Antike, der Renaissance und der Aufklärung in immer neuen Anläufen die Befreiung der Menschen aus Unterdrückung und Unselbständigkeit bewirkt hatte.

Die Gewaltherrschaft Hitlers und seiner Anhänger hat eine solche Katastrophe herbeigeführt, und wir müssen uns heute auf die menschlichen und gesellschaftlichen Grundlagen der Demokratie ganz neu besinnen. Hellers Werk ist bei der Auseinandersetzung mit der jüngsten Vergangenheit unersetzlich. Aus der Perspektive des unmittelbaren Kampfes spiegelt es die Probleme der Republik von Weimar und ist ein wesentliches Dokument zum Verständnis ihres Scheiterns. Aber darüberhinaus ist es auch unmittelbar, als Theorie von Staat, Recht, Politik und Volksbildung, von aktueller Bedeutung. Heller hat von der besonderen deutschen problemgeschichtlichen Situation aus einen eigenständigen Zugang zur Politischen Wissenschaft erarbeitet und dabei Erkenntnisse zutage gefördert, die für die Neubegründung dieser Disziplin in Deutschland unentbehrlich sind.

Wir freuen uns daher, daß wir das verstreute und teilweise unzugängliche Werk Hellers der Öffentlichkeit neu vorlegen können. Wir danken allen, die das möglich gemacht haben.

Zunächst danken wir den früheren Verlegern der Schriften Hellers, die den Plan einer Gesamtausgabe verständnisvoll unterstützt haben, insbesondere den Verlagen Eugen Diederichs (Düsseldorf-Köln), J.H. W. Dietz Nachf. GmbH (Hannover), S. Fischer GmbH (Frankfurt a.M.), Walter de Gruyter & Co (Berlin), Carl Heymanns KG (Köln), Ferdinand Hirt (Kiel), The Macmillan Company (New York), J. C. B. Mohr [Paul Siebeck] (Tübingen), Quelle und Meyer (Heidelberg), Philipp Reclam jun. (Stuttgart), Ernst Rowohlt GmbH (Hamburg) und B. G. Teubner (Stuttgart); ferner danken wir Frau Else Jaffé (Heidelberg), dem Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht (Heidelberg) und der Vereinigung deutscher Staatsrechtslehrer. Einen besonderen Dank sagen wir Frau Lore Suschitzky (London), die es möglich gemacht hat, ein Korreferat Max Adlers zu einem Vortrag Hermann Hellers mitabzudrucken.

Der Deutschen Forschungsgemeinschaft danken wir für verständnisvolle Unterstützung des Projekts und für eine Sachbeihilfe, aus der die Redaktionskosten getragen werden konnten. Ferner danken wir für finanzielle Hilfe bei der Drucklegung aus Mitteln des Bundesministers für Justiz, der Ministerpräsidenten des Landes

Hessen und Nordrhein-Westfalen, des Hessischen Kultursministers, des Senatspräsidenten der Freien und Hansestadt Hamburg, des Verwaltungsrats des Westdeutschen Rundfunks und der Joachim Jungius-Gesellschaft in Hamburg.

Schließlich danken wir A. W. Sijthoff's Uitgeversmaatschappij in Leiden, die die *Staatslehre*, als es in Deutschland keine freie Meinung mehr gab, veröffentlicht und wesentlich dazu beigetragen hat, daß es um Heller nicht still geworden ist. Wir freuen uns, daß die Gesamtausgabe im gleichen Verlag erscheinen kann und danken seinem Direktor, Herrn John H. Landwehr, der mit Geduld und Umsicht das Projekt von den schwierigen Vorarbeiten bis zum erfolgreichen Abschluß betreut hat.

Die Herausgeber

Darmstadt 1971

#### VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE

Die Hoffnungen, die mit der ersten Veröffentlichung der *Gesammelten Schriften* Hellers verbunden waren, haben sich erfüllt. War sein Werk nach dem Krieg davon bedroht, vergessen und verschwiegen zu werden, so wird heute sein Rang unter den großen Staatsrechtslehrern der Weimarer Republik nicht mehr in Frage gestellt. Er war der einzige, der eine wirklich fundierte und konsistente Gegenposition zu Carl Schmitt entwickelt hat.

Die Neuauflage eines so umfangreichen Werkes war, bei den exorbitanten Kosten, nur in der Gestalt eines reprographischen Nachdrucks möglich. Deshalb konnten Korrekturen nur im Anhang als „Nachträge und Verbesserungen“ mitgeteilt werden. Es war auch nicht möglich, einige Lücken im Nachweis von Zitaten zu schließen. Allen, die auf Mängel der 1. Auflage hingewiesen haben, namentlich Alexander v. Hollerbach (*Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie*, 1975 [LXI 4], S. 585–589), sei herzlich gedankt.

Es ist vor allem der Unterstützung durch Hans Rädle, Wolfgang Schluchter und Klaus Meyer zu danken, daß die Schriften Hellers an ihren zum Teil nicht leicht zugänglichen Stellen aufgefunden werden konnten. Bis heute hat sich wesentlich Neues nicht ergeben. Auch die Suche nach einem Gutachten Hellers von 1931

für den preußischen Innenminister, zur Frage, was im Falle eines Rechtsputsches unternommen werden solle, das Rudolf Kayser in einem Brief vom 24. Dezember 1931 an seinen Schwiegervater Albert Einstein erwähnt (vgl. Michael Grüning, *Ein Haus für Albert Einstein. Erinnerungen, Briefe, Dokumente*, Berlin: Verlag der Nationen, 1990, S. 287) konnte trotz großer Bemühung nicht aufgefunden werden. Der Textbestand hat sich seit der 1. Auflage nicht verändert. Die Bibliographie von Hans Rädle weist einige Äußerungen Hellers nach, die nicht in die Sammlung seiner Schriften aufgenommen werden konnten. Sie gibt auch ein Bild von der beachtlichen Wirkung Hellers in der spanisch sprechenden Welt, neuerdings zunehmend auch in Italien und vor allem seit langem in Japan.

Es ist moniert worden, daß den Schriften eines noch immer allgemein so wenig bekannten Außenseiters nicht eine etwas eingehendere Würdigung von Leben, Werk und Wirkung beigegeben worden ist. Die zweite Auflage möchte diesem Mangel durch eine Skizze im 3. Band abhelfen.

Die Bundeszentrale für Politische Bildung (Bonn) hat diese Neuauflage unterstützt. Dafür danken wir von Herzen.

Christoph Müller

Berlin 1991

# INHALT

## Erster Band

### Orientierung und Entscheidung

Vorwort zur ersten Auflage .....	V
Vorwort zur zweiten Auflage .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Einleitung von <i>Martin Drath</i> und <i>Christoph Müller</i> .....	XVII

#### *Erste Abteilung*

#### Politische Ideenkreise

1. Einleitung in Ferdinand Lassalle, <i>Arbeiter-Programm</i> .....	3
2. Einleitung in G. W. F. Hegel, <i>Die Verfassung Deutschlands</i> .....	13
3. Hegel und der nationale Machtstaatsgedanke in Deutschland .....	21
Einleitung .....	23
I. Das politische Denken Deutschland um 1800 .....	26
II. Der Machtstaatsgedanke bei Hegel .....	46
1. Hegels politische Jugendentwicklung .....	46
2. Die Verfassung Deutschlands .....	58
3. Der Machtstaatsgedanke in Hegels System .....	83
A. Der Machtstaat nach innen .....	96
a. <i>Das Volk</i> .....	96
b. <i>Die politische Sittlichkeit</i> .....	101
c. <i>Der politische Rechtsbegriff</i> .....	110
d. <i>Der politische Organismus</i> .....	115
e. <i>Die Staatspersönlichkeit</i> .....	130
B. Der Machtstaatsgedanke nach außen .....	143
III. Die Tradition des Hegelschen Machtstaatsgedankens .....	158
1. Hegels Machtstaatsgedanke und seine Zeitgenossen .....	163
2. Hegels Machtstaatslehre und die Juristen .....	187
3. Die Tradition des Machtstaatsgedankens von Hegel zu Bismarck .....	203
4. Hegels Machtstaatsgedanke in der Gegenwart .....	230
4. Hegel und die deutsche Politik .....	241
5. Gesellschaft und Staat .....	257
6. Die politischen Ideenkreise der Gegenwart .....	267
I. Einleitung .....	269

II.	Die gemeinsamen Grundlagen unserer politischen Denkformen .	275
III.	Der monarchische Ideenkreis . . . . .	283
IV.	Der demokratische Ideenkreis . . . . .	309
V.	Der liberale Ideenkreis . . . . .	333
VI.	Der nationale Ideenkreis . . . . .	350
VII.	Der sozialistische Ideenkreis . . . . .	375
VIII.	Literatur . . . . .	410

### Zweite Abteilung

## Sozialistische Entscheidung

1.	Sozialistische Außenpolitik? . . . . .	415
2.	Gespräch zweier Friedensfreunde . . . . .	421
3.	Vom Wesen der Kultur . . . . .	425
4.	Der Sinn der Politik . . . . .	431
5.	Sozialismus und Nation . . . . .	437
	Vorwort . . . . .	439
I.	Vom Wesen des Sozialismus . . . . .	440
II.	Werden und Wesen des nationalen Gedankens . . . . .	446
	1. Das Werden des deutschen Nationalbewußtseins . . . . .	446
	2. Das Wesen der Nation . . . . .	452
	a. Die Naturgemeinschaft . . . . .	452
	b. Die Kulturgemeinschaft . . . . .	456
III.	Die Bedeutung des nationalen Gedankens für den Sozialismus . . . . .	460
	1. Der Sozialismus und die nationale Kulturgemeinschaft . . . . .	460
	a. Rasse und Klasse in der Nation . . . . .	460
	b. Die Materialistische Geschichtsauffassung und die Nation . . . . .	462
	c. Klassenkampf und Nation . . . . .	468
	2. Der Sozialismus und die nationale Staatsgemeinschaft . . . . .	482
	I. Sozialismus und Staat . . . . .	482
	II. Sozialismus und Nationalstaat . . . . .	497
	A. <i>Vom Wesen der Politik als Tat</i> . . . . .	497
	B. <i>Die innerpolitische Entscheidung</i> . . . . .	500
	C. <i>Die außenpolitische Entscheidung</i> . . . . .	508
	a. Die politische Weltlage . . . . .	508
	b. Die außenpolitische Entscheidungsrichtung . . . . .	512
	c. Die außenpolitische Gegenwartsentscheidung . . . . .	519
6.	Staat, Nation und Sozialdemokratie . . . . .	527
	Korreferat von <i>Max Adler</i> . . . . .	542
	Diskussion und Schlußworte . . . . .	553
7.	Unterströmungen im deutschen Parteileben . . . . .	565
8.	Nationaler Sozialismus . . . . .	571

## Anhang

Buchbesprechungen . . . . .	721
-----------------------------	-----

*Dritte Abteilung*  
Demokratische Bildung

1.	Arbeiter und wissenschaftliche Politik .....	579
2.	Der erste Schleswig-Holsteinische Volksbildungstag .....	585
3.	Gestalt und Ziel der deutschen Volkshochschule .....	589
4.	Volkshochschule und Parteischule .....	599
5.	Volkshochschulen .....	609
6.	Die Leipziger Volkshochschulheime (1924) .....	617
7.	Freie Volksbildungsarbeit .....	623
	Vorwort .....	625
I.	Das Volksbildungsamt .....	626
	A. Seine Vorgeschichte .....	626
	B. Der Geist des Amtes .....	629
	C. Die Gestalt des Amtes .....	643
	D. Unser Verhältnis zu anderen Bildungseinrichtungen der Stadt .....	648
II.	Die Volkshochschule Leipzig .....	651
	A. Ihr Geist .....	651
	B. Ihre Gestalt .....	654
III.	Die Volkshochschulgemeinschaft .....	661
IV.	Die Schule für Wirtschaft und Verwaltung .....	666
	A. Geist und Gestalt der Schule .....	666
V.	Die Volkshochschulheime .....	669
	A. Einleitung .....	669
VI.	Die Schule der Arbeit .....	672
	Einleitung .....	672
	Denkschrift über die Errichtung einer Schule der Arbeit in Leipzig .....	673
	A. Allgemeines .....	673
	I. <i>Die kulturschaffenden Kräfte</i> .....	673
	II. <i>Zu schaffende Voraussetzungen</i> .....	675
	III. <i>Die Verwirklichung</i> .....	676
	B. Der Plan einer Schule der Arbeit (SdA.) in Leipzig .....	678
	I. <i>Die angestrebte Form</i> .....	678
8.	Die Leipziger Volkshochschulheime (1926) .....	681
9.	Arbeit und Bildung in der Arbeiterbewegung .....	691
	I. Grundsätzliches .....	693
	II. Die Organisation des Ganzen .....	696
	III. Die Fabrik .....	698
	IV. Das Heim .....	699
10.	Möglichkeiten politischer Bildung an der höheren Schule .....	701
11.	Universitätsreform .....	707
12.	Wandlungen in der Studentenschaft .....	717



Zweiter Band  
Recht, Staat, Macht

*Erste Abteilung*

Zur Theorie von Staat und Recht

1. Die Krisis der Staatslehre . . . . .	3
2. Die Souveränität . . . . .	31
3. Der Begriff des Gesetzes in der Reichsverfassung . . . . .	203
4. Bemerkungen zur staats- und rechtstheoretischen Problematik der Gegenwart . . . . .	249

*Zweite Abteilung*

Zum Verfassungsrecht der Weimarer Republik

1. Grundrechte und Grundpflichten . . . . .	281
2. Die Gleichheit in der Verhältniswahl nach der Weimarer Verfassung . . . . .	319
3. Freiheit und Form in der Reichsverfassung . . . . .	371
4. Das Berufsbeamtentum in der deutschen Demokratie . . . . .	379
5. Die Neuordnung des Reiches im Verhältnis zu seinen Ländern . . . . .	393
6. Ist das Reich verfassungsmäßig vorgegangen? . . . . .	405
7. Ziele und Grenzen einer deutschen Verfassungsreform . . . . .	411

*Dritte Abteilung*

Parlamentarismus oder Diktatur

1. Politische Demokratie und soziale Homogenität . . . . .	421
2. Was bringt uns eine Diktatur? . . . . .	435
3. Rechtsstaat oder Diktatur? . . . . .	443
4. Europa und der Fascismus . . . . .	463
5. Genie und Funktionär in der Politik . . . . .	611
6. Bürger und Bourgeois . . . . .	625
7. Autoritärer Liberalismus? . . . . .	643

Dritter Band  
Staatslehre als politische Wissenschaft

*Erste Abteilung*  
Schriften zur Staatslehre

1. Staat	.....	3
2. Georg Jellinek	.....	25
3. Friedrich Julius Stahl	.....	29
4. Political Power	.....	35
5. Political Science	.....	45

*Zweite Abteilung*  
Staatslehre

in der Bearbeitung von Gerhart Niemeyer

Staatslehre	.....	79
Einleitung von <i>Gerhart Niemeyer</i>	.....	81
<i>Erster Abschnitt: Aufgabe und Methode der Staatslehre</i>	.....	92
<i>Zweiter Abschnitt: Die gesellschaftliche Wirklichkeit</i>	.....	162
I. Gesellschaftliche Wirklichkeit als menschliche Wirksamkeit	.....	162
II. Allgemeine Naturbedingungen der gesellschaftlichen Wirklichkeit	.....	166
III. Allgemeine Kulturbedingungen der gesellschaftlichen Wirklichkeit	.....	174
IV. Die Gliederung der gesellschaftlichen Totalität	.....	195
V. Die bürgerliche Gesellschaft	.....	204

Anhänge

Bibliographie der Veröffentlichungen Hermann Hellers von <i>Hans Rädle</i>	..	413
Hermann Heller: Leben, Werk, Wirkung von <i>Christoph Müller</i>	.....	429
Redaktionsbericht	.....	477
Korrekturverzeichnis	.....	481
Nachträge und Verbesserungen (1971)	.....	485
Nachträge und Verbesserungen (1992)	.....	485
Namensverzeichnis	.....	487
Sachverzeichnis	.....	504



## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

aaO.	am angegebenen Ort
Abg.	Abgeordneter
Abs.	Absatz
Anm.	Anmerkung
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
Bd.	Band
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
bzw.	beziehungsweise
ders.	derselbe
d. h.	das heißt
d. i.	das ist
Diss.	Dissertation
ebd.	ebenda
EG	Einführungsgesetz
e. V.	eingetragener Verein
GBl.	Gesetzblatt
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GS	Gesetzessammlung
Hg.	Herausgeber
HGB	Handelsgesetzbuch
Jg.	Jahrgang
Jh.	Jahrhundert
kgl.	königlich
KO	Konkursordnung
lit.	littera
Lit.	Verweis auf die den Kapiteln der Staatslehre vorangestellten Literaturübersichten
LWahlG	Landeswahlgesetz
Mk.	Mark

NF	Neue Folge
PrGS	Preußische Gesetzessammlung
PrV	Preußische Verfassung
RBG	Reichsbeamten-gesetz
RG	Reichsgesetz
RGBl.	Reichsgesetzblatt
RGSt	Reichsgericht in Strafsachen
RGZ	Reichsgericht in Zivilsachen
RV	Reichsverfassung Bismarcks
RWahlG	Reichswahlgesetz
sc.	scilicet
Schmollers JbGVV	Schmollers Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft
Sp.	Spalte
StPO	Strafprozeßordnung
Supr. Ct	Supreme Court
u. a.	unter anderem
unver.	unverändert
USPD	Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
v. H.	vom Hundert
VO	Verordnung
vol.	volume
WRV	Weimarer Reichsverfassung
z. B.	zum Beispiel
ZPO	Zivilprozeßordnung

# EINLEITUNG

VON

MARTIN DRATH UND CHRISTOPH MÜLLER

## IDEALITÄT UND REALITÄT

Das scheinbar festgefügte Deutsche Reich war im ersten Weltkrieg an seiner Brüchigkeit und an seinen Widersprüchen zugrunde gegangen. Im Bewußtsein der führenden Schichten konnten der Scheinkonstitutionalismus der Bismarckschen Verfassung, das monarchische Prinzip und der Primat der Außenpolitik mit der Philosophie Hegels gerechtfertigt werden. Bei dem Kampf um politische und staatstheoretische Neuorientierung mußte deshalb das Erbe Hegels, in der Fassung, die ihm seine konservativen Epigonen gegeben hatten, verarbeitet werden.

Hermann Hellers Staats- und Rechtstheorie ist aus diesen Auseinandersetzungen herausgewachsen. Um ihr gerecht zu werden, ist es nötig, Situation und Problemstellungen jener Zeit zu rekonstruieren. In diesen einführenden Bemerkungen soll das in einigen Linien angedeutet werden.<sup>1</sup>

Obwohl Hegels Einfluß in vieler Hinsicht verhängnisvoll war, hatte er doch einen unwiderruflichen Schritt über die Philosophie des Aufklärungsnaturrechts hinaus getan. Gesellschaftliche und politische Phänomene waren bisher nach dem Schema von Gesellschaftsvertrag und Herrschaftsvertrag aus den, als souverän ge-

<sup>1</sup> Wir verweisen auf die grundlegende Arbeit von Wolfgang Schluchter, *Entscheidung für den sozialen Rechtsstaat. Hermann Heller und die staatsrechtliche Diskussion in der Weimarer Republik*, Köln 1968; ferner auf Martin Drath, „Dem Gedenken an Hermann Heller“, in *Geist und Tat. Monatschrift für Recht, Freiheit und Kultur*, 19 (1964), S. 52-54; Klaus Meyer, „Hermann Heller. Eine biographische Skizze“, in *Politische Vierteljahresschrift*, 8 (1967), S. 293-313; Peter Graf v. Kielmansegg, „Heller“, in *Neue Deutsche Biographie*, Band 8, Berlin 1969, S. 477-479; Christoph Müller, „Hermann Heller“, in *Staatslexikon* (Hg. von der Görres-Gesellschaft), 6. Aufl., 2. Ergänzungsband, Freiburg 1970, S. 291-294. Zu den Problemen der Volksbildung bei Heller siehe Klaus Meyer, *Arbeiterbildung in der Volkshochschule. Die ‚Leipziger Richtung‘. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Volksbildung in den Jahren 1922-1933*, Stuttgart 1969; Hans Rädle, „Erwachsenenbildung und staatsbürgerliche Erziehung. Die volksbildnerischen Schriften Hermann Hellers“, in *Paedagogica Historica*, 9 (1969), S. 425-451.

dachten, Individuen abgeleitet worden. Gegenüber dieser unrealistischen, ‚personalistischen‘ Betrachtung hatte Hegel das Phänomen der politischen Macht theoretisch zu erfassen versucht und auch einen großen Schritt zur Praxis der Politik getan.

Für Heller war Hegel die große Instanz, die allen wesentlichen Richtungen, dem Liberalismus, dem Legitimus wie auch dem Sozialismus als Schule der ‚Erziehung zur Macht‘ gedient hatte.<sup>2</sup> Die durch ihn erreichte Politisierung des deutschen Denkens durfte nicht rückgängig gemacht werden.<sup>3</sup>

Bismarck hatte die Macht des Bürgertums aber gebrochen; es zog sich von den praktisch-organisatorischen Fragen der Politik in die ‚machtgeschützte Innerlichkeit‘ zurück. Da es keine ‚geistige Autonomie‘ ohne politische Autonomie gibt, entstand ein Gefühl der Ohnmacht, das in blinde Anbetung der ‚Realpolitik‘ umschlagen konnte.

Auch die Theorien von Staat und Recht verloren mehr und mehr die gesellschaftliche Dimension.

Während das Naturrecht der Aufklärung an den materiellen Forderungen des Bürgertums orientiert war,<sup>4</sup> waren diese, als feststehend gedachten, Inhalte nun dem Bewußtsein vom unaufhörlichen historischen Wandel zum Opfer gefallen.

Statt die politischen Probleme in die Theorie einzubeziehen und kritisch zu behandeln, machte das liberale Bürgertum seinen Frieden mit den faktischen Verhältnissen. Im besten Fall versuchte es, Prinzipien des Aufklärungsnaturrechts wenigstens dadurch am Leben zu erhalten, daß es sie zu, vom gesellschaftlichen Wandel unabhängigen, reinen Formen abstrahierte.

Dieses ‚formelle Naturrecht‘<sup>5</sup> war mit dem Positivismus der Rechtswissenschaft eine ganz eigenartige Verbindung eingegangen. Ihr konsequentester Vertreter, Hans Kelsen, hielt an dem individualistischen Axiom der Aufklärung fest; er schrieb nur den Individuen eine reale Existenz zu und bekämpfte als organologischen Mystizismus alle Theorien, die eine gesellschaftliche Realität des Staates als einer transpersonalen Machteinheit nachzuweisen suchten. Für ihn war es nur die positive Rechtsordnung, die das Phänomen Staat zusammenhielt. In der Konsequenz des kantianischen Dualismus von Sein und Sollen verfiel er dabei in seiner Soziologie einem engen Naturalismus,<sup>6</sup> während er das Recht in die Sphäre einer reinen, ideellen Normativität transponierte, die

<sup>2</sup> Hermann Heller, *Gesammelte Schriften*, Bd. 1, S. 361 f.; Bd. 3, S. 112.

<sup>3</sup> Bd. 1, S. 240.

<sup>4</sup> Bd. 2, S. 272; Bd. 3, S. 304.

<sup>5</sup> Edb.

<sup>6</sup> Bd. 2, S. 102, 261.

von allen tatsächlichen Elementen durch konsequenten Formalismus gereinigt war.<sup>7</sup>

Obwohl Heller die kritischen Leistungen Kelsens immer anerkannte,<sup>8</sup> mußte nach seiner Auffassung der Staat als *empirische* Autorität Gegenstand der *Soziologie* sein. Den theoretischen Zugang fand er im soziologischen Realismus Hegels:

„Wo immer die heutige deutsche Staatslehre sich nicht ausschließlich auf die formal-juristische Erkenntnis der Fassade des Staates festgelegt hat, knüpft sie mittelbar oder unmittelbar, bewußt oder unbewußt, an die Machtlehre Hegels an und nicht an Kant, Fichte, Schelling oder irgendeinen anderen deutschen Philosophen.“<sup>9</sup>

Voraussetzung dafür, von Hegel zu lernen, war aber, die Verengung wieder rückgängig zu machen, die seine Philosophie erfahren hatte.

#### PRIMAT DER AUSSENPOLITIK ODER SOZIALER RECHTSSTAAT

Nach Hegel bediente sich der Weltgeist zu seiner Verwirklichung der Nationalstaaten; ihre Auseinandersetzungen, Niederlagen und Siege interpretierte er als die widersprüchlichen Wege der sich selbst verwirklichenden Vernunft. Weil das Aufsteigen machtvoller Nationen nach seiner Auffassung vor allem darauf beruhte, daß die Massen an den Geschicken ihres Staates tätigen Anteil nahmen, verlieh Hegel dem jeweils dominierenden Staat die Weihe des Sittlichen und sprach ihm das Recht zu, sich durchzusetzen und zu herrschen.<sup>10</sup>

Diese Geschichtsauffassung führte zu einer dem Aufklärungszeitalter ganz fremden Verherrlichung des Kampfes zwischen den Nationen. In ihr war die Möglichkeit angelegt, den Satz des Heraklit vom ‚Kampf als dem Vater aller Dinge‘ immer mehr zu der Vorstellung vom ‚siegreichen Krieg‘ als dem ‚sozialen Ideal‘<sup>11</sup> zu verengern. In einer Zeit sich komplizierender außenpolitischer Verwicklungen bereitete seine Philosophie den Boden vor für eine rücksichtslose und gefährliche Kriegsbereitschaft.

An dem Phänomen der Nation war Heller theoretisch stark interessiert. Er bewunderte den inneren Zusammenhalt, den alte Nationalstaaten wie England und Frankreich besaßen.<sup>12</sup> Am natio-

<sup>7</sup> Bd. 3, S. 150.

<sup>8</sup> Bd. 2, S. 16, 24, 27, 84, 246, 265, 273; Bd. 3, S. 276.

<sup>9</sup> Bd. 1, S. 192.

<sup>10</sup> Bd. 1, S. 144-150.

<sup>11</sup> Bd. 1, S. 237; Bd. 3, S. 329.

<sup>12</sup> Bd. 1, S. 350.



nenalen Gedanken Italiens und Deutschlands schätzte er die revolutionären Elemente, die ihn mit den liberalen und demokratischen Ideen verbanden.<sup>13</sup> Vor allem hing er an den Vorstellungen der älteren Nationalidee von einer friedlichen Völkerfamilie und dem Reichtum besonderer Kulturindividualitäten.<sup>14</sup>

Heller, der als Freiwilliger in den Weltkrieg gezogen war, legte sich mehr und mehr Rechenschaft ab von dem sinnlosen Zerstörungswerk des Krieges, der alle Probleme ungelöst gelassen hatte.<sup>15</sup> Er bekämpfte die Philosophie Hegels, die aus den Konflikten zwischen den Staaten eine Apologie der Machtauseinandersetzungen abgeleitet und Tatsachen ohne weiteres in Normen verwandelt hatte.<sup>16</sup>

Aber man konnte die dialektische Entwicklungslehre Hegels als einen Fortschritt der Wirklichkeitserkenntnis übernehmen, ohne bei dem nationalen Machtkampf stehen zu bleiben. Die Kämpfe der Staaten um Einflußsphären, Wirtschaftsräume und Märkte konnten vielmehr, wie Marx gezeigt hatte, wiederum abgeleitet werden aus den inneren sozialen Produktions- und Herrschaftsverhältnissen. Unter Verwendung der Methode Hegels erschien die Weltgeschichte als das Resultat von Klassenkämpfen und die Außenpolitik damit als eine Funktion der Innenpolitik.<sup>17</sup>

In dieser Umbildung konnte Heller die Geschichtsauffassung Hegels annehmen:

„Die für die Staatslehre wichtigsten Anregungen gehen heute von Hegel und seiner Methode aus. Allerdings dürfte von der vielberufenen Hegelrenaissance methodologisch nicht viel mehr übrigbleiben, als das, was auf der Hegelschen Linken Marx und Engels bereits um die Mitte des 19. Jahrhunderts grundsätzlich geleistet hatten.“<sup>18</sup>

In dieser Perspektive wurde das Phänomen der Nation problematisch.

Eine große Bevölkerungsklasse, die Arbeiter, hatten an der vom Bürgertum geprägten Kultur keinen Anteil. Sie waren aus der nationalen Kulturgemeinschaft ausgeschlossen und vom Sozialistengesetz Bismarcks auch politisch diskriminiert worden. Sie lehnten die dem Bürgertum vorschwebende ‚Lösung der sozialen Frage im nationalen Sinne‘, die sie ihrer Unabhängigkeit und Selbständig-

<sup>13</sup> Bd. 1, S. 355, 508.

<sup>14</sup> Bd. 1, S. 449 f., 537.

<sup>15</sup> Bd. 1, S. 408 f., 523 f.

<sup>16</sup> Bd. 1, S. 146 f., 153; Bd. 2, S. 200.

<sup>17</sup> Bd. 1, S. 164, 418.

<sup>18</sup> Bd. 3, S. 124.

keit beraubt hätte,<sup>19</sup> und mit der die inneren, sozialen Spannungen nach außen abgelenkt werden sollten,<sup>20</sup> ab.

Die nationale Idee hatte sich als „fester, den Nationalstaat nach außen konstituierender Faktor“ erwiesen. Aber Heller verurteilte den Versuch, sie „zum antidemokratischen Verteilungsmaßstab der politischen Macht im Innern“ zu benutzen.<sup>21</sup>

Auf Grund ihrer gesellschaftlichen Situation waren die Arbeiter am „Ziel einer arbeitsteiligen befriedeten Internationale ohne individuelle oder nationale Ausbeutung“ interessiert.<sup>22</sup> Die sozialistische Bewegung lehnte den Primat der Außenpolitik ab und bewahrte damit die „Tradition des universalistischen Nationalgedankens aus der Zeit des deutschen Idealismus“.<sup>23</sup>

Auch für das sozialistische Denken blieb die Nation aber eine Realität; sie bildet den „realen Ansatzpunkt für seinen Kampf- und Gestaltungswillen“.<sup>24</sup> Deshalb forderte Heller, in Anlehnung an Otto Bauer, die Arbeiter sollten sich in die nationale Kulturgemeinschaft, aus der sie ausgeschlossen waren, hineinkämpfen und dabei die Nation ihrer Kulturlage entsprechend umbilden.<sup>25</sup> Die „wahre Nationalidee“ bestand in der sozialen Demokratie.<sup>26</sup>

Die Frage aber war, wie eine solche nationale Kulturgemeinschaft unter den Bedingungen des Klassenstaates verwirklicht werden konnte.

#### SCHEINKONSTITUTIONALISMUS ODER PARLAMENTARISCHE DEMOKRATIE

Demokratie war für Heller immer auch ein praktisches Organisationsproblem. Es genügte ihm nicht, die Rechte des einzelnen Individuums gegen die Inhaber von Herrschaftspositionen zu verteidigen. Die soziologisch als notwendig eingesehenen obersten gesellschaftlichen Koordinationsfunktionen des politischen Systems mußten sichergestellt werden.

Dafür gab es nur ein brauchbares Konzept, den Parlamentarismus: Eine Versammlung, die allen sozialen Kräften offenstand und die nach einem geordneten und fairen Verfahren verhandelte, traf

<sup>19</sup> Bd. 2, S. 609.

<sup>20</sup> Bd. 1, S. 95, 158, 475; Bd. 2, S. 648.

<sup>21</sup> Bd. 1, S. 331.

<sup>22</sup> Bd. 1, S. 420.

<sup>23</sup> Bd. 1, S. 358.

<sup>24</sup> Bd. 1, S. 480.

<sup>25</sup> Bd. 1, S. 475, 537.

<sup>26</sup> Bd. 1, S. 358.

für die gesamte staatliche Organisation verbindliche Entscheidungen. Das parlamentarische System funktionierte nicht automatisch.<sup>27</sup> Die politischen Kräfte konnten sich gegenseitig blockieren und lähmen. Aber Heller ging von der prinzipiellen Möglichkeit des Parlamentarismus aus und bemühte sich, Funktionsstörungen zu erkennen und zu beseitigen.

Die Kritiker am Parlamentarismus konnten sich auf Hegel berufen. Die Französische Revolution hatte gezeigt, daß mit dem Volk mehr realisiert werden konnte, als gegen das Volk. Aber Hegel und die preußischen Reformer wollten das Volk heranziehen, um die Vorteile seiner ‚lebendigen Anteilnahme‘ zu haben, ohne die konstitutionellen Konsequenzen einzugehen. Sie räumten dem Volk in untergeordneten, kommunalen Sphären Selbstverwaltung ein, verweigerten ihm aber die verantwortliche Entscheidung. Das Volk sollte seine Kraft zur Verfügung stellen, ohne auf die Verwendung seiner Energien Einfluß zu nehmen.

Diese Traditionen, die in den Scheinkonstitutionalismus Bismarcks übergegangen waren, wirkten in der Weimarer Republik noch nach. Weite Kreise des Bürgertums waren dem parlamentarischen System entfremdet worden. Heller bemühte sich, die Widerstände abzubauen und warb, unter Berufung auf das gemeinsame Hegelsche Erbe, um Verständnis für einen Brückenschlag zur Arbeiterschaft.<sup>28</sup>

Aus ganz anderen Gründen bestanden auf der Linken Vorbehalte gegen den Parlamentarismus. Die Sozialdemokraten waren in allen Ländern längst dazu übergegangen, in den bestehenden repräsentativen Versammlungen, trotz aller Diskriminierung, positiv mitzuarbeiten. Unter den Bedingungen des Tageskampfes versuchten sie, durch praktische Maßnahmen das Schicksal der Arbeiter zu verbessern und durch Wahlrechtsreformen die politischen Chancen der sozialistischen Bewegung zu schaffen. In der Zeit des aufkommenden Fascismus waren sie überall die zuverlässigsten Verteidiger des bürgerlichen Rechtsstaates.<sup>29</sup> Aber einer sozialistischen Theorie des Parlamentarismus stand das Verdikt von Marx und Engels über den Staat entgegen, keine andere Funktion zu haben, als im Interesse einer herrschenden Klasse die beherrschte Klasse zu unterdrücken.

Heller bestritt nicht, daß der Staat solchen Interessen diene. Er stimmte auch der marxistischen Kritik zu, daß der Antagonismus der Klassen über das bürgerliche Zeitalter hinaustreiben würde. Die „leitende Hypothese“ seiner Staatslehre besteht in der „An-

<sup>27</sup> Bd. 2, S. 456, 619, 623.

<sup>28</sup> Bd. 1, S. 254 f.

<sup>29</sup> Bd. 2, S. 627.

nahme von der Unhaltbarkeit der Klassenstruktur des heutigen Staates und von der Gültigkeit der gegen sie gerichteten Entwicklungstendenzen“.<sup>30</sup>

Es war für ihn aber selbstverständlich, daß in einer differenzierten Gesellschaft immer ein „Pluralismus von politischen Willensrichtungen“ besteht:

„...durch ökonomische und geistige, konfessionelle, dynastische und alle möglichen andern Gegensätze wird eine große Mannigfaltigkeit von politischen Gegnerschaften erzeugt.“

Das galt nicht nur für Konflikte zwischen den Klassen, sondern ebenso auch für Gegensätze „innerhalb derselben Klasse“.<sup>31</sup>

Solange eine soziale und politische Basis gegeben war, die es den Arbeitern möglich machte, die parlamentarische Demokratie zur Verwirklichung auch ihrer Ziele zu verwenden, konnte Heller Parlamentarismus und Klassenkampf zusammendenken:

„An sich muß der auf ökonomischer Grundlage erwachsende Klassenkampf noch keineswegs die Demokratie sprengen. Erst wenn das Proletariat zu dem Glauben gelangt, daß die demokratische Gleichberechtigung seines übermächtigen Gegners den Klassenkampf in demokratischen Formen zur Aussichtslosigkeit verdammt, erst in diesem Augenblick wird es zur Diktatur greifen.“<sup>32</sup>

Die Weimarer Verfassung war für Heller eine ‚offene Form‘,<sup>33</sup> die eine gewaltlose Beseitigung der gesellschaftlichen Widersprüche möglich machte. Es lag nicht an der politischen Form und ihrem kapitalistischen Inhalt, daß die soziale Demokratie noch nicht verwirklicht werden konnte, sondern an der „mangelnden sozialistischen Macht“.<sup>34</sup> Der liberale, formaldemokratische Staat, der die Emanzipation des Bürgertums möglich gemacht hatte, konnte nach Hellers Auffassung auch die Basis der Emanzipation des Proletariats sein;<sup>35</sup> er sah in seiner Organisation kein „Hindernis für die Entwicklung zu einer rein sozialistischen Ordnung“.<sup>36</sup>

Auf der anderen Seite glaubte er aber auch nicht, der Staat könne, selbst nach Überwindung aller Klassengegensätze, jemals überflüssig werden.<sup>37</sup> Heller war von der „Unausweichlichkeit einer eigengesetzlichen politischen Organisation“<sup>38</sup> überzeugt, und er sah es als Aufgabe an, „die relative Autonomie der staatlichen

<sup>30</sup> Bd. 3, S. 155.

<sup>31</sup> Bd. 3, S. 265.

<sup>32</sup> Bd. 2, S. 430.

<sup>33</sup> Bd. 2, S. 377.

<sup>34</sup> Bd. 1, S. 535.

<sup>35</sup> Bd. 1, S. 333.

<sup>36</sup> Bd. 1, S. 535.

<sup>37</sup> Bd. 1, S. 493, 496; Bd. 2, S. 648 f.; Bd. 3, S. 270 ff.

<sup>38</sup> Bd. 3, S. 323.

Funktion sicherzustellen“,<sup>39</sup> Er bekämpfte den Scheinkonstitutionalismus und wollte die parlamentarische Demokratie radikalisieren. Aber er hielt an der Theorie von der Souveränität des Staates fest.

#### MONARCHISCHES PRINZIP ODER STAATSSOUVERÄNITÄT

Die Preisgabe des Primats der Außenpolitik und des Scheinkonstitutionalismus machten es möglich, Hegels Theorie von der Staatssouveränität aufzunehmen und weiterzudenken.

Um die innere Struktur der Organisation des modernen Staates zu erfassen, hatte Hegel auf den alten Begriff der Souveränität zurückgegriffen, zugleich aber mit der naturrechtlichen wie mit der absolutistischen Tradition gebrochen, die das Attribut der Souveränität entweder dem Volk oder dem Fürsten zuschrieb. Er erklärte die Organisation des Staates, die Fürst und Volk umspannte, zum Subjekt der Souveränität.<sup>40</sup>

Hegel sah in seiner Zeit nur einen politischen Machtträger, dem er es zutraute, einen Staat zu organisieren: die regierenden Fürstenhäuser. Es verbindet sich bei ihm deshalb der Begriff der Staatssouveränität eng mit dem der Regierungsgewalt, die er sich notwendig als monarchisch vorstellt. Da die Französische Revolution keine stabilen Verhältnisse geschaffen hatte, schien bewiesen zu sein, daß eine monarchische Bildung der Regierungsgewalt organisatorisch der Demokratie überlegen sei.

Während zu Beginn des 19. Jahrhunderts das monarchische Prinzip als Konzept der Staatsbildung verteidigt wurde, diente es später in Preußen und im Kaiserreich dazu, weit speziellere Resultate zu erzielen. Alle namhaften deutschen Historiker von Ranke und Treitschke bis zu Meinecke und Hintze versteiften sich darauf, die Verfassung des monarchischen Prinzips nicht als einen unvollkommenen Konstitutionalismus anzusehen, sondern, im bewußten Gegensatz zum westlichen Parlamentarismus, als unaufgebbare Eigenheit der deutschen Verfassungsentwicklung zu idealisieren. Die militärische Kommandogewalt und die Außenpolitik wurden aus der parlamentarischen Kontrolle der neugeschaffenen Verfassung herausgelöst, und es entstand ein ganz neuartiger Militärstaat.<sup>41</sup>

Als 1918 das Bismarcksche System zusammenbrach, war die staatliche Organisation des als unverzichtbar vorgestellten obersten, monarchischen Koordinationsfaktors beraubt. Die Regierungsge-

<sup>39</sup> Bd. 3, S. 322.

<sup>40</sup> Bd. 1, S. 132 f.; Bd. 2, S. 129.

<sup>41</sup> Bd. 1, S. 293, 298, 307; Bd. 2, S. 92 ff., 235.

walt wurde nun mit den Mitteln des Verfassungsrechts aus der Gesellschaft heraus organisiert. Das entzog den Vorstellungen Hegels von der in einzelne Kreise aufgelösten, unorganisierten und unorganisierbaren Gesellschaft, die dem festorganisierten Machtkern eines monarchisch verfaßten Staates gegenüberstand, endgültig den Boden.

Hegels Lehre von der Staatssouveränität hatte es leicht gemacht, die Regierungsgewalt des Monarchen mit der Autorität der staatlichen Organisation gleichzusetzen.<sup>42</sup> Unter den Staatsrechtslehrern der Weimarer Republik war es besonders Carl Schmitt, der versuchte, das alte monarchische Prinzip, über die Deziisionsgewalt des obersten staatlichen Machtträgers, verkleidet in das Staatsrecht der Republik einzuführen.<sup>43</sup>

Heller dagegen entwickelt in Umrissen eine Theorie des gesellschaftlichen Entscheidungsprozesses; er formuliert die Staatssouveränität Hegels, frei von den traditionellen obrigkeitsstaatlichen Autoritätsvorstellungen, in der Sprache einer empirischen Organisationslehre neu:<sup>44</sup>

Das soziale Leben ist voller Konflikte, die das Beziehungsnetz einer komplizierten Gesellschaft zerreißen würden, wenn nicht Instanzen existierten, die diese widersprüchlichen Akte der Gebietsbewohner in einem bestimmten Umfang koordinierten. Zwar kann es der Staat zunächst „anderen gesellschaftlichen Ordnungen“ überlassen, mit den „im Zusammenwirken sich ergebenden Reibungen fertig zu werden“. Der Staat muß diese Ordnungen aber mindestens garantieren und darüber hinaus, im Falle ihres Versagens, selbst eingreifen und entscheiden.<sup>45</sup> Soweit die Konflikte voraussehbar sind, können sie abstrakt durch Rechtsregeln vorentschieden werden. Aber die Staatsgewalt geht in diesen Sätzen des positiven Rechts nicht auf.<sup>46</sup> Zwar kann mit den Instrumenten des Konstitutionalismus juristisch garantiert werden, daß die Staatsgewalt vom Volke ausgeht und die Staatsorgane eng an formalisierte Rechtsnormen gebunden sind.<sup>47</sup> Aber es ist für Heller begrifflich unmöglich, eine oberste Koordinationsinstanz, die ja gerade auch unvorhergesehene Konflikte auffangen soll, in einem System genau definierter Rechte und Pflichten ein für allemal fest und vollständig zu binden. Er besteht darauf, daß die Staatstätig-

<sup>42</sup> Bd. 2, S. 94.

<sup>43</sup> Bd. 2, S. 88, 93 f.

<sup>44</sup> Bd. 2, S. 124 ff.; Bd. 3, S. 15 f., 342-349.

<sup>45</sup> Bd. 2, S. 125.

<sup>46</sup> Bd. 2, S. 197, 423; Bd. 3, S. 382

<sup>47</sup> Bd. 2, S. 98, 426; Bd. 3, S. 360.

keit, auch in der Demokratie, Herrschaft von Menschen über Menschen ist.<sup>48</sup>

Heller hat mit seiner Souveränitätstheorie aber nicht die traditionelle Nationalsouveränität verteidigt. Er hat vielmehr den europäischen Bundesstaat befürwortet und sich scharf gegen den Nationalismus gewandt, der „die gegenwärtige nationalstaatliche Souveränität als den letzten Gedanken des Weltgeistes verabsolutiert“.<sup>49</sup> Seine Souveränitätstheorie ist eine Organisationslehre, die richtig blieb, auch wenn sich neue, übernationale Entscheidungsinstanzen gebildet hätten. Herrschaft von Menschen über Menschen wurde nicht dadurch überwunden, daß die souveränen Entscheidungsfunktionen auf größere staatliche Einheiten übergingen.

Die kritische Frage aber blieb, ob nicht, entsprechend der marxistischen Theorie, die Funktion der Herrschaft selbst überflüssig gemacht werden konnte.

Heller hat diese Frage eindeutig verneint. Als kulturkritischen Maßstab hielt er zwar die Idee der Herrschaftslosigkeit für berechtigt.<sup>50</sup> Aber er vertritt die These, daß Herrschaft eine unvermeidliche, universelle Struktur der menschlichen Gesellschaft ist. Mit Entschiedenheit wandte er sich vor allem dagegen, tatsächlich ausgeübte Herrschaft verbal als Nichtherrschaft auszugeben und die Herrschaft von staatlichen Autoritäten als Souveränität des Rechts, die Demokratie als Nomokratie zu bezeichnen.<sup>51</sup>

Es besteht wenig Möglichkeit, mit den gegenwärtigen Erkenntnismöglichkeiten die Frage zu entscheiden, ob Herrschaft eine universelle Struktur der menschlichen Gesellschaft ist oder nicht. Die Bedeutung der Souveränitätstheorie Hellers liegt aber in jedem Fall darin, daß sie das juristische Dogma wieder zurückbezogen hat auf die gesellschaftlichen Funktionen. In dieser Problemstellung kann empirisch gefragt werden, wie die gesellschaftlichen Entscheidungsprozesse tatsächlich laufen und welche obersten Koordinationsfunktionen tatsächlich erforderlich sind. Heller hat es damit möglich gemacht, zwischen Rechtswissenschaft, Soziologie und Politischer Wissenschaft den Dialog wieder aufzunehmen, der mit der Entstehung des Rechtspositivismus abgerissen war.

<sup>48</sup> Bd. 2, S. 62.

<sup>49</sup> Bd. 2, S. 200.

<sup>50</sup> Bd. 1, S. 495 f.

<sup>51</sup> Bd. 2, S. 62, 177, 525, 615 f.; Bd. 3, S. 304, 359.

## HERRSCHAFT UND LEGITIMITÄT

Im Gegensatz zu Dilthey, der empirische Methoden für die Wissenschaften vom Menschen abgelehnt hatte, hält Hermann Heller mit Max Weber daran fest, daß die Soziologie mit der kausal-explikativen Methode arbeiten muß,<sup>52</sup> also Erfahrungswissenschaft ist. Der Staat ist kein Komplex von Normen und Vorstellungen; er ist kein Sinngebilde, sondern ein reales Sozialgebilde, und dementsprechend ist Staatslehre empirische Staatssoziologie.<sup>53</sup>

Wie jede andere Organisation bedient sich der Staat, um aus Einzelleistungen einen einheitlichen Wirkungszusammenhang herzustellen, allgemeiner Normen, mit denen er versucht, den Willen der Organisationsmitglieder zu motivieren. Eine Soziologie der Organisation muß, wenn sie die tatsächlichen gesellschaftlichen Abläufe erfassen will, diese psychologischen Faktoren mit einbeziehen und der Tatsache Rechnung tragen, daß die Menschen mit ihren gesellschaftlichen Akten einen Sinn verbinden.

Max Weber löst das Problem der Verbindung objektiver gesellschaftlicher Faktoren mit subjektiven Motivationslagen zunächst damit, daß er nicht (normativ) an einen Sinn denkt, den Menschen mit gesellschaftlichen Akten verbinden sollen, sondern (analytisch) den Sinn ermittelt, den sie mit ihren Akten tatsächlich verbinden.

Er betrachtet die Ausübung gesellschaftlicher Macht als abhängig von zwei Gruppen von Variablen: auf der einen Seite von Zwangsmitteln, mit denen die Machthaber Widerstand brechen; auf der anderen Seite von legitimierenden Überzeugungen im Bewußtsein der Machtunterworfenen. Herrschaft konnte gar nicht Bestand haben, wenn sie nur auf unmittelbarem Zwang beruhte. Sie ließ sich vielmehr geradezu sozialpsychologisch definieren: als Chance, Gehorsam zu finden.<sup>54</sup>

Heller greift diesen soziologischen Ansatz auf, mit dem es möglich geworden war, den mechanischen Naturalismus wie auch den idealistischen Spiritualismus zu überwinden. Für ihn wird die Legitimitätstheorie zum Gegenstück der Souveränitätstheorie.

Aber er lehnt Max Webers Vorstellung, in unserer Zeit könne Legitimität durch formelle Legalität begründet werden, sowohl für die Staatssoziologie<sup>55</sup> wie auch für die Rechtssoziologie<sup>56</sup> als falsch ab. Legitimität entsteht nach seiner Auffassung nur durch Orien-

<sup>52</sup> Bd. 3, S. 139.

<sup>53</sup> Bd. 2, S. 29

<sup>54</sup> Bd. 2, S. 57; Bd. 3, S. 297.

<sup>55</sup> Bd. 3, S. 331.

<sup>56</sup> Bd. 2, S. 62 f., 125; Bd. 3, S. 293.



tierung der Herrschaftstätigkeit an einer ‚gerechten Ordnung‘.<sup>57</sup> Statt die Einrichtungen des bürgerlichen Rechtsstaats von den materiellen politischen Kämpfen zu abstrahieren, mußte der politische Kampf um materielle Legitimität fortgesetzt werden. Fand der liberale Rechtsstaat seine Rechtfertigung in den Postulaten der bürgerlichen Freiheit und Gleichheit, so mußte diese Legitimitätsgrundlage erweitert, Freiheit und Gleichheit, als sozial gemeint, ohne die bürgerlichen Beschränkungen radikal verwirklicht werden.<sup>58</sup>

Damit treten die konkreten ‚Gegensätze und Interessen der gesellschaftlichen Kämpfe‘<sup>59</sup> ins Blickfeld, und die Staatslehre muß theoretische Urteile über diese Kämpfe und die gesellschaftlichen Entwicklungstendenzen abgeben. Sie kann nicht vor der Vielzahl der Legitimierungsideologien in die unverbindliche Deskription ausweichen und, mangels kritischer Maßstäbe, vor dem ‚Recht des Stärkeren‘ abdanken, der die ‚Macht hat, seine Legitimierungsideologie durchzusetzen‘.<sup>60</sup> Deshalb darf nach Heller ‚die Staatslehre, wenn sie sich nicht selbst preisgeben will, durchaus nicht auf die Sinnbestimmung des Staates verzichten‘.<sup>61</sup>

Unter ‚Sinn‘ versteht Heller dabei zunächst nur die ‚gesellschaftliche Funktion‘, die der Staat für das ‚wirkliche menschliche Zusammenleben‘ hat.<sup>62</sup> In die gesellschaftliche Totalität gehen die menschlichen Zwecke ein. Die vielheitlich bewirkte staatliche Einheit ist von diesen sinnbezogenen Einzelleistungen unterschieden; im organisierten Leistungsgefüge sind die menschlichen Zwecke nur noch als ‚Resultante aller politisch relevanten Wirkungen und Gegenwirkungen‘<sup>63</sup> vorhanden. Aber da der Staat keine von den Einzelleistungen unabhängige Existenz hat, kann Heller geradezu von einem aus den zweckbezogenen Einzelakten abgeleiteten ‚Sinn‘ und ‚objektiven Zweck‘ der staatlichen Organisation sprechen.<sup>64</sup>

Mit diesen, mittelbar wirksamen, menschlichen Zwecken kann sich die Staatslehre nicht nur neutral und analytisch beschäftigen; sie muß zu den Wertgesichtspunkten theoretisch Stellung nehmen.

Allerdings hatte sich auch Max Weber nicht darauf beschränkt, die Werte analytisch zu behandeln; auch er hat sie im normativen Sinne, als Theorie begründend zugelassen: Ein Forscher wird bei der wissenschaftlichen Arbeit von persönlichen, subjektiven Interes-

<sup>57</sup> Bd. 3, S. 327.

<sup>58</sup> Bd. 3, S. 205 f., 213.

<sup>59</sup> Bd. 2, S. 29.

<sup>60</sup> Bd. 3, S. 330.

<sup>61</sup> Bd. 3, S. 200.

<sup>62</sup> Bd. 3, S. 138.

<sup>63</sup> Bd. 3, S. 352.

<sup>64</sup> Bd. 3, S. 138.

sen angeleitet, mit denen er seinen Gegenstand befragen muß, wenn er überhaupt eine Antwort haben will. Für Heller aber klingt diese neukantianische Gegenüberstellung von Subjekt und Objekt willkürlich.<sup>65</sup> Er will nicht dem „Sein“ ein „Sollen“ gegenüberstellen,<sup>66</sup> sondern möchte die Leitideen, die dem Forscher „Orientierung, Auswahl und Interpretation“ ermöglichen, in den konkreten Konflikten der Zeit und in Entwicklungstendenzen finden, die in einem objektiven Sinne fragwürdig sind.<sup>67</sup>

Damit nähert sich Heller der marxistischen Dialektik an. Marx und Engels hatten das menschliche Bewußtsein auf gesellschaftliche Bedingungen – Produktionsverhältnisse – kausal zurückgeführt und damit als Resultat äußerer, objektiver Verhältnisse angesehen, aber doch zugleich erkannt, daß diese Verhältnisse ständig von den Menschen reproduziert wurden.<sup>68</sup> Heller hat immer an der dialektischen Grundannahme festgehalten, daß die menschlichen Ideen nur aus der Totalität des gesellschaftlichen Prozesses erklärt werden können und Sein und Sollen nicht beziehungslos nebeneinander stehen. Er kann aber den Schritt zu einer wirklich dialektischen Konzeption nicht tun. Obwohl er die Abhängigkeit des Bewußtseins von den gesellschaftlichen Bedingungen zugibt, können die Denkinhalte nicht im wissenschaftlichen Sinne als Funktion „berechnet“<sup>69</sup> werden. Er beansprucht für seine Leitideen nur den Erkenntniswert von Hypothesen. Sie sind mittelbar gerechtfertigt, wenn es mit ihrer Hilfe möglich ist, besonderes relevante Tatsachen unter besonders fruchtbarem Gesichtspunkt zu untersuchen, wobei die Ergebnisse dem Urteil unterliegen, richtig oder falsch zu sein.<sup>70</sup> Er lehnt eine dialektische Theorie ab, die den Versuch macht, die Welt monistisch zu erklären, was „auf empirischem Wege“ niemals möglich ist.<sup>71</sup>

Heller hält es aber nicht nur praktisch sondern prinzipiell für unmöglich, alle Momente aus der gesellschaftlichen Totalität wissenschaftlich abzuleiten. Der Prozeß der Produktion und Reproduktion wird davon beeinflußt, daß wir bestimmte Vorstellungen, die das Handeln lenken, „als verbindlich oder vorbildlich“ erfassen. Solche „Normvorstellungen“ gehören, „wie das Bewußtsein, zum gesellschaftlichen Sein des Menschen“.<sup>72</sup> Aber sie sind zugleich, wie er

<sup>65</sup> Bd. 3, S. 159.

<sup>66</sup> Bd. 3, S. 200 f.

<sup>67</sup> Bd. 3, S. 152.

<sup>68</sup> Bd. 3, S. 138.

<sup>69</sup> Bd. 3, S. 152.

<sup>70</sup> Bd. 3, S. 155.

<sup>71</sup> Bd. 3, S. 154.

<sup>72</sup> Bd. 3, S. 180.

mit Mannheim sagt, ‚Utopien‘, mit denen die Menschen dem ‚Sein ein Sollen entgegenstellen‘.<sup>73</sup> Genese und Geltung unterliegen nicht den gleichen Gesetzen. Es kann sein, daß Ideen, die aus konkreten gesellschaftlichen Verhältnissen herausgewachsen sind, sich verselbständigen, einen ‚Kulturzusammenhang‘ bilden und auf die Gesellschaft zurückwirken.<sup>74</sup> Heller findet hier den Punkt, Philosophie, als gedankliche Stellungnahme zur Welt, und Kultur, als Stabilisierung menschlicher Errungenschaften, systematisch mit der empirischen Staatssoziologie zu verknüpfen.

Vor den Konsequenzen eines dialektischen Monismus weicht Heller wegen der Anforderungen der Erfahrungswissenschaft wieder einen Schritt auf eine dualistische Position zurück. Für ihn ist auch die ‚Zukunftsschau des theoretischen Dialektikers‘ eine ‚wertende, wirklichkeits-, also gegenwartstranszendente Orientierung‘; sie ist eine ‚Utopie‘,<sup>75</sup> aus der relevante Fragestellungen folgen können; sie kann aber möglicherweise ‚durch die empirische Wirklichkeit‘ widerlegt werden.<sup>76</sup>

Wegen der Abhängigkeit von Werturteilen kann von einer exakten Staatssoziologie allerdings keine Rede sein. Zwar muß der Theoretiker seinen Machtwillen dem Erkenntniswillen unterordnen<sup>77</sup> und die Möglichkeiten wissenschaftlicher Kritik nutzen. Doch der Streit um die Legitimierungsideologien läßt sich nicht endgültig und objektiv beilegen. Die Staatstheorie kann aber diese Bewertungsfragen nicht offen lassen, weil sie sonst ihren Gegenstand verlieren würde.

Heller löst das Dilemma, indem er die politischen Bewertungsgesichtspunkte in die theoretische Staatslehre als notwendige Voraussetzungen einbezieht.<sup>78</sup> Mit einer scharfen Unterscheidung zwischen Erkenntnisakten und Willensakten, die sich durch sein ganzes Werk hindurchzieht, spürt er hinter scheinbar wertneutralen, unpolitischen Sachverhalten Bewertungs- und Handlungsspielräume auf.

Politische Entscheidungen finden sich in wissenschaftlichen Behauptungen, die mit erschlichenen Voraussetzungen arbeiten, in rechtswissenschaftlichen Doktrinen, die Rechtssetzungsakte als Rechtsfindung bezeichnen, und in politischen Theorien, die Herrschaft als Ausführung von Gesetzen oder als neutrale Macht ausgeben.

Da im Gegensatz zu objektiven Erkenntnisakten politische Ent-

<sup>73</sup> Bd. 3, S. 330.

<sup>74</sup> Bd. 2, S. 103, 260 ff.; Bd. 3, S. 203, 213, 353.

<sup>75</sup> Bd. 3, S. 152.

<sup>76</sup> Bd. 3, S. 155.

<sup>77</sup> Bd. 3, S. 154.

<sup>78</sup> Bd. 3, S. 151 ff.

scheidungen problematisch und bestreitbar sind, ist mit der Kennzeichnung einer Entscheidung als politisch zugleich aber die Frage nach dem rechtfertigenden Grunde aufgeworfen.

Indem Heller seine politischen Leitideen offenlegt und die theoretische Werturteilsproblematik eng mit den praktischen Notwendigkeiten einer zukunftsorientierten, zweckbewußten Gesellschaftsgestaltung verknüpft, muß er in seiner Staatslehre weder die falsche Sicherheit einer dogmatischen Gewißheit usurpieren, noch sich in einen unverbindlichen, unverantwortlichen Relativismus zurückziehen.

Es war für Heller ein Zeichen von Autonomie, auf Fragen, die sich nicht objektiv beantworten ließen, keine Scheinantworten zu geben. Deshalb war für ihn der gewaltenteilende, Grundrechte gewährende Rechtsstaat, in dem die objektiv unentscheidbaren Konflikte um legitime Herrschaft politisch ausgetragen wurden, das ‚politisch gewendete Autonomie-Ideal‘.<sup>79</sup>

Die Chancen der Weimarer Republik sind leichtfertig vertan worden. Wegen der „Gefahren, die mit der Autonomie im Geistigen, Sittlichen und Politischen immer verbunden sind“,<sup>80</sup> haben, angeführt von ihrer geistigen Elite, große gesellschaftliche Schichten die Diktatur der Selbstbestimmung vorgezogen.

Aber die Gefahren der Entpolitisierung des Bewußtseins und des Abdankens vor faktischer Macht, drohen nach wie vor. Die Versuche werden immer mehr vervollkommenet, soziale Konflikte als unpolitische, neutral und objektiv lösbare Probleme auszugeben, und die Schwierigkeiten wachsen, in den modernen, technokratischen Formen der Herrschaftsausübung die versteckten politischen Entscheidungen zu erkennen, sie in Frage zu stellen und unter Kontrolle zu halten.

Hellers Werk ist deshalb nicht nur ein Schlüssel zum Verständnis der hinter uns liegenden Katastrophe; es kann auch helfen, den Blick für die Probleme der Zukunft zu schärfen.

<sup>79</sup> Bd. 2, S. 524.

<sup>80</sup> Bd. 2, S. 632.



ERSTE ABTEILUNG

POLITISCHE IDEENKREISE



EINLEITUNG IN FERDINAND LASSALLE,  
*ARBEITER-PROGRAMM\**

\* Zuerst veröffentlicht als Einleitung in Ferdinand Lassalle, *Arbeiter-Programm*, Leipzig o.J. [1919] (Reclams Universalbibliothek Nr. 6048, Bücher für staatsbürgerliche Bildung, Hg. Richard Schmidt), S. 3-12.





Die hier veröffentlichte Rede wurde von Ferdinand Lassalle am 12. April 1862 in Berlin im Handwerkerverein der Oranienburger Vorstadt vor den Arbeitern der dort gelegenen großen Maschinenfabriken gehalten. Es ist der erste aus der großen Reihe von politischen Vorträgen, die zusammen jene achtunggebietende Aktion darstellen, durch die Lassalle die deutsche Sozialdemokratie ins Leben gerufen hat. Sie zeigt uns Lassalle den Agitator, der seine große wissenschaftliche Bildung in den Dienst der politischen Wirkung stellt. Um die letztere würdigen zu können, vergegenwärtigen wir uns die politische Konstellation, in die Lassalle eintritt und die er entscheidend umgestaltet.

Die Ideen des Naturrechts, die demokratischen Forderungen nach individueller Freiheit und Gleichheit aller, die in Amerika eine teilweise politische, keineswegs aber wirtschaftliche Verwirklichung erlangt, in der Französischen Revolution um ihre Anerkennung gekämpft und durch Kant und Fichte auch in der deutschen Philosophie ihre Vertretung gefunden hatten, waren in den Revolutionen des Jahres 1848 praktisch nur wenig zu Gehör gekommen. Ihre spärlichen politischen Auswirkungen beseitigte die nachfolgende Reaktion auf das Gründlichste, und übrig blieb nur ein recht schwacher bürgerlicher Anteil an der Regierungsgewalt. Die demokratischen Tendenzen hatten sich in Deutschland mit zwei anderen Bestrebungen gekreuzt: mit der nationalen und, bevor diese ihre Verwirklichung gefunden hatte, mit der sozialen Bewegung.

Die Klassen, die die nationalen Güter voll zu würdigen verstanden, weil sie an ihnen Anteil hatten, begannen eben | in diesem Zeitpunkte, da Lassalle auftritt, sich vom demokratischen Boden zu entfernen und die Freiheits- und Gleichheitsforderungen hinter die realpolitisch drängende Forderung der nationalen Einheit zurückzustellen; die liberalen Demokraten wandeln sich allmählich in die National-Liberalen, die Republikaner in die monarchistischen Konstitutionalisten. Der Liberalismus hatte sich aber auch bald – von Haus aus war dies keineswegs der Fall – mit dem Bürgertum identifiziert. Bei der immer mehr zunehmenden kapitalistischen Produktionsweise mußte ihn sein individualistisches Wirtschaftsprogramm dazu besonders geeignet machen. Eben diese kapitalistische Wirtschaft zeitigte aber – vorerst noch mehr in Frankreich als in Deutschland – höchst bedenkliche Folgen. Ein großer Teil der Nation wurde auf ein erschreckend tiefes Niveau herabgedrückt,

und die von den Demokraten von 1789 und 1848 errungene formelle Rechtsgleichheit wurde geradezu mit einer der Faktoren, die eine ungeheure Ungleichheit in der materiellen Güterverteilung hervorriefen. Die individualistische Staatsauffassung des Liberalismus, die jedes Eingreifen der politischen Gemeinschaft in das Wirtschaftsleben verpönte, hatte einen ökonomischen Machtkampf begünstigt, der die erbarmungslose Unterdrückung des mit weniger geistigen und materiellen Kräften oder größeren Skrupeln Begabten zur Folge hatte. Von einer politischen wie wirtschaftlichen Freiheit und Gleichheit *aller* war man jedenfalls weiter denn je entfernt.

Hatten sich deshalb schon in der Französischen Revolution Strömungen gemeldet, die das Schwergewicht der Politik vom juristisch-abstrakten Verfassungskampf auf das Gebiet der wirtschaftlich-materiellen Macht verschieben und die Rechtsgleichheit mit einer wirtschaftlichen Machtausgleichung hatten verbinden wollen, hatten auch schon die deutschen Revolutionen Ansätze dazu gezeigt, so war inzwischen der Kapitalismus ungleich höher entwickelt, – es gab jetzt tatsächlich eine ‚soziale Frage‘. Im Jahre 1848 hatten die deutschen Arbeiter, noch recht wenig an Zahl, der bürgerlichen Demokratie zur Seite gekämpft. Auch im gegenwärtigen Augenblick standen sie noch unter politischer Leitung des Liberalismus. Je mehr dieser sein wirtschaftliches und politisches Programm der Verwirklichung näherkommen sah, desto weniger Aussicht schien die Arbeiterklasse zu haben, ihren Anteil an diesen Errungenschaften zu erhalten. Die Wege mußten sich einmal trennen.

Alle diese hier nachgezeichneten Verhältnisse waren im Jahre 1862 noch im Fluß des Werdens. Der deutsche Kapitalismus war erst recht schwach entwickelt, und der Anteil des Bürgertums an der Staatsgewalt war gerade in diesem historischen Momente auf das höchste bedroht.

Gerade jetzt unternahm es die preußische Krone mit größtem Nachdruck durch das Mittel der Heeresorganisation, ihre Machtstellung gegenüber den Einrichtungen des konstitutionellen Rechtsstaates außerordentlich zu verstärken. Die bis dahin freiheitlichen Grundlagen der Landwehr sollten vernichtet, die Linie über weitere Jahrgänge der Reserve ausgedehnt, die *in praxi* schon aufgegebenen dreijährigen Dienstzeit nun gesetzlich festgelegt werden. Mit dieser notwendigen Reform verband der Kriegsminister Roon die bewußte Absicht, die Machtposition des Königs gegenüber dem Parla- mente zu befestigen; in dem mit Sicherheit zu erwartenden Konflikte wollte er den König von seinem liberalen Ministerium trennen, ihn zur liberalen Parlamentsmehrheit in einen schwierigen Gegensatz bringen, um schließlich in dem so herbeigeführten

Machtkämpfe dem Konstitutionalismus überhaupt ein Ende zu machen. Das Genie und Glück Bismarcks wie auch Roons haben diese Art von Politik durch den nachträglichen Erfolg gerechtfertigt, was natürlich nichts an der Tatsache ändert, daß sie im Jahre 1862 eine junkerlich-militaristische Reaktion bedeutete und von den Liberalen auch als solche betrachtet wurde. Die Notwendigkeit einer Heeresneuordnung und -verstärkung sah die Parlamentsmehrheit schon deshalb durchaus ein, weil sie selbst eine energische nationale Außenpolitik forderte. Bezweifelt wurde von ihr aber, nach den mit Friedrich Wilhelm IV. gemachten Erfahrungen, der Wille der Regierung, das verstärkte Heer im angegebenen Sinne zu verwenden, abgelehnt wurde von ihr die feudal-absolutistische Spitze der Reorganisation. Je unnachgiebiger die Krone blieb, desto radikaler wurden die Forderungen des Abgeordnetenhauses. Der Konflikt wuchs sich schließlich, wohl nicht ganz nach dem Willen Roons, sicherlich aber nach dem des Prinzen Karl und seiner Kreise, zu einer Machtprobe zwischen Parlament und Krone, zwischen monarchistischem und parlamentarischem Prinzip aus, und am 11. März löst der König das erst drei Monate vorher gewählte Abgeordnetenhaus auf, am 18. März entläßt er die liberalen Minister.

Und nun war der historische Augenblick gekommen, in dem die von der äußersten Feindesseite genau in der entgegengesetzten Richtung vorgetriebenen Mienen aufflogen. Hatten Roon und späterhin Bismarck das monarchistische Machtprinzip isoliert hinausstellen und das Bürgertum von der politischen Macht ausschließen wollen, so hatten sie eben damit Lassalle das erwünschte Sprungbrett geboten, mit einer überraschend ähnlichen Taktik das proletarische Prinzip vorzutreiben und den Versuch zu unternehmen, Bürgertum samt Krone und Anhang aus dem Besitz der politischen Macht zu verdrängen.

Als Lassalle in dieser Konstellation seine großartige politische Aktion in die Wege leitete, hatte er bereits ein ungewöhnliches Leben als Gelehrter, Rechtsanwalt, Volkstribun, dramatischer Dichter und Revolutionär hinter sich. Der am 11. April 1825 in Breslau als Sohn des jüdischen Kaufmanns Heiman Lassal Geborene hatte sich bereits durch seine Arbeit über den dunklen griechischen Philosophen Heraklit, durch sein *System der erworbenen Rechte* und seine Fichteaufsätze die Anerkennung hervorragender deutscher Gelehrter errungen. Acht Jahre seines aussichtsreichen Lebens hatte er der Führung der Prozesse einer mit ihrem Gatten überworfenen Gräfin Hatzfeldt gewidmet; in deren Verlauf war er der intellektuellen Urheberchaft eines Kassettendiebstahls angeklagt, aber freigesprochen worden. Hatte ein Drama aus der Zeit der Bauernrevolu-

tion, seinen *Franz von Sickingen* und ein Pamphlet gegen den Literaturhistoriker Julian Schmidt geschrieben. An der achtundvierziger Revolution, obwohl nur drei Monate auf freiem Fuß, hatte er sich agitatorisch beteiligt und dafür sechs Monate Gefängnis verbüßt. Während der Reaktionszeit endlich hatte er in Düsseldorf Versuche unternommen, dem Proletariat, wie er 1854 an Marx schreibt, „Vertrauensmänner[...] und geistige[...] Mittelpunkte[...] für künftige Bewegungen [zu] erzeugen, welche dann verhindern, daß sich das Proletariat nochmals zum Chorus für die bürgerlichen Helden hergibt“.<sup>1</sup>

In dem Augenblick, da Lassalle nun in die Arena des politischen Kampfes springt, steht er völlig allein da. Außer Kontakt mit Marx, mit dem es noch im gleichen Jahre zum Bruche kommt, politisch von niemand unterstützt, auch nicht von jenem achtundvierziger Demokraten Lothar Bucher, dessen kühlklarem politischen Urteile er sonst viel verdankt. Ohne den festen Glauben an seine große Mission und das tiefste Mitgefühl für die Besitzlosen hätte er trotz seines ungeheuren Selbstvertrauens kaum gewagt, die „unorganisierte Macht der Gesellschaft“<sup>2</sup> zu Kampf und Sieg aufzurufen und, ausschließlich auf sich selbst gestellt, die größte politische Aktion seines Jahrhunderts zu unternehmen. Unstreitig der stärkste Zug dieses so widerspruchsvollen und doch wieder so einheitlichen, an Vorzügen wie Schwächen gleich intensiven Charakters ist sein gewaltiger politischer | Ehrgeiz. Allein schon die Aufopferung, mit der er sich der damals wenig aussichtsreichen Sache der hilflosen Hatzfeldt angenommen hat – ob er die Frau geliebt hat oder nicht, macht gar nichts aus –, schon diese Hingabe an eine fremde Sache sollte zeigen, daß man Lassalle nicht allein oder auch nur überwiegend aus seinem politischen Machtwillen begreifen darf. Daß er aber seinen Ehrgeiz im gegenwärtigen Moment nicht die Brücken, die ihn im Gegensatz zu Marx noch mit der bürgerlichen Demokratie verbanden, bequem benützen ließ – politisch führende Juden haben sowohl die Liberalen wie die Konservativen gekannt –, daß Lassalle sich in diesem Augenblick auf jenen schroffen Felsen gestellt hat, um auf ihm erst die Fundamente der Zukunftskirche zu legen, gerade dieser Umstand legt Zeugnis dafür ab, daß sein Ehrgeiz im Dienste einer hohen Idee stand, daß er selbst vom „Schrei der Liebe“<sup>3</sup> durchdrungen war.

<sup>1</sup> <Ferdinand Lassalle an Karl Marx, Brief vom 10. Februar 1854, in Ferdinand Lassalle, *Nachgelassene Briefe und Schriften* (Hg. G. Mayer), Bd. 3, Berlin 1922, S. 67.>

<sup>2</sup> <Ferdinand Lassalle, *Über Verfassungswesen* (1862), in *Gesammelte Reden und Schriften* (Hg. E. Bernstein), Bd. 2, Berlin 1919, S. 60.>

<sup>3</sup> <Ferdinand Lassalle, *Arbeiter-Programm* (1863), in aaO., Bd. 2 (1919), S. 187.>

Lassalle war fest davon überzeugt, daß im gegenwärtigen Zeitpunkt die Epoche des Prinzips des Arbeiterstandes gekommen sei. Der Kampf des Bürgertums gegen Krone und Junkertum erscheint deshalb in seinem Geschichtszusammenhang nur noch als ein wenig ausschlaggebendes Nachzüglergefecht. Denn auch die Periode des Bürgertums, das eben in Preußen erst um seinen Anteil an der politischen Macht ringen muß, sei „innerlich bereits abgelaufen“; die Pariser Februarrevolution habe die „Morgenröte einer neuen Geschichtsperiode“ verkündet,<sup>4</sup> und der vierte Stand, der „1789 noch in den Falten des dritten Standes verborgen war und mit ihm zusammenzufallen schien“, werde nun zum herrschenden Gesellschaftsprinzip.<sup>5</sup>

An sich wäre eine solche Umwälzung ein historischer Machtkampf wie andere auch; um ihn über das Niveau der bloß realpolitischen Auseinandersetzungen hinauszuhoben, um ihm jenen begeisterten religiösen Hintergrund zu geben, dessen keine wahrhaft große politische Bewegung entraten | kann, bedurfte es eines Weiteren. Bucher hatte kurz vor dieser Programmrede unter Anlehnung an Mazzinis Kampfruf *dio e popolo* an Lassalle geschrieben: „es fehlt dem *popolo* der *dio* und uns das, wofür man mit Ehren untergehen könnte.“ Die Herrschaft des Arbeiterstandes mußte als letztes aller Ziele gerechtfertigt werden, dann durfte sein politisches Programm die Kraft einer Erlösungsidee beanspruchen. Eine solche Hypostasierung des politischen Machtkampfes zum Ordal der höchsten Gerechtigkeit, der Weltgeschichte zum Weltgericht, bot sich Lassalle in der Hegelschen Geschichtsphilosophie dar. Hier erhielt im Machtkampf der Staaten untereinander das siegende und herrschende Volk das absolute Recht des Weltgeistes. Lassalle wendet nun dieses Verfahren auf den Kampf um die Macht im Innern des Staates an. Der gegen den dritten aufstehende vierte Stand ist der „letzte und äußerste“,<sup>6</sup> der eben deshalb selbstsüchtige Interessen gar nicht mehr haben kann, dessen Freiheit die Freiheit der gesamten Menschheit bedeutet. Wie Hegel erklärt hatte, das nationale Machtstreben eines Volkes verwirkliche den Weltgeist und die menschliche Kultur, so wird auch hier der Kampf des vierten Standes um die Macht zum Streben nach der Herrschaft *aller*. Sein Sieg fällt zusammen „mit dem Siege der Idee, mit den Fortschritten der *Kultur*, mit dem Lebensprinzip der Geschichte selbst, welche nichts anderes als die Entwicklung der *Freiheit* ist“.<sup>7</sup> So gab Lassalle dem *popolo* einen *dio*, und der Glaube an ihn mußte selbst dem

<sup>4</sup> <AaO., S. 185.>

<sup>5</sup> <AaO., S. 186.>

<sup>6</sup> <Ebd.>

<sup>7</sup> <AaO., S. 194.>

Größten das geben, wofür er mit Ehren untergehen konnte. Eben deshalb hat es einen guten Sinn, wenn Bernstein diese Rede das „Hohe Lied der Arbeiterklasse“ nennt.

Die Geschichte erscheint so bei Lassalle als eine aufsteigende Freiheitsentwicklung, deren mittelalterliche Epoche vom Prinzip des Feudalismus, der Herrschaft des Grundbesitzes, und nach dessen Untergang vom Prinzip der Bourgeoisie, dem Kapitalbesitz, bestimmt und beherrscht ist, deren letztes und nun auch ethisch höchstes Ziel Freiheit aller, das Prinzip des Arbeiterstandes, ist. Wie bei Hegel wird uns so die ‚Vernünftigkeit und der Fortschritt der Freiheit‘<sup>8</sup> im Geschichtsprozeß bewiesen; die einzelnen Entwicklungsstufen werden aber von Lassalle – und hier geht er mit Marx über Hegel hinaus – nicht aus der Idee, sondern aus ökonomischen Prinzipien abgeleitet, ohne daß es Lassalle gelingt, den einen oder andern Standpunkt konsequent festzuhalten.

Hegel hatte sich wohlweislich gehütet, seinem Freiheitsbegriff einen irgendwie konkreten Inhalt zu geben. Lassalle dagegen füllt ihn mit ganz bestimmten politischen Forderungen aus, die einerseits im Boden der Demokratie und in den sozial-ökonomischen Anschauungen von Karl Marx, andererseits wiederum in der Philosophie Hegels ihre Wurzeln haben. Die Verwirklichung der Freiheit der Menschheit soll sich wie bei Hegel im und durch den Staat vollziehen. Dieser Aufgabe kann aber das individualistische Ideal des liberalen Bourgeoisstaates, diese „Nachtwächteridee“,<sup>9</sup> die dem Staate nur die Rechts- und Sicherheitsfunktion zuerkennt, unmöglich gerecht werden. Die Staatsidee des Arbeiterstandes, die hier mit Hegels Worten entwickelt wird, muß „die Einheit der Individuen in einem sittlichen Ganzen“<sup>10</sup> sein. Diese transpersonale Hegelsche Staatseinheit, die bei dem Philosophen ‚in sich ruhender Selbstzweck‘ ist, wird von Lassalle als bloßes Mittel auf die Wohlfahrt und Höherentwicklung der ‚Einzelnen‘ zurückbezogen. Immerhin bleibt auch hier der Staat eine ethische Gemeinschaft, welche Anschauung es Lassalle ermöglicht, die in ihm zu erringende Herrschaft wiederum als ein sittliches Ziel hinzustellen. Und selbst das an sich kahle politische Machtmittel, durch das er das Prinzip des Arbeiterstandes verwirklichen zu können vermeint, das allgemeine und direkte | Wahlrecht, erhält damit eine höhere Bedeutung, einen Abglanz der hohen Staatsaufgabe.

So wollte Lassalle den Arbeitern zeigen, daß sie nicht nur das politische, sondern auch das sittliche Prinzip der Zukunft sind. Eine eingehendere Kritik dieser Geschichtsphilosophie oder gar ihrer

<sup>8</sup> (AaO., S. 155.)

<sup>9</sup> (AaO., S. 195.)

<sup>10</sup> (AaO., S. 197.)

## NAMENSVERZEICHNIS

### A

Achenwall, Gottfried: 1 32  
 Adamovich, Ludwig: 2 354  
 Adler, Alfred: 3 167, 171  
 Adler, Friedrich: 1 555  
 Adler, Max: 1 243, 391, 435, 492-494,  
     527, 530-535, 540, 542, 553-563;  
     2 49, 510; 3 268, 272-274  
 Affolter, Albert: 2 81, 85, 114; 3 191  
 Agnelli, Giovanni: 2 551  
 Ahrens, Heinrich: 2 9  
 Albertini, Luigi: 2 551  
 Alberty: 1 607  
 Albrecht, Eduard: 1 193 f., 344;  
     3 204  
 Aldag, Heinrich: 2 330  
 Alexander der Große: 1 87, 137, 204,  
     207  
 Alpers, Ludwig: 1 553  
 Althaus, *siehe* Althusius  
 Althusius, Johannes: 1 131, 280, 311,  
     333, 410; 2 6, 96, 508 f.; 3 17, 62,  
     64, 102, 108, 110, 190, 204, 385  
 Amendola, Giovanni: 2 438  
 Amicucci, Ermano: 2 560  
 Aeneas Sylvius Piccolomini (Pius II.):  
     2 35  
 Annunzio, *siehe* d'Annunzio  
 Anschütz, Gerhard: 1 193, 197, 306;  
     2 34 f., 40, 61, 81, 83, 89, 94, 205-207,  
     209, 217-219, 221-223, 232, 234-236,  
     238, 243, 292, 323, 328  
 Anzilotti, Dionisio: 2 146, 164 f.,  
     167 f., 170, 173, 178, 190  
 Aquinus, *siehe* Thomas v. Aquinus  
 Archimedes: 2 493; 3 75, 101 f.  
 Arendt, Wilhelm: 1 205  
 Arias, Gino: 2 505, 515, 530, 534 f.,  
     539, 581, 589  
 Aristoteles: 3 11, 48 f., 52, 60, 62, 73,  
     100, 104-107, 147, 170, 197, 240,  
     306 f., 318  
 Arndt, Ernst Moritz: 1 290, 344, 355,  
     362, 614  
 Arpinati, Leandro: 2 599

Arumaeus, Valentius: 2 96, 508  
 Ashburton, Alexander Barring: 2 188  
 Augustinus: 3 49, 60, 105, 113  
 Austin, John: 2 59  
 Avarna di Gualtieri, Carlo: 2 504

### B

Bach, Johann Sebastian: 1 457  
 Bacon, Francis: 1 512; 2 9; 3 65, 111,  
     125, 156, 164, 383  
 Bakunin, Michael: 1 282, 549; 2 49,  
     475; 3 275, 281, 285  
 Balabanoff, Angelica: 2 496 f.  
 Baldus de Ubaldis: 3 60, 106  
 Balzac, Honoré de: 2 452, 513, 634  
 Bamberger, Ludwig: 1 302  
 Barclay, Alexander: 3 62, 108  
 Barnes, Harry Elmer: 3 306  
 Barrès, Maurice: 2 488  
 Barth, Paul: 1 147; 2 259  
 Barthélemy, Joseph: 2 180, 225  
 Bartolus de Sassoferrato: 3 60, 106  
 Basdevant, Jules: 2 34  
 Bassermann, Friedrich Daniel: 1 347  
 Bastgen, Hubert: 2 167  
 Bauch, Bruno: 1 453  
 Bauer, Otto: 1 358, 373, 390, 406, 408,  
     412, 434, 447, 457 f., 467 f., 472,  
     474, 477-479, 500 f., 514 f., 530,  
     535-537, 540, 551; 3 258, 261  
 Bauer, Wilhelm: 3 276  
 Baumgarten, Michael: 1 347  
 Bäumer, Cl.: 1 80, 156  
 Beaumanoir, Philippe de: 2 74  
 Bebel, August: 1 390, 491, 494 f., 524,  
     535, 543 554, 688; 2 614 f.  
 Becciolini: 2 552  
 Becher, Erich: 3 173  
 Beck, Walther: 1 645  
 Beckerath, Erwin v.: 2 501, 541, 547,  
     575, 578, 586  
 Beckerath, Hermann v.: 1 347, 365  
 Beethoven, Ludwig van: 1 453; 3 255  
 Behr: 1 344  
 Behrendt, Richard: 3 314, 319, 324



- Beling, Ernst Ludwig: 2 69, 103  
 Belloni: 2 549, 594  
 Belluzzo, Guisepppe: 2 589  
 Below, Alexander v.: 1 295, 365  
 Below, Georg v.: 1 31, 183, 185, 203, 211, 308; 2 8; 3 221-224, 226, 228, 231  
 Beneš, Eduard: 2 193  
 Bentham, Jeremy: 3 102  
 Bergbohm, Karl Magnus: 1 112; 2 76, 111, 272; 3 381  
 Bergson, Henry: 2 484 f., 490, 527, 633; 3 71, 97  
 Bergsträsser, Ludwig: 1 728  
 Berlin, Knud Kugleberg: 2 350  
 Bernatzik, Edmund: 1 193-197, 392; 2 24, 337 f.  
 Bernhard, Ludwig: 2 466, 500, 527, 558, 579, 583, 585  
 Bernhardi, Friedrich v.: 1 232-234; 2 505  
 Bernhardi, Theodor v.: 1 233  
 Bernheim, Ernst: 1 164, 174, 729  
 Bernstein, Eduard: 1 10  
 Berth, Eduard: 2 47, 488  
 Beseler, Karl Georg Christoph: 2 45  
 Bethmann-Hollweg, Theobald v.: 2 188, 385  
 Beyerle, Konrad: 2 286  
 Bezold, Friedrich v.: 3 221  
 Biedermann, Karl: 1 367 f.  
 Biel, Gabriel: 1 277; 2 38, 49; 3 61, 107  
 Bierling, Ernst Rudolph: 1 327; 2 81, 122, 227  
 Bilfinger, Karl: 2 323  
 Binder, Julius: 2 18  
 Binding, Karl: 2 107  
 Binswanger, Ludwig: 2 28  
 Bischoff: 2 354, 356  
 Bismarck, Otto v.: 1 7, 20, 23, 78 f., 83, 99, 101, 149, 203, 209 f., 212-216, 223-226, 235, 244, 247, 290, 295 f., 298, 300-303, 307 f., 344, 348, 355 f., 365, 368, 398, 402, 441, 451 f., 487 f., 499, 508, 529 f., 688; 2 13, 72, 107, 214, 217, 219, 223, 235 f., 270, 305, 311, 314, 332, 376, 395, 397, 399; 3 255, 275, 283  
 Bisschop, Willem Roosegaarde: 2 200  
 Bissolati-Bergamaschi, Leonida: 2 496  
 Blackstone, William: 2 284; 3 329  
 Blakey, Robert: 3 102  
 Blanqui, Adolphe Jérôme: 2 527  
 Bloch, Joseph: 3 138  
 Blücher, Gebhard Leberecht v.: 1 322  
 Bluntschli, Johann Caspar: 1 160; 3 149, 206, 282, 286  
 Bodin, Jean: 1 80, 153, 280, 285; 2 34-38, 51, 56, 63, 68, 74, 91 f., 95, 190, 209, 649; 3 21, 61, 64 f., 74, 100, 107, 110 f., 240  
 Bodrero, Emilio: 2 509  
 Boehm, Max Hildebert: 3 258  
 Bonald, Louis Gabriel Ambroise: 1 288  
 Bonifaz VIII: 3 61, 106, 223  
 Bonn, Moritz Julius: 1 411  
 Bontempelli, Massimo: 2 516  
 Borchardt, Julian: 1 495  
 Borel, Eugène: 2 140  
 Borgia, Cesare: 1 82, 87; 2 636  
 Bornhak, Conrad: 2 87; 3 116  
 Bossuet, Jacques Bénigne: 3 62, 108  
 Bottai, Giuseppe: 2 465, 529, 576, 581  
 Boulainvilliers, Henri de: 3 257  
 Bourget, Paul: 2 488  
 Bourgeois, Léon: 2 180  
 Bousquet, Georges Henri: 2 478 f., 528; 3 167  
 Boyen, Hermann v.: 1 344  
 Braatz: 2 408  
 Brandenburg, Erich: 1 411; 2 316  
 Brandes, Georg: 1 38, 40  
 Braun, Otto: 2 403  
 Braune, Frieda: 1 38, 167  
 Braunias, Karl: 2 347, 350-352, 354-357  
 Brecht, Arnold: 2 399, 402  
 Brie, Friedrich: 1 186  
 Brie, Siegfried: 1 78, 100, 189, 197; 2 13, 46  
 Briefs, Goetz: 3 204  
 Brinckmann, Carl Gustav v.: 1 166  
 Brinkmann, Carl: 3 204, 319  
 Brodmann, Erich: 2 70, 122  
 Brown, Philip Marshall: 2 195  
 Brunello: 2 599  
 Brüning, Heinrich: 2 591  
 Bruns, Viktor: 2 31  
 Brutus, *siehe* Junius Brutus  
 Bryce, James: 2 15, 138, 618; 3 276, 284-286  
 Buch, Richard: 1 649  
 Buchanan, George: 2 509  
 Bucharin, Nicolaj Iwanowitsch: 3 192  
 Bucher, Lothar: 1 8 f.  
 Büchner, Georg: 1 363  
 Buchwald, Reinhard: 1 627 f.

- Bulanger, Georges: 2 489  
 Bulmerincq, August: 1 152  
 Bülow, Oskar: 2 122, 222, 227, 246;  
 3 372  
 Bunsen, Christian v.: 1 365; 3 32  
 Burckhardt, Jacob: 1 55, 103, 164,  
 260; 279, 385, 596; 2 30, 287, 303,  
 316; 3 190, 195  
 Burckhardt, Walther: 2 136, 329, 331;  
 3 287, 352, 361  
 Burgess, John W.: 2 95  
 Buridan, Johannes: 1 489  
 Burke, Edmund: 1 17, 38-40, 75, 166 f.,  
 190, 288, 292  
 Bustamente y Sirvén, Antonio S. de:  
 2 163  
 Bynkershoek, Cornelius v. 2 145

## C

- Cahn, Ernst: 2 338, 344 f., 383  
 Calvin, Johannes: 1 340; 2 285; 3 62,  
 216  
 Calvo, Charles: 2 146  
 Camphausen, Ludolf: 1 347  
 Caprivi, Leo v.: 2 385  
 Carlyle, Thomas: 1 185-187  
 Caro, Kurt: 1 507  
 Carré de Malberg, Raymond: 2 217  
 Cart, J. J.: 1 58  
 Cassirer, Ernst: 1 28, 34, 160; 3 174,  
 178  
 Cavaglieri, Arrigo: 2 146, 166  
 Chamberlain, Houston Stewart:  
 1 370-372, 453, 574; 2 606; 3 11, 57,  
 246, 249, 254, 259 f.  
 Chamberlain, A. Neville: 2 171  
 Chamisso, Adalbert v.: 1 456; 3 260  
 Chimienti, Pietro: 2 540  
 Cherbury, *siehe* Herbert v. Cherbury  
 Cicero, Marcus Tullius: 3 215  
 Clausewitz, Karl v.: 1 232  
 Codignola, Ernesto: 2 502  
 Cohen, Hermann: 2 18, 102, 477  
 Cohen, Max: 1 725  
 Cohn, Jonas: 3 155, 297  
 Coker, Francis William: 2 52  
 Cole, George Douglas Howard: 1 531  
 Colm, Gerhard: 3 12, 167  
 Commons, John Roger: 3 319  
 Comte, Auguste: 2 8, 255, 264, 473  
 Condorcet, Antoine: 2 225  
 Conrad: 2 259  
 Conring, Hermann: 1 69

## D

- Dahlmann, Friedrich Christoph:  
 1 204, 344, 350; 2 15; 3 53, 66, 93,  
 112, 116, 118, 230  
 Dahn, Felix: 1 371  
 D'Annuncio, Gabriele: 2 497, 564,  
 637; 3 253, 256  
 Damaschke, Adolf: 2 606  
 Darmstaedter, Friedrich: 2 76; 3 302  
 Darwin, Charles: 1 23, 144, 427, 640;  
 2 84; 3 126, 209, 247  
 Dawes, Charles Gates: 1 516  
 Defoe, Daniel: 2 279  
 Deist, Heinrich: 1 556, 560  
 Delbrück, Hans: 1 214  
 Demeuniers, Jean-Nicolas: 2 211  
 De'Stefani, Alberto: 2 589  
 Descamps, Edouard: 2 161-163  
 Descartes, René: 1 277 f.  
 Desmeuniers, *siehe* Demeuniers  
 D'Hondt, *siehe* Hondt  
 Dicey, Albert Venn: 3 276, 279  
 Diether, Otto: 1 174  
 Dietrich: 1 687  
 Dietrichstein, Adam v.: 2 187  
 Diezel, Gustav: 1 371  
 Dilthey, Wilhelm: 1 28, 46, 48, 59 f.,  
 116, 160, 410; 2 6, 8, 38, 58, 100,  
 316; 3 58, 122, 124, 127 f., 134-136,  
 139, 159, 167, 196, 199  
 Dingler, Hugo: 2 265  
 Disraeli, Benjamin: 1 130  
 Dittmann, Friedrich: 1 100  
 Dittmer: 1 606

- Dock, Adolf: 1 162  
 Döblin, Alfred: 2 634  
 Donati, Donato: 3 317, 405  
 Dostojewski, Fedor Michailowitsch:  
 1 496, 568, 731 f., 2 433; 460, 630  
 Drahn, Ernst: 2 46  
 Driesch, Hans: 2 87; 3 162, 173  
 Droysen, Gustav: 1 204  
 Droysen, Johann Gustav: 1 204-210,  
 284; 3 93, 128, 144  
 Drucker: 1 607  
 v. Dryander: 2 407  
 Dubois, Louis: 2 521  
 Dürer, Albrecht: 1 457; 3 255  
 Dühring, Eugen: 2 614; 3 268, 273 f.  
 Dühringer, Adalbert: 2 286  
 Duguit, Léon: 2 47 f., 87, 217, 261 f.,  
 477  
 Duncker, Max: 1 204, 210-213, 215,  
 233, 344  
 Dunning, William Archibald: 3 102  
 Durkheim, Émile: 3 13
- E
- Ebert, Friedrich: 1 419, 535  
 Ebray, Alcide: 1 516 f.  
 Ehrenfels, Christian v.: 3 159 f.  
 Ehrhardt, Max: 1 662, 664  
 Ehrlich, Eugen: 2 14, 27, 111, 122;  
 3 361, 369 f., 372 f., 381  
 Eichendorff, Joseph v.: 1 457; 2 637  
 Eichhorn: 2 327  
 Eichhorn, Johann Albrecht Friedrich:  
 2 305  
 Eichler, Willi: 1 558  
 Einstein, Albert: 1 652; 2 484  
 Eisele, Fridolin: 2 221  
 Eisenstuck, Bernhard: 1 347  
 Elsner: 1 587 f.  
 Eltzbacher, Paul: 2 19; 3 268  
 Engels, Friedrich: 1 247, 253, 255, 281,  
 373, 380-388, 390 f., 398, 418 f., 434,  
 443 f., 463, 473, 478, 482, 484, 487 f.,  
 490, 493-497, 501, 514 f., 521, 529-  
 532, 537-539, 541, 543, 547 f., 561,  
 573, 635, 639, 688; 2 48 f., 199, 475,  
 491, 614; 3 7, 12, 39, 49, 113, 124,  
 136, 138, 154, 157, 163, 202 f., 219,  
 233 f., 237, 265, 268-275, 322, 327  
 Ercole, Francesco: 2 584  
 Erdberg, Robert v.: 1 591, 627  
 Erdmann, Johann Eduard: 1 214  
 Erdmann, Lothar: 1 503
- Erkelenz, Anton: 2 363  
 Eschmann, Ernst Wilhelm: 2 561,  
 570, 601  
 Eucken, Rudolf: 1 116  
 Evola, Giulio Cesare Andrea: 2 439,  
 520, 530  
 Evola, J., *siehe* Evola, Giulio  
 Ewald, Georg Heinrich August: 1 344
- F
- Falkenheim, Hugo: 1 58  
 Fallières, Clément Armand: 1 296  
 Farinacci, Roberto: 2 520, 532, 549  
 Feder, Gottfried: 1 507; 2 606  
 Federzoni, Luigi: 2 504, 556  
 Fehr, Bernhard: 1 185  
 Feilchenfeld, Ernst H.: 3 102  
 Feist, Hans: 2 30  
 Fels, Josef: 3 258  
 Fénelon, François: 3 62, 108  
 Fernandes: 2 161 f.  
 Ferri, Enrico: 2 603  
 Fester, Richard: 1 81, 146, 174, 176  
 Feuerbach, Ludwig: 1 497, 547; 3 202,  
 237, 272  
 Fichte, Johann Gottlieb: 1 5, 15 f.,  
 34, 37-42, 55, 91, 98, 110, 117 f.,  
 122, 127, 129, 131, 135, 156,  
 167-170, 174-176, 182, 185-187,  
 192 f., 224, 243, 313-317, 319, 353 f.,  
 356-358, 364, 368, 375-380, 382,  
 387, 411 f., 429, 442, 444 f., 449 f.,  
 458, 496, 512, 525 f., 536, 550, 602,  
 614, 634, 649, 688; 2 211, 312, 316,  
 374, 474 f., 614; 3 69, 96, 165, 269 f.,  
 328  
 Filmer, Robert: 3 62, 108  
 Fischer, Aloys: 3 166  
 Fischer, Edmund: 1 412  
 Fischer, Eugen: 3 246-248  
 Fischer, Kuno: 1 26, 84, 104, 116, 124,  
 149, 183, 204; 2 18  
 Fleiner, Fritz: 2 128, 135 f., 331; 3 102  
 Fleischmann, Max: 2 147, 153, 169,  
 193, 208  
 Fontane, Theodor: 1 358  
 Ford, Henri: 1 687  
 Forges-Davanzati, Roberto: 2 504  
 Forsthoff, Ernst: 3 206  
 France, Anatole: 1 330; 2 632  
 Frank, Ludwig: 1 557  
 Frank, Reinhard: 3 277  
 Frantz, Constantin: 1 357

- Frassati, Alfredo: 2 551  
 Freese: 1 213  
 Freiligrath, Hermann Ferdinand:  
   1 309, 391  
 Freud, Siegmund: 2 262, 637; 3 12, 56,  
   159, 167, 171, 173 f.  
 Freund, Alfred: 2 308  
 Freund, Ernst: 2 331  
 Frey: 1 342  
 Freyer, Hans: 2 69, 100, 103, 201; 3 15,  
   23, 124, 130, 136 f., 141, 146, 164,  
   175, 178, 212, 219, 307, 371, 374  
 Freytag, Gustav: 1 215 f., 358, 371  
 Fricker: 1 155; 2 118  
 Friedrich der Große: 1 80, 82, 119,  
   131, 168, 193, 207, 283-286, 289,  
   294, 298, 308, 310, 320, 335, 337,  
   365, 371, 448, 451, 642; 2 45, 96,  
   298, 305, 585; 3 244, 280  
 Friedrich III: 2 35  
 Friedrich II (Hohenstauffen): 2 298;  
   3 226  
 Friedrich, Manfred: 3 409  
 Friedrich Wilhelm v. Brandenburg:  
   2 304  
 Friedrich Wilhelm I: 1 284, 371; 2 45  
 Friedrich Wilhelm III: 1 320  
 Friedrich Wilhelm IV: 1 7, 137, 210,  
   212, 292, 294, 296-299, 355 f., 365,  
   369, 451; 3 31 f.  
 Fries, Jakob Friedrich: 1 97  
 Frisch, Hans v.: 3 305  
 Fromm: 1 556  
 Fueter, Eduard: 1 31  
 Fülöp-Miller, René: 1 731 f.
- G
- Gabler, Georg Andreas: 1 226  
 Gagern, Hans v.: 1 351, 448; 3 263  
 Gagern, Heinrich v.: 1 78, 324  
 Gagern, Friedrich v.: 1 78, 152, 198,  
   364  
 Gagern, Maximilian v.: 1 357  
 Galilei, Galileo: 1 275, 278; 2 448;  
   3 56, 125  
 Gandhi, Mahatma: 1 423, 524  
 Gans, Eduard: 1 176, 204  
 Gareis, Karl: 2 152  
 Garibaldi, Giuseppe: 2 517, 524  
 Garner, James W.: 2 53  
 Gassendi, Pierre: 1 275; 2 448  
 Gatterer, Johann Christoph: 1 32  
 Geiger, Theodor: 3 15, 204 f.  
 Gentile, Giovanni: 2 510, 513, 516,  
   521, 636  
 Gentz, Friedrich v.: 1 17, 38-40, 165 f.,  
   288  
 George, Stefan: 2 489, 493  
 Gerber, Hans: 2 147  
 Gerber, Karl Friedrich v.: 1 192, 194;  
   2 9, 12, 16, 199, 276, 475; 3 8, 27,  
   118, 150  
 Gerlach, Ernst Ludwig v.: 1 99, 162,  
   225, 294, 365  
 Gervinus, Georg Gottfried: 1 344,  
   357 f., 362  
 Gesemann, Gerhard: 1 732  
 Giampaoli: 2 594  
 Gibbon, Edward: 1 54, 57  
 Gide, Charles: 3 322  
 Gierke, Otto v.: 1 24, 28, 83, 110,  
   130 f., 193, 196, 410; 2 6, 9-11, 13,  
   45 f., 50, 83, 96, 99, 102, 105, 139,  
   210, 232, 276; 3 17, 102, 174, 190,  
   193 f., 204, 221 f., 225, 264, 385  
 Giese, Friedrich: 2 238, 292; 3 264  
 Giolitti, Giovanni: 2 496, 527 f., 536  
 Giovanni, Ettore: 2 499  
 Giuliano, Albino: 2 505, 509, 515-517  
 Glaser, Kurt: 1 731  
 Gneisenau, August v.: 1 322, 344, 355  
 Gobineau, Joseph Arthur de: 1 23,  
   370 f., 453, 574; 3 10, 57, 249, 251,  
   256  
 Gogh, Vincent van: 1 689  
 Goldenbach, *siehe* Rjazanov  
 Goldfriedrich, Johann: 1 174  
 Goldstein, Julius: 3 246, 256  
 Gomperz, Heinrich: 1 235  
 Gomperz, Theodor: 3 217  
 Gorgias: 3 47, 103  
 Görres, Joseph v.: 1 344, 363  
 Goethe, Johann Wolfgang v.: 1 36, 96,  
   169, 243, 244, 277, 339, 391, 417,  
   440, 453, 504, 661, 689; 2 620, 637;  
   3 120, 210, 255 f., 308, 316, 371  
 Gothein, Eberhard: 3 221  
 Gottsched, Johann Christoph: 1 448  
 Goetz, Walter: 2 308  
 Govi: 2 522  
 Graf, Engelbert: 1 467 f., 495, 537,  
   555, 607, 614  
 Grant, Madison: 3 247, 252  
 Grau, Richard: 2 324 f., 340  
 Graziano, Marino: 2 543 f.  
 Grebe: 2 345  
 Gregor VII: 3 60, 62, 105, 108

Grillparzer, Franz: 1 462  
 Grimm, Jacob: 1 344  
 Grimm, Wilhelm: 1 344  
 Groce, Benedetto: 1 23; 2 30  
 Gropius, Walter: 1 685  
 Großer Kurfürst, *siehe* Friedrich Wilhelm v. Brandenburg  
 Grotjahn, Alfred: 1 394  
 Grotius, Hugo: 1 130, 151, 277, 333; 2 39, 49, 73, 142, 145, 155, 210, 228, 267, 270, 448; 3 216  
 Gruber, Max v.: 1 461  
 Grundtvig, Svend: 1 592, 730  
 Grünewald, Matthias: 1 457  
 Gsell, Silvio: 2 606  
 Gualino, Riccardo: 2 551  
 Guizot, Guillaume: 2 187  
 Gumplowicz, Ludwig: 2 14; 3 9 f., 57, 249  
 Gundolf, Ernst: 2 490  
 Gundolf, Friedrich: 2 490  
 Günther, Hans, F.K.: 1 454 f., 575; 2 631; 3 246-254, 256 f.  
 Güterbock, Ferdinand: 2 500

## H

Haeckel, Ernst: 1 144, 604, 640; 2 84, 259  
 Hagenbach, Peter v.: 2 354, 356  
 Hagerup, George Francis: 2 161  
 v. Hahn-Basedow: 1 324  
 Hahn-Hahn, Ida v.: 1 289  
 Haiser, Franz: 1 461 f.  
 Hall, William Edward: 2 166, 176, 187  
 Haller, Karl Ludwig v.: 1 162 f., 181, 186, 289, 293; 3 222  
 Haenel, Albert: 2 28, 82, 129, 189, 208, 232, 237  
 Haenisch, Konrad: 1 615 f., 725  
 Hänsel, Werner: 3 336  
 Hansemann, David: 1 347  
 Hardenberg, Karl August v.: 1 287, 299, 319-322, 341-343, 364; 2 298  
 Hardenberg, Friedrich, *siehe* Novalis  
 Harder, Hans Adolf: 2 149  
 Hare, Thomas: 2 338, 345  
 Harnack, Adolf v.: 1 231  
 Hartig, Valtin: 1 650  
 Hartmann, Eduard v.: 2 485  
 Hartmann, Ludo Moritz: 1 147, 520; 3 221, 223, 313  
 Hasbach, Wilhelm: 1 411; 2 339

Hatschek, Julius: 2 71, 102, 237, 330, 332, 342; 3 228  
 Hatzfeldt, Sophie v.: 1 7 f.  
 Haubach, Theodor: 1 554 f., 558, 560, 563  
 Haupt, Moritz: 1 347  
 Hauriou, Maurice: 2 233  
 Hauser, Otto: 3 250 f., 253  
 Haushofer, Karl: 3 240  
 Häusser, Ludwig: 1 367  
 Haym, Rudolf: 1 96, 122, 137, 210-213  
 Heck, Karl: 2 171  
 Heck, Philipp: 2 14; 3 373  
 Heffter, August Wilhelm: 1 202  
 Hegel, Georg Wilhelm Friedrich: 1 9-11, 15-20, 23 f., 45-50, 52-211, 213-255, 265, 270, 289 f., 306, 325, 328, 359-362, 364, 384, 389, 412, 462, 469 f., 512, 573, 602, 634, 688; 2 9, 24 f., 40, 45, 81, 92-95, 128 f., 154 f., 200, 228, 254, 263, 295, 302, 310 f., 373, 430, 472, 483, 492, 495, 497, 504, 513 f., 516, 608, 640; 3 6 f., 58, 66, 71, 97, 112, 124, 134, 136, 145, 160, 165, 178, 192, 198, 202, 205 f., 217-219, 222, 240, 265, 279, 283, 329, 353  
 Heilborn, Paul: 2 189  
 Heimann, Eduard: 3 319, 323  
 Heine, Heinrich: 1 391  
 Heinrich v. Preußen: 1 297  
 Held, Joseph: 2 15, 41  
 Helfritz, Hans: 2 28  
 Heller, Hermann: 1 138, 165, 243, 277, 281 f., 306, 309, 400, 412, 418, 446, 454, 494, 506 f., 531, 543 f., 545, 547-555, 557-562, 574 f., 589, 614, 623, 627-629, 696, 724; 2 7, 40, 42, 45, 50, 61, 86, 92, 102, 106, 127, 199, 210, 224, 228, 242, 275, 329, 331, 337, 383, 396, 423, 426, 432, 438 f., 453, 459, 475 f., 508, 514, 524, 529, 541, 606, 615, 617, 636, 645; 3 8, 13, 16, 20, 81-84, 88-90, 92 f., 102, 107, 122, 125, 155, 158, 164 f., 176, 184, 188, 191, 194, 204, 218, 242, 258, 269, 280 f., 295, 311, 314, 321, 329, 331 f., 335, 337, 339, 341, 349, 352, 366, 369, f. 375, 379, 383, 386 f., 391, 393 f., 399-402, 406, 409 f.  
 Heller-Falke, Gertrud: 3 400  
 Hennersdorf, Felix K.: 2 596  
 Hennig, Richard: 3 240 f.

- Henrich, Walter: 3 405  
 Heraklit: 1 7  
 Herbert v. Cherbury: 1 276  
 Herder, Johann Gottfried v.: 1 36 f.,  
 48, 54, 57, 80 f., 83, 98, 117, 243,  
 356 f., 380, 446, 634; 2 283; 3 9, 57,  
 240  
 Herkner, Heinrich: 1 395  
 Hermens, Ferdinand Alois: 3 319  
 Hermes, Gertrud: 1 437, 655, 670,  
 687, 696  
 Herriot, Edouard: 1 419, 516  
 Herrmann, Franz: 1 169, 173  
 Hertwig, Oscar: 3 56, 130  
 Hertz, Friedrich: 3 10, 246, 248, 251,  
 255 f., 258  
 Heumann, Hermann Gottlieb: 2 209  
 Heydt, August v.: 1 348  
 Higgins, Alexander Pearce: 2 176, 187  
 Hilferding, Rudolf: 1 390, 489 f., 505,  
 515, 530 f.; 3 339  
 Hinschius, Paul: 3 316  
 Hintze, Otto: 1 92, 137, 140 f., 196,  
 204, 232, 298  
 Hippel, Ernst v.: 2 13, 123, 130; 3 287  
 Hippolith à Lapide: 1 69  
 Hirschberg-Neumeyer, Margherita:  
 2 577 f.  
 Hitler, Adolf: 1 461, 506 f., 575; 2 606,  
 620, 632, 637, 650  
 Hobbes, Thomas: 1 30 f., 33, 68, 130,  
 151, 153, 285, 287; 2 6, 36, 70,  
 95-97, 285, 508; 3 62-65, 73, 100,  
 108 f., 111, 307, 334 f.  
 Hobhouse, Leonard Trelawney: 3 338  
 Hodann, Maria: 1 556, 561  
 Hoffmann, Karl: 3 245  
 Hofmann, Walter: 1 649, 733  
 Hofmannsthal, Hugo v.: 3 193  
 Hohenlohe-Schillingsfürst, Chlodwig  
 v.: 1 324  
 Holbach, Paul Heinrich v.: 1 286  
 Holbein, Hans L. J.: 2 283  
 Hold-Ferneck, Alexander: 2 78; 3 372  
 Hölder, Eduard: 2 114  
 Hölderlin, Friedrich: 1 102, 116  
 Hollmann, Anton Heinrich: 1 591,  
 596, 730  
 Holstein, Günther: 2 217, 337; 3 122  
 Holtzendorff, Franz v.: 3 276  
 Homburg, Karl: 1 728  
 Hommerich, August: 2 363  
 d'Hondt, Victor: 2 342, 346, 349,  
 352-354, 356, 358  
 Hooker, Richard: 3 62, 108  
 Höpker-Aschoff, Hermann: 2 398, 400  
 v. Horn: 1 402  
 Hotho, Heinrich Gustav: 1 204, 226  
 Hoetzsch, Otto: 1 725  
 Hsü Dau-Lin: 3 385  
 Huber, Eugen: 3 287, 325  
 Huber, Max: 2 149, 155  
 Hübner, Rudolf: 1 205-209  
 Hubrich, Eduard: 1 136 f., 140; 2 212  
 Hugenberg, Alfred: 2 620, 650  
 Hugo, Gustav: 1 188  
 Humboldt, Alexander v.: 1 168, 344  
 Humboldt, Wilhelm v.: 1 16, 23,  
 34-36, 52, 91, 129, 156, 168, 174,  
 243, 336, 338, 343 f., 348, 351, 380,  
 693, 709; 2 211, 288, 317, 448  
 Hume, David: 1 57, 83; 3 65, 111, 240  
 Hurst, Cecil James Barrington: 2 180  
 Husserl, Edmund: 2 100, 275; 3 124,  
 133, 296  
 Husserl, Gerhart: 2 27 f., 69, 71, 122,  
 147, 156, 160; 3 296  
 Hutten, Ulrich v.: 1 447
- I
- Ingersoll, Charles J.: 1 367  
 Innerkofler: 2 597  
*Italicus*; 2 576
- J
- Jaakson, Jüri: 2 368  
 Jacobi, Erwin: 2 139; 3 385  
 Jacobi, Friedrich Heinrich: 1 35, 351  
 Jahn, Friedrich Ludwig: 1 344, 347,  
 356, 362  
 Jahrreiß, Hermann: 2 58, 151, 185;  
 3 361, 365, 372  
 James, William: 2 484  
 Jan, Heinrich v.: 2 399  
 Janet, Paul: 3 102  
 Jansen: 2 363  
 Jarcke, Karl Ernst: 1 355  
 Jaurès, Jean: 1 456  
 Jellinek, Adolf: 3 27  
 Jellinek, Georg: 1 83, 118, 122, 131,  
 133, 153, 155, 160, 192-197, 327-329,  
 411; 2 5, 12, f. 15 f., 19, 25, 30, 35 f.,  
 71, 82, 85, 94-96, 99 f., 103, 105, 107,  
 124, 127 f., 134, 138, 145 f., 171,  
 189, 191, 206, 211 f., 218 f., 222,  
 227, 229, 237, 243, 258, 261, 265,

- 271, 303, 316, 344, 365, 407, 475, 505, 523; 3 8, 14 f., 25, 27, 82, 102, 116, 118, 120, 124, 149-151, 157 f., 181, 191, 193 f., 217, 226, 233, 242, 278, 301 f., 307, 339, 347, 365, 372 f., 383, 385 f.
- Jellinek, Walter: 2 77, 123 f., 130, 215, 245, 332; 3 365
- Jhering, Rudolf v.: 1 469; 2 13, 162; 3 287, 289
- Joachim II. von Brandenburg: 2 307
- Joachimsen, Paul: 1 97
- Jodl, Friedrich: 1 105
- Johann XXII: 3 60, 106
- Johann v. Salisbury: 3 60, 106
- Jöhlinger, Otto: 2 295
- Jolsen, Valentin: 3 31
- Jordan: 1 357
- Joseph II von Österreich: 1 285; 2 298, 304; 3 369
- Judson, Harry Pratt: 2 138
- Jung, Carl Gustav: 3 171
- Jung, Edgar J.: 2 607 f.
- Jung, Erich: 2 14
- Jünger, Ernst: 2 648
- Junius Brutus (Hubert Languet): 2 509; 3 62, 108
- Justinian: 2 112
- K
- Kahl, Wilhelm: 2 146, 304
- Kahler, Erich v.: 2 492
- Kaisenberg, Georg v.: 2 346
- Kaltenborn, Carl v. 1 152
- Kaminski, Hanns-Erich: 2 496, 536
- Kang-Ju-weis: 3 170
- Kania, Hans: 1 728
- Kant, Immanuel: 1 5, 15-18, 23, 33 f., 37, 42 f., 46, 49, 52, 54, 56, 68, 71, 91, 96, 104, 110, 117 f., 121-123, 127, 129, 131, 148 f., 151-153, 164, 169, 173 f., 185, 192, 219, 222, 224, 236, 239, 243 f., 246, 248, 252 f., 277, 311-314, 316 f., 319, 335 f., 341, 378, 411, 423, 453, 525, 642, 688, 709, 711; 2 7, 27, 39, 79, 144, 180, 208, 210-212, 266, 275, 283, 287, 295, 316, 448, 473, 511; 3 64 f., 84, 110 f., 121, 127, 157, 217, 255, 336, 391
- Kantorowicz, Hermann: 1 57, 100, 189; 3 130, 136 f., 178
- Kapp, Wolfgang: 1 727
- Karl der Große: 2 298
- Karl von Preußen: 1 7
- Karner, Josef, *siehe* Karl Renner
- Karstädt, Otto: 2 308
- Katzenstein: 2 324
- Kaufmann, Erich: 1 116, 119, 137 f., 152, 193 f., 235-238, 306, 410; 2 7, 9, 18, 72, 92, 94, 122, 128 f., 145, 151, 155, 187, 189-191, 200 f., 208 f., 222, 224, 330, 335, 364; 3 122, 174, 287, 300, 303, 329
- Kaufmann, Felix: 2 22; 3 295
- Kaufmann, Georg: 1 410, 450
- Kaup, Ignaz: 1 394
- Kautsky, Karl: 1 263 f., 463, 543, 688; 3 126, 130, 198
- Keil: 2 326
- Keller, Gottfried: 1 631
- Kelsen, Hans: 1 328, 411 f.; 2 5, 13, 15-18, 20-28, 41-45, 47, 52, 55, 66, 72, 75-78, 81 f., 84-87, 92, 96, 99-102, 110, 112-116, 118-120, 123, 125, 129-133, 135 f., 138, 140, 142, 153 f., 156-160, 172, 176, 178, 182, 186, 195, 201, 215 f., 218, 225, 227 f., 242, 245-247, 261, 274, 276, 354, 451, 475-477, 529, 616; 3 8, 13, 16 f., 19, 51, 83, 116, 118, 122, 130, 134, 136, 147, 149 f., 173, 180, 184, 188, 191, 199, 268, 272, 290 f., 296, 304 f., 330 f., 340, 346, 349 f., 366, 373, 375, 379, 381, 390, 392 f.
- Kemper, Else: 1 185 f.
- Kepler, Johannes: 1 275; 2 448; 3 56, 125
- Kern, Eduard: 2 234, 238
- Kerschensteiner, Georg: 2 308
- Kestner, Fritz: 3 339
- Keutgen, Friedrich: 3 221, 224
- Keynes, John Maynard: 1 520
- Kierkegaard, Sören: 3 165
- Kinkel, Otto: 1 729
- Kirchenheim, Arthur v.: 2 187, 189
- Kirchhoff, Alfred: 1 100 f., 369, 573; 3 263
- Kistiakowski, Theodor: 1 130 f.; 2 19
- Kitz, Wilhelm: 2 399
- Kjellén, Rudolf: 1 239 f.; 2 15; 3 10, 57, 102, 239-241, 255
- Klötli, Emil: 2 339
- Klüber, Johann Ludwig: 1 151, 198
- Knabenhans, Alfred: 3 209
- Koch: 2 327
- Koch-Weser, Erich: 2 399

- Koffka, Kurt: 3 155  
 Kohler, Josef: 2 155  
 Köhler, Kurt: 1 367; 3 155  
 Kohlrausch, Eduard: 2 19, 121  
 Koigen, David: 3 92, 155  
 Kold, Christen Mikkelsen: 1 730  
 Koellreutter, Otto: 2 233  
 Kopernikus, Nikolaus: 1 275; 2 19  
 Koppelman, Wilhelm: 1 726  
 Kormann, Karl: 2 42, 59  
 Kornfeld, Ignatz: 2 14, 27; 3 290, 361, 365  
 Korsch, Karl: 3 126, 162, 198  
 Koser, Reinhold: 1 410; 3 221  
 Köster, Albert: 1 656  
 Köstlin, Karl: 1 96  
 Köttgen, Arnold: 2 383  
 Krabbe, Hugo: 1 327 f., 2 41 f., 45, 55; 3 304, 325  
 Kracauer, Siegfried: 2 23, 27  
 Krafft, Christian: 3 31  
 Krägelin, Paul: 1 183  
 Krapotkin, *siehe* Kropotkin  
 Kraus, Christian: 1 342  
 Kraus, Herbert: 2 165  
 Kraus, Karl: 2 638  
 Krause, Johannes: 1 729  
 Krause, Karl Christian Friedrich: 2 9  
 Krieken, Albert Th. van: 1 194  
 Kropotkin, Peter Alexejewitsch: 1 641  
 Krüger, Gerhard: 1 719  
 Kruse, Walter: 3 247  
 Künßberg, Eberhard v.: 3 221  
 Kunwald, Gottfried: 2 340  
 Kuttner, Erich: 1 725  
 Kunz, Josef Laurenz: 2 52
- L
- Laband, Paul: 1 192, 197, 306, 328; 2 9-13, 16, 18, 42, 46, 83, 103, 107, 138 f., 153, 199, 203, 214, 219, 221-223, 232, 235-237, 242 f., 245, 269-271, 276, 344, 475, 505, 616; 3 8, 27, 118, 150, 191, 221, 225, 381  
 Labriola, Antonio: 2 495  
 La Cour, Paul: 1 730  
 Lafargue, Paul: 1 537  
 Lafayette, Marie Joseph de: 2 285  
 Lagarde, Paul Anton de: 1 358, 372, 452  
 Lamarck, Jean Baptiste: 3 247  
 Lamm, Martin: 1 553, 558, 562  
 Lammasch, Heinrich: 2 156, 190, 197  
 Lampe: 1 588  
 Lampert, Ulrich: 2 331  
 Lamprecht, Karl: 1 31, 174  
 Landauer, Carl: 1 688; 3 235  
 Langbehn, August Julius: 1 372  
 Lange, Friedrich Albert: 1 372  
 Landsberg, Ernst: 1 100, 161, 188 f., 194, 198  
 Languet, Hubert, *siehe* Junius Brutus  
 Lansing, Robert: 2 53 f.  
 Laplace, Pierre Simon de: 2 255, 473  
 Lapouge, Georges Vacher de: 1 370, 453  
 Lask, Emil: 1 26, 231; 2 18 f.; 3 124, 287, 304  
 Lapradelle, Albert de: 2 152, 161 f.  
 Laski, Harold J.: 2 50, 79, 87 f.; 3 102, 194, 329, 336  
 Lassal, Heiman: 1 7  
 Lassalle, Ferdinand: 1 5-11, 91, 164 f., 247, 253-255, 388-390, 412, 439 f., 449, 470 f., 478, 487 f., 496, 508, 525, 529-531, 533, 536, 549 f., 555, 573, 595 f., 602, 641, 688; 2 49, 291, 317, 373; 3 7, 157, 268 f., 275 f., 362, 386  
 Lasson, Adolf: 1 225-230, 306  
 Lasson, Georg: 1 66, 69, 71, 75, 77, 79, 98, 120, 225  
 Latham: 2 180  
 Laun, Rudolf v.: 1 520; 2 13, 27, 337; 3 146  
 Laurent, François: 3 316  
 Lautensack, Hermann: 3 240  
 Lauze: 3 231  
 Lazarus, Moritz: 3 259, 261  
 Le Bon, Gustave: 1 727; 2 297; 3 11, 56, 166, 171, 173 f.  
 Lederer, Emil: 3 204  
 Le Fur, Louis: 2 52, 140  
 Lehmann, Gerhard: 3 349  
 Lehmann, Max: 1 92  
 Leibholz, Gerhard: 1 411; 2 217, 238, 330, 409, 508, 534, 539; 3 264, 367  
 Leibniz, Gottfried Wilhelm: 1 31, 370; 3 255  
 Lemerrier de la Rivière, Pierre Paul: 3 277  
 Lenin, Wladimir Iljitsch: 1 388 f., 412, 419 f., 488, 515, 519, 535, 688; 2 108, 315, 317, 438, 484, 509, 543; 3 213, 268, 273 f.  
 Lenz, Friedrich: 3 268



- Lenz, Fritz: 1 455; 3 11, 247, 254  
 Lenz, Max: 1 87, 160, 204, 214-216  
 Leo, Heinrich: 1 183-185, 211, 226  
 Lepinski, Franz: 1 562  
 Lessing, Gotthold Ephraim: 1 36, 44, 96, 243  
 Lessing, Kurt: 1 40  
 Lessing, Theodor: 2 268  
 Levy: 1 554  
 Lewy: 1 558, 562  
 Lexis: 1 100  
 Licht: 1 650  
 Liebert, Arthur: 1 225  
 Liebknecht, Karl: 1 557; 3 256  
 Liepmann, Moritz: 2 121  
 Liermann, Hans: 3 258-260, 264  
 Lilienfeld, Paul v.: 2 8  
 Linnaeus: 2 96  
 Linau: 2 342  
 List, Friedrich: 1 366 f.  
 Liszt, Franz v.: 2 147, 152 f., 169, 193  
 Litt, Theodor: 2 28, 84, 100 f., 106, 507; 3 14, 18, 162 f., 166, 169, 173, 176, 178, 187, 189, 191, 195 f.  
 Livius: 1 72  
 Lobe, Adolf: 2 324  
 Locke, John: 1 334; 2 284; 3 64 f., 102, 109-111, 217  
 Loder, Bernhard Cornelis Johannes: 2 152, 161 f.  
 Lodge, Henry Cabot: 2 182, 184  
 Lombroso, Cesare: 2 495  
 Loening, Edgar: 1 100, 189  
 Lorentz, Hendrik Antoon: 2 484  
 Lorenz, Ottokar: 1 174  
 Louis, Herbert: 1 732  
 Lowell, Lawrence: 3 276  
 Löwenstein, Karl: 2 171; 3 385  
 Luden, Heinrich: 1 169, 170-173, 183  
 Ludwig XIV: 1 285; 2 298, 304  
 Ludwig XVIII: 1 136; 2 92  
 Ludwig, Konrad: 2 327  
 Lukács, Georg: 1 412; 3 142 f., 184, 198  
 Lukas, Josef: 2 107  
 Lunatscharskij, Anatolij Wassiljewitsch: 1 476, 637 f., 655; 2 640  
 Luporini: 2 552  
 Luschan, Felix v.: 3 246 f., 255  
 Luschka, H.: 2 361  
 Luther, Hans: 1 614  
 Luther, Martin: 1 96, 280, 350, 447, 453; 2 304; 3 102, 165, 199 f., 216, 255  
 Lützwow, Adolf v.: 1 344, 450  
 Luxemburg, Rosa: 1 515
- M
- MacDonald, James Ramsey: 1 419 f., 460, 516, 518  
 MacDougall, William: 3 166, 171-173  
 MacGuire, Constantine E.: 2 592  
 Machiavelli, Niccolo: 1 57, 79, 80-84, 103, 106 f., 109, 146, 172, 185, 226, 280, 290, 315, 354, 360, 385; 2 30, 264, 423, 429, 439, 480, 504, 517, 520 f., 540, 617; 3 55, 61, 65, 72, 98, 107, 111, 226, 240, 298, 309  
 MacLean, H. C.: 2 591  
 MacIver, Robert Morrison: 2 107  
 Mahrenholz, Richard: 1 731  
 Mahrholz, Werner: 1 723 f.  
 Maistre, Joseph de: 1 288, 448; 2 504  
 Majer, Johann Christian: 1 193  
 Mancini, Pasquale Stanislao: 1 360  
 Mandeville, Bernard de: 3 5, 56, 125  
 Manegold von Lautenbach: 3 60, 106  
 Manigk, Alfred: 2 156, 324  
 Mann, Thomas: 2 494  
 Mannhardt, Johann Wilhelm: 1 733  
 Mannheim, Karl: 3 9, 92, 130, 142, 146, 152, 155, 310  
 Manopella: 2 543  
 Manteuffel, Otto v.: 1 212  
 Maraviglia: 2 535, 555, 558, 561 f.  
 Marck, Siegfried: 1 240, 412, 533; 2 20, 23, 26, 29, 52, 122; 3 174, 176  
 Maercker, Friedrich August: 1 226  
 Marcks, Erich: 2 8  
 Mariana, Juan: 3 215  
 Marinetti, Emilio Filippo Tommaso: 2 520, 637  
 Marsilius von Padua: 1 30; 2 6; 3 17, 393  
 Martens, Charles de: 2 172  
 Martens, Friedrich v.: 2 155 f.  
 Martens, Georges Frédéric: 2 187  
 Martin, Alfred v.: 1 410  
 Martitz, Ferdinand v.: 2 208  
 Martna, Hans: 2 368  
 Marschak, Jakob: 2 500, 522, 564-567; 3 204  
 Marx, Karl: 1 8, 10, 147, 164, 238 f., 243, 247-255, 281, 283-291, 380-392, 398, 405, 412, 418 f., 427, 440 f., 443 f., 463, 465-467, 473 f., 478-479, 482-485, 487-491, 496, 500, 510,

- 515, 531-537, 541, 543-550, 554, 557, 560 f., 573, 602, 635, 639-641, 688; 2 8, 49, 199, 254, 260, 263, 290, 374, 448, 469, 475, 491, 509, 617; 3 7, 49, 71-74, 86, 97-100, 113, 124, 126, 129, 136, 143, 154, 157, 162 f., 165, 192, 197 f., 202 f., 219, 230 f., 237, 265, 268-273, 321
- Masaryk, Thomás Garrigue: 1 164
- Matteotti, Giacomo: 2 438, 496, 500, 530, 547, 551, 560, 567
- Maull, Otto: 3 240, 244
- Maurenbrecher, Romeo: 1 193
- Maurras, Charles: 2 453, 488 f., 504, 515
- Mayer, Eduard Wilhelm: 1 83, 103, 146
- Mayer, Max Ernst: 2 103
- Mayer, Otto: 2 13, 123, 212, 215, 232, 447; 3 385
- Mazzini, Giuseppe: 1 9; 2 524
- Medicus, Franz Albrecht: 2 399
- Mehlis, Georg: 1 145, 160
- Mehring, Franz: 1 252 f., 463
- Meinecke, Friedrich: 1 24, 28, 35, 40, 43-45, 94, 99, 156, 162, 165, 167 f., 174, 178, 182, 224, 231 f., 355, 391 f., 410 f., 726 f.; 2 87, 317
- Mendel, Gregor Johann: 1 372; 3 248
- Mendelsohn, Bartholdy Albrecht: 2 35
- Menger, Anton: 1 392; 2 48, 88
- Menzel: 1 587
- Menzel, Adolf: 1 83; 2 6, 47; 3 5, 306
- Mercier de la Rivière, *siehe* Lemercier
- Merkel, Adolf: 1 603; 3 319
- Merkl, Adolf: 2 123, 131, 222, 227, 245 f.; 3 354, 379
- Merriam, Charles Edward: 2 95
- Metternich, Klemens v.: 1 44, 343, 346; 2 187, 647
- Metzger, Wilhelm: 1 28, 41-44, 46, 60, 116, 118, 131, 160-162, 165 f., 189, 410; 2 45
- Meusel, Alfred: 3 162, 165, 192
- Mevissen, Gustav: 1 347
- Meyer, Eduard: 1 271; 3 222, 255
- Meyer, Gustav: 2 317
- Meyer, Georg: 1 197, 306, 329; 2 34 f., 81, 94, 235, 338 f., 343
- Meyerhof, Otto: 2 256
- Michaelis, Georg: 2 385
- Michel, Ernst: 2 428
- Michels, Robert: 1 411; 2 540, 566 f.; 3 43, 204, 255
- Mierendorff, Carl: 2 345
- Mill, John Stuart: 2 338, 345
- Milton, John: 1 156
- Minzoni: 2 438, 578
- Mirabeau, Honoré Gabriel de: 2 338
- Mirbt, Carl: 2 167
- Mohl, Robert v.: 1 80; 2 15, 210, 224, 449, 3 8 93, 102, 116, 118, 204, 240, 264, 316
- Moldenhauer, Paul: 1 725
- Mollat: 1 58
- Möllendorf, Wichard v.: 1 406; 2 313 v. Moeller: 1 100
- Moeller van den Bruck, Arthur: 2 606
- Moltke, Helmuth v.: 1 232
- Mombert, Paul: 2 317
- Mommsen, Theodor: 1 347
- Monroe, James: 2 182
- Montesquieu, Charles le Secondat: 1 50, 57, 76, 130, 310, 334, 448; 2 39, 209-212, 214, 225, 289, 447, 620; 3 9, 57, 65, 102, 111, 240
- Montgelas, Maximilian v.: 1 287
- Moore, John Basset: 2 146, 166, 175, 187 f.
- Morellet, Jean: 2 141
- Morgenstierne, Bredo: 2 348
- Mortara, Giorgio: 2 440
- Morus, Thomas: 1 280; 3 216
- Moser, Friedrich Karl v.: 1 151, 447
- Moser, Johann Jakob: 2 168
- Mozart, Wolfgang Amadeus: 1 457; 3 410
- Müller, Adam Heinrich v.: 1 165-169, 174, 289
- Müller, Johannes: 1 32
- Müller, Willy: 2 568
- Müller-Lyer, Franz: 1 568, 640
- Münsterberg, Hugo: 3 276, 284
- Müntzer, Thomas: 1 280
- Murhard, Friedrich: 3 305
- Mussolini, Benito: 1 331, 420, 506; 2 374, 437-439, 453, 458, 465 f., 480, 484, 498-507, 509-513, 515-524, 527-531, 533-541, 543-546, 550, 552, 555 f., 558-568, 570, 572, 577 f., 580, 582, 586 f., 589 f., 592, 593 f., 599 f., 602 f., 605 f., 617, 621, 632, 636 f., 639, 647, 649; 3 256

## N

- Nalbandian, Walhan: 1 174  
 Napoleon Bonaparte: 1 84, 87, 97,  
 206 f., 286, 322, 368; 2 290, 295,  
 298; 3 57, 59, 66, 111, 139, 263, 275  
 Napoleon III., Charles Louis: 2 458,  
 487, 632; 3 70, 96  
 Naumann, Friedrich: 1 325; 2 306  
 Nawiasky, Hans: 2 122, 134-136, 155,  
 224, 245  
 Necker, Jacques: 3 277  
 Nelson, Leonard: 1 202, 530; 2 142;  
 3 325  
 Nernst, Walter: 2 484  
 Nettelbladt, David: 1 131  
 Neubecker, Friedrich Karl: 2 185  
 Neuhaus, Georg: 3 204  
 Neumann, Fr. J.: 1 99; 3 258  
 Neurath, Otto: 3 56, 129  
 Newton, Isaac: 1 156  
 Nicolaus Cusanus: 1 30, 276, 280  
 Niebuhr, Barthold Georg: 1 176  
 Niemeyer, Gerhart: 3 79, 83, 93, 397,  
 407  
 Niemeyer, Johannes: 1 665, 673  
 Niemeyer, Theodor: 2 156  
 Nietzsche, Friedrich Wilhelm: 1 49,  
 54, 164, 372, 458, 689; 2 451 f., 484,  
 489, 497, 511 f., 515, 633 f., 637 f.;  
 3 71, 97, 171, 256  
 Nikolaus II. Alexandrowitsch: 1 296  
 Nippold, Otfried: 2 52  
 Nitti, Francesco Saverio: 2 519  
 Nohl, Hermann: 1 46, 49, 55, 117  
 Northcliffe, Alfred Charles William:  
 3 256  
 Novalis: 1 42 f., 53, 131 f., 152, 156,  
 166 f., 174, 289, 352, 449; 2 45

## O

- Obst, Erich: 1 591; 3 240  
 Occam, Wilhelm v. 1 30  
 Oehmé, Walther: 1 507  
 Olberg, Oda: 2 496, 502  
 Oncken, August: 1 411  
 Oncken, Hermann: 1 11, 164  
 Oppenheim, Heinrich Bernhard:  
 1 200 f.  
 Oppenheimer, Franz: 2 14; 3 10, 17,  
 129, 249  
 Oppenheimer, Hans: 3 134  
 Origenes: 2 634; 3 164

- Orlando, Vittorio Emanuele: 2 528  
 Osterroth, Frank: 1 557, 562  
 Ostrogorsky, Moisé: 3 43, 285  
 Ostwald, Wilhelm: 2 259  
 Oetker, Friedrich: 2 59

## P

- Pachmann, Semen Vikentevich:  
 2 272 f.  
 Pachnicke, Hermann: 1 725  
 Pagenstecher: 1 366  
 Palm, Johann Philipp: 1 58  
 Palmerston, Henry John: 2 187  
 Pantaleoni, Maffeo: 2 567  
 Panunzio, Sergio: 2 565  
 Papen, Franz v.: 2 645, 647, 650,  
 652 f.  
 Pareto, Vilfredo: 2 254, 264, 429, 439,  
 477-480, 500, 505 f., 510 f., 516, 518,  
 528, 540, 550, 567, 633, 636; 3 71 f.,  
 92, 97 f., 167, 170, 313  
 Paschukanis, Evgenii: 3 275, 303  
 Payer: 2 363  
 Pernerstorfer, Engelbert: 1 476 f.  
 Pernolet: 2 339  
 Perthes, Clemens Theodor: 1 362  
 Perthes, Friedrich: 1 362  
 Pertz, Georg Heinrich: 1 92  
 Pesel: 3 204  
 Pestalozzi, Johann Heinrich: 1 634;  
 2 283  
 Peter der Große: 2 445  
 Petermann, Bruno: 3 155, 160  
 Pfizer, Paul Achatius: 1 78, 345, 364;  
 2 213, 235  
 Pfordten, Otto v. d.: 3 339  
 Philipp der Schöne: 3 61, 106, 223  
 Philippovich, Eugen v.: 1 395  
 Phillimore, Walter George Frank:  
 2 161  
 Picciolini: 2 543  
 Pichler, Adolf v.: 1 232  
 Picht, Werner: 1 591, f. 601  
 Pighetti, Guido: 2 567, 577  
 Pillet, Antoine: 2 186 f., 189, 190  
 Piscator, Erwin: 2 637  
 Pius II., *siehe* Aeneas Sylvius  
 Pixner: 2 597  
 Planck, Karl Christian: 1 357  
 Plato: 1 123, 264; 2 432; 3 47 f., 72,  
 98, 103 f., 240, 316  
 Plaut, Paul: 3 12

- Plenge, Johann: 1 164, 238 f., 243, 250, 254; 3 339, 341  
 Ploetz, Alfred v.: 1 460; 3 246, 248, 252  
 Poincaré, Raymond: 2 619  
 Politis, Nicolas-Sokrate: 2 53-65, 157, 182 f., 193-196, 476  
 Pollock, Frederick: 3 102  
 Ponsonby: 2 187  
 Poten, Bernhard v.: 1 232  
 Poetsch-Heffter, Fritz: 2 330, 397, 399  
 Poetzsch, Albert: 1 116, 132  
 Prantl, Karl v.: 1 137, 230, 347  
 Praxiteles: 3 316  
 Preuß, Hugo: 1 195; 2 41, 44-46, 84, 105, 126, 300, 326 f.; 3 264, 266  
 Prévost, Lucien Anatol (Prévost-Paradol): 2 338  
 Primo de Rivera, Miguel: 2 466  
 Prince-Smith, John: 1 340  
 Protagoras: 3 47, 103  
 Proudhon, Pierre Joseph: 1 281; 2 49, 474; 3 163, 272  
 Puchta, Georg Friedrich: 1 189-191  
 Pückler, Hermann Ludwig Heinrich v.: 1 391  
 Pufendorf, Samuel v.: 1 151, 285, 335; 3 64, 110  
 Pütter, Karl Theodor: 1 32, 193, 198-200  
 Pyl: 1 198
- Q
- Quesnay, François: 1 334
- R
- Rachfahl, Felix: 3 221  
 Radbruch, Gustav: 1 26, 267, 358 f., 433, 513, 589, 637; 2 9, 64, 121, 124, 227, 324; 3 287 f.  
 Radek, Karl: 1 515  
 Radnitzky, Ernst: 2 191  
 Radowitz, Joseph Maria v.: 1 355 f.  
 Ranke, Leopold v.: 1 11, 173-183, 214, 219, 235, 301, 319, 596; 2 316; 3 70, 96, 225  
 Rapp, Adolf: 1 411  
 Rassel, Franz: 2 552  
 Rathenau, Walther: 1 406; 2 606; 3 321  
 Ratzel, Friedrich: 2 106; 3 10, 57, 239 f., 247, 255  
 Ratzenhofer, Gustav: 3 9 f., 278  
 Rauchberg, Heinrich: 2 352  
 Rauschenplat: 1 555  
 Rehberg, August Wilhelm: 1 38, 40  
 Rehm, Hermann: 1 123, 193, 603; 2 5, 12, 34-36, 74, 82, 96; 3 102, 116, 306, 318, 404  
 Renan, Ernest: 1 100; 2 104; 3 261  
 Renner, Karl: 1 390, 401, 412, 510, 530; 2 14, 621  
 Reupke, Hans: 2 573, 592  
 Reut-Nicolussi: 2 597  
 Rexius, Gunnar: 1 40, 189, 191  
 Ricci, Umberto: 2 567  
 Ricci-Busatti: 2 161, 163  
 Richelieu, Armand Jean du Plessis: 1 74, 79  
 Richter, Lutz: 2 232  
 Richthofen, Ferdinand v.: 1 732  
 Rickert, Heinrich: 2 100, 102, 265; 3 132, 134, 155-157  
 Riedel: 2 597  
 Rist, Charles: 3 322  
 Ritschl, Hans: 3 319  
 Ritter, Heinrich: 1 176  
 Ritter, Gerhard: 2 317  
 Rjazanov, David Borisovich: 3 163, 237  
 Robespierre, Maximilien de: 1 85; 2 211, 489  
 Rocco, Alfredo: 2 459, 501, 503, 509, 533, 557, 562, 584, 587, 596  
 Rodbertus-Jagetzow, Carl v.: 1 383  
 Rogge, Albrecht: 2 353  
 Röhrbein, Erich: 2 551  
 Rolland, Romain: 1 514  
 Romanus, Junius: 2 594  
 Rönne, Ludwig v.: 1 197  
 Root, Elihu: 2 161-163  
 Roese, Carl: 1 453 f., 575  
 Rosendahl: 1 554  
 Rosenkranz, Karl: 1 46-48, 54, 57 f., 79, 85, 87, 96, 102, 124, 149, 158, 204  
 Rosenzweig, Franz: 1 24, 159 f., 243  
 Rosetti, Georgina: 2 543 f.  
 Rosin, Heinrich: 1 83, 224 f.; 2 25, 139, 339  
 Rößler, Konstantin: 1 106, 161, 210-212, 214-223, 225  
 Rossoni, Edmondo: 2 513, 527, 570 f.  
 Rothacker, Erich: 3 174, 177, 192  
 Rothe: 1 628

- Rothenbücher, Karl: 1 107; 3 131, 141, 317  
 Rothschild, Walter: 3 385  
 Rotteck, Karl v.: 1 317-319, 336, 338, 345; 2 213  
 Rousseau, Jean-Jacques: 1 30-33, 55, 68, 120 f., 129, 131, 135, 142, 153, 287 f., 311, 313, 317 f., 372, 614, 709; 2 39, 93, 95, 129, 211 f., 252, 285, 289, 295, 317, 416, 510; 3 27, 64, 102, 110, 263-265, 273, 327  
 Rubinstein, Sigmund: 3 319, 322  
 Ruffini, Francesco: 2 564  
 Ruge, Arnold: 1 214  
 Rümelin, Max v.: 2 330
- S
- Saint-Simon, Henri Claude de: 1 281, 405; 2 48 f., 448, 475, 615; 3 273, 322  
 Saitta, Giuseppe: 2 519  
 Salandra, Antonio: 2 528  
 Salisbury, *siehe* Johann v. Salisbury  
 Salmasius, Claudius: 3 62, 108  
 Salomon, Felix: 1 130, 727  
 Saltelli, Carlo: 2 539  
 Salvemini, Gaetano: 2 544, 546, 550, 591  
 Salz, Arthur: 3 319, 321  
 Sander, Fritz: 2 13, 78, 179  
 Sarfatti, Margherita: 2 501, 511 f.  
 Sarrazin, Josef Victor: 1 731  
 Saupe, Hugo: 1 513 f.  
 Sauter, Johann: 3 325  
 Savigny, Friedrich Carl v.: 1 127, 174, 188-190; 3 31, 192, 264, 302  
 Savonarola, Girolamo: 1 52  
 Schäfer, Dietrich: 1 725  
 Schäffle, Albert Eberhardt Friedrich: 2 8; 3 310  
 Schall, Wilhelm: 2 397  
 Schaller, Herbert: 1 645  
 Scharnhorst, Gerhard v.: 1 322  
 Schätzel, Walter: 2 402; 3 266  
 Scheidemann, Philipp: 1 671  
 Scheler, Max: 2 216; 3 92, 130, 137, 162, 165, 171, 173, 201, 203  
 Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph v. 1 60, 85, 87, 110, 118, 120, 132, 138, 158-162, 165, 167, 169 f., 174, 182, 192, 204, 224; 2 45 f.; 3 31  
 Schelting, Alexander v.: 3 155  
 Schemann, Ludwig: 1 371  
 Schiller, Friedrich v.: 1 16, 36, 41, 57, 117, 156, 168, 202 f., 250, 351-353, 356, 448 f., 525, 689; 2 294, 650; 3 199, 254  
 Schindler, Dietrich: 3 155, 287, 295, 361, 369  
 Schischkoff, Peter: 2 351  
 Schlegel, Friedrich v.: 1 42-44, 53, 132, 169, 204, 352, 448 f.; 2 45  
 Schleiermacher, Friedrich Ernst Daniel: 1 42, 107, 290, 344; 2 91, 311  
 Schleinitz, Alexander v.: 1 212  
 Schlözer, August Ludwig v.: 1 32, 44, 91, 129, 131  
 Schloßmann, Siegmund: 2 81  
 Schmalz, Theodor: 1 290  
 Schmeidler, Bernhard: 1 628  
 Schmid, Al.: 1 80, 156  
 Schmidt, Alfred: 1 106 f.  
 Schmidt, Bruno: 2 82  
 Schmidt, Conrad: 3 203  
 Schmidt, Ferdinand Jacob: 1 225  
 Schmidt, Richard: 1 133, 183, 192, 300, 517; 2 5, 12, 25 f., 97, 293, 297, 314, 332; 3 116, 118 f., 144, 146, 200, 385, 388, 394  
 Schmitt, Carl: 1 289, 330, 410 f.; 2 15, 23, 82, 88-92, 94, 128, 180, 208, 215-217, 225 f., 243, 264, 337, 407 f., 424-427, 458, 469, 475, 479, 489, 541, 545, 586, 621, 646 f., 651, 653; 3 72 f., 83, 99, 300, 310, 314, 325, 332, 361, 366, 368, 373, 379, 390, 392-395  
 Schmitt-Dorotič, *siehe* Schmitt, Carl  
 Schmoller, Gustav v.: 1 57; 3 120  
 Schneider, Hermann: 1 457  
 Schoen, Paul: 2 170  
 Schön, Theodor v.: 1 342  
 Schönfeld, Walther: 2 268; 3 287, 302  
 Schollenberger, Jacob: 2 136  
 Schopenhauer, Arthur: 1 458; 3 171  
 Schotte, Walther: 2 647 f., 650, 652 f.  
 Schröder, Richard: 3 221  
 Schrötter: 1 342  
 Schücking, Walther: 2 141, 171, 180-182, 196  
 Schultze, Ernst: 3 343  
 Schulze, Hermann: 3 319  
 Schulze-Gaevernitz, Gerhart v.: 1 185 f.  
 Schumpeter, Joseph Alois: 1 155  
 Schübler, Wilhelm: 2 314

- Schwerin, Maximilian v.: 1 348  
 Schwerin-Krosigk, Johann Ludwig v.:  
 2 653  
 Scialoja, Vittorio: 2 180  
 Scott: 2 317  
 Scott, James Brown: 2 95  
 Seckel, Emil: 2 209  
 Seeger, Hans: 2 220  
 Seeley, John Robert: 1 301  
 Seiferth, Wolf: 1 623, 645  
 Seignobos, Charles: 1 410  
 Seldes: 2 553  
 Selig, Geert: 2 356  
 Seligmann, Ernst: 2 213, 221, 234 f.  
 Sellières: 2 484  
 Semenoff, Georg: 1 513  
 Seneca: 3 215  
 Sering, Max: 1 231  
 Seydel, Max v.: 2 87  
 Sganzi, Carlo: 2 513  
 Shakespeare, William: 1 47, 156; 3 316  
 Shaw, George Bernard: 2 527  
 Siebenpfeiffer: 1 357, 450  
 Siebold, Albert: 2 137  
 Sieger, Robert: 3 239  
 Sieyès, Emanuel: 2 508; 3 212, 257,  
 280  
 Sighele, Scipio: 2 504  
 Sigwart, Christoph: 3 92  
 Simmel, Georg: 1 317 f.; 2 8, 27,  
 100 f., 216; 3 22, 131, 174, 176, 187,  
 191, 376  
 Simons, Walter: 2 193, 196  
 Simrock, Karl: 1 357  
 Simson, Eduard v.: 1 365  
 Singer, Kurt: 2 27  
 Sinzheimer, Hugo: 2 311  
 Siotto-Pintór, Manfredi: 2 526, 542,  
 549, 553  
 Smend, Rudolf: 2 205, 232, 246, 277,  
 337, 340, 409, 471, 506, 515, 545;  
 3 14, 17 f., 122, 144, 163, 176, 183,  
 187, 189, 267, 300, 329, 339 f., 390  
 Smith, Adam: 1 334, 342, 411; 3 269  
 Sohm, Rudolf: 1 392; 2 74; 3 316  
 Sokrates: 2 511, 628; 3 48, 103 f.  
 Sombart, Werner: 1 392; 2 6 f., 46,  
 311; 3 5, 23, 124, 131, 204, 209, 230  
 Somló, Felix: 2 27, 76, 214; 3 287,  
 290, 293  
 Sorel, Georges: 1 388; 2 88, 265, 438,  
 484-488, 494, 498, 500, 506, 510 f.,  
 514, 564 f., 570, 606, 621, 633, 639;  
 3 71 f., 97, 99, 313  
 Spangenberg, Hans: 3 221 f., 225, 230  
 Spann, Othmar: 1 266, 331, 473 f.,  
 635; 2 432, 459, 483; 3 14, 57 f.,  
 134, 139, 146, 172, 191, 261, 339,  
 341  
 Spencer, Herbert: 2 8, 495; 3 102  
 Spengler, Oswald: 1 332, 652; 2 29 f.,  
 456, 489 f., 493 f., 502, 518, 592;  
 3 72, 75, 99, 101, 255, 313  
 Spiegel, Ludwig: 2 123, 227  
 Spinoza, Baruch (Benedictus): 1 83,  
 224, 287, 309; 2 7, 57, 426  
 Spittler, Ludwig Timotheus v.: 1 32  
 Spranger, Eduard: 1 231, 630, 636,  
 654, 659, 714; 2 100; 3 130, 132-134,  
 138, 310, 313, 364  
 Springer, Anton: 1 204  
 Stahl, Friedrich Julius: 1 137-139, 142,  
 151, 161 f., 220, 289-294, 296 f., 305,  
 310, 315, 324, 448, 602; 2 73, 93,  
 104, 156, 305, 645; 3 7, 29-32, 58,  
 118, 136, 264  
 Stalin, Jossef Wissarionowitsch: 2 637  
 Stammler, Rudolf: 1 236; 2 18, 76,  
 261 f.; 3 268, 287, 322  
 Starckenburg, Heinz: 1 463  
 Stein, Lorenz v.: 1 92, 261, 391; 2 236,  
 290 f., 317; 3 6, 118, 204, 206, 218 f.  
 Stein, Karl v.: 1 91, 97, 272, 290, 299,  
 320-322, 341-343, 355, 359, 363 f.,  
 448, 450, 523; 2 15, 212, 298, 381;  
 3 210  
 Steinbüchel, Theodor: 1 392  
 Steiner, Rudolf: 1 652  
 Steinmetz, Rudolf: 1 235  
 Stengel, Karl v.: 2 208  
 Stern, Günther: 3 142  
 Stewart, Houston: 2 605  
 Stier-Somlo, Fritz: 2 35, 206, 300, 324,  
 330, 332  
 Stintzing, Roderich v.: 2 96  
 Stirner, Max: 1 549; 2 512  
 Stockmar, Christian v.: 2 236  
 Stöcker, Adolf: 1 371  
 Stoerk, Felix: 2 26, 122  
 Stoltenberg, Hans Lorenz: 3 92, 155  
 Strasser, Otto: 1 461, 507, 575, 606  
 Strindberg, August: 1 689  
 Strupp, Karl: 2 52, 156, 167, 170, 187-  
 189, 191  
 Struycken, Antonius Alexis Hendrikus:  
 2 42  
 Stumm, Karl v.: 1 400  
 Sturmfels, Wilhelm: 1 543, 545

Sturzo, Luigi: 2 508, 531, 534  
 Stutzer: 2 308  
 Styra, Robert: 2 352  
 Suarez, *siehe* Svarez  
 Süßmayr, Franz Xaver: 3 410  
 Sultan, Herbert: 3 268  
 Sulzbach, Walter: 3 319  
 Suphan, Bernhard: 1 16, 36, 352  
 Svarez, Karl Gottlieb: 1 140, 320;  
 2 146; 3 215  
 Swinton, John: 3 285  
 Szczepanski, Max v.: 1 174  
 Székely-Graz, Friedrich v.: 1 21

## T

Taranger, Absalon: 1 731; 2 348  
 Tarde, Gabriel: 3 56, 172  
 Tasso, Torquato: 2 588  
 Tatarin-Tarnheyden, Edgar: 3 287,  
 292  
 Taut, Bruno: 1 685  
 Taylor, Frederick Winslow: 1 687  
 Tecklenburg, Adolf: 2 342, 348, 356 f.  
 Temple, William: 3 9, 57  
 Tertullian: 1 418; 2 38  
 Tezner, Friedrich: 2 13; 3 372  
 Thälmann, Ernst: 2 620  
 Thibaut, Anton Friedrich Justus:  
 1 358  
 Thieme, Hans Wilhelm: 2 52, 151, 163  
 Thoma, Richard: 1 411; 2 52, 83 f.,  
 123, 140, 208, 212, 215 f., 219, 223,  
 227, 232, 240, 337, 343; 3 310  
 Thomas v. Aquino: 2 180; 3 214 f.  
 Thomasius, Christian: 1 151, 325  
 Thompson, Walter: 2 138  
 Thomson, Anton: 1 46, 80  
 Thur, Andreas v.: 2 123  
 Thukydides: 1 57  
 Tieck, Ludwig: 1 53  
 Tillich, Paul: 2 278; 3 122, 135, 159,  
 200  
 Tocqueville, Alexis Clérelde: 3 66, 112  
 Toller, Ernst: 1 661  
 Tolstoi, Leo: 1 532  
 Tönnies, Ferdinand: 1 66, 380, 391;  
 2 27, 317; 3 174, 185, 187, 190, 201,  
 204 f., 276 f., 281, 283, 285  
 Toeplitz, Giuseppe: 2 605  
 Treitschke, Heinrich v.: 1 20, 23, 32,  
 41 f., 60, 62-64, 66, 68, 71, 76, 79 f.,  
 83 f., 107, 109, 168, 210 f., 213, 290,  
 303-305, 308, 310, 317, 326, 343,

353, 369, 371 f., 410, 573; 2 140,  
 298; 3 218, 280  
 Trescher, Hildegard: 1 57  
 Treumann, Rudolf: 2 37  
 Treves, Claudio: 2 498  
 Triepel, Heinrich: 1 197; 2 82, 144-  
 146, 156, 160, 170, 178, 189, 199,  
 242, 277, 330, 337, 561; 3 116, 146,  
 293  
 Troeltsch, Ernst: 1 232, 391, 410, 632;  
 2 316; 3 142, 177, 198, 201, 204  
 Trotzki, Lew Davidowitsch: 1 389;  
 2 374  
 Tsatsos, Constantin: 3 290  
 Tumedei: 2 591  
 Turati, Filippo: 2 496, 562, 570, 572  
 Turgot, Anne Robert de: 1 334  
 Tyler, John: 2 137

## U

Ullmann, Emanuel: 2 156

## V

Valois, Georges: 2 563, 565  
 Varnhagen, Rahel v.: 1 391  
 Vasar, Meinhard: 2 366-369  
 Vattel, Emer de: 1 151; 2 145  
 Vechio, Giorgio del: 3 370  
 Venturi, Tacchi: 2 520  
 Verdross, Alfred: 2 52, 68, 78, 129,  
 145 f., 153 f., 156, 158 f., 162-164,  
 169, 172-176, 179 f., 183, 228; 3 405  
 Vierkandt, Alfred: 1 266; 3 15, 132,  
 171, 179, 191, 199  
 Vincke, Ludwig v.: 1 342  
 Vischer, Friedrich Theodor: 1 366,  
 550  
 Vogel, Walter: 2 106; 3 239, 240 f.,  
 246  
 Volkelt, Johannes: 3 130  
 Volpe, Gioacchino: 2 546  
 Volpi, Giuseppe di: 2 589  
 Voltaire, François Marie Aronet de:  
 1 448; 2 448, 474; 3 196  
 Vorländer, Karl: 1 243, 249, 412  
 Voß, Johann Heinrich: 1 96

## W

Wackernagel, Jacob: 3 325  
 Wagner, Richard: 1 371 f.; 3 249, 256  
 Wahl, Adalbert: 1 725

- Waitz, Georg: 3 53, 93  
 Waldecker, Ludwig: 3 116, 341, 351  
 Waldstein: 2 325  
 Walther von der Vogelweide: 1 350, 446  
 Watson, John Broadus: 3 167  
 Wasmann, Erich: 1 604  
 Weber, Alfred: 3 195  
 Weber, Marianne: 1 412  
 Weber, Max: 1 266, 391, 410 f.; 2 6, 23, 27 f., 40, 58, 84, 104 f., 121, 125, 265, 301, 385, 473, 478; 3 5, 19, 92, 122, 124, 130, 134, 137, 155, 157-159, 179, 184, 201, 204, 211, 227, 230, 232, 235, 249, 252, 261, 310, 320, 331, 373  
 Weber, Wilhelm: 1 344  
 Webster, Benjamin Nottingham: 2 188  
 Wedekind, Frank: 1 428  
 Wegele: 1 183  
 Wehberg, Hans: 2 141, 171, 180-182, 196  
 Weidig, Friedrich Ludwig: 1 363  
 Weihmann, Bernhard: 1 588  
 Weimann, Karl: 3 221  
 Weiß: 1 347  
 Weiß, Friedrich: 1 520  
 Weitsch: 1 591  
 Welcker, Karl Theodor: 1 78, 317, 336, 364; 2 218 f.  
 Wellesley, Richard Colley: 2 187  
 Welsch, Hans v.: 2 346  
 Wenzel, Max: 2 27, 104, 113, 146, 156, 160, 203, 213, 244  
 Werder, Karl: 1 204, 226  
 Wertheimer, Fritz: 1 732  
 Wertheimer, Max: 3 155  
 Westarp, Kuno v.: 2 315, 408  
 Westphal: 1 558, 562  
 Westphal, Otto: 1 411; 2 8  
 Weyr, Franz: 2 42  
 Wieck: 1 214  
 Wielikowski, Gamschei Abraham: 2 85  
 Wiese, Leopold v.: 1 349, 411; 3 191  
 Wieser, Friedrich v.: 3 15, 349  
 Wiesner, Julius: 3 254  
 Wilbrandt, Robert: 2 313  
 Wilde, Oskar: 1 633  
 Wilhelm I: 1 295 f., 298  
 Wilhelm II: 1 296, 298, 307, 502, 509, 574; 3 283  
 Williams, John Fischer: 2 172, 185  
 Willisen, Karl Friedrich: 1 232  
 Willoughby, Westel Woodbury: 2 50, 95, 331  
 Wilson, Thomas Woodrow: 2 53, 182, 503, 509  
 Winckelmann, Johann Joachim: 1 52  
 Winckler, Erich: 1 555  
 Windelband, Wilhelm: 1 87, 231; 3 27  
 Wissell, Rudolf: 1 406  
 v. Wittgenstein: 1 322  
 Wolf, Heinrich: 3 252, 254  
 Wolff, Christian v.: 1 31 f., 131, 151, 335; 2 201  
 Wolff, Hans Julius: 3 291, 330, 349  
 Wolff, Karl: 3 361  
 Wolgast, Ernst: 2 34  
 Wöllner, Johann Christoph: 1 287 f.  
 Wolters, Friedrich: 2 490  
 Wolzendorff, Kurt: 3 335  
 Wundt, Wilhelm: 1 87; 2 102; 3 159, 308  
 Wurzel, Karl Georg: 2 27  
 Wuessing, Fritz: 1 410

## Y

Yorck v. Wartenburg: 1 322; 2 124

## Z

Zachariä, Karl Salomo: 2 213  
 Żeligowski, Lucjan: 2 196  
 Ziegler, Heinrich Ernst: 2 259  
 Ziegler, Heinz Otto: 3 142, 258, 260  
 Ziehen: 2 308  
 Zimmermann: 3 284  
 Zitelmann, Ernst: 2 14, 217; 3 383  
 Zola, Emile: 2 495  
 Zoller, Otto: 2 136  
 Zöphel: 2 326  
 Zorn, Philipp: 1 197; 2 140, 208  
 Zweig, Egon: 3 385



## SACHVERZEICHNIS

### A

#### **Absolutismus**

- Zeitalter des: 1 116  
französischer: 1 284  
englischer: 1 30  
territorialstaatlicher: 1 31, 125, 283;  
2 284; 3 6, 233  
über Adel und Bürgertum: 2 382;  
3 6, 205, 234  
anti-feudalistisch: 2 284  
monarchischer Konstitutionalismus:  
1 140 f.  
Machtbalance: 3 334  
Söldnerheer: 1 283  
reale Machtstützen: 1 286  
Amtstheorie: 1 310  
Rousseaus Volks-Absolutismus: 1 142  
A. und Souveränitätsdogma: 2 200;  
3 40  
A. und Merkantilismus: 3 230  
A. und Bürokratie: 2 298  
Rationalisierung durch: 3 388  
Voraussetzung moderner Staats-  
bildung: 2 209  
preußischer Budgetkonflikt: 1 6 f.,  
348; 2 214, 219, 235  
A. unvereinbar mit bürgerlicher Ge-  
sellschaft: 3 205  
gewaltenvereinigend: 3 389  
Versuch immanenter Legitimation:  
1 310  
Rechtsbegriff durch Absolutismus ge-  
prägt: 2 220, 232  
bei Laband: 2 219, 276  
bei Anschütz: 2 219  
*siehe* Adel, Bürger, Bürokratie, Feuda-  
lismus, Monarchisches Prinzip, Po-  
liceistaat, Souveränität, Verfassung,  
Wirtschaft  
**Absterben des Staates**  
*siehe* Staat als historische Kategorie  
**action directe**: 2 553  
*siehe* Syndikalismus  
**action française**  
katholische Autorität ohne katholische  
Dogmatik: 2 492, 517, 521

- und Ständestaat: 2 482  
und Sorel: 2 488  
*siehe* Frankreich  
**Adel**  
militärische Funktion: 3 210  
Grafenamts: 3 224  
Funktionsverlust: 3 227  
Neo-Feudalismus seit 13. Jh.: 3 224 f.  
Machtmonopol: 3 40  
erblicher Feudalbesitz: 3 226  
Souveränität des: 2 74  
Rechtsstellung: 2 292  
wohlerworbene Rechte: 2 382  
französischer: 1 284; 2 35; 3 257  
italienischer: 2 558  
preußischer: 1 299  
und Bürgertum: 1 475; 2 289; 3 210  
preußische Reformpolitik: 1 321;  
2 298  
und Absolutismus: 2 284  
Ästhetisierung: 3 210  
„blonde Bestie“: 2 452  
*siehe* Absolutismus, Bürger, Deutsch-  
land, Feudalismus, Preußen  
**Akademiker**  
Standesvorstellungen: 1 296, 324 f.  
Burschenschaften: 1 97, 344  
Bonner Borussen: 1 296  
Cösener Korps: 1 300  
Verein deutscher Studenten: 1 325  
Ausschluß Friedrich Naumanns: 1 325  
*siehe* Bildung, Klassen  
**Aktivismus**  
desillusionierter: 2 488  
irrationaler: 2 617  
*siehe* Desillusionierung  
**Aktualisierung**  
*siehe* Wille  
**Allgemeines Landrecht**: 1 284, 320,  
345; 2 220  
*siehe* Absolutismus, Recht  
**Anarchie**  
bei Kant: 2 144  
Humboldt: 1 35  
Fichte: 1 41, 442  
Hegel: 1 75  
Kelsen: 2 43, 157

- A. und Naturrecht: 1 282  
 A. und Liberalismus: 2 199, 288;  
 3 269, 272  
 A. und Marxismus: 1 386, 491, 494,  
 641; 2 474; 3 272  
 A. und Anarcho-Sozialismus: 2 49,  
 199  
 Anarcho-Syndikalismus: 2 199, 564  
 A. der Produktion: 1 532; 2 311, 639;  
 3 273 f.  
 Gegensatz von A. und Sozialismus:  
 1 531; 2 199  
 A. und staatliche Eigengesetzlichkeit:  
 3 268  
 und Widerstandsrecht: 3 336  
 A. und Herrschaft der öffentlichen  
 Meinung: 3 281  
 anarchisches Lebensgefühl: 1 53  
 Libertinage: 2 636  
 Desillusionierung: 3 315  
 A. und Diktatur: 2 456, 462, 513,  
 606; 3 99  
 anarchischer Subjektivismus: 2 274;  
 3 159  
*siehe* Diktatur, Herrschaft, *ordre naturel*,  
 Reine Rechtslehre, Souveränität,  
 Staat als historische Kategorie,  
 Subjektivismus, Syndikalismus
- Antisemitismus**  
 Ersatz für anti-romanische Ideologie:  
 1 371  
 als Anti-Liberalismus: 1 343  
 religiöser Anti-Judaismus: 1 372  
 und italienischer Fascismus: 1 507;  
 2 606  
 und Nationalsozialismus: 1 506 f.,  
 574 f.; 2 377  
 Sündenbewußtsein echt jüdisch: 2 631  
*siehe* Judentum, Klassen, Rasse
- Arbeit**  
 bei Fichte: 1 378, 442  
*siehe* Arbeiter, Sozialpolitik, Sozialis-  
 mus
- Arbeiter**  
 Proletarisierung: 1 393 ff.; 2 652;  
 3 208, 211  
 kapitalistisch entartet: 1 480  
 vaterlandslose Gesellen: 1 392, 473,  
 537  
 und Wehrpflicht: 1 323  
 und Dynastien: 2 396  
 und Bürgertum: 1 302, 339; 2 40, 289,  
 448, 456  
 als minderwertige Abstammungs-  
 gemeinschaft: 2 432, 456  
 verzweifelt an demokratischen For-  
 men: 2 429  
 keine Legitimität des status quo: 2 195  
 Aufstieg ins Bürgertum: 1 475  
 Selbstbewußtsein: 1 473; 2 376, 448,  
 586, 609  
 sittliche Idee: 1 487  
 Pflicht zur Selbstverwirklichung:  
 1 255, 470, 475, 481  
 Aktion in Lebenssituation vorgezeich-  
 net: 1 251  
 Zukunftstraum einer solidarischen Ge-  
 sellschaft: 1 684  
 revolutionäres Proletariat: 2 486  
 A. und nationale Kulturgemeinschaft:  
 1 255, 537; 2 470  
 und bürgerliche Kultur: 1 476, 637,  
 685, 694; 2 640  
 als historische Klasse: 1 638, 655; 2 640  
 Gestaltwerdung: 1 666  
 Kulturerneuerung: 1 636, 653  
 Interesse an Erhaltung des Staates:  
 1 488 f., 514, 538  
 berechtigtes Sekuritätsbedürfnis: 2 632  
 Verbürgerlichung: 1 472, 569; 2 633,  
 639  
 Subjekt oder Objekt: 2 586  
 Lage im Fascismus: 2 569  
 einzige Stütze des Rechtsstaats: 2 627  
*siehe* Arbeiterbildung, Demokratie,  
 Diktatur, Gewerkschaften, Inter-  
 nationale, Klassen, Nation, Revolu-  
 tion, Sozialismus, Streik, WRV
- Arbeiterbildung:** 1 479, 542, 569,  
 581, 597, 601, 611, 615, 619, 633,  
 637 ff., 642, 685, 693, 713  
 sozialistische Bildungspolitik: 1 435  
 Aufstieg aus der Arbeiterklasse: 1 636  
 A. im Fascismus: 2 582  
*siehe* Bildung
- Arbeitsrecht**  
 Arbeitszeit: 1 394  
 Kinderarbeit: 1 394  
 soziale Hygiene: 1 394  
 Wohnungselend: 1 395  
 Koalitionsrecht: 1 397  
 Lohnkämpfe: 1 467  
 Gewerbeordnung: 1 397  
 Arbeitsvertrag: 1 399, 401  
 Trucksystem: 1 402  
 internationales: 1 403 f., 511; 2 314  
 im Kapitalismus: 3 209  
 im Fascismus: 2 581

*siehe* Arbeiter, Sozialpolitik

**Arbeitsteilung**

*siehe* Organisation

**Armenpflege:** 1 393

**Aufklärung**

*siehe* Philosophie

**Ausnahmestand**

*siehe* Diktatur, Souveränität

**Außenpolitik**

Primat der: 1 5, 95, 174, 502; 2 600; 3 51

bei Hegel: 1 197

bei Ranke: 1 180

bei Bismarck: 1 295

Seeleys Theorie: 1 301

naturalistische Geschichtsauffassung: 1 9, 417

irrationale Eigengesetzlichkeit: 1 419

Blockpolitik: 1 424

internationale Verflechtung: 1 420

sozialistische: 1 418 f., 435, 491, 503, 513, 522, 534

bei Max Adler: 1 492, 552

*siehe* Imperialismus, Innenpolitik, Krieg, Politik, Verfassung

**Autorität**

und Majorität: 1 293; 2 645; 3 32

Sehnsucht nach: 2 514

Gemeinschaftsautorität: 2 227, 246, 260, 290; 3 394 f.

und Organisation: 2 275; 3 359

in der klassenlosen Gesellschaft: 3 39, 274 f.

und Legitimität: 2 476; 3 298, 355, 394 f.

und Freiheit: 2 510

individuelle (Stahl): 2 39, 42, 73

autoritärer Staat: 2 416, 645

*siehe* Entscheidung, Herrschaft, Legitimität, Macht

B

**Balkan**

nationale Einigung: 2 290

Wahlrecht Südslawiens: 2 355

**Bartholomäusnacht:** 1 280

*siehe* Frankreich

**Bauern**

Unfreiheit: 1 340

Hintersassen der Nation: 1 447

Befreiung: 1 320

Idealisierung ihrer Kultur: 1 593

*siehe* Adel, Arbeiter, Bürger

**Bauhaus:** 1 695

**Beamte**

und Absolutismus: 1 283; 2 382, 446 f. Ehrenschatz: 2 383 ff.

Disziplinarrecht: 2 383

hierarchische Unterordnung: 2 389

Treueid: 2 391

Identifikation mit Obrigkeitsstaat: 2 383

ständige Abschließung: 2 384, 388

Berufsbeamte: 2 298 ff.; 3 360, 376

persönliche Eignung: 2 388

ökonomische Sicherung: 2 386

wohlerworbene Rechte: 2 384

im sozialen Rechtsstaat: 2 384

in der Diktatur: 2 390 f.

Rechtsweg für Beamtenansprüche: 2 391

Beutesystem: 2 386, 388

Wahl der Behörden durch das Volk: 2 300

Bürokratie und Selbstverwaltung: 2 298

Reine Rechtslehre und Beamtenhaftung: 2 113

Führung und Ausführung: 2 385, 388 f.

Parteipolitik: 2 385

politische B.: 2 388

Ämterpatronage: 2 386

Klassenpatronage: 2 387

konservatives Parteimonopol: 2 387

Schutz durch Loyalität: 2 387

politische Entsamung: 2 386, 388 ff.

Vereinigungsfreiheit: 2 390

Parteiemitgliedschaft: 2 390

passives Wahlrecht: 2 389 f.

in England: 2 389

*siehe* Bürokratie, Organisation

**Befehl**

*siehe* Geltung, Legitimität, Recht und Macht

**Befreiungskriege**

*siehe* Krieg

**Belgien**

nationale Einigung: 2 290

Verfassung von 1831: 2 285

Wahlrecht: 2 349 f.

**Bewußtsein**

*siehe* Sein und Bewußtsein

**Bildung**

als erlebtes Wissen: 1 592 f.

„einfaches Leben“: 1 592

Halbbildung: 1 594, 615

Bildungssituation: 1 633

- politische Bildung: 1 602 f., 704  
 liberale Ideale: 1 654 f., 710, 713  
 demokratische Einheitsschule: 1 325  
 Schüler selbstverwaltung: 1 705  
 Elternräte: 1 430  
 Bildungsorganisation: 1 642  
 Willensbildung: 1 703  
 und WRV: 2 307-310  
 Rückzug des autoritären Staates aus  
 der Bildungspolitik: 2 652  
 Entpolitisierung: 2 583  
 Volksbildung als soziale Beruhigung:  
 1 631  
*siehe* Arbeiterbildung, Universität  
**Bildung und Besitz**  
*siehe* Bürger, Demokratie, Rechtsstaat  
**Blaue Blume:** 1 42, 117  
*siehe* Romantik  
**Blut und Eisen:** 1 23, 73, 244, 246,  
 360, 451  
*siehe* Macht, Nation  
**Bolschewismus**  
 und Krise Europas: 2 465  
 und Rechtsstaat: 2 627  
 Weltrevolution: 2 465  
 Einfluß Sorels: 2 265  
 und Absolutismus: 2 383, 445; 3 388  
 und Fascismus: 2 437, 531  
 wirtschaftliche Leistungen: 2 414  
*siehe* Kommunismus, Rußland  
**Bonner Borussen**  
*siehe* Akademiker  
**Bourgeois**  
 Enge des Horizonts: 2 629  
 ökonomische Interessen: 2 489, 628,  
 632  
 Sekurität als Selbstzweck: 2 629 f.  
 entpolitisiert: 2 627, 631  
 Biedermeier: 1 344, 472  
 brave Kleinbürger: 1 472  
 Ruhe erste Bürgerpflicht: 1 320  
 saturiert: 2 475  
 B. als revolutionär: 2 452, 634 f.  
*siehe* Bürger, Entpolitisierung  
**Budgetrecht**  
 und Gesetzesbegriff: 2 208  
 und Rechtsstaat: 2 212, 235 f.  
 Durchlegalisierung der Staatstätigkeit:  
 2 229  
 preußischer Budgetkonflikt: 1 6 f.,  
 348; 2 214, 219, 235  
 Theorie von Laband: 2 214, 235 f.  
 Haenel: 2 237  
 Jellinek: 2 237  
 Heller: 2 237 f.  
*siehe* Absolutismus, Bürokratie, Ge-  
 setzesbegriff, Monarchisches Prin-  
 zip, Parlamentarismus, Rechtsstaat  
**Bulgarien**  
 Wahlrecht: 2 351  
**Bundesstaat:** 1 78, 364; 2 26  
 bei Kant: 1 149  
 bei Adam Müller: 1 168  
 Souveränitätsproblem: 2 134-140, 168  
 Bundesexekution: 2 136, 181  
 Haftung des Bundesstaates für Glied-  
 staaten: 2 170  
 Länderautonomie: 2 229, 396  
 B. und Bismarck-Verfassung: 2 395  
 und republikanisch-nationaler Ein-  
 heitsstaat: 2 396  
 staatsähnlicher Parlamentarismus der  
 Länder: 2 397  
 B. und Dezentralisation: 2 399  
 bundesfreundliches Verhalten: 2 409  
 und kommunale Selbstverwaltung:  
 2 138 ff.  
*siehe* Souveränität, Staatsbegriff  
**Bürger**  
 und Adel: 1 339; 2 289, 381, 627;  
 3 210  
 und Absolutismus: 1 301  
 und Monarchie: 1 365; 3 40  
 anti-absolutistisch: 1 280, 310; 2 290,  
 460; 3 234  
 Schwäche des deutschen Bürgertums:  
 1 321, 347 f., 379, 447, 573; 2 298  
 dünne Oberschicht: 1 450  
 Sekuritätsbedürfnis: 2 74, 195, 267,  
 276, 452, 474, 629  
 trügerische Sekurität: 2 251 f., 254,  
 267; 3 127  
 eigenständige Kultur: 1 475  
 Nationalstaatsidee: 1 573; 2 290  
 bürgerlicher Gesellschaftsbegriff:  
 3 205 f.  
 als kulturelle repräsentative Klasse: 2 40  
*citoyen:* 2 489  
 opferwillige Einordnung: 2 638, 641  
 unbürgerliche Grenzenlosigkeit:  
 2 638  
 Gleichheitsforderung: 1 281, 326  
 Bildung und Besitz: 1 375, 449; 2 448 f.  
 und Arbeiterbewegung: 2 627  
 Kampf gegen die Arbeiterklasse:  
 1 339; 2 40, 290

Gesetzgebung: 2 209  
 Demokratie: 1 67, 94, 262 f., 332, 399  
 Bindung an Kapitalismus: 2 486  
 Konsumgenossenschaften: 2 452  
 bürgerliche Grundrechte: 2 284, 288  
 Mittelstand: 2 376; 3 211  
 Garantien der WRV: 2 314, 375 f.  
 Desillusionierung: 2 264, 429, 451, 480  
 irrationaler Neo-Feudalismus: 1 372;  
 2 451  
 Ressentiment gegen sich selbst: 2 452,  
 484, 494, 514  
 Gesetzshaß als Selbstwiderspruch:  
 2 452, 460  
 Verleugnung des Rechtsstaates: 2 449,  
 456  
*siehe* Adel, Arbeiter, Bourgeois, Desillu-  
 sionierung, Freiheit und Eigentum,  
 Gesellschaft, Gleichheit, Kultur,  
 Nation, Rationalität, Rechtsstaat,  
 WRV

### **Bürokratie**

und Monarchie: 3 229  
 und Berechenbarkeit: 3 296, 380  
 und Wirtschaft: 3 235  
 Neutralität: 3 229  
 und politische Führung: 3 360  
 und Diktatur: 3 360 f.  
*siehe* Beamte, Organisation, Regierung  
**Burschenschaften**  
*siehe* Akademiker

## C

### **Caesarismus**

*siehe* Diktatur

### **Charisma**

*siehe* Geniereligion

**China:** 1 511; 3 169 f., 244

### **Christentum**

*siehe* Katholizismus, Konservativismus,  
 Religion

### **Cösener Korps**

*siehe* Akademiker

## D

### **Dänemark**

Wahlrecht: 2 350

**Danzig:** 1 519

### **Darwinismus**

als Völkerzuchtwahl: 1 23, 144 f., 361

D. und Innenpolitik: 2 259; 3 126

D. und Überlegenheit der herrschen-  
 den Klasse: 3 209

D. und Naturalismus: 2 259

D. und Marxismus: 1 427; 3 126

Recht des Stärkeren: 1 37; 2 261, 491,  
 512, 638; 3 330

*siehe* Monismus, Naturalismus, Sein  
 und Sollen

### **Demagogieverfolgung**

*siehe* Deutschland

### **Demokratie**

und nationale Idee: 1 282, 351, 447,  
 451; 2 92, 290

Selbstbestimmung: 1 363, 472

bürgerliche: 2 448

kapitalistische: 3 41, 235

Liberalismus: 1 333; 2 210, 289

D. bei Kant: 1 311

mangelnde Homogenität: 2 428, 437,  
 467

Formaldemokratie als Verschleierung  
 der Klassengegensätze: 2 61

als Diktatur: 2 430

Unhaltbarkeit der Konflikte: 3 41, 155

soziale D.: 1 5, 233, 253, 262 f., 324,

330, 333, 358, 375, 378 f., 396;

2 290, 448, 646; 3 41, 235

Wirtschaftsregulierung: 3 41, 235

D. und Arbeiterklasse: 2 289

D. und sozialer Wohlfahrtsstaat:

2 291

Ausdehnung des materiellen Rechts-  
 staatsgedankens auf die Güter-  
 ordnung: 2 451

Wirtschaftsgemeinschaft: 1 473

Betriebsdemokratie: 1 569

D. als rechtlich verbürgte Abhängig-  
 keit vom Volk: 1 262, 336, 601; 2 62,

97 f., 426; 3 355, 359

Anteilnahme des Volkes: 1 320 f., 451

Anteilnahme ohne Mitbestimmung:  
 1 181, 203

Wahlzetteldemokratie: 2 377

Grenzen der Staatsautorität: 2 430

D. und kommunale Selbstverwaltung:  
 2 298

Machtaufbau der D.: 3 359

D. und Gesetz der kleinen Zahl: 2 426

Beamtenum: 2 383

Massendemokratie: 2 467

Manipulation des Volkswillens:

2 257 f.

Schwierigkeit der Herstellung von  
 Entscheidungseinheit: 2 467 f.

- D. und gemeinsame Diskussions-  
grundlage: 2 469  
Ideal der Führerlosigkeit: 2 451, 477,  
510  
Nomokratie: 2 62, 477, 525, 615 f.;  
3 21, 304, 359  
D. als einzige Legitimationsgrund-  
lage: 1 329, 517; 2 457  
Krisis der Technik der D.: 1 330;  
2 468  
antidemokratisches Ressentiment:  
2 457  
D. als zersetzend: 1 300, 452  
Soldaten gegen Demokraten: 1 303  
Carl Schmitts Herabsetzung der de-  
mokratischen Staatsautorität: 2 646  
plebiszitäre D. als fascistischer Schwin-  
del: 2 415, 458, 541  
*siehe* Diktatur, Einheit aus der Vielheit,  
Führung, Herrschaftslosigkeit, Klas-  
sen, Liberalismus, Recht und Macht  
Rechtsstaat, Souveränität, Volks-  
entscheid, Volkssouveränität, *volon-  
té générale*, Wirtschaft
- Denkwissenschaft**  
*siehe* Methodologie
- Desillusionierung**  
des Bürgers: 2 264, 451, 456, 480;  
3 315  
durch Pareto: 2 429, 479; 3 72, 98  
durch Lebensphilosophie: 2 617  
Entzauberung des Lebens: 2 473  
desillusionierter Katholizismus: 2 265,  
433, 439, 453  
Zersetzung des ethisch-politischen  
Bewußtseins: 2 495  
*siehe* Anarchie, Aktivismus, Bürger,  
Ideologie, Katholizismus
- deutsche Innerlichkeit**  
*siehe* Deutschland, Macht
- Deutschland**  
deutscher Charakter: 1 36, 42 f.  
D. als Menschheitsnation: 1 156, 168,  
352 ff., 358, 449, 526  
deutsche Freiheit: 1 75; 2 283  
D. als auserwähltes Volk: 1 362  
deutsche Religion: 1 362  
als Kulturnation: 1 244  
D. als Staatsnation: 1 244  
Dichter und Denker: 1 23, 243; 2 15  
deutsche Innerlichkeit: 1 60  
Entfremdung von westlicher Zivilisa-  
tion: 1 345; 2 8  
Volksbildung als Deutschdressur: 1 636  
unzulängliche Politisierung: 1 240, 243  
Rückständigkeit: 1 297, 448  
kritischer Deutschespiegel großer  
Deutscher: 1 458  
Einheitsstaat als Tempel des Idealis-  
mus: 1 223  
Industrialisierung: 1 393  
Zollverein: 1 366  
D. als Einheitsstaat: 1 78; 2 290  
Bundesakte: 1 343  
Demagogenverfolgung: 1 290  
Karlsbader Beschlüsse: 1 291  
großdeutsches Programm: 1 97, 99  
christlich-germanische Ideologie:  
1 355  
erst Einheit, dann Freiheit: 1 210, 345,  
364, 452  
Reichsgründung: 1 211, 302  
deutsche Bajonette: 1 32  
Einheitsstaat bei Treitschke: 1 60  
deutsche und italienische Einheit: 1 81  
Einheit nach 1918: 1 521, 574  
D. als Sklavenkolonie: 1 520  
Situation nach dem Weltkrieg: 1 519  
Kaiser und Republik: 2 217  
Ruhrkampf: 2 396  
Aussöhnung mit Frankreich: 1 517  
D. zwischen Bolschewismus und Kapi-  
talismus: 1 525 f.; 2 374  
Diktaturbestrebungen: 2 445  
*siehe* Entpolitisierung, Europa, Nation,  
Nationalsozialismus, Politische  
Wissenschaft, Staatslehre
- deutsch-nationale Volkspartei**  
*siehe* Parteien
- Dezentralisierung**  
*siehe* Organisation
- Dezisionismus**  
*siehe* Entscheidung
- Dialektik**  
Subjekt und Objekt: 3 14, 117, 159,  
161, 194, 261, 339, 384, 393  
Norm und Wille: 2 100; 3 152, 289,  
290, 294, 295, 393  
Geltung und Wirksamkeit: 3 21, 313  
Normalität und Normativität: 3 363  
Genese und Geltung: 2 216  
Akt und Aktsinn: 3 13, 59, 137, 152,  
161, 294, 374  
Wirklichkeit und Bedeutung: 3 374  
Sinn und Bedeutung: 2 100  
Sinnlichkeit und Sinn: 3 295  
Idee und Wirklichkeit: 1 271, 463,  
495 f., 546

- Wirklichkeit und Wert: 3 290  
 Zeichen und Sinn: 3 295  
 Form und Inhalt: 2 266; 3 295  
 Leib und Seele: 3 161, 166, 169  
 Sein und Werden: 3 161  
 Norm und Tatsache: 2 102; 3 21, 140  
 Natur und Kultur: 2 83, 100, 266;  
 3 13, 166, 169, 259, 261, 294 f.  
 Anlage und Umwelt: 3 169, 239  
 Dynamik und Statik: 3 363  
 gegeben und aufgegeben: 1 466, 481;  
 2 151, 155, 277; 3 308  
 Zwecke verwandeln sich in Ursachen:  
 3 308  
 Persönlichkeitsgestaltung und Gesell-  
 schaftsgestaltung: 3 184  
 Rückwirkung menschlicher Akte auf  
 Gesellschaft: 3 59, 351, 353  
 dialektischer Ichbegriff: 3 176  
 Individuum und Verband: 3 14, 194  
 Gestalt: 3 342  
 und Wechselwirkung: 1 265; 2 84  
 D. Hegels: 1 89, 250, 470; 3 198, 218  
 „Moment“ Hegels: 3 160 f.  
 dialektische Logik: 2 69  
 D. bei Marx: 1 250, 381; 3 198  
 Mensch als Produkt und Produzent  
 seiner Geschichte: 1 547; 3 12, 58 f.,  
 75, 100, 163, 172, 178, 197  
 Bewegungsgesetz der Geschichte:  
 1 250, 380, 639; 3 202, 213  
 Mensch, Prädikat oder Subjekt: 3 164  
 Totalitätsauffassung: 3 199 ff.  
 menschliche Vermittlung: 3 100  
 keine Vermittlung von Sein und Sollen  
 bei Kelsen: 2 26  
*siehe* Dualismus, Form, Gestalt, Macht,  
 Marxismus, Methodologie, Monis-  
 mus, Sein und Bewußtsein, Sein und  
 Sollen, Theorie und Praxis  
**Differenzierung**  
*siehe* Gesellschaft, Individuum  
**Diktatur**  
 Erziehungsdiktatur Fichtes: 1 316;  
 2 429, 475  
 D. des Proletariats: 1 380 f., 384, 389,  
 540; 2 48, 312, 315, 430 f., 433,  
 445; 3 12  
 bolschewistische: 1 331; 2 383; 3 388  
 Halbbolschewismus: 1 391  
 Mehrheitsdiktatur: 1 385 f.; 2 430, 445  
 Minderheitsdiktatur: 1 389  
 D. und deutsche Einheit: 1 215  
 nationalistische D.: 2 460  
 fascistische: 1 331, 523; 2 374, 383,  
 462, 539, 581 f., 586, 604, 620, 632,  
 647  
 Ausnahmezustand: 2 128, 525, 539,  
 646; 3 16, 368  
 Carl Schmitts Theorie: 1 330; 2 88 f.,  
 128, 445  
 Wunderglaube: 2 437, 646  
 starker Mann: 1 215, 456, 502, 641  
 irrationaler Persönlichkeitskult: 2 502,  
 597  
 Sehnsucht nach Bindungen: 2 608  
 höherer Dritte: 2 620 f.  
 und Selbstbestimmung: 2 632, 641  
 antidemokratisches Ressentiment:  
 2 456 ff.  
 Gewaltapparat in den Händen eines  
 Durchschnittsmenschen: 2 620  
 heroisierende Draperie: 2 632  
 Caesarismus: 1 368; 2 456, 491  
 Autokratie: 2 467; 3 359 f.  
 Dekretinismus: 2 621  
 Diktaturpartei: 2 416, 427  
 D. und Parlamentarismus: 1 539 f.:  
 2 445, 468  
 D. und Rechtsstaat: 2 390, 460, 462  
 D. und Grundrechte: 2 454  
 D. und Gewaltenteilung: 2 454; 3 114,  
 318, 360 f.  
 D. und Meinungsterror: 2 416, 441,  
 460, 455; 3 315  
 Gesinnungszwang auf Beamte: 2 386,  
 390  
 D. und Justiz: 2 460; 3 312  
 D. und bürgerliche Wirtschaftsinteres-  
 sen: 2 461, 632  
 Technik der Massenbeherrschung:  
 3 44, 361  
 Druck auf den Magen: 2 455; 3 361  
 D. als Scheindemokratie: 2 95, 457;  
 3 281  
 verhüllt durch korporative Ideologie:  
 2 438, 459  
 D. und Führerauslese: 2 441, 598  
 D. bekommen und loswerden: 2 442,  
 498  
 D. und Korruption: 2 416, 455, 595,  
 597 f.  
 Entmündigung: 2 415  
 Artikel 48 WRV: 2 403, 407 ff.  
 D. als Erscheinungsform der Anarchie:  
 2 428, 451, 456, 462, 482, 606 f.;  
 3 99  
 unüberwindlicher Ekel: 2 462

siehe Bolschewismus, Demokratie, Entscheidung, Fascismus, Geniereligion, Gewalt, Irrationalismus, Klassen, Monarchisches Prinzip, Nationalsozialismus, Totaler Staat

### Dualismus

Kants: 1 252, 313; 2 7  
D. und materialistische Geschichtsauffassung: 1 252, 463; 3 112  
undialektischer Natur- und Geistdualismus: 2 19, 82, 100 ff., 121, 150, 255, 266; 3 259, 294  
und Transzendenz: 1 184; 2 471, 513, 521  
und Utopie: 3 180, 330  
siehe Dialektik, Monismus, Sein und Sollen, Sittlichkeit, Wille

## E

**Einheit aus der Vielheit:** 2 29 f., 33, 46, 59, 62 f., 81 f., 97, 99, 106, 114, 258, 260, 423 f., 467, 469, 482; 3 11, 182, 193 ff., 272, 340, 342 f., 350, 354

siehe Dialektik, Entscheidung, Repräsentation, *volonte générale*, Wille

### Einheitsstaat

siehe Staatsbegriff

### Einstimmigkeit

siehe Mehrheitsprinzip, Vertragslehre, Völkerrecht

### Elite

Gesetz der kleinen Zahl: 2 128, 618; 3 43, 359

Avantgarde des Proletariats: 1 388; 3 213

energetische Zentren: 1 635

E. und katholische Kirche: 2 482, 487, 511

E. und Fascismus: 2 510 f.

Herrenmensch: 2 452

und Masse: 2 497, 558

Auswahlkriterien: 2 511, 558

Paretos Kreislauf der Eliten: 2 264 f., 456, 479; 617, 636; 3 72, 98

siehe Führung, Masse

### England

Einheitsstaat: 1 74, 350; 3 225 f.

römisches Recht: 3 376

Merkantilismus: 3 230

altenglische Freiheiten: 1 206; 2 296

*selfgovernment*: 2 285, 296

*bill of rights*: 2 285

*supremacy of law*: 2 209

repräsentative Stellung der Gerichte: 2 128

*private acts*: 2 230

*constitutional conventions*: 2 232

und Liberalismus: 1 345

Parteibildung: 1 602; 2 326

Beamte und Wahlrecht: 2 389

öffentliche Meinung: 3 279, 284

politische Wissenschaft: 2 15; 3 65

E. als Weltmacht: 1 156, 358

und Imperialismus: 1 185

**Entente:** 2 375

### Entpersönlichung

siehe Individualismus, Naturrecht, Wille

### Entpolitisierung

der Moral: 1 234

der Bildung: 1 602

unpolitisches Nationalgefühl: 1 363

berufsständische: E. 2 584

Gesetze ohne normativen Inhalt:

2 212, 219, 232

Freiheit und Eigentum als unpolitische

Formel: 2 219

unpolitische Staatslehre: 3 118, 149 f.

E. durch Ökonomisierung der Politik: 2 584

gegenseitlose Gemeinschaft: 2 648

E. im Fascismus: 2 554, 562, 609, 632

siehe Bourgeois, Freiheit und Eigentum, Macht, Nation, Politik, Recht und Politik, Staatslehre

### Entscheidung

politische Entscheidungseinheit: 2 29, 59 f., 62, 66, 81, 97, 144, 186, 202, 458, 618; 3 16, 347, 382

Carl Schmitts Theorie: 2 23, 89, 92; 3 366, 379, 392

Entschiedenheit des Rechtssatzes: 2 64, 71, 251; 3 114

Konkretisierung des Rechts: 3 332, 382

rechtliche Entscheidungsverweigerung 2 64, 126, 136, 152, 162, 165

entscheidungslose Objektivität: 2 252, 270, 474

Zwangsläufigkeit: 1 440

E. und Verantwortung: 2 251, 618

Entscheidungsangst: 2 252, 267, 269, 275 ff., 496

E. lebensgefährlich: 2 202

siehe Diktatur, Einheit aus der Vielheit, Kompromiß, Mehrheitsprinzip, Or-



ganisation, Politik, Recht und Macht, Regierung, Souveränität, Wille

**Entscheidungsangst**

*siehe* Entscheidung

**Estland**

Wahlrecht: 2 353, 366-369

**Etatgesetz**

*siehe* Budgetrecht

**Etatismus**

*siehe* Staatsbegriff

**Ethik**

*siehe* Sein und Sollen, Sittlichkeit

**Europa**

im 18. Jh.: 1 32, 198

*concordantia catholica*: 1 118

bei den Romantikern: 1 352, 449

bei Fichte: 1 354

europäischer Universalismus: 1 168,

355, 449

E. und Krise des Nationalstaats: 1 374

Konglomerat von Zwerggebilden:

2 461

Krise Europas: 1 473; 2 5, 471, 476

E. nötig für Sozialismus: 1 568

Aussöhnung mit Frankreich: 1 522

politische Organisation: 1 407

Vereinigte Staaten von Europa: 1 409,

424, 434, 523; 2 200

Verdrängung der Staatssouveränität:

2 65

nationalistische Kritik: 2 201, 461

souveräner Bundesstaat: 2 201

E. und der Fascismus: 2 415 f., 519,

606

*siehe* Nation, Souveränität

F

**falsches Bewußtsein**

*siehe* Ideologie

**Fascismus**

Einfluß Paretos: 2 265; 3 72, 98, 170

Sorels: 2 265

F. und Analphabetismus: 2 437, 465

F. und Lebensphilosophie: 2 501

neues Lebensgefühl: 2 498

Antwortgefühl: 2 495, 500, 522, 604

intuitiver Relativismus: 2 509

verzweifelter Gemütszustand: 2 502

F. und Positivismus: 2 521 f.

politische Reakta: 2 523

anarcho-syndikalistische Herkunft:

2 607, 637

F. und Arbeiterschaft: 2 437, 440, 580 f., 600

F. als Synthese von Sozialismus und Nationalismus: 1 506; 2 565, 567, 605

wunderbare Bekehrung: 2 518

Nationalfascismus: 1 331; 2 504, 515, 557, 605

als dem Kapitalismus angepaßter Nationalismus: 2 504

als bürgerliche Klassendiktatur: 2 566, 585

antiproletarischer Klassenkampf:

2 460, 567

F. und Kapitalismus: 2 438, 510, 567, 589 ff.

ziellose Planwirtschaft: 2 574

und Kleinbürgertum: 1 506; 2 438

und Latifundienwirtschaft: 2 592

Arbeitsrecht des F.: 2 581

Gewerkschaftsmonopol: 2 441, 577,

580, 585

und katholische Kirche: 2 516 f.,

518 ff., 649

als Neo-Paginismus: 2 516 f., 519 ff.; 3 318

Religion für das Volk: 2 516

Atheismus für die Elite: 2 516

Lateranpakt: 2 516, 518 ff.

und *action française*: 2 517

und Nationalkirche: 3 39

Ausnutzung der Kirche: 2 439, 519, 530

Mussolinismus: 2 498, 523, 586

Programmlosigkeit: 2 501, 503

Gewaltideologie: 1 332, 349; 2 438

antibürgerlicher Heroenkult: 2 638

Einparteienherrschaft: 2 383

autoritäre Führerbestellung: 2 441

511, 558

Wahlprinzip: 2 441

als Terrorsystem: 2 548 f., 577 f., 585, 595 ff.

physischer Terror: 2 438

Spitzelsystem: 2 439

Justizterror: 2 440

Grausamkeit: 2 556

Ämterpatronage: 2 559

Korruption: 2 593 ff.

Vereinigungsfreiheit: 2 553 f., 557, 575

Freiheit der Wissenschaft: 2 553, 557

freie Meinungsäußerung: 2 550

Grundrechte: 2 546

- Gleichheit vor dem Gesetz: 2 547  
 Entzug des Staatsbürgerrechts: 2 546  
 nationalistische Bevölkerungspolitik:  
 2 592 f.  
 Zerstörung der Selbstverwaltung:  
 2 535  
 Faustrecht des Stärkeren: 2 638  
 und Militarismus: 2 439  
 und Monarchie: 2 529 f.  
 integraler Staatsbegriff: 2 519  
 korporativer Staat: 2 438, 563, 571,  
 505  
 Deckmantel für Diktatur: 2 438  
 Idee der Hierarchie: 2 509, 556  
 Verschleierung der Klassengegensätze:  
 2 556, 607  
 Bajonette ohne Ideen: 2 604  
 korporative Attrappen: 2 572 f.  
 F. und Carl Schmitt: 3 72, 99, 314  
 Ideologie der Interessenharmonie:  
 2 573  
 Zusammenarbeit der Klassen: 2 569,  
 608 f.  
 Schein der Verfassungsmäßigkeit: 2  
 528  
 Fiktion der Meinungseinheit: 2 555  
 als Überwindung der Demokratie:  
 2 509  
 als Vollendung der Demokratie: 2 510  
 als Revolution: 2 501  
 als Weltrevolution: 2 465, 503, 524  
 als historisches Experiment: 2 465 f.  
 und Krise Europas: 2 465, 519 f.  
 zerstört Selbsterziehung der Arbeiter:  
 2 374, 609  
 Verzicht auf Legitimierung: 2 556  
 Mangel an Freiheit verhindert Zu-  
 kunftsgestaltung: 2 374  
 F. als Exportartikel: 2 466  
*siehe* Diktatur, Kapitalismus, Parla-  
 mentarismus, Rechtsstaat, Stände,  
 Totaler Staat  
**Feudalismus**  
 und moderner Staat: 1 133  
 Feudalreste in der Gegenwart: 2 481  
 Herrschaftsordnung in Privatregie:  
 2 381  
 Feudal-Kapitalismus: 2 65  
 bourgeois Neo-Feudalismus: 2 452  
*siehe* Absolutismus, Adel, Souveränität  
**Finanzverwaltung**  
 ständische: 3 229  
 Steuern ohne Bewilligung: 3 230  
 und Militärwesen: 3 226 f., 229  
 Budget: 3 229  
*siehe* Budgetrecht, Verwaltung  
**Finnland**  
 Wahlrecht: 2 347  
**Form**  
 Formenwelt der Kultur: 3 177, 203,  
 295  
 Lebensform: 3 136  
 reine oder historische Form: 3 140  
 Struktur des Staates und politischer  
 Wandel: 1 253, 488  
 Recht als Form, Wirtschaft als Inhalt:  
 2 262; 3 322  
 Rechtsform: 2 205 ff.; 3 299, 322  
 formalistisches Naturrecht und inhalt-  
 liche Postulate: 2 39, 210, 224, 266  
 inhaltsloser Formalismus: 2 9, 266,  
 475 f., 522 f.  
 kein absoluter Gegensatz von Form  
 und Inhalt: 2 101 f.  
 ontische Zweiheit: 2 266  
 logischer Formalismus: 2 9  
 Form für beliebige Inhalte: 2 43, 124,  
 154, 266 f., 275  
 formaler Apriorismus: 2 265  
 Lösungsversuch Husserls: 2 275  
 reine Form als empirische Erschlei-  
 chung: 2 266, 271  
*siehe* Dialektik, Gestalt, Rechtsstaat,  
 Reine Rechtslehre  
**Form und Inhalt**  
*siehe* Form  
**Formalismus**  
*siehe* Form  
**Frankfurter Nationalversamm-  
 lung**  
*siehe* Verfassung  
**Frankreich**  
 Einheitsstaat: 1 74, 350  
 ethnische Zusammensetzung: 3 259  
 und Germanenidee: 1 370 f.  
 französische Kultur: 1 447  
 und Liberalismus: 1 345  
 und Bonapartismus: 3 275  
*action française*: 2 521  
 Boulanger Putsch: 2 489  
 Weltkrieg: 1 541; 2 195, 375  
 Musternation: 1 537  
 Geldsackrepublik: 1 535  
 und Weimarer Republik: 1 516, 522  
 Saarabstimmung: 2 458  
 Verfassungswandlungen ohne soziale  
 Folgen: 2 290

- französische Staatslehre: 2 216, 258, 475  
 politische Wissenschaft: 2 14  
 Gesetzesbegriff: 2 35, 209  
 Organisationsgewalt des Präsidenten: 2 233  
 Wahlrecht der Beamten: 2 389  
 radikale Linke: 2 485  
 anti-bourgeoiser Gesetzeshaß: 2 452  
 F. und Italien: 2 601  
 F. und öffentliche Meinung: 3 284  
 Wahlrecht: 2 355  
*siehe action française, Bartholomäusnacht, Französische Revolution*  
**Französische Revolution:** 1 5, 17, 38, 40, 56, 75, 130, 243, 319, 334, 417; 2 283, 481; 3 6 f., 258  
 und Nationalidee: 1 350; 3 394  
 und fränkischer Adel: 3 257  
 und egalitäre Demokratie: 2 283, 285, 289; 3 206 f.  
 und Kapitalismus: 2 311  
 und Imperialismus: 3 111, 258  
 und Terror: 3 111  
 und Gegenrevolution: 2 87, 481; 3 7, 31, 65 f.  
 und Staatslehre: 2 209, 295; 3 191 f.  
*siehe Grundrechte, Revolution*  
**Freiheit**  
 jahrtausendalte Tradition: 3 214  
 entstanden aus Religionskämpfen: 2 515  
 F. als Naturzustand: 1 53, 121  
 muß organisiert werden: 1 121; 3 389  
 F. und Macht: 1 67, 75  
 F. als Bedingung der Stärke des Staates: 2 609  
 als inhaltliches Postulat: 2 39  
 als bürgerliches Kampfziel: 3 205 f.  
 französische Freiheitsideen: 1 320  
 liberale Freiheitsrechte: 1 336 f.  
 bei Kant: 2 7  
 F. und politische Autonomie: 2 224, 284  
 Abhängigkeit nur von Gesetzen: 2 460, 474  
 freies Tun der Bürger: 1 67, 110, 119, 128  
 Freiheitsraserei: 1 75 f.  
 F. als proletarisches Kampfziel: 3 206  
 anarchisches Freiheitsideal bei Marx: 1 253  
 F. und Notwendigkeit: 1 108, 115, 122, 325  
 zuträgliches Maß: 2 545  
 Freiheitsexzeß und Diktatur: 2 391, 416, 609  
*siehe Demokratie, Grundrechte, Rechtsstaat*  
**Freiheit und Eigentum**  
 Wirtschaftsfreiheit: 2 416  
 unpolitische Formel: 2 212, 219, 475  
 und preußischer Budgetkonflikt: 2 235  
*siehe Bürger, Entpolitisierung, Rechtsstaat*  
**Freimaurer:** 2 518, 521  
*siehe Liberalismus*  
**Freirechtsschule**  
*siehe Rechtssoziologie, Rechtswissenschaft*  
**Freund und Feind**  
 bei Hegel: 1 147  
 bei Pareto: 2 479  
 bei Carl Schmitt: 2 264, 424 f., 479; 3 72, 99, 314  
 absoluter Feind: 2 472  
 keine Verständigungsbasis: 2 479  
 psychoanalytische Deutung: 3 314  
*siehe Politik*  
**Friede**  
 ewiger: 1 34, 312, 525; 2 144  
 betrachtet als unmöglich: 1 201, 222, 525  
 betrachtet als unsittlich: 1 229  
 als Völkerfäulnis: 1 148, 173, 184 f., 227, 246  
 Friedenspolitik bei Herder: 1 37  
 bei Humboldt: 1 35  
 Pazifismus und Selbstverteidigung: 2 425  
 und Sorel: 2 486  
 Utopie einer Nomokratie: 2 561  
 Utopie einer gegensatzfreien Friedensgemeinschaft: 2 428  
 Pazifismus und Souveränität: 1 434, 513 f., 521; 2 55, 144, 148 f.  
 F. von Versailles: 1 359, 369, 403, 519 f., 538, 574; 2 182, 195, 293, 297, 546; 3 302  
 Abrüstung: 1 521; 2 193  
 Friedensvölkerrecht: 2 185  
 Abschleifung nationaler Gegensätze: 1 513 f.  
 F. und internationale Wirtschaftsverflechtung: 1 420, 423

*siehe* Europa, Krieg, Souveränität

**Führerauslese**

*siehe* Führung, Parlamentarismus

**Führung**

und Masse: 1 265, 430

und Massenautomatismus: 2 614

Ideal der Führerlosigkeit: 2 451, 477, 510

Geniekult: 2 415

dämonische Führernatur: 1 451

F. und Organisation: 3 344

F. und Repräsentation: 2 618

F. und Ausführung: 2 385; 3 312

demokratische Führerauslese: 2 469

Abberufung: 3 360

Kontrolle: 3 360

Meinungsführung: 3 281 f.

*siehe* Elite, Masse

**Funktion**

Wissenschaftsideal der Funktionalisierung: 2 255

qualitätslose Austauschbeziehungen: 2 257 f.

Relationsbegriffe: 2 256; 3 21

*siehe* Gesetzmäßigkeit, Methodologie, Staatslehre, Substanz

**Fürstensouveränität**

*siehe* Herrschersouveränität

**Futurismus**

italienischer: 2 588

G

**Gegenrevolution**

Ausgang bei Hegel: 2 311

Kampf gegen französischen Geist: 1 343

gegen westliche Zivilisation: 1 345

gegen liberalen Konstitutionalismus: 1 346

monarchische G.: 2 88

Konterrevolution des Geistes: 1 287

Restauration: 1 158

G. und Romantik: 2 311, 481, 489; 3 394

G. bei Stahl: 3 31

Revolution von rechts: 2 376 f.

französische G.: 2 87, 481; 3 7

deutsche G.: 3 7

anti-naturrechtlich: 3 111 f.

G. und organische Theorie: 3 191

irrationaler Gewaltkult: 2 255

fascistische G.: 2 635

Auslösung durch gewalttätigen Klassenkampf: 2 639 f.

*siehe* Diktatur, Gewalt, Irrationalismus, Konservatismus, organische Theorie, Revolution, Romantik

**Gehorsam**

*siehe* Herrschaft, Legitimität

**Geisteswissenschaft**

*siehe* Methodologie

**Geltung**

logische Geltung: 2 164, 197, 228, 276; 3 369

juristische Geltung: 2 164, 197, 228; 3 21, 296

Verwechslung von Geltung und

Genese: 2 14; 3 203

formale Geltungslehre: 2 261, 278

formaler Apriorismus: 2 265

außerrechtlicher Geltungsgrund des Rechts: 2 145

soziologischer Geltungsgrund: 2 102; 3 296, 330

juristische Geltung nicht soziologisch lösbar: 2 276, 278

Marxismus beantwortet Rechtsgeltung mit Tatsächlichkeiten: 2 260

Geltungsproblem psychologisch nicht lösbar: 2 273

Willensakt und Erkenntnisakt: 2 19, 117, 154 f., 164, 251, 276 f., 450; 3 140, 148, 150, 369

Recht erzeugt und vernichtet durch Willensakte: 2 69, 71, 103, 123 f., 160, 164, 176, 197, 200, 255, 267, 277; 3 21, 135, 290, 301, 383

Positivität und Faktizität: 2 19, 23 f., 71 f., 123, 200, 273, 423; 3 297

G. und Wirksamkeit: 2 62; 3 21, 346, 365 f., 372, 383, 393

regelmäßige Befolgung: 2 201; 3 21, 288

Gehorsamsmotiv: 3 288

Interessenlage: 3 180 f.

Anerkennungstheorie: 2 71, 108 f.

Verpflichtungskraft einer Gemeinschaftsautorität: 2 68, 73, 144, 160

Gesetzgebung als Normsetzungsexperiment: 3 372

sittlicher Geltungsgrund: 2 70, 73, 144; 3 330

G. eines Befehls: 3 331 f.

G. ungerechten Rechtes: 2 129, 178; 3 301

Inquisition: 3 302 f.

- G. revolutionären Rechts: 3 394 f.  
 G. kein reiner Seinsbegriff: 2 276  
 aber seiner erfüllt: 2 276  
 G. und religiöse Sanktion: 3 181, 317 f.  
 G. und staatliche Sanktion: 3 19, 181, 189, 291, 297, 327, 356, 376 f.  
*siehe* Legitimität, Macht, Mathematik, normative Kraft des Faktischen, *ordre naturel*, Positivismus, Psychologie, Recht und Macht, Rechtsgrundsätze, Reine Rechtslehre
- Gemeinschaft**  
 und Gesellschaft: 1 93, 288, 444, 634; 3 185 f., 194 f., 205, 208, 289, 353 363  
 bei Fichte: 1 313  
 Individuum und G.: 1 93, 496; 2 106, 374, 453  
 G. über den Individuen (Stahl): 1 602  
 Verinnerlichung menschlicher Verhältnisse: 1 444  
 Lebensgemeinschaft: 1 670, 683  
 Werkgemeinschaft: 1 619  
 G. freiwillender Menschen: 2 374  
 gegensatzlose G.: 1 537; 2 648  
 solidarische: 3 43, 353  
*siehe* Gesellschaft, Homogenität, Individualismus, Volksgemeinschaft
- Generalstreik**  
*siehe* Streik, Syndikalismus
- Geniereligion:** 2 452 f., 457, 608  
 ohne Genie: 2 620  
 als Verfassungsinstitution: 2 415, 616  
 als Gewaltreligion: 2 617  
*siehe* Diktatur, Gewalt, Regierung
- Genossenschaft**  
 Wohltätigkeit oder Selbsthilfe: 1 669  
 Genossenschaftsbewegung: 1 396 f., 430, 505  
 G. und Selbstverwaltung: 2 298 f.  
 Kritik an Souveränität: 2 122  
 Theorie Gierkes: 2 50, 83  
 Beselers: 2 45  
 Preuß': 2 44 ff.  
 auf dem Weg zum Syndikalismus: 2 44  
 Verhältnis zur Romantik: 2 44  
*siehe* organische Theorie, Syndikalismus
- Geopolitik**  
 Bedeutung der Landschaft: 1 455  
 des Bodens: 1 464  
 nachbarliche Schicksalsgemeinschaft: 1 455; 3 242
- Natur- und Kulturbedingungen:  
 2 414; 3 9 f., 57, 169 f., 242  
 Territorialstaat: 3 242 ff., 263, 309  
 Bodenschätze: 3 245  
 Bodengestalt: 3 244  
 Verkehrsverhältnisse: 3 245  
 natürliche Grenzen: 3 241, 243  
 Grenzen als Ausdruck von Machtverhältnissen: 3 243  
 Bevölkerungsdichte: 3 244  
 naturalistische Mißverständnisse: 2 262; 3 168 f.  
 planetarisches Kraftfeld: 3 242  
 organische Theorie und G.: 3 240 f.  
 Unselbständigkeit geopolitischer Faktoren: 3 246  
 ungeklärte Begriffe: 2 105; 3 240 f., 306  
 geopolitischer Quietismus: 2 414  
*siehe* Kultur, Naturalismus
- Gerechtigkeit**  
 gerechte Güterverteilung: 1 428, 441, 486  
 G. und Rechtssicherheit: 2 49, 58; 3 367  
 G. und Legitimität: 2 474; 3 297, 331  
*siehe* Rechtsgrundsätze, Sein und Sollen, Sittlichkeit, Staatsunrecht
- Geschichtsgläubigkeit**  
*siehe* Geschichtsphilosophie
- Geschichtsphilosophie**  
 entwicklungsfroher Optimismus: 1 87  
 Fortschrittsglaube: 1 639; 2 474, 478  
 ewige Wiederkehr: 2 478  
 Weltgeschichte Weltgericht: 1 200, 229  
 Schlachtbank der Völker: 1 145  
 Machtkämpfe der Staaten: 1 145, 198; 2 200  
 Emporkommen hoher Potenzen: 1 177  
 Periodisierung Hegels: 1 325  
 Vernunft in der Geschichte: 1 248; 2 263  
 Weltgeist: 1 144, 182; 2 263; 3 136  
 List der Vernunft: 1 144 f.  
 G. der historischen Schule: 1 112, 161  
 G. Ranks: 1 173, 175; 3 70, 96  
 materialistische Geschichtsauffassung: 1 248, 381, 384, 388, 462 ff., 477; 2 263, 491; 3 164 f.  
 Bewegungsgesetz: 1 380 f.; 3 213  
 Gesellschaftsform der Epochen: 1 465; 2 428  
 Gesetzmäßigkeit der Geschichte: 1 11; 3 139

- Widerlegung der Geschichte durch die Logik: 2 271, 331  
*siehe* Historische Schule, Kriegsphilosophie, Marxismus
- Gesellschaft**  
 Katalog der G.-Begriffe: 3 205  
 G. bei Hegel: 1 90; 3 217 f.  
 G. bei Schlözer: 1 91  
 G. bei L. v. Stein 3 6, 206  
 bürgerliche: 3 204 f., 207, 217  
 differenzierte: 3 43, 333, 345, 352, 356, 367  
 Arbeitsteilung: 3 207, 367  
 G. als Vertragsverhältnis: 3 205, 207  
 Tauschmarkt-G.: 3 207  
 Berechenbarkeit: 3 207  
 Rangordnungen: 3 209  
 kapitalistische Wirtschaftsform: 3 205  
 ein Drittenstands begriff: 3 206  
 als Interessengemeinschaft: 1 473  
 antagonistische Struktur: 2 424, 428; 3 353  
 G. bei Marx: 1 247, 384, 482 f., 490 f.; 3 206, 208, 217, 219  
 solidarische G.: 1 281, 375, 548, 553  
 freie Assoziation: 3 12, 202  
 G. und Gemeinschaft: 1 93, 288, 444, 634; 3 185 f., 194 f., 205, 208, 289, 353, 363  
 Staat und Gesellschaft: 1 90 ff., 384, 392; 3 6, 205 f., 326  
 Staat hält Gesellschaft zusammen (Stahl): 3 7, 19  
 G. hält Staat zusammen (Marx): 3 7, 19  
 gesellschaftliche Totalität: 3 196  
 Subjekt-Objekt-Beziehung: 3 175  
 gesellschaftliche (transpersonale)  
 Auffassung: 1 91, 247, 252, 314 f., 388; 2 99, 108, 258, 286; 3 205  
 bei Fichte: 1 314 f.  
 bei Hegel: 1 91, 247, 252  
 bei Marx: 1 247, 252, 388  
 Überwindung des naturrechtlichen Individualismus: 3 205  
 soziale Vermittlung: 3 18  
 Herrschaftslegitimation der bürgerlichen Gesellschaft: 2 289; 3 194 f., 217  
*siehe* Gemeinschaft, Individualismus, Klassen, Soziologie, Staat
- Gesetzesbegriff**  
 absolutistischer: 1 209, 211, 226  
 Gesetz und Befehl: 2 215 f.; 3 379  
 Allgemeinheit: 1 63; 2 213 f., 215-218, 226, 231, 235, 238; 3 354, 367, 375  
 Einzelfallgesetz: 2 217  
 soziale Schrankenziehung: 2 218, 231  
 Eingriff in Freiheit und Eigentum: 2 212, 218 f., 231  
 normlose Gesetze: 2 218 f., 221 ff., 234 f.  
 Organisationsnormen: 2 219, 232 f., 234, 237 f.  
 Haushaltsplan keine Rechtsnorm: 2 237  
 Sonderbedeutungen des Gesetzesbegriffs: 2 239 ff.  
 französischer Gesetzesbegriff: 2 217  
 Begriff Welkers: 2 213  
 Vorbehalt des Gesetzes: 2 207, 212 f., 217 ff., 230; 3 391  
 im Konstitutionalismus: 2 208 ff., 224 f., 226, 240  
 Vorrang des Gesetzes: 2 209, 219, 231, 233, 525  
 als Mitherrschaft des Volkes: 2 210 f., 216, 226  
 gesetzmäßige Freiheit: 1 338; 2 211, 288, 448, 460, 474  
 materielles Gesetz: 2 205 ff., 210, 213, 224 f., 230  
 formelles Gesetz: 2 206 f., 213, 231 f., 238  
 naturrechtliche Wurzel der Zweiteilungslehre: 2 212  
 theoretisch unhaltbar: 2 214 ff., 219 f., 222 f., 231, 237, 240 ff.  
 Zweiteilungslehre verhindert Klärung des Budgetrechts: 2 236 ff.  
 Gesetz und Verordnung: 2 228  
 Gesetz und Vertrag: 3 232  
 Gesetz und Rechtssatz: 2 214, 218, 227, 233  
 Hellers Theorie: 2 68, 225, 231, 239, 241, 541  
 Normbegriff: 2 19, 27, 69, 103; 3 289, 295  
 Bewertungsregel: 3 383  
*siehe* Budgetrecht, Freiheit und Eigentum, Recht, Rechtsstaat, Verwaltung
- Gesetzeshaß**  
*siehe* Bürger
- Gesetzgebung**  
 als bloße Technik: 2 224  
 als Repräsentation des Volkes: 2 128, 210  
 Volkslegislative: 2 209, 226

G. und Gerechtigkeit: 2 110  
 Schranken durch Rechtsgrundsätze:  
 2 107, 184, 229  
 Positivierung: 2 68, 72, 81  
 als Individualisierung von Normen:  
 2 228 f.  
 Schranken durch Eigentumsordnung:  
 2 107  
 G. und Gewaltenteilung: 2 207  
 Parlamentsabsolutismus: 2 230 f.  
 G. durch Richter: 2 450  
 G. und Kodifikation: 3 367  
 Rationalisierung durch G.: 2 446 f.;  
 3 377  
 G. und öffentliche Meinung: 3 279  
*siehe* Geltung, Legitimität, Rechtsstaat  
**Gesetzmäßigkeit**  
 G. des Naturrechts: 1 281  
 Gesetzesglauben bei Marx: 1 389  
 Stetigkeit der Natur: 2 484  
 Naturgesetz und Rechtsgesetz: 2 49,  
 208, 252  
 gegen absolutistische Willkür: 1 333,  
 338, 341; 2 211, 288, 460, 475  
 Gesetze als Machtbetätigung: 2 474  
 Allgemeingültigkeit: 3 200  
 als mathematische Wahrheit: 2 474 f.  
 qualitätslose: 2 473  
 ohne Individualität: 2 452  
 Rechenhaftigkeit der Gesellschaft:  
 1 444  
 sinnlose: 2 483  
*siehe* Irrationalität, Naturrecht, *ordre  
 naturel*, Rationalität, Recht  
**Gestalt**  
 Ganzheits- und Gestaltqualitäten:  
 2 256 ff.; 3 159  
 geprägte Form: 2 277; 3 23  
 G. und transponierte Melodie: 3 160,  
 362  
 Ersatz für Organismusbegriff: 2 258;  
 3 195, 342  
 G. und Idealtyp: 3 159  
 G. als dialektischer Begriff: 2 102, 104;  
 3 160 f., 342  
 politische Gestalt: 2 492  
 G. des Volkes: 3 262  
 G. des Staates: 2 33; 3 23  
 G. der Gesellschaft: 3 159  
 G. des Rechts: 2 69, 277 f.  
 Kritik Hellers am G.-Begriff: 3 160  
*siehe* Dialektik, organische Theorie,  
 Psychologie

## Gewalt

G. als Mittel der Politik: 2 376  
 militärische: 3 39, 298, 316  
 G. und Gesetz: 2 460, 484  
 G. als Selbstzweck: 2 438, 452; 3 43  
 irrationale G.-Ideologie: 1 389, 419;  
 2 255, 377, 438 f., 452, 485, 498 f.,  
 511, 513, 526; 3 72, 99, 282, 298  
 gegen Humanitätsidee: 2 479, 486  
 Macht ohne Legitimität: 2 264  
 Desillusionierung und G.: 2 265; 3 72  
 ästhetisierende G.: 2 427, 636; 3 332  
 G. und Geniereligion: 2 457  
 G. als Religion Mussolinis: 2 635 f.  
*siehe* Diktatur, Herrschaft, Krieg,  
 Macht

## Gewaltenteilung

bei Montesquieu: 1 310, 334; 2 40,  
 209, 289, 447  
 von Hegel abgelehnt: 1 142  
 unkontrollierte Gewalt wird miß-  
 braucht: 2 447  
 G. und Rechtsstaat: 2 447, 457; 3 360,  
 389  
 G. als Rechtsschranke gegen Diktatur:  
 2 376, 391, 529; 3 43, 114  
 G. und totaler Staat: 2 416  
 G. und sozialistischer Rechtsstaat:  
 2 416  
 Theorie der materiellen Staats-  
 funktionen: 2 214, 222, 226  
 widerlegt von E. Kaufmann: 2 222  
 G. und Kelsen: 2 246  
 pragmatische, nicht logische Kriterien:  
 2 211, 230; 3 331  
*siehe* Gesetzgebung, Rechtsprechung,  
 Rechtsstaat, Regierung, Verwaltung

## Gewaltideologie

*siehe* Diktatur, Geniereligion, Gewalt,  
 Staatsvergottung

## Gewaltlosigkeit

Religion der G.: 1 524  
*siehe* Gewalt

## Gewerkschaften

Aufgaben: 1 396, 505, 667  
 internationaler Gewerkschaftsbund:  
 1 513  
 Ruhrkampf: 2 396  
 G. und korporative Idee: 2 481  
 als Elitetruppen bei Sorel: 2 487  
 G. im Fascismus: 2 441, 580  
*siehe* Arbeiter, Arbeitsrecht, Sozialis-  
 mus, Streik

**Glaubenssehnsucht***siehe* Religion**Gleichheit**

Einheit des Menschengeschlechts:

3 143, 214, 328

christliche G. und Sklaverei: 3 215 f.

Ungleichheit im Naturrecht: 2 253

Verhältnismäßigkeit bei Aristoteles:

1 325

Französische Revolution: 1 5, 326;

2 283

Kant: 1 311, 314; 2 7

soziale Note bei Fichte: 1 314, 316,

353; 3 328

gleiches Glück für alle: 1 466

Lebenszwecke aller: 2 224, 449

G. der Alltagskonvention: 2 431

materielle Bewertungsmaßstäbe:

2 330, 334

bürgerliche G.: 2 429; 3 41, 205 f.

Kastenabschließung: 2 431

soziale Homogenität: 2 423, 427, 430

tatsächliche Ungleichheit: 2 554

sozialistische G.: 1 378, 496; 3 206,

217

G. bei Engels: 1 434

Gattungsexistenz: 1 388; 2 49; 3 198,

202

G. vor dem Gesetz: 1 325, 327 f.; 2 224,

238, 328 f., 341; 3 367

bei Hegel: 1 63

G. und Verwaltung: 2 449, 547; 3 371

und Gesetzgebung: 2 449; 3 371

und Einzelfall-Entscheidung: 2 217

und Frauenemanzipation: 1 316 f.,

326; 3 371

gleiches Staatsbürgerrecht: 2 284, 292

G. als Legitimierung der Gesetz-

gebung: 2 211

als ethisches Konstitutionsprinzip des

Rechts: 2 217

materielles Willkürverbot: 2 238 f.,

365, 449, 547; 3 367

entleerter Formalismus: 1 27, 86;

2 430, 449; 3 209

qualitative oder quantitative Allge-

meinheit: 2 475

Inhaltslosigkeit: 1 326, 329; 2 39, 155

Inhaltsbestimmung durch gesellschaft-

liche Vorstellungen: 2 39, 155; 3 371

durch ständige Revolutionierung:

2 545

durch Rechtsgeschichte: 1 325

*siehe* Grundrechte, Homogenität, Klas-

sen, Legitimität, Rasse, Rechts-

grundsätze, Religion, Sklaverei,

Wahlrecht

**Gottesgnadentum:** 1 137, 139, 196,

285 f., 292, 299, 303; 2 470, 489

*siehe* monarchisches Prinzip, Religion**Göttinger Schule:** 1 32**Göttinger Sieben:** 1 344*siehe* Verfassung**Griechenland**

Wahlrecht: 2 355

fascistisches Experiment: 2 437, 465

**Grundrechte**

bei Locke: 1 334; 2 284; 3 217

französisches Vorbild: 1 346; 2 289 f.

bei Hegel: 1 127 f.

in deutschen Verfassungen: 1 346

Paulskirchenverfassung: 1 357

der WRV: 1 349; 2 285-316; 3 370

bürgerliche G.: 2 284, 288

Freiheit vom Staat: 2 284 f.

Freiheit über den Staat: 2 285

Unveräußerlichkeit: 2 285

Natur- oder Kulturrechte: 2 286, 545;

3 216

Glaubensfreiheit: 2 38, 283, 305; 3 388

Gewissensfreiheit: 2 284

Freizügigkeit: 2 293

Freiheit der Person: 2 293 f.

Schutz der Familie: 2 296

Vereinigungsfreiheit: 1 284, 397;

2 296 f., 314

Gewerbefreiheit: 1 340

Recht auf Arbeit: 1 401; 2 229, 314

Meinungsfreiheit: 1 648; 2 294, 550

der Beamten: 2 390

Ämterfähigkeit: 2 300 f., 390 f.

Minoritätenschutz: 1 357; 2 293

Grundrechtssystem: 2 287, 291 f.

und Grundpflichten: 2 290, 302

Formel-Kompromisse der WRV:

2 375

Einschränkungen: 2 416 f.

G. und Rechtsstaat: 2 376, 391, 416,

457, 525, 529; 3 43, 388 f.

G. und sozialistischer Rechtsstaat:

2 416

*siehe* Gewaltenteilung, Gleichheit,

Religion, öffentliche Meinung,

Religion, Widerstandsrecht



## H

**Harmonie**

bei Kant: 1 312  
 bei Humboldt: 1 337  
 freies Spiel der Kräfte: 1 88, 144, 339;  
 2 290, 614 f.; 3 206 ff., 212, 268, 321  
 Spiel der Leidenschaften: 1 86, 144 f.,  
 281, 340  
 Staatenkampf: 1 361; 2 200; 3 329  
 Klassenkampf: 1 384, 470  
 freie Entwicklung aller: 3 273  
 Homogenität der Lebensinteressen:  
 3 274  
 solidarische Interessengemeinschaft:  
 1 492; 3 265, 268, 274  
 Gegensätze in jeder Gemeinschaft:  
 1 537; 3 265  
 H. als Verhüllungsideoogie: 2 631;  
 3 208  
 H. als Aberglaube: 3 315  
*siehe* Klassen, Kriegsphilosophie,  
 Liberalismus, Utopie, Volksgemein-  
 schaft

**Heereskonflikt**  
*siehe* Budgetrecht

**Hegemonie**  
*siehe* Imperialismus

**Heller**  
 jüdische Herkunft: 1 561  
 Jungsozialismus: 1 568 ff.  
 Weltkrieg: 1 523, 581  
 Jugendbewegung: 1 621  
 Volksbildungsamt Leipzig: 1 626 ff.,  
 649  
 Arbeiterbildung: 1 479  
 Schüler Bernatziks: 2 24  
 Plan der Staatslehre: 2 29  
 Plan der weiteren Begründung der  
 Souveränitätslehre: 2 125  
 Studium in Italien: 2 437, 465  
 Bericht Niemeyers: 3 81-91

**Heptaplomerer**: 2 38 f., 91

**Herrenmoral**  
*siehe* Rasse

**Herrschaft**  
 von Menschen: 2 98, 525  
 H. der Mehrheit: 3 347  
 Demokratie und Nomokratie: 2 40 f.,  
 62, 477, 522, 525, 615 f.; 3 21, 304,  
 359  
 H. und Organisation: 3 347, 355  
 H. und Rangordnung: 3 209

unmittelbare H. einer Idee: 2 61  
 Herrschaftswillen zum Sollen objekti-  
 viert: 2 24, 49, 64, 67, 382; 3 366  
 Herrschaft der Gesellschaft über Staat  
 und Recht: 1 263  
 H. als Verfügung über menschliche  
 Leistungen: 3 16  
 H. als Gehorsamschance: 1 299, 309;  
 2 57 f., 62, 107, 426; 3 16, 19, 297,  
 349, 357  
 Legitimität: 2 253, 261, 431; 3 17, 121,  
 212, 355  
 Herrschafts- und Vertragsordnung:  
 2 59, 63-67, 147, 151, 227  
 autoritärer Sozialismus: 1 641  
 gewaltloses Zusammenwirken: 1 485 f.  
 Herrschaft der Gemeinschaftsautori-  
 tät: 2 260  
 rationale H.: 2 40  
 Zwang als H. oder Freiheit: 1 493  
 H. und Gewalt: 3 298  
 H. und Knechtschaft: 3 270  
 Herrschaftswissen: 2 265, 433; 3 72, 98  
*siehe* Autorität, Demokratie, Gewalt,  
 Herrschaftslosigkeit, Legitimität,  
 Macht, Mehrheitsprinzip, Reine  
 Rechtslehre, Vertragslehre

**Herrschaftslosigkeit**  
 bei Kant: 1 253  
 bei Saint-Simon: 1 281, 405 f.; 2 48 f.,  
 475; 3 273, 322  
 bei Marx: 1 253, 281, 387, 405 f.;  
 2 475; 3 273, 322  
 bei Engels: 1 475; 2 48, 475; 3 273, 322  
 als kritischer Maßstab berechtigt:  
 1 495 f.  
*siehe* Anarchie, *ordre naturel*, Souveräni-  
 tät, Staat als historische Kategorie,  
 Utopie

**Herrschersouveränität**: 1 30, 95,  
 137, 193, 197, 280, 285, 310; 2 284,  
 446 f.; 3 62 f., 107 ff., 358-361, 394  
*siehe* Monarchisches Prinzip, Souverä-  
 nität, Volkssouveränität

**Hexenglaube**: 2 91  
*siehe* Irrationalismus

**Historische Schule**  
 und Französische Revolution: 1 17  
 und Hegel: 1 161, 187 ff., 217; 3 71, 97  
 und Rößler: 1 217  
 und Stahl: 1 292; 3 32  
 irrationaler Volksgeist: 1 57, 98, 161,  
 179, 189, 352, 417; 3 67, 116, 177 f.,  
 192, 262, 302, 329, 365

- und Machtstaat: 1 168, 187 ff., 359;  
2 200  
kein Verständnis für Staat und Politik:  
1 189  
und Staatssouveränität: 1 191  
und Staatslehre: 3 119  
Relativierung des Vernunftrechts:  
2 472  
Geschichtsgebundenheit: 2 263  
Auflösung aller Denkinhalte und  
Denkformen: 2 263  
radikaler als Hegel und Marx: 2 263  
H. und Entscheidungsangst: 2 252  
und Agnostizismus: 3 200  
und Positivismus: 2 263, 265; 3 302,  
329  
verfehlt juristisches Geltungsproblem:  
2 278  
H. und organische Theorie: 2 506  
H. und Gegenrevolution: 2 481  
H. und Croce: 2 497  
H. und italienischer Fascismus: 2 505  
*siehe* Geschichtsphilosophie, Irrationalismus, Soziologie
- Historischer Materialismus**  
*siehe* Marxismus
- Homogenität**  
religiöse: 2 433  
anthropologische: 2 428, 432 f.  
antagonistische Gesellschaftsstruktur:  
2 428; 3 286  
Klassengegensätze: 3 356  
und Einheit des Staates: 2 467; 3 341  
Fiktion einer homogenen Volksgemeinschaft: 2 374; 3 264, 301 f.  
H. als Wir-Bewußtsein: 2 428  
als sozialpsychologische Angleichung:  
2 428 f.  
Mindesthomogenität: 2 428  
Glaube an gemeinsame Diskussionsgrundlage: 2 427  
H. und Rechtsgleichheit: 2 429; 3 303  
soziale und politische H.: 2 374; 3 40,  
312  
H. und Solidarität: 2 432; 3 353, 356  
H. und Fascismus: 2 440  
erzwungen durch Diktatur: 2 429  
*siehe* Gleichheit, Klassen, Rasse, Volksgemeinschaft
- I
- Idealismus**  
Zeit in Gedanken erfaßt: 2 254
- I. ursprünglich machtfeindlich: 1 23  
Machtorientierung seit Hegel: 1 88,  
166 f.  
Panlogismus Hegels: 1 88  
Diltheys: 3 134, 139  
Wendung zur Idee: 2 101; 3 176  
Gelehrtenkontemplation: 3 134  
falsche Unendlichkeit: 1 639  
destruktiver I.: 1 640  
vom I. zum Naturalismus: 1 356, 462  
Als-Ob-I.: 2 81, 267, 522  
Wirklichkeitswendung zur Wirtschaft:  
1 442  
I. und Materialismus: 2 100, 254;  
3 132, 322  
*siehe* Kriegsphilosophie, Methodologie,  
Philosophie, Reine Rechtslehre
- Idealtyp**  
Begriff Jellineks: 2 265; 3 157 f.  
Begriff Max Webers: 2 265; 3 157 f.  
Verbindung generalisierender und individualisierender Betrachtung:  
2 257  
I. von Erwartungschancen: 3 364  
Rechtsbegriffe: 2 177  
*homo noumenon*: 1 27  
*homo politicus*: 3 22, 64, 110  
*homo oeconomicus*: 3 22, 208, 323  
I. bei Marx: 1 483, 491; 3 321  
gesamte Handlungswelt als eine Nation:  
1 483, 491, 510, 512, 573; 3 321  
Kritik am I. Gesellschaft: 2 260  
I. und politisches Ideal: 1 270 ff., 491  
I. und Marburger Schule: 2 265  
I. und Metaphysik: 2 266  
I. bei Carl Schmitt: 2 593  
*siehe* Methodologie
- Ideen**  
beschränkte Anzahl von I.: 1 272  
unterschieden von Interessen: 1 381  
bezogen auf Material: 1 429, 434, 464,  
466, 468, 479, 496; 2 106, 414, 424;  
3 128  
*siehe* Ideologie, Methodologie
- Ideologie**  
Ideen als Überbau: 1 466, 470, 478;  
2 106, 429; 3 173  
Verhüllungs-I.: 2 439, 456; 3 99  
Mensch nicht Subjekt sondern Prädikat der Geschichte: 3 164  
Standortgebundenheit des Denkens:  
2 492; 3 218  
Wissenssoziologie: 3 69 f., 95  
konservative I.: 3 7

- I. der freien Konkurrenz: 3 208  
 I. und Realpolitik: 3 70, 96  
 I. der juristischen Staatslehre: 3 8  
 Realitätsproblem: 2 429  
 Realität des Staates: 1 489; 2 260, 262;  
 3 237, 264, 272  
 Realität der Kultur: 2 262  
 Politik als Epiphänomen: 3 153, 321  
 Wissenschaft und Technik als I.: 2 629  
 I. und materialistische Geschichtsauffassung: 1 251  
 Arbeiterklasse hat keine Ideale zu verwirklichen: 1 251  
 Kriterien für falsches Bewußtsein:  
 3 213  
 I.-lehre Paretos: 2 477, 479; 3 72, 98  
 Ideenverachtung: 2 439, 477  
 Willenslähmung: 2 480  
 vernunftlose Gesetzlichkeit: 2 477, 480,  
 483  
 I. und Illusionen des Lebens: 2 485  
*siehe* Dialektik, Desillusionierung,  
 Ideen, Irrationalismus, Klassen,  
 Liberalismus, Marxismus, Mythos,  
 Naturalismus, Naturrecht, *ordre naturel*,  
 Positivismus, Sein und Bewußtsein,  
 Soziologie, Utopie  
**Immanenzauffassung**  
*siehe* Philosophie, Renaissance  
**Imperialismus**  
 I. und Nationalismus: 1 145, 369;  
 3 263  
 Volksimperialismus: 1 95, 130, 158, 545  
 I. und liberale Ideologie: 3 208  
 I. bei Carlyle: 1 185 f.  
 Irrationalität: 3 314  
 Raffgier: 2 494  
 I. bei Hegel: 1 88, 155, 157 f., 253; 3 218  
 I. bei Napoleon: 1 450; 2 290; 3 111,  
 263  
 bei Wilhelm II.: 1 509  
 Platz an der Sonne: 1 511  
 Weltmarkteroberung: 1 403, 509  
 Staatsgebiet und Wirtschaftsgebiet:  
 3 324  
 Kolonial-I.: 1 157, 253, 502; 2 155,  
 169; 3 218  
 I. und Kapitalismus: 1 509, 515;  
 3 218  
 I. und Sozialismus: 1 517  
 I. statt Klassenkampf: 1 502  
 Weltkriegs-I.: 2 105  
 Independenz und Interdependenz:  
 1 510, 512, 515 f.; 2 197  
 imperialistischer Überstaat: 2 196  
 I. und Rechtsexekution: 2 150  
*siehe* Krieg, Kriegsphilosophie, Nation,  
 Völkerrecht, Wirtschaft  
**Individualismus**  
 personalistische Werte: 1 26 ff.  
 I. bei Kant: 1 33, 104, 252  
 bei Fichte: 1 314  
 bei Hegel: 1 56, 72, 86, 91, 115  
 bei Humboldt: 1 602  
 bei Stahl: 3 31 f.  
 I. und Harmonieglaube: 1 281  
 I. und Kapitalismus: 1 340  
 I. bei Marx: 1 247, 252  
 personalistisches Entwicklungsziel:  
 1 252  
 verbunden mit transpersonalistischem  
 Weltbild: 1 252  
 höchste Zwecke des Menschen: 1 253  
 I. und gesellschaftliche (transpersonale)  
 Existenz: 1 26, 91, 247, 252, 314 f.,  
 388; 2 99, 108; 3 194, 205, 289  
 wirklichkeitsfremder I.: 3 339  
 I. und Organisationslehre: 3 342  
 gesellschaftliche Differenzierung:  
 3 356  
 Wert der Einzelseele: 3 164, 214  
 intime Person (Scheler): 3 165, 197  
 I. und sozialistischer Rechtsstaat:  
 2 416  
 I. und Rechtsgewissen: 3 338  
 I. und Fascismus: 2 506, 515  
 Individualität ohne Gesetz: 2 452  
 als Sonderfall eines Gesetzes: 2 473  
 I. und reiner Logismus: 2 476  
 Entpersönlichung: 2 473, 489  
 Individualität nicht voll rationalisierbar:  
 2 102, 215 f., 225, 256, 258 f.,  
 267, 473, 484; 3 157  
*siehe* Anarchie, Gemeinschaft, Gesellschaft,  
 Naturrecht, Renaissance, Soziologie,  
 Vertragslehre  
**Innenpolitik**  
 Zusammenhang von Innen- und  
 Außenpolitik: 1 418, 523; 2 600;  
 3 312, 314  
 I. vernachlässigt bei Hegel: 1 64, 94 f.  
 bei Ranke: 1 180  
 Seeleys Theorie: 1 301  
 Primat der I. im Sozialismus: 1 418  
 rationale Zielsetzung: 1 419  
*siehe* Außenpolitik, Pluralismus, Politik  
**Interessenverbände**  
*siehe* Parteien, Wirtschaft

**Integration**

I.-Faktoren: 2 470 f.; 3 17 f.  
 Kritik an Smend: 2 515; 3 23, 144,  
 163, 183, 267, 300, 329, 339 ff., 384  
 Kritik an Litt: 3 163  
 Wirtschaft kein Integrationsfaktor:  
 2 584  
 I.-Kraft des nationalen Gedankens:  
 2 432, 471, 509  
 Totalintegration des Individuums:  
 2 416, 471, 515, 519, 587, 606, 649  
 durch Vereinigung von Staat und  
 Religion: 2 471, 515, 649; 3 318  
*siehe* Dialektik, Fascismus, Polis, Reli-  
 gion, Soziologie

**Internationale**

dynastische: 1 286, 355, 365, 450  
 Heilige Alliance: 1 287, 352  
 I. der Kirche: 1 355; 3 225  
 des Naturrechts: 1 355  
 ständische: 3 225  
 I. des Kapitals: 1 409, 517 f.; 2 470,  
 573; 3 41, 235  
 des Sozialismus: 1 407, 409, 420, 475,  
 478, 501, 512, 514, 539; 2 470  
 europäische I. nötig für Sozialismus:  
 1 568  
 und für die Nationen: 1 575  
 Quaderbau aus Nationen: 1 515  
 atlantische I.: 1 512, 514  
 Zusammenarbeit nötig: 1 420  
 internationale Organisationen: 1 404,  
 408, 525  
*siehe* Arbeiter, Europa, Nation, Völker-  
 recht, Wirtschaft

**Irland**

Wahlrecht: 2 348, 360

**Irrationalismus**

irrationaler Lebensmächte: 1 32, 244  
 Instinkt und Intuition: 2 484  
 anthäische Kräfte: 1 353, 480  
 Liberalismus untragisch: 1 338  
 Sekurität unromantisch: 1 237  
 Eroberungstrieb: 1 221  
 Machterweiterung: 3 314  
 Dämonie der Macht: 3 338  
 Ethisierung der Dämonie: 3 338  
 Dämonie der Mittel: 1 525  
 dämonische Führernatur: 1 451  
 dämonische Größe: 2 148  
 irrationale Lebenssituation: 2 254;  
 3 71, 97  
 I. und Lebensphilosophie: 2 492; 3 71,  
 97, 99, 313

irrationaler Aktivismus: 2 376, 484,  
 617; 3 100  
 unsicheres Lebensgefühl: 2 473  
 Sehnsucht nach Bindungen: 1 42;  
 2 488, 492, 513, 605  
 I. und Politik: 1 481, 499  
 I. Paretos: 2 254 ff., 264, 439; 3 97  
 I. Sorels: 2 488; 3 97  
 I. Spenglers: 2 493 f.; 3 101  
 Wunderglaube: 2 91, 452, 617  
 Raubtiergewissen: 2 451  
 Blutgier: 2 462

*siehe* Desillusionierung, Gewalt, Har-  
 monie, Hexenglaube, Historische  
 Schule, Ideologie, Irrationalität,  
 Kriegsphilosophie, Naturalismus,  
 Rasse, Religion, Romantik

**Irrationalität**

I. und Mannigfaltigkeit: 2 256  
 I. und Indeterminismus: 2 259  
 I. und Willkür: 2 267  
 I. und Entscheidung: 2 62, 74  
 I. und individuelle Autorität: 1 139;  
 2 19, 36, 39, 42, 49, 73  
 rationale Form, irrationaler Inhalt:  
 3 121

*pro ratione voluntas*: 2 64

Unberechenbarkeit des Willens: 2 123  
 nicht-quantifizierbare Qualitäten:  
 2 254, 257

Individualität nicht voll rationalisier-  
 bar: 1 463; 2 102, 186, 191, 215 f.,  
 225, 256, 258 f., 267, 473, 484; 3 157  
 nicht rationalisierbare Gehalte im  
 Recht: 2 19

*siehe* Gesetzmäßigkeit, Individualis-  
 mus, Irrationalismus, Naturrecht,  
*ordre naturel*, Rationalität, Wille

**Italien**

Machiavellis: 1 80  
 politische Einheit: 1 74, 212, 350;  
 2 290  
 Stadtrepubliken: 3 226, 309  
 tausendjährige Fremdherrschaft: 2 527  
 Positivistenschule Lombrosos: 2 495  
 liberaler Rechtsformalismus: 2 475  
 Futurismus: 2 520, 588  
 Verismus: 2 495  
 Überschätzung der Religiosität: 2 517  
 Sorelismus und Nationalismus: 2 498  
 Wille zum Rechtsstaat gelähmt: 2 526  
 Parlamentarismus: 2 526  
 Sozialismus: 2 527  
 Kommunismus: 2 527, 557

Fiktionalismus der Staatslehre: 2 258  
 Wahlrecht: 2 355  
 Fascismus: 2 416, 437, 445, 465  
 Populärpartei: 2 557  
 Ausbürgerungen: 2 546  
 Fascismus und Außenpolitik: 2 601 ff.  
 Achse Berlin-Rom: 1 523  
*siehe* Europa, Fascismus

## J

**Judentum**

Herkunft Hellers: 1 561  
 Herkunft Stahls: 1 602  
*siehe* Antisemitismus, Rasse, Religion

**Jugend**

Begeisterung für Gehalte: 2 498  
 neues Lebensgefühl: 2 605, 607  
 Jugendbewegung und Jungsozialismus: 1 621  
 und Volkshochschule: 1 658  
*siehe* Arbeiterbildung, Jungsozialismus, Volkshochschule

**Jugendbewegung**

*siehe* Heller, Jugend, Jungsozialismus, Volkshochschule

**Jungsozialismus:** 1 427, 473, 567, 569

*siehe* Sozialismus

## K

**Kapitalismus**

und mittelalterliche Beschränkungen: 1 340; 3 39  
 und calvinistische Wirtschaftsethik: 3 216  
 verspätet in Deutschland: 1 379  
 revolutionäre Wirtschaftsform: 2 288  
 Privateigentum und Naturrecht: 2 253; 3 217  
 Wandlung des Eigentumsrechts: 1 405  
 Eigentum bei Fichte: 1 378  
 Mobilität des Kapitals: 2 374; 3 211, 234  
 Rechenhaftigkeit: 2 473; 3 387  
 Knappheit der Güter: 3 320  
 Früh-K.: 2 481  
 Geldwirtschaft: 3 207, 230  
 Verkehrswirtschaft: 3 207  
 Handels-K.: 3 234  
 Industrie-K.: 3 234  
 organisierter K.: 1 404; 2 448, 481, 514; 3 271

Finanz-K.: 1 509 f.; 3 211, 234  
 K. und Landwirtschaft: 3 211, 234  
 Nationalkapital: 1 517  
 K. als unmenschliche Lebensform: 1 468; 2 310  
 Verwüstung von Kulturkraft: 1 473  
 Form des Vandalismus: 1 441  
 extirpiert das Gehirn des Arbeiters: 1 642  
 K. uniformiert soziales Leben aller Völker: 2 506  
 Auflösung der Verbindung von Bildung und Besitz: 2 448  
 keine außerökonomischen Hemmungen: 3 208  
 Anti-K. im Bürgertum: 1 506  
 K. und Staatsform: 3 270  
 K. und Neo-Konservatismus: 2 485  
 Plutokratie: 1 434  
 K. und politisches Kommando: 3 234  
 Beseitigung der demokratischen Gesetzgebung: 3 236  
 Massenbeeinflussung: 3 235  
 K. und Diktatur: 2 455  
 Herrschaft in Privatregie: 1 400, 487; 2 65, 381, 481  
 Anarchie der Produktion: 1 532; 2 311, 413, 639; 3 273  
 internationaler K.: 1 409, 517 f.; 2 470, 573; 3 41, 235  
 K. und Imperialismus: 1 509, 515; 3 218  
 K. und WRV: 2 375  
 Kapitalflucht: 1 420, 518  
 Bankgeheimnis: 1 518  
 K. und Rechtsordnung: 1 379, 535; 3 231  
 K. und Rechtsgrundsätze: 2 148 f.  
 immanente Logik des K.: 3 217  
 K. und Gesellschaftsbegriff: 3 204 f.  
*siehe* Fascismus, Marxismus, Maschinenzeitalter, Nationalsozialismus, Wirtschaft

**Karlsbader Beschlüsse**  
*siehe* Deutschland

**Katholizismus**  
 Thomismus: 3 214 f.  
*concordantia catholica:* 1 42, 352, 595; 2 471  
 nicht mehr allgemein zumutbar: 1 595  
 spanische Inquisition: 3 302 f.  
 K. und Verfassungsstaat: 1 106  
 K. und Ständestaat: 2 482  
 hierarchischer Aufbau: 2 489

- von Sorel bewundert: 2 487  
 K. und italienischer Nationalismus:  
   2 519  
 K. und Fascismus: 2 520  
 desillusionierter K.: 2 265  
 Sehnsucht nach Bindungen: 2 513  
 K. und *action française*: 2 521  
 atheistischer K.: 2 265, 433, 439, 453,  
   489, 497, 521  
 Konkordate: 2 189  
 Lateranvertrag: 2 516; 3 317  
 apostolischer Stuhl als Weltmacht:  
   2 167, 424  
 geistliche Souveränität: 3 317  
 Papsttum: 1 447  
*siehe* Religion  
**Kausalwissenschaft**  
*siehe* Methodologie  
**Kirchenrecht**  
*siehe* Katholizismus, Religion, Völker-  
   recht  
**Klassen**  
 bei Hegel: 1 249; 3 217 f.  
 bei Rodbertus: 1 383  
 bei L. v. Stein: 1 261  
 bei Marx: 1 249 f., 252, 383  
 bei Meinecke: 1 391 f.  
 in der Polis: 3 48  
 K. und Staatsentstehung: 3 120  
 K. und Masse: 1 474, 635; 2 456  
 K. und Kastenbildung: 1 461  
 Unterschied zu Ständen: 3 209 ff.  
 privilegierte K.: 3 361  
 Definition der K.: 1 469  
 Bedingungen der K.-Bildung: 1 393  
 K.-Lage: 1 251; 3 212 f.  
 K.-Bildung durch Besitz: 1 261  
 Auswirkung der Wirtschaftspolitik auf  
   Proletariat: 1 201  
 K.-Bewußtsein: 1 251, 469 f.; 3 212 ff.  
 K. und Überbaulehre: 1 466; 3 203  
 Bildungssituation der Klasse: 1 633  
 K.-Gegensatz in den USA: 1 324  
 kulturrepräsentative K.: 2 39, 61  
 Kampf gegen K.-Herrschaft: 1 443  
 verschärft durch Anti-Sozialisten-  
   gesetz: 1 397 f.  
 Zwei-Klassen-Gegensatz: 2 571  
 antagonistische Gesellschaftsstruktur:  
   2 428  
 formelle Gleichheit und soziale Un-  
   gleichheit: 1 434, 493; 3 206, 208  
 Formaldemokratie und K.-Kampf:  
   2 61  
 K.-Kampf in demokratischer Form:  
   2 430  
 K. und Krise der Demokratie: 1 331 f.;  
   2 468, 608 f.  
 und Parlamentarismus: 2 332, 498  
 und Parteienstaat: 2 415  
 Kampf um gerechte Güterverteilung:  
   2 312  
 Unhaltbarkeit der gegenwärtigen K.-  
   Struktur: 1 472; 3 155, 219, 234 f.  
 der Trennung des politischen und öko-  
   nomischen Kommandos: 3 39, 335 f.  
 verwickelte K.-Gegensätze: 2 613  
 K.-Gleichgewicht: 2 609; 3 275  
 Zusammenarbeit der K.: 2 312, 587  
 Verabsolutierung der K.: 2 492; 3 72,  
   98  
 Klassenkampf und Wertgemeinschaft:  
   2 526  
 und nationale Kulturgemeinschaft:  
   1 255, 373, 472 f., 537  
 K.-Kampf nicht gegen sondern um  
   den Staat: 1 538  
 um die Souveränität: 2 48  
 im Interesse der Nation: 1 481, 501  
 K.-Kampf und Disziplinierung der  
   Massen: 2 482  
 als schöpferischer Gesellschaftsaufbau:  
   1 470 ff.  
 keine nationale ohne soziale Volks-  
   gemeinschaft: 1 468, 473, 501; 2 609  
 K.-Gegensätze durch Diktatur nicht  
   heilbar: 2 607, 609  
 K.-Kampf in Permanenz: 2 459  
 bei Pareto: 2 479  
 und korporativistische Ideologie:  
   2 563, 570  
 K.-Kampf des Fascismus: 2 460, 499,  
   563, 566, 639  
 Staatenkämpfe statt K.-Kampf: 1 164,  
   358, 423, 502, 523  
 Nationalhaß transformierter Klassen-  
   haß: 1 477  
 K.-Kampf ersetzt durch Rassenkampf:  
   1 372, 443, 460 ff., 502, 507, 574 f.;  
   2 106, 431 f., 433, 457; 3 209, 256 f.  
 Klassenstaat: 1 263, 385 f., 407, 435,  
   487, 493, 500  
 bei A. Smith: 3 269  
 im Marxismus: 3 233, 271  
 permanenter Ausnahmezustand (Carl  
   Schmitt): 2 89  
 Klassenstaat und positives Recht:  
   1 383, 387, 392; 3 298, 377

- Klassenjustiz: 2 431  
 Kampf ums Recht: 1 469  
 internationale Klassensolidarität:  
 1 478, 514, 516, 537  
*siehe* Adel, Akademiker, Arbeiter, Bauern, Bürger, Diktatur, Feudalismus, Gleichheit, Homogenität, Ideologie, Kapitalismus, Kultur, Marxismus, Rechtssoziologie, Staat, Volksgemeinschaft
- Koalitionsregierung**  
*siehe* Regierung
- Kodifikation**  
*siehe* Gesetzgebung, Recht
- Kolonialismus**  
*siehe* Imperialismus, Macht
- Kommunismus**  
 Sippschafts-K.: 1 478  
 K. und soziale Demokratie: 1 331  
 K. und freie Assoziation: 1 491  
 Schwäche des deutschen Bolschewismus: 2 620  
 Knüppelmethoden: 1 349  
*siehe* Bolschewismus, Marxismus, Parteien
- Kompromiß**  
 und Kuhhandel: 2 415  
 Weimarer Formelkompromisse: 2 375  
 dilatorischer K.: 2 621  
 diktatorischer K.: 2 621  
 K. und Parlamentarismus: 2 468  
 K. zwischen Wirtschaftsauffassung des Bürgertums und des Proletariats: 2 312  
*siehe* Entscheidung, Mehrheitsprinzip, Parlamentarismus, Wille
- Konkurrenz**  
*siehe* Dialektik, Harmonie, Kapitalismus, Krieg, Liberalismus
- Konsens**  
*siehe* Vertragslehre
- Konservatismus**  
 Anknüpfung an Hegel: 1 56, 161  
 christlicher K.: 1 161, 168, 184, 190  
 K. und Ständestaat: 2 481 f.  
 Verschmelzung mit Nationalismus: 1 179, 355, 360  
 K. in Preußen: 1 99, 602  
 konservative Partei: 1 348  
 K. wird revolutionär: 2 485  
 französische Irrationalisten: 2 488  
 Standpunktwechsel der konservativen Jurisprudenz: 2 449  
*siehe* Gegenrevolution, monarchisches
- Prinzip, Parteien, Preußen, Tivoli-programm
- Konterrevolution**  
*siehe* Gegenrevolution
- Korporationen**  
*siehe* Fascismus, organische Theorie, Stände
- Korruption**  
 und Demokratie: 2 453 f.  
 und Diktatur: 2 453 f.  
 im Fascismus: 2 441, 454  
 ökonomische: 2 593  
 als politische Heuchelei: 2 455  
*siehe* Demokratie, Fascismus
- Kosmopolitismus**  
*siehe* Nation, Völkerrecht
- Krieg**  
 und Privatfehde: 3 225  
 Selbsthilfe: 2 185  
 Religionskriege: 3 5, 216  
 Dreißigjähriger K.: 1 447, 573; 2 298; 3 233  
 Bürgerk.: 2 374, 377, 428, 502; 3 37, 225  
 Revolutionskriege: 1 363  
 Freiheitskriege: 1 343, 362, 451  
 K. 1870/71: 1 541  
 Weltkrieg: 1 332, 359, 511 f., 516; 2 180, 195, 470, 520  
 und Sozialdemokratie: 1 541  
 neuer europäischer Weltkrieg: 1 420; 2 470  
 Wirtschaftskriege: 1 423; 3 230, 321 f.  
 K. und Völkerbund: 2 180, 195  
 und Bundesexekution: 2 136  
 rechtmäßiger K.: 1 70, 72, 150, 525; 2 181, 195  
 Verteidigungskrieg: 1 524; 2 195  
 Angriffskrieg: 2 181, 193, 195  
*debellatio*: 2 148, 191  
 Haager Landkriegsordnung: 2 188  
 Krieg und Wirtschaftstreitigkeiten: 3 321 f.  
 Sinnlosigkeit des modernen Krieges: 1 409, 516, 523  
 Überwindung des Krieges setzt Macht voraus: 2 148  
 Kriegsvölkerrecht: 2 185  
*siehe* Frieden, Gewalt, Kriegsphilosophie, Macht, Völkerrecht
- Kriegsdienstverweigerung**: 3 337 f.
- Kriegsphilosophie**  
 Kants: 1 525  
 Hegels: 1 146, 198, 246, 361; 2 200

- Weltgeschichte als Weltgericht: 1 200  
 K. der Epigonen Hegels: 1 167  
 Krieg als höchstes Gut: 1 167, 222  
 Drang nach Wachstum: 1 168  
 K. und Lebenskraft: 1 173  
 Eroberungstrieb: 1 221 f.  
 Ausdehnungstendenz: 1 233  
 Konkurrenzprinzip: 1 201  
 Krieg Naturbedingung: 3 167 f.  
 kriegerische Ideale: 1 103  
 Krieg als ethisches Postulat: 1 95, 148  
 Stahlbad: 1 149  
 Eroberungskrieg: 1 150  
 Staat ist Kriegsmacht: 1 64  
 Krieg als sittlicher Kraftmesser: 1 226, 234  
 Bismarcks Theorie: 1 148  
 Krieg als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln: 1 232; 3 314  
 siegreicher Krieg als soziales Ideal (Kaufmann): 1 237; 3 329  
 K. Paretos: 3 72, 313  
 K. Spenglers: 2 490; 3 313  
 fascistische K.: 2 511, 520  
*siehe* Geschichtsphilosophie, Harmonie, Imperialismus, Liberalismus, Macht, Nation, Religion
- Kultur**  
 Natur- und Kulturbedingungen: 1 260, 370 f., 420, 452, 455, 464, 536, 633; 2 28, 37, 105 f., 414, 424, 428, 468, 493; 3 9, 17 f., 50, 54, 125, 163 f., 168 f., 171, 175, 179, 182, 201, 237 f., 305, 308 f., 323, 353, 364, 390  
 Volk als Kulturbildung: 1 260, 456  
 Kulturpatina: 3 169  
 sinnvolles Verhalten der Menschen: 1 470, 479, 533; 3 9  
 K.-Objektivtion: 1 427 ff., 465, 633 f.; 2 103; 3 14, 128, 131  
 Unterordnung der Lebensmittel unter die Lebenszwecke: 2 461  
 Materialbestimmtheit der K.: 1 429, 434, 464, 466, 468, 479, 496; 2 106, 414, 424; 3 128  
 höfisch-ritterliche K.: 1 446  
 nationale K.: 1 447, 476 ff.  
 Kulturstaat bei Fichte: 1 450  
 Gemeinschaft und Gesellschaft: 1 93, 288, 444, 634; 3 185 f., 194 f., 205, 208, 289, 353, 363  
 Bildung und Besitz: 1 449; 2 448 f.  
 Autonomie: 3 164  
 Kulturfähigkeit der Massen: 1 473 f., 635; 2 432  
 Ausschluß der Bauern aus der K.: 1 446 f.  
 Ausschluß des Bürgertums: 1 448  
 Ausschluß der Arbeiterklasse: 1 502, 537, 635  
 proletarische K.: 1 471, 475 f., 637  
 Proletkult: 1 637  
 nationale Kulturgemeinschaft und Sozialismus: 1 358, 472  
 Kritik an Bauer: 1 477 f.  
 Kulturgemeinschaft bei Max Adler: 1 550 f.  
 Esperanto-K.: 1 434, 467, 637  
 genießende oder produktive K.: 1 633  
 Kulturzusammenhang: 1 429, 475 f., 632 f., 637 f.; 2 103, 277, 640; 3 132, 164, 177, 213 f.  
 Grundrechte und Rechtskultur: 2 286  
 rechtlich durchwachsene Kulturrealität: 2 120  
 bürgerliche Sicherheit als Bedingung jeder Kultur: 2 629  
 Bürgertugend: 2 628  
 Erhaltung der politischen Demokratie: 2 608  
 kulturermöglichende Form des politischen Kampfes: 2 374  
 Kulturgemeinschaft und politische Macht: 3 42  
 und Wirtschaftsgemeinschaft: 2 649  
 notwendige Lebensform bestimmter Kulturstufe: 2 414  
 Wandel der Kultur: 1 467, 537, 687; 2 461; 3 128  
 Erneuerung der K. in Revolutionen: 2 103, 277  
 Fundamente der K. in Bewegung geraten: 1 632  
 K.-Zusammenhang vernichtbar: 2 103, 277, 374; 3 102  
 Entleerung der Sinngehalte: 2 477  
*siehe* Dialektik, Dualismus, Klassen, Methodologie, Nation, Rechtsgrundsätze
- Kulturbedingungen**  
*siehe* Kultur
- Kulturgemeinschaft**  
*siehe* Klassen, Kultur, Nation
- Kulturwissenschaft**  
*siehe* Methodologie



## L

**Lateranvertrag**

*siehe* Katholizismus

**Lebensphilosophie:** 2 254, 473, 493,  
497, 604, 608, 617; 3 71, 97, 313

neues Lebensgefühl der Nachkriegs-  
generation: 2 473, 604, 608

über alle politischen Gegensätze hin-  
weg: 2 484

romantische Motive: 1 32, 168; 2 484

aktivistische Lebensstimmung: 2 484

L. und Intuition: 2 484

L. und Revolution: 2 485

L. und Irrationalität der Politik: 2 485;  
3 313

pessimistisches Credo: 2 617

radikale Desillusionierung: 2 617

Entzauberung des Lebens: 2 473

Leben als infektiöse Erkrankung der  
Materie (Thomas Mann): 2 494

L. bei Croce: 2 497

Verdienste der L.: 2 491

Hellers Kritik: 2 491 f.

Maßstab für richtiges Leben: 2 491 ff.

Zusammenfallen von Sein und Sollen:  
2 492

L. und Fascismus: 2 604

antike Naivität: 2 492

*siehe* Irrationalismus, Philosophie

**Legalität**

*siehe* Gesetzesbegriff, Legitimität,  
Rechtsstaat

**legibus solutus**

*siehe* Souveränität

**Legitimität**

transzendente: 1 137, 294, 310; 2 470,  
483; 3 181, 216, 280

immanente: 1 309; 2 128; 3 216, 280  
charismatische: 3 181, 355

L. durch Tradition: 1 137, 299; 2 449;  
3 181, 355

Ständeherrschaft: 3 212

Heilige Alliance: 1 295

L. durch Bildung und Besitz: 1 449;  
2 448 f.

L. der Kampfziele kulturrepräsentativer  
Klassen: 2 39

nationale L. (Treitschke): 3 280

L. nur demokratisch möglich: 2 216,  
414; 3 280

L. und Klassenherrschaft: 2 431;  
3 212

L. der staatlichen Zwangsapparatur:  
2 261, 376; 3 181, 282

der politischen Herrschaft: 1 309;  
2 469 f.; 3 17, 42, 298

L. und *status quo*: 2 195

Erschütterung der demokratischen  
Autorität: 2 391, 431, 433

L. des konstitutionellen Gesetzes:  
2 210

L. durch Rechtsgrundsätze: 2 212,  
545; 3 181, 297, 369, 395

L. einer Normordnung: 2 508, 3 180  
eines Befehls: 3 331 f.

L. und Rechtfertigung des Staates:  
3 326

und öffentliche Meinung: 3 276, 286  
Legitimierungsideologien: 2 64;  
3 151 ff., 330

L. als Illusion: 2 479

L. und Fascismus: 2 556

L. und Legalität: 2 40, 195, 628;  
3 288, 303, 331, 355

rationalistische Ethisierung: 3 189

L. ersetzt durch Gewalt (Pareto):  
2 264

Kritik an Max Weber: 3 331

L. als Gehorsamschance: 1 299, 309;  
2 57, 62, 107, 426; 3 16, 19, 297,  
349, 357

Spinozas Formel: 1 309; 2 57, 426

innere Anerkennung: 3 181

Willensbindung: 2 69, 472; 3 289, 366

Motivation: 2 57; 3 295, 357, 370

objektiv meßbar: 3 357

Gleichgültigkeit des Gehorsamsmotivs:  
3 37, 288, 346

denkender Gehorsam: 2 60

Menschen sind keine Ziegelsteine:  
2 114; 3 185

*siehe* Darwinismus, Demokratie, Ge-  
rechtigkeit, Herrschaft, Monarchi-  
sches Prinzip, Recht, Repräsen-  
tation, Staatsunrecht

**Lettland**

Wahlrecht: 2 355

**Liberalismus**

bei Kant: 1 312, 335 ff.

bei Hegel: 1 161; 3 218

bei Humboldt: 1 336 ff., 602

L. und Rößler: 1 223 f.

L. und Wilhelm II.: 1 296

L. und Manchestertum: 1 71, 573

Finanzgesetze und liberale Wirt-  
schaftsauffassung: 2 235

Kapitalakkumulation: 3 40, 234  
 Privatisierung der Wirtschaft: 1 6;  
 3 211, 234, 323  
 Freiheit vom Staat: 1 495; 2 199 f.  
 Konkurrenzsystem: 1 361, 404  
*laissez faire*: 1 339; 2 290  
*homo oeconomicus*: 1 480; 3 208, 323  
 Neo-Liberalismus: 1 349; 2 199, 475,  
 653; 3 150  
 Friedensschluß des L. mit Absolutis-  
 mus: 2 236  
 Nationalliberalismus: 2 653  
 L. und Demokratie: 1 281, 333; 2 210,  
 283, 288  
 Schwäche des preußischen L.: 1 338  
 L. und Wettbewerb der Staaten: 1 228  
 L. und Rechtsstaat: 2 13, 42  
 und unpersönliche Gesetzesherrschaft:  
 3 303 f.  
 und Reine Rechtslehre: 2 199  
 Marx und Freihandel: 1 470, 483, 510  
 Klassenbildung als Naturtatsache:  
 1 443  
 L. als Ideologie: 2 474, 605; 3 208  
 L. und fascistische Wirtschaftspolitik:  
 2 567  
 autoritärer Liberalismus: 2 650  
 Konservativismus verliert anti-kapita-  
 listische Hemmungen: 2 650  
 Rückzug aus der Wirtschaft: 2 650 f.  
 aus der Sozialpolitik: 2 652  
 aus der Kulturpolitik: 2 652  
 Vorbereitung des totalen Staates im  
 L.: 3 319  
*siehe* Anarchie, Demokratie, Freimau-  
 rer, Harmonie, Kapitalismus,  
 Kriegsphilosophie, Nachtwächter-  
 staat, Reine Rechtslehre  
**Litauen**  
 Wahrecht: 2 355  
**Logik**  
 und Rechtswissenschaft: 2 69, 164,  
 212, 222, 227, 231, 242, 251, 257,  
 259, 271  
 bei Kant: 2 212  
 bei Anschütz: 2 222  
 bei Laband: 2 242, 271  
 Versuch, Ordnung vom Willen unab-  
 hängig zu machen: 2 267, 270, 507  
 Erkenntnisakt und Willensakt: 2 19,  
 69, 117, 141, 154, 164, 251 f., 254,  
 450; 3 140, 148, 150  
 Satz vom Nichtwiderspruch: 2 153  
 Scheinobjektivität der mathematisch-

logischen Methode: 2 252, 272;  
 3 133  
 Mathematik und Rechtssystem:  
 2 272 f.  
 bei Pachmann: 2 272 f.  
 L. und neukantianische Philosophie:  
 2 266  
 Entpersönlichung: 2 267 f.  
 naturalistische Metaphysik: 2 269  
 kein Zugang zum gesollten Sein: 2 261  
 L. und Denkwissenschaft: 2 251, 257;  
 3 135  
 Widerlegung der Geschichte durch  
 die L.: 2 274  
*siehe* Mathematik, Methodologie,  
 Positivismus, Recht, Reine Rechts-  
 lehre, Wille

## M

**Machiavellismus**

*siehe* Macht

**Macht**

Unverständnis für Machtfragen: 1 71,  
 83, 320, 495  
 bei Humboldt: 1 338  
 bei den Linkshegelianern: 1 165  
 bei Fichte: 1 37, 354  
 Hegels Verherrlichung der M.: 1 192,  
 200, 203, 246  
 weltanschauliche Folie der Macht-  
 politik durch Hegel: 1 231  
 Machiavellismus: 1 79-83, 172, 360;  
 2 520, 540; 3 107, 298  
 Eroberungstrieb: 1 221  
 M. als Entfaltung physischer und  
 moralischer Energien: 1 236  
 Helden und Heldenvölker: 1 186 f.  
 Machtstreben und Weltgeistverwirk-  
 lichung: 1 148  
 M. und Sittlichkeit: 1 19, 87, 146, 179,  
 217, 231, 236  
 Machtschranken bei Hegel: 1 127  
 Machtstaat bei Luden: 1 173  
 bei Ranke: 1 177, 179  
 bei Droysen: 1 205 f., 208 f.  
 Geschichtsphilosophie als Gottes-  
 erkenntnis: 1 205  
 Machtstaat bei Rößler: 1 217 f.  
 bei Bernhardi: 1 234  
 bei Spranger: 1 231  
 bei Kaufmann: 1 236  
 bei Spinoza: 1 83  
 Bismarck und Hegel: 1 78 f., 100 f.

- Machtideologie Nietzsches: 1 164  
 Machtmenschen: 1 87  
 Wille zur Macht: 1 71, 83, 85, 87, 164  
 Macht und Freiheit: 1 26, 56, 68, 196 f.  
 Anteil an der Herrschaft: 1 85  
 sittliche Anteilnahme der Bürger:  
 1 181, 217  
 Machttrieb von unten: 1 94, 107 f.,  
 118, 129, 203, 206  
 Machttrieb von oben: 1 119, 218  
 M. und Gewalt: 1 90, 207 f., 419, 653;  
 2 127  
 innere Gefahren des Machtstaats:  
 1 240, 358  
 Stumpfheit und Platitude: 1 358  
 politische M.: 3 37 ff., 42, 50, 299, 313,  
 330  
 Machtkern: 3 352, 361  
 Machteinheit: 3 355  
 Machthierarchie: 3 358  
 M. der privilegierten Klassen: 3 361  
 Macht des Diktators: 3 44  
 Sozialismus und M.: 1 359, 435  
 private M.: 3 286  
 M. Kernbegriff der Staatslehre: 1 192;  
 3 114  
 organisierte M.: 3 19 f., 37, 343, 355 ff.  
 gesellschaftliche: 1 261 f.; 2 37 ff.;  
 3 37 ff., 312, 343, 350  
 M. des Staates: 3 38, 351 f.  
 M. im Staate: 3 351 f.  
 wirtschaftliche M.: 1 443; 3 39 ff., 234,  
 270  
 militärische M.: 3 39, 298, 316  
 M. der Kirche: 3 38 f., 317  
 und Recht: 1 154; 2 10, 83 ff.; 3 42 f.,  
 296 f., 299, 330 f., 393  
 Macht schafft Recht: 2 194 f., 528;  
 3 297 f., 300 f., 303, 356, 377, 393  
 Recht sichert Macht: 2 194 f., 528;  
 3 42 f., 297 ff., 354, 356, 377, 393  
 M. als Selbstzweck: 2 439, 501, 524, 556  
 wertfreie M.: 1 73  
 keine Harmonisierung von Recht und  
 Macht: 3 338  
*siehe* Blut und Eisen, Darwinismus,  
 Gewalt, Herrschaft, Imperialismus,  
 Irrationalismus, Kriegsphilosophie,  
 Nation, Recht und Macht, Recht und  
 Politik, Souveränität, Staatsräson
- Macht und Recht**  
*siehe* Recht und Macht
- Majorität**  
*siehe* Mehrheitsprinzip
- Marsch auf Rom:** 2 505, 524,  
 526 ff., 559, 617  
*siehe* Fascismus
- Marxismus**  
 naturrechtliche Einflüsse: 1 277, 281  
 anarchistische Einflüsse: 1 386, 491,  
 494, 641; 2 474; 3 272  
 liberale Einflüsse: 1 252, 470, 495;  
 2 614 f.; 3 269, 272  
 und Freihandel: 1 483, 510, 512, 515,  
 573  
 Wirtschaft als Fundament der Gesell-  
 schaft: 3 198 f., 204, 219, 275  
 Ökonomismus: 1 381, 546; 2 48, 260;  
 3 198, 202  
 Verelendungstheorie: 1 444, 478,  
 489; 2 314  
 historischer Materialismus: 1 462 ff.;  
 2 491; 3 39, 54, 164 f., 198, 202, 271  
 Gesellschaftsformation: 1 465  
 als Forschungsmethode: 1 391, 465,  
 546; 2 106, 495; 3 163, 164, 198,  
 271 f.  
 keine Handlungsmaxime: 1 466  
 Vollziehung der Gedanken der Ver-  
 gangenheit: 1 380  
 Hegels Kampfesethik: 1 164  
 Mensch als Gattungswesen: 1 388;  
 2 49; 3 165, 198, 202  
 Sein und Bewußtsein: 1 440; 2 106,  
 261, 311, 428, 613; 3 71, 98, 171, 180,  
 213  
 Notwendigkeit und Freiheit: 1 248  
 Totalitätsanschauung: 3 198  
 Antipositivismus: 2 495; 3 198  
 M. und Staatslehre: 2 260; 3 9  
 Klassenstaat bei Adam Smith: 3 269  
 im M.: 3 233 f., 271, 352  
 Klassenbewußtsein: 1 251, 469 f.;  
 3 212 ff.  
 Staatsbegriff von Marx: 1 385 ff.,  
 482, 490, 531, 547, 573  
 von Engels: 1 385 ff., 490, 529, 573  
 unpolitische Staatsverneinung: 1 482,  
 484; 3 281  
 Absterben des Staates: 1 253 f., 387,  
 490 f.; 2 48, 199, 260, 475 ff.; 3 12,  
 265, 268 f., 271 ff., 322  
 staatslose Zukunftsgesellschaft: 3 265  
 freie Assoziation: 3 202  
 Staat als Gesellschaft in Aktion: 3 275  
 Staat als Zwangsorganisation: 1 386,  
 391, 435, 493  
 Staat und Nationalitäten: 1 373, 537

- Ablehnung des Bismarckstaates: 1 487, 529  
 M. und Außenpolitik: 1 419, 491, 513 f.  
 M. und Sozialismus: 2 311  
 Beseitigung des Klassenstaates: 1 493 f.  
 Rettung des Fortschrittsglaubens: 1 639  
 M. und Kant: 1 164, 247, 252  
 und Hegel: 1 164, 248, 252; 3 112  
 und Lassalle: 1 487, 529, 550  
 und Max Adler: 1 547, 560  
 und Lukács: 3 198  
 und Korsch: 3 198  
 und Sorel: 2 485  
 und Leninismus: 1 388  
 und Neukantianismus: 2 49, 510  
 Sombart und M.: 1 392  
 M. und Darwinismus: 1 427  
 und Naturalismus: 1 639; 2 260  
*siehe* Arbeiter, Geschichtsphilosophie, Kapitalismus, Klassen, Liberalismus, Metaphysik, Naturrecht, *ordre naturel*, Sein und Bewußtsein, Sozialismus, Staat als historische Kategorie, Staatsouveränität
- Maschinenzeitalter:** 1 641, 695  
*siehe* Kapitalismus
- Masse**  
 träge M.: 1 207  
 Massenehrfurcht: 1 285  
 Massenbegeisterung: 1 320 f.  
 kulturfremde: 1 473, 635  
 willenlose: 2 458  
 qualitätslose: 2 487  
 M. als Herde: 2 452  
 verachtete M.: 2 453, 493  
 die Vielzuvielen: 2 489, 617  
 als Artverschlechterung: 2 490  
 M. und Ständestaat: 2 459  
 und Proletariat: 2 456  
 Selbstbewußtsein der M.: 2 468  
 Kulturfähigkeit: 1 635; 2 433  
 M. statt Klasse: 1 635; 2 456  
 M. statt Rasse: 2 433  
 Herrenmensch und Herde: 2 451  
 Elite: 2 558  
 Führung: 1 430  
 Nationalismus: 3 319  
 Massen im Weltkrieg: 1 201, 541  
 Wir-Bewußtsein: 3 179  
 organisierte M.: 1 265  
 unorganisierte M.: 1 265  
 Aktionsfähigkeit: 3 174, 394
- Massendemokratie: 2 481  
 Avancieren der M.: 2 456, 485  
 Freiheitsgefühl: 1 253  
 Kultur als Produkt von Massenwirkungen: 1 265  
 Massenhandeln und Durchschlagskraft von Ideen: 1 271, 274  
 mit den Massen irren: 2 619  
 einstufige M.: 2 414, 487, 510  
 Massenpsychologie: 3 171 ff., 175  
 Kontrolle über die M.: 2 583  
 Massenorganisation: 2 586  
 Massen der humanen Entwicklung entzogen: 1 444  
*siehe* Elite, Führung, Klassen, Psychologie, Rasse
- Massenpsychologie**  
*siehe* Masse, Psychologie
- Mathematik**  
 und Rechtssystem: 2 20, 22, 102, 112, 118, 132, 153, 225, 251, 259, 274, 473, 477  
 M. bei Kant: 2 266  
 M. bei Proudhon: 2 475  
 M. bei Stammler: 2 261  
 M. bei Kelsen: 2 261  
 M. bei Pareto: 2 265, 480  
 M. und Gesetzmäßigkeit: 2 475  
 Quantität und Qualität: 2 257  
 mathematisches Wissenschaftsideal: 3 200  
 unabhängig von Zustimmung: 2 474  
 Rechtswissenschaft als Geometrie: 2 273  
 Phänomenologie als Mathematik der Qualitäten: 2 275  
 M. und Geltungsproblem: 3 135  
 M. und Staatslehre: 3 121  
 M. und politische Wissenschaft: 3 125  
 M. und Geisteswissenschaft: 2 265  
*siehe* Logik, Methodologie, Wahlrecht
- Mehrheitsprinzip**  
 und Einstimmigkeit: 3 347  
 und Völkerrecht: 2 147  
 und Minorität: 2 604  
 und Repräsentation: 2 97  
 und Autorität: 2 645  
 als herrschendes Organ: 3 347  
 und Legitimität: 1 373; 2 479  
 M. bei Rotteck: 1 317  
*siehe* Demokratie, Entscheidung, Parlamentarismus, Völkerrecht

**Meinungsfreiheit**

*siehe* Grundrechte, öffentliche Meinung

**Memelgebiet**

Wahlrecht: 2 353

**Mensch**

gesellig-ungesellige Natur (Kant):  
2 424

Ideal der Persönlichkeit (Humboldt):  
1 602

M. als Ziel des Staates (Fichte):  
1 377 f., 450

M. und Arbeit: 1 531, 649

Massen der humanen Entwicklung  
entzogen (Marx): 1 444

Wiederherstellung des Menschen  
(Marx): 1 478

höchste Zwecke des Menschen: 1 253

Gattungsexistenz: 1 388; 2 49; 3 165,  
198, 202

M. als Ziel des Staates bei Lassalle:  
1 389 f.

Kosmopolitismus: 1 449

Gesellschaftlichkeit: 3 197

M. als Produkt des toten Sachzusammenhangs: 2 483

M. als Produkt und Produzent seiner  
Geschichte: 1 381 f.; 3 58 f., 75, 163

Kulturgestaltung: 1 427, 476

sinnlose Vergesetzlichung: 2 483

Totalität der Lebensfunktionen:  
3 197

Bestimmung des M.: 3 200

*siehe* Dialektik, Dualismus, Individualismus, Sein und Sollen, Sittlichkeit, Utopie

**Merkantilismus**

*siehe* Absolutismus, Wirtschaft

**Metaphysik**

als Ausdruck einer Epoche: 1 275,  
632, 639

M. und Offenbarungsglaube: 2 254;  
3 54, 95

Transzendenz: 2 253

*natura naturans*: 3 170

*causa remota*: 3 113

unbewegter Bewegter: 3 115, 154

*ens realissimum*: 2 254, 262; 3 54, 154

M. des Naturrechts: 2 253, 473; 3 127

romantische M.: 3 177

M. der historischen Schule: 2 263;  
3 265

idealistische M.: 3 112, 236 f.

Akademikerreligion: 3 133

Hunger nach Weltanschauung: 1 231  
der schwache Mensch braucht Absolutum: 2 252

Krypto-M.: 2 262

M. als Religionsersatz: 3 170

einzige Determinante: 3 54, 153

Verabsolutierung: 2 472; 3 71 f., 98,  
124, 153 f., 171 f., 201

schlechte M.: 2 262 f., 265; 3 98

naturalistische M.: 2 260 f., 473;  
3 153, 170, 237

ökonomische M.: 1 381, 546; 2 48,  
260; 3 154, 262, 271 ff., 320 f.

M. des Gesellschaftsbegriffs: 2 260

Macht-M.: 2 265

Staats-M.: 1 143, 179, 182 f.; 2 9,  
261

M. des Positivismus: 2 256; 3 53, 153

metaphysikfreie Erkenntnis: 2 473

metaphysikfreier Formalismus:  
2 265 f.

M. des juristischen Positivismus:  
2 256, 269

der Labandschen Dogmatik: 2 270

Zugang zum gesollten Sein: 2 261

*siehe* Irrationalismus, Marxismus,  
Methodologie, Philosophie, Positivismus, Staatsvergottung, Substanz

**Methodologie**

generalisierende Begriffsbildung:  
2 265; 3 156

individualisierende Begriffsbildung:  
2 265; 3 157

ideierende Begriffsbildung: 2 275

Gattungsbegriffe: 3 156 f.

Gesetzmäßigkeit: 3 156 f.

Denkwissenschaft: 2 251

inhaltlose Formen des Denkens:  
2 257, 267, 273

Logoswissenschaft: 3 137

Geisteswissenschaft: 2 8, 16, 27 f.,  
257, 265; 3 134 f.

Geltung der Sinngebilde: 2 255, 266;  
3 135, 141

Kunstgriff der Trennung von Zeichen  
und Sinn: 2 101

Umdeutung der Realität in Geist:  
3 134

Unmöglichkeit denkwissenschaftlicher  
Soziologie: 2 267, 273; 3 134

Verband kein Sinngebilde: 3 188

Rechtswissenschaft keine Denkwissenschaft:  
2 257, 277; 3 137

- verstehende Soziologie: 2 101;  
 3 128 f., 139  
 Kritik an Dilthey: 3 58 f., 134 ff.,  
 139, 199 f.  
 Kulturwissenschaft und Naturwissen-  
 schaft: 2 9, 19, 81, 177, 254, 256,  
 265; 3 58 f., 126 f., 128 f., 133  
 bei Marx: 3 126  
 Staatslehre als Wirklichkeitswissen-  
 schaft: 3 130-142  
 Sinndeutung: 3 137  
 Realität organisierter Wirkung-  
 einheit: 3 188, 193  
 Kausalität: 2 259, 472; 3 59, 139,  
 144, 158 f.  
 empirische Problemgeschichte: 3 117  
 keine allgemeingültigen Naturgeset-  
 ze: 2 484  
 Sinn transzendiert Kausalität: 3 295  
 Kausalität und Teleologie: 3 308  
 Zwecke verwandeln sich in Ursachen:  
 3 308  
 produktives und normatives Denken:  
 2 277; 3 139 f.  
 naturalistischer Realitätsbegriff:  
 2 81; 3 339  
 empirische Wissenschaft bei Hegel:  
 1 248  
 bei Marx: 1 248  
 Wirklichkeitsrespekt: 1 248  
 Soziologie als empirische Wissen-  
 schaft: 2 58  
 und Sphäre gesellschaftsbezogenen  
 sinnvollen Handels: 2 101  
 „Bedeutung“ eingebettet in kausale  
 Wirklichkeit: 2 101  
 Kulturformen: 3 131 f.  
 übergreifende Sinnzusammenhänge:  
 2 264  
 theoretische Politik: 2 264  
 irrationales Herrschaftswissen:  
 2 264 f.; 3 98  
 rationale Überprüfbarkeit: 3 238  
 Zusammenbruch des Experiments:  
 2 265  
 Hypothesenbildung: 3 155  
 Preis der Methodenreinheit: 2 24  
 Quantifizierung: 2 254, 266, 473;  
 3 139  
 Wissenschaftsgläubigkeit: 2 259, 264,  
 474  
 Substanzbegriff: 3 197  
 Struktur: 3 195  
 Funktion: 2 262; 3 152, 195, 197, 201  
 Funktion als Dasein in Tätigkeit  
 gedacht: 3 308  
 Scheinprobleme: 3 118  
 Bedeutungszusammenhänge: 3 131 f.  
*siehe* Dialektik, Gestalt, Idealtyp,  
 Ideologie, Logik, Mathematik, Me-  
 thodologie, Objektivität, Politische  
 Wissenschaft, Positivismus, Rechts-  
 wissenschaft, Staatslehre  
**Militär**  
 Lehensgefolgschaft: 1 283  
 Söldnerheer: 1 283; 2 446  
 Soldatenhandel: 1 286  
 stehendes Heer: 3 227  
 private Truppen: 3 226 f.  
 allgemeine Wehrpflicht: 1 322  
 militärische Gewalt: 3 298 f., 316  
 militärische und politische Macht:  
 3 316  
 Militarismus: 1 298 ff., 3 39  
*siehe* Gewalt  
**Militarismus**  
*siehe* Absolutismus, Militär, Monar-  
 chisches Prinzip  
**Mißtrauensvotum**  
*siehe* Parlamentarismus  
**Monarchisches Prinzip**  
 bei Hegel: 1 68, 137 ff., 194 f., 290;  
 2 93  
 bei Luden: 1 171  
 bei Ranke: 1 178, 181  
 bei Rößler: 1 215, 220  
 bei Bernhardi: 1 233  
 bei Treitschke: 1 290, 303 ff., 310  
 korrumpiert: 1 303 f.  
 neue Begründung bei Stahl: 1 291 ff.,  
 310; 2 93  
 Thron und Altar: 1 344  
 bei Bismarck: 1 295 f., 300, 303  
 theokratische Rechtfertigung: 1 285  
 historische Rechtfertigung: 1 285  
 legitimistischer Universalismus:  
 1 355 f.  
 dynastische Anhänglichkeit: 1 452;  
 2 395  
 Versuch der immanenten Rechtferti-  
 gung: 1 285; 3 394  
 theoretisch und praktisch unmöglich:  
 1 294; 2 92 f.  
 als bloß organisatorisches Prinzip:  
 1 303  
 Ende der legitimen Monarchie: 2 289  
 Verfassungsbrüche: 1 297 f., 344, 347  
 M.P. und Nationalstaat: 1 301

und Militärstaat: 1 196, 300 f.  
 gemeint der starke Mann: 1 308; 2 429, 489  
 persönliches Regiment: 1 310  
 grenzenloses Vertrauen: 1 318  
 Übergriffe der monarchischen Gewalt: 2 230  
 autokratische Einparteienherrschaft: 2 383  
 als Regierungssouveränität: 2 87 f.  
 M.P. und Staatssouveränität: 2 200  
 Monarchie als Rechtsbegriff: 2 276  
 Stellung des Monarchen nach La-  
 band: 2 270 f.  
 Zuständigkeitsvermutung: 2 231  
 Monarchie und Budgetrecht: 1 6 f., 348; 2 214, 219, 235  
 Entsagung der Bürokratie: 2 386  
 Fürstenabfindung: 2 127, 208, 216, 226  
 Volkssouveränität: 2 289  
 demokratische Legitimierung: 2 95  
 Hintertür zum Rechtsstaat: 1 328; 2 288  
 Klassenkampf: 3 275  
 als Kinoangelegenheit: 2 377  
*siehe* Absolutismus, Diktatur, Gottesgnadentum, Herrschersouveränität, Militär, Verfassung, WRV  
**Monarchomachen**: 1 280; 2 37; 3 61, 64  
*siehe* Politik, Widerstandsrecht  
**Monismus**  
 bei Spinoza: 1 83  
 bei Hegel: 1 88 f., 137, 156, 183, 200, 250, 252, 361; 2 492  
 bei Adam Müller: 1 166  
 bei Luden: 1 169  
 bei Ranke: 1 175, 182  
 in der Historischen Schule: 1 189 f.  
 bei Rößler: 1 221  
 bei Marx: 1 252  
 M. des Naturrechts: 2 7  
 von Kant überwunden: 2 7  
 Rückführung aller Erscheinungen auf einzige Weltformel: 2 255, 259  
 Naturalismus: 2 472; 3 55 ff., 172  
 bei Darwin/Häckel: 1 144  
 M. und Materialismus: 3 112, 125 f.  
 M. und Idealismus des Aktes: 2 513  
 M. und empirische Wissenschaft: 3 154  
 M. als Religionsersatz: 3 201  
*siehe* Dialektik, Dualismus, Metaphysik, Naturalismus, Philosophie

**Moral***siehe* Sittlichkeit**Motivation***siehe* Geltung, Legitimität, Psychologie**Müller von Sanssouci**

Legende: 2 446

**Mutation**

und Stetigkeit der Natur: 2 484

*siehe* Gesetzmäßigkeit, Rasse**Mythus**

echter: 2 506

ungeglaubter: 2 608

nationaler M.: 2 452, 505 f.

M. des heroischen Pessimismus: 2 486

*siehe* Ideologie, Irrationalismus, Utopie

## N

**Nachtwächterstaat**: 1 91, 254;

2 288, 507, 631; 3 269

*siehe* Liberalismus, Staat**Nation**

bei Herder: 1 36, 100, 243 f., 356

bei Fichte: 1 353, 449, 634

bei Hegel: 1 77, 99, 164, 243; 3 112

bei Ranke: 1 179

bei Bismarck: 1 101, 303

bei Marx: 1 164, 537

bei Engels: 1 501, 538

bei Lassalle: 1 164

Deutschland als Menschheitsnation:

1 36, 150, 168, 353, 356, 449

Nation und christlicher Universalis-

mus: 1 352; 2 471, 515; 3 39

und Kosmopolitismus: 1 40, 42 f., 132,

246, 351 ff., 373

Nationalcharakter: 1 100, 456, 474,

536

friedliche Koexistenz der Nationen:

1 36 f., 146, 170, 200, 508

Nacheinander herrschender Staaten:

1 146, 170

nationaler Machtstaat: 1 16, 36, 98 f.,

196, 244, 254, 355, 360; 2 290

Vergottung der N.: 2 492

Mythus der N.: 2 506

Chauvinismus: 1 516

*nationalisme intégral*: 2 489

Verabsolutierung der N.: 2 200; 3 72

deutsche Religion (Arndt): 1 362

nationale Nörgler (Wilhelm II.): 1 502

Entnationalisierung von Minderheiten:

1 219, 520; 2 293

- N. und Volk: 3 246 f., 258 ff., 261 f., 264 f.  
 N. und Volksgeist: 3 262 f.  
 Volk als Naturbildung: 1 260; 3 246 ff.  
 Blutsverfestigung: 3 259 f.  
 ethnische Zusammensetzung: 1 455; 3 259  
 N. und Rasse: 1 100, 106, 454, 507  
 N. und Masse: 3 319  
 Nationalismus als Religion zur Beherrschung der Herde: 2 453  
 N. als Kulturbildung: 1 260; 3 246 ff., 259 ff., 266, 394  
 Kritik an Leibholz: 3 264  
 N. und Französische Revolution: 1 350; 3 263, 394  
 anti-dynastisch: 1 282, 350, 356, 508; 2 395 f.  
 demokratisch: 1 448; 2 92, 395 f., 433, 509  
 revolutionär: 1 355, 363, 447, 449 f., 508  
 Patriotismus: 2 514  
 N. im Mittelalter: 1 446; 3 263  
 N. und politische Einheit: 1 387; 2 432 f., 471; 3 266, 362  
 und Staatsgebiet: 3 263  
 Staatsangehörigkeit: 3 264  
 Staatssouveränität und Volkssouveränität: 2 290; 3 263 f.  
 nationale Selbstbestimmung: 2 470  
 nationale Selbstbehauptung: 1 519, 525; 2 433  
 Unabhängigkeit: 1 171  
 Freiheitskriege: 1 362  
 ehrenvoller Untergang: 1 171  
 N. und Bürgertum: 1 473, 573; 2 290  
 N. und Kapitalismus: 1 473, 517; 2 290, 470; 3 263  
 N. und Klasse: 1 5 f., 473, 477, 537; 3 263, 265  
 nationale Kulturgemeinschaft und Arbeiterschaft: 1 350, 467, 473, 475, 479 f., 568, 573; 2 290  
 nationale Lösung der sozialen Frage: 1 475  
 Integration der Arbeiter: 2 432  
 Wiederbelebung des universalistischen Nationalgedankens im Sozialismus: 1 358, 420, 502  
 Internationale des Proletariats: 1 445  
 Wir-Bewußtsein: 3 18, 262, 346  
*plebiscite de tous les jours*: 2 104, 425; 3 261, 325  
 nationale Wertgemeinschaft: 2 471, 476; 3 346  
 N. als Träger kulturermöglichender Werte: 2 414  
 N. als endgültige Lebensform: 1 468, 476, 522  
 weiteste Gemeinschaft für unmittelbare Verantwortung: 1 458, 479 f.  
 Grenzen der nationalen Einheitsbildung: 1 575; 2 471, 506  
 nationale Zersetzung: 1 454, 507, 573; 2 375; 3 256 f.  
 internationales Reichs des Rechts (Fichte): 1 445  
 N. braucht Internationale: 1 517 f., 568, 573, 575  
*siehe* Internationale, Kultur, Macht, Masse, Staat als Funktion des Volkes, Wirtschaft  
**Nationalismus**  
*siehe* Imperialismus, Mythus, Nation, Religion, Staatsvergottung  
**Nationalsozialismus**  
 und italienischer Fascismus: 1 331; 2 466, 605 f., 637  
 kleinbürgerlich-kapitalistisches Fundament: 1 506, 574; 2 606  
 Nationalismus und Arbeiter: 1 635  
 N. weder national noch sozialistisch: 1 461, 507, 574  
 Klassenbildung als Naturtatsache: 1 443  
 Rassenlehre: 2 631  
 Antisemitismus: 2 377  
 Drittes Reich: 2 377  
 autokratische Einparteienherrschaft: 2 383  
 N. und Ständestaat: 2 482  
 N. und italienisches Bündnis: 1 523  
 Wandlungen in der Studentenschaft: 1 719 f.  
*siehe* Deutschland, Diktatur, Fascismus, Rasse  
**National-Liberale Partei**  
*siehe* Deutschland, Liberalismus, Parteien  
**National-Soziale Partei**  
*siehe* Deutschland, Parteien  
**Nationalstaat**  
*siehe* Nation, Staatsbegriff  
**Naturalismus**  
 bei Gierke: 2 84, 105, 258  
 bei Kelsen: 2 102  
 bei Max Weber: 2 104



- N. und Metaphysik: 3 53, 55f., 72, 153;  
170
- N. als Metaphysik der vergangenen  
Epoche: 1 632, 639
- N. der Psychologie: 3 12, 14, 189
- N. der Soziologie: 1 639; 2 16, 27 f.,  
47, 100; 3 13
- N. der Staatslehre: 2 259 f.; 3 129,  
172, 237, 349
- Souveränität naturalistisch gedeutet:  
2 141, 248
- N. und Volksbegriff: 2 257
- N. und gesellschaftliche Vermittlung:  
3 190
- N. und positivistische Metaphysik:  
2 252, 254, 256, 258 f., 262, 266
- ökonomischer Naturalismus: 3 164
- N. und Realitätsproblem: 2 429; 3 14,  
339
- Zersetzung integrierender Gehalte:  
2 495
- siehe* Geopolitik, Metaphysik, Monis-  
mus, Rasse, Reine Rechtslehre
- Naturbedingungen**  
*siehe* Geopolitik, Kultur, Naturalismus,  
Rasse, Staatslehre
- Naturrecht**  
antikes: 2 253; 3 181, 214  
christliches: 2 253, 472, 508; 3 105,  
214, 328, 388  
Ungleichheit: 3 215  
Stärkung weltlicher Herrschaft: 3 215  
Potential revolutionärer Kritik: 3 215  
Tyannenmord: 1 30, 280; 3 215  
mittelalterliches: 3 60  
säkularisiertes: 1 325; 2 6, 39, 202,  
472, 508; 3 61, 328
- N. der Aufklärung: 1 5, 15, 26, 29, 102,  
245, 277 ff., 335; 2 7, 74, 263, 266,  
288; 3 215, 217, 269, 377, 387 f., 390
- N. und Sklaverei: 3 217
- liberales: 1 338; 2 73
- marxistisches: 1 251; 2 73, 263, 472;  
3 216
- Vernunft in der Geschichte: 2 263
- N. des Historismus: 1 190; 2 254
- N. und bürgerliche Sekurität: 2 267,  
485
- N. und positives Recht: 2 73, 151
- N. und Individualismus: 1 33, 102;  
2 295
- N. und Gewissensfreiheit: 2 284
- N. und Selbsterhaltung: 2 187
- N. verwischt Unterschied von Vertrag  
und Herrschaft: 2 63
- Harmoniegläubige: 2 476
- Rechtsgrundsätze: 2 69, 151; 3 301,  
334
- N. und Gesetzesglaube: 2 39, 74, 262
- Machtfeindlichkeit des N.: 2 31
- N. und Völkerrecht: 1 151
- materielles N.: 2 202, 272; 3 304
- formelles N.: 2 270, 272; 3 304
- Soziologie des N.: 2 7 f., 254; 3 11, 65,  
346
- Ideologiekritik: 3 69
- Verabsolutierung: 3 127
- Verwechslung von Norm und Ur-  
sache: 3 109
- Kritik Stahls: 1 291; 3 31
- unpersönlicher Gesetzesbegriff: 1 291
- Kritik Hegels: 1 72, 89 f., 248; 3 218
- Zusammenbruch des N.: 2 254; 3 9,  
95, 301, 329
- N. kulturkreisgebunden: 2 108; 3 168,  
179, 334
- siehe* Gesetzmäßigkeit, Harmonie, Indi-  
vidualismus, Metaphysik, *ordre na-  
turel*, Soziologie, Vertragslehre
- Naturwissenschaft**  
*siehe* Methodologie
- Neukantianismus**  
*siehe* Philosophie
- Niederlande**  
Wahlrecht: 2 350
- Nomokratie**  
*siehe* Demokratie, Herrschaft, Libera-  
lismus, Recht und Macht, Souverä-  
nität des Rechts
- normative Kraft des Faktischen**  
*siehe* Soziologie, Rechtssoziologie
- Normativität**  
*siehe* Gesetzesbegriff
- Normwissenschaft**  
*siehe* Methodologie
- Norwegen**  
nationale Einigung: 2 290  
Wahlrecht: 2 347 f., 360
- O
- Objektivität**  
bei Hegel: 1 49, 102 f.  
kausale und normative Methode: 2 57  
spekulative Grundaxiome: 3 153  
Werturteil: 2 8 f., 12, 199, 478; 3 148,  
150 f., 200

- Wertfreiheit und Formalismus: 2 9;  
3 53, 147 f.
- Streit um Werte logisch nicht auszu-  
machen: 2 64
- Wertwelt kann nicht diktiert werden:  
2 608
- keine objektive Gesellschaftserkennt-  
nis: 1 603; 2 10, 199, 251, 257
- Subjektivismus der Fragestellung:  
1 463; 2 18; 3 113, 115, 117 ff., 128,  
133, 140, 148, 150 f., 159, 163 f.,  
175 f., 178, 191, 339
- Verknüpfung von Subjekt und Objekt:  
2 277, 384; 3 117, 123, 128, 140, 151,  
163
- objektive Fragwürdigkeit: 1 463; 3 113  
und Psychologie der Erkenntnis: 3 133
- Willensbindung und Erkenntnis: 2 69;  
3 154
- Möglichkeit der O.: 3 67, 74, 93 f., 101 f.
- Dynamisierung der Wertvorstellun-  
gen: 2 264; 3 96
- siehe* Methodologie, Romantik, Irra-  
tionalität
- Obrigkeitsstaat:** 2 44, 299, 383  
*siehe* Monarchisches Prinzip
- Öffentliche Meinung**  
und Physiokratenschule: 3 277  
und Französische Revolution: 1 319;  
3 277  
bei Hegel: 3 283 f.  
bei Bismarck: 1 216; 3 283  
und staatliche Einheit: 3 276  
und rationale Legitimation: 3 276  
und Öffentlichkeit: 3 277  
und Demokratie: 3 278  
Geltung ihrer Grundsätze: 3 278  
Publikum: 3 281  
Meinungsführung: 3 281 f.  
Wortführer: 3 282  
Zeitungen: 3 283  
Inseratengeschäft: 3 283  
Handelsteil: 3 283  
Kapitalismus: 3 283  
fluktuierende Tagesmeinung: 3 278  
Wahrheits- und Wirkungswert: 3 279  
Irrationalismus: 3 279 f.  
als politische Willenskundgebung:  
3 277  
gesprochenes Wort: 3 283  
Flugschrift: 3 283  
Funk: 3 383  
Buchdruck: 3 283  
Theater: 3 283
- rationale Legitimation: 3 276  
unpersönliche Autorität: 3 281  
Macht der: 3 281  
und herrschende Klasse: 3 282 ff.  
Herrschaft der Ö.M.: 2 62; 3 282, 284 ff.  
Pressekauf: 1 396  
Einwirkung auf Ö.M.: 3 286, 346  
Propaganda: 3 286, 346, 361  
Ö.M. und Moral: 3 278  
schränkenlose Pressefreiheit: 2 546  
politische Bewegungen ohne Unter-  
stützung durch Presse: 3 283  
anonyme Kräfte der Gesellschaft:  
3 285  
Pressekorrption: 2 441, 455; 3 285  
Meinungszwang: 3 282  
fascistischer Presseterror: 2 437, 550 ff.,  
580  
*siehe* Demokratie, Grundrechte
- Ordnung**  
Verwechslung ideeler O. und realer  
Organisation: 2 21, 58; 3 15, 136,  
180, 182 ff., 345  
menschliches Zusammenleben immer  
schon geordnet (Jhering): 2 58, 63,  
424; 3 180, 182, 287  
Herrschafts- und Vertragsordnung:  
2 59-65  
O. als Willensvereinigung: 2 59  
O. als Selbstzweck: 1 433; 2 195  
und Rechtsordnung: 3 180 ff., 231,  
288  
*siehe* Organisation, Souveränität, So-  
ziologie
- ordre naturel:** 1 277, 326, 339; 2 7,  
13, 37, 39, 49, 56, 61, 73, 153, 155,  
194, 260  
bei Kant: 1 312  
bei Fichte: 1 315  
bei Stahl: 1 291  
als Metaphysik der Rechtsdogmatik  
Labands: 2 270  
automatisches Funktionieren der  
Rechtsordnung: 1 328  
Völkerbund als Exekution des *o.n.*:  
2 150, 194  
willensunabhängig: 2 197, 209  
*o.n.* und *status quo*: 2 197  
Sekuritätsbedürfnis: 2 202; 3 127  
*o.n.* und Immanenzdenken: 2 215  
und Ideologiekritik: 3 69  
*o.n.* im Marxismus: 1 387; 2 260  
*o.n.* als immanente Utopie: 2 37  
und Willkür: 2 39

- als Scheinlösung des Geltungsproblems: 2 260  
*siehe* Gesetzmäßigkeit, Naturrecht
- Organisation**  
 Definition: 3 342  
 Gesetz der O.: 3 341, 359  
 Plenges Theorie: 3 341  
 Spanns Theorie: 3 341  
 O. und organische Theorie: 1 115 ff., 160, 170, 180, 191, 602; 2 295; 3 193, 341 f.  
 Staat als Maschine: 1 117, 119, 207, 289  
 Staat als O.: 1 263, 355; 2 414, 467; 3 37, 340, 347 f., 363  
 O. des Staates und anderer Verbände: 1 486, 497; 3 340, 342, 363  
 Organisationszwang: 3 347  
 O. und Verfassung: 3 361, 365  
 O. und Arbeitsteilung: 3 343  
 als Leistungsgefüge: 3 37, 182, 275, 341 f., 343 f., 350 ff., 357  
 O. und Regelordnung: 3 15 f., 20, 37, 136, 182 ff., 299, 342, 344 f.  
 Rechtssatzcharakter der Organisationsnormen (Gierke): 2 232, 234  
 O. und Organe: 3 37, 182, 342, 344  
 Zurechnung der Wirkungen der O.: 3 342, 344, 347, 350  
 Träger der O.-Macht: 3 357  
 Macht der O.: 3 343, 346  
 Macht in der O.: 3 356 f., 358  
 Macht über die O.: 3 356 f.  
 Kompetenzverteilung: 3 357  
 Machthierarchie: 3 358, 383  
 Dezentralisation und Dekonzentration: 2 533  
 genossenschaftliche O.: 3 342  
 herrschaftliche: 3 342, 347  
 territoriale: 3 310, 316  
 O. als Willenseinheit: 3 347  
 O. und psychologische Masse: 3 173 f.  
 O. und Integration: 3 267  
 O. und Entscheidungsfähigkeit: 3 184  
 Menschen sind keine Ziegelsteine: 2 114; 3 185  
 O. und Autorität: 3 275  
 Auswüchse der O.: 3 341  
 O. als Gestalt: 3 342  
 O. und Stabilisierung von Macht: 3 299  
 O. und Parteibürokratie: 3 359  
 Selbsthilfe durch organisierte Macht: 1 468
- Zwangsautorität und solidarische Gesellschaft: 1 387, 532 f., 547 f., 549  
 O. als Vermittlung von Theorie und Praxis: 3 184  
*siehe* Ordnung, organische Theorie, Souveränität, Staat, Staatslehre
- organische Theorie**  
 und Organisation: 1 115 ff., 119, 160, 170, 180, 191, 207, 289, 602; 2 45, 295, 481, 505; 3 13, 190 ff., 193 f., 339, 341 f.  
 Kritik an Gierke: 2 11, 84, 258; 3 193 f.  
 richtiger Kern: 3 193  
 biologische Vorstellungen: 3 192 f.  
 Mythologie: 2 9  
 macht Individuen zur Funktion: 2 258; 3 14  
 korporative Idee und Gegenrevolution: 3 191  
 Inhaltslosigkeit der o.T.: 1 122  
 Verhüllung der Diktatur: 2 458, 483, 507, 562, 572, 583 f., 607  
*siehe* Genossenschaft, Ordnung, Organisation, Staatslehre, Stände, Syndikalismus, Wille
- Österreich**  
 und Preußen: 1 74 f., 78, 364  
 und Deutschland: 1 520, 573  
 und Nationalitätenstaat: 1 467, 519 f.; 2 290  
 und Sozialdemokratie: 1 467, 520, 535  
 und Weltkrieg: 2 190  
 und Kelsenverfassung: 2 132  
 Wahlrecht: 2 342, 354, 356, 360  
 Innenpolitik: 2 455  
 Diktaturbestrebungen: 2 445  
 Heimwehrrfaszismus: 2 466
- P
- Papsttum**  
*siehe* Katholizismus
- Parlamentarismus**  
 statt physischer Gewaltkämpfe: 2 216, 427, 468 f., 536  
 gemeinsame Diskussionsgrundlage: 2 427  
 P. und Führerauslese: 1 332  
 Parlamentsabsolutismus: 2 231  
 Vertrauensvotum: 2 619  
 Mißtrauensvotum: 2 415, 619  
 Mehrheit des Mißtrauens: 3 383 f.  
 P. und Sozialismus: 1 397, 539 f., 567, 569; 2 496

P. und Parteien: 2 555  
 Krise des P.: 2 456, 481, 526, 623  
 Schwäche durch Einflußlosigkeit:  
 1 347; 2 235  
 P. und Bürokratie: 2 385, 389  
 P. als konventionelle Lüge: 2 460  
 Theorie Sorels: 2 487, 489  
 Theorie Carl Schmitts: 2 216, 427,  
 469, 489, 620, 647  
 handeln und verhandeln: 2 429, 486  
 P. und Wahlrecht: 2 336 f., 343 f.  
 staatsähnlicher P. der Länder: 2 397,  
 402  
 P. als offene Form: 2 622  
*siehe* Budgetrecht, Demokratie, Par-  
 teien, Räte, Regierung, Repräsen-  
 tation, Stände  
**Parteien**  
 Nationalliberale: 1 302  
 Deutschnationale Volkspartei: 1 502  
 Nationalsoziale P.: 1 325  
 Zentrum: 2 627  
 völkisch-nationaler Block: 2 356  
 P. und Parlamentarismus: 2 415, 427;  
 3 293  
 P. extrakonstitutionell: 2 415; 3 293  
 P. und Repräsentation: 2 339; 3 359  
 P. und politische Einheitsbildung:  
 2 459  
 P. und Klassengegensätze: 2 415  
 P. und Räteystem: 2 427  
 P. und Interessenverbände: 1 603;  
 2 459, 482, 578; 3 38  
 P. und Berufsstände: 2 458  
 Weltanschauungspartei: 1 9, 602  
 Zweiparteiensystem: 2 326  
 örtliche Schwerpunktpartei: 2 336  
 P. als Kampfverbände: 2 415  
 P.-Bürokratie: 3 359  
 Parteiplebiszit gegen die Fraktion:  
 2 619  
 P. als Subjekte des Gleichheits-  
 anspruchs: 2 358  
 Einparteienherrschaft: 2 383  
 P. und Bürokratie: 2 385  
 diktierende und parlierende P.: 2 416,  
 427, 555 f.  
*siehe* Fascismus, Kommunismus, Natio-  
 nalsozialismus, Parlamentarismus,  
 Sozialdemokratie, Wahlrecht  
**Patrimonialgerichtsbarkeit**  
*siehe* Rechtsprechung  
**Patrimonialstaat**  
*siehe* Staatsbegriff

**Paulskirche**  
*siehe* Deutschland, Verfassung  
**Pazifismus**  
*siehe* Frieden  
**Personalismus**  
*siehe* Individualismus, Naturrecht,  
 Transpersonalismus, Wille  
**Philosophie**  
 als gedankliche Stellungnahme zur  
 Welt: 3 153  
 und wahre Wirklichkeit: 3 201  
 Unvermeidlichkeit der Metaphysik:  
 3 153  
 schöpferische Synthese Wundts: 3 159  
 Immanenzauffassung: 2 210, 254;  
 3 7 f., 55, 109, 125, 215, 393  
 Überwindung aller Universalien:  
 2 472  
 Identitätsphilosophie: 1 88, 190;  
 3 265  
 Neukantianismus: 1 236 f.; 2 9, 18, 49,  
 259, 262, 266, 275, 522; 3 124, 198  
 Als-Ob-Hypothesen: 2 261, 522  
 Phänomenologie: 2 275, 497; 3 163  
 Objektivierung: 2 66, 69, 102 f., 106,  
 121; 3 131, 136, 177 f., 188, 374, 385  
 Formalismus: 2 266  
 Rationalismus: 2 254, 267, 462, 497;  
 3 65, 307  
 Objektivierung von Willensakten zum  
 Sollen: 2 66, 69, 102 f., 121  
 Aktualisierung: 3 385  
 Vernunftgesetze und Zufall: 2 254  
 Schluß von innerer Zweckmäßigkeit  
 auf zweckrationale Schöpfung:  
 3 307  
 metaphysischer Rationalismus: 2 267  
 Positivismus kann sich selbst nicht  
 verstehen: 2 255  
 Agnostizismus: 2 254 f., 265 f., 268,  
 276, 476; 3 152, 310, 332  
 Welträtsel: 2 473  
 heroischer Pessimismus: 2 451, 486, 495  
 Aktualismus: 2 452, 512 f., 636  
 Intuitionismus: 2 485  
 Funktionalisierung des Geistes: 3 99  
*siehe* Geschichtsphilosophie, Ideen,  
 Idealismus, Ideologie, Lebensphilo-  
 sophie, Mensch, Marxismus, Meta-  
 physik, Methodologie, Naturalis-  
 mus, Naturrecht  
**Physiokraten**: 1 334, 339; 3 277, 280  
*siehe* Absolutismus, öffentliche Mei-  
 nung, Wirtschaft

**plebiscite de tous les jours**

*siehe* Nation

**plebiszitäre Demokratie**

*siehe* Demokratie, Diktatur

**Plebiszite Napoleons III:** 2 458

*siehe* Frankreich

**Pluralismus:** 1 533; 2 555, 651; 3 38,

43, 194, 222, 265, 349, 351

*siehe* organische Theorie, Souveränität, Syndikalismus

**Polen**

und Deutschland: 1 101, 357, 450;

2 195 f.

als Einheitsstaat: 2 290

Wahlrecht: 2 352, 360

fascistisches Experiment: 2 437, 465

**Polis:** 3 48, 223, 318, 328, 471

*siehe* Integration, Politische Wissenschaft

**Politik**

Ideal-P.: 1 38, 102, 351 f.

Real-P.: 1 60, 76, 203, 234, 303; 2 501

Interessen-P.: 1 72, 355

irrationale Gewalt-P.: 1 79, 420

Annexions-P.: 1 213, 356, 509

Ausdehnungs-P.: 1 233

Macht-P.: 1 354, 498

Einkreisungs-P.: 1 521

Hausmacht-P. der Dynastien: 2 395

Erfüllungs-P.: 1 523

Abrüstungs-P.: 1 521

Partei-P.: 2 386, 389

P. als Gebiets Herrschaft: 2 423

Einheit der Gebietsentscheidung:

2 423 ff.

P. als Willensvereinheitlichung: 2 423,

425, 458, 467; 3 267

als Gesellschaftsgestaltung: 1 417, 433, 497

als Umsetzung von Macht in Recht:

1 263, 497, 536; 3 42, 299, 311, 313, 354 f.

*ordre naturel* und Wahlfreiheit: 2 60

P. und Verwaltung: 3 38, 114

beamtenmäßiger Stil: 2 385

P. und Führung: 3 312

Pflicht zum erfolgreichen Wirken:

1 498 f.

Wirtschaftsmacht und politische

Macht: 3 234, 270, 273

P. als Fortsetzung des Krieges: 3 314

Politisierung: 1 240, 351, 359, 365, 450; 2 5

Sozialpolitik: 1 180

P. und Rechtswissenschaft: 2 247, 269, 449

P. und Rechtsprechung: 3 38

politische und justizförmige Streitentscheidung: 2 194

*siehe* Außenpolitik, Entpolitisierung,

Innenpolitik, Freund und Feind, Macht, Recht und Macht, Recht und Politik, Sittlichkeit, Souveränität

**politische Philosophie**

*siehe* Politische Wissenschaft

**Politische Wissenschaft**

Geschichte der P.W.: 3 59-67, 101-116

P.W. und Theologie: 3 49, 54, 69, 95, 105, 113, 125

als Ideengeschichte: 3 58

empirische: 3 49 f., 58, 113 f., 139, 153

Empirismus bei Aristoteles: 3 48 f., 104 f.

und griechische Polis: 3 47 f.

und idealer Staat: 3 48

als praktische Disziplin: 3 51 f.

als theoretische Disziplin: 2 264; 3 52, 98

als Propaganda: 3 52, 72, 94, 147 f., 154

als Rhetorik: 3 103

als Herrschaftswissen: 3 103

als Parteiwissen: 3 68, 72, 98

Verfall in Deutschland: 2 14 f.; 3 118

Deutschland und der Westen: 2 14 f.; 3 70, 96, 111, 122, 134, 170

spezifisches Problembewußtsein:

3 122 f.

Erkenntnisgegenstand: 3 113

Machtproblem: 1 114

Voraussetzungslosigkeit: 3 115, 148

Kausalgesetze: 3 59, 139

und Naturwissenschaft: 3 56, 126, 156 f.

und Mathematik: 3 152

Problem der Objektivität: 3 51 f., 68

Kriterien der Richtigkeit: 3 71 ff., 94

Hypothesen: 3 56, 155, 201

konstante Faktoren: 3 73 ff., 99, 101

Ideologiekritik: 3 69 f., 95

Desillusionierung: 2 264

P.W. ohne Politik: 2 276

Selbsterstörung der P.W.: 3 73, 96 f.

unselbständiger Reflex: 3 54, 113

Sinnfunktion der Politik: 3 49, 311

Möglichkeit der P.W.: 3 75, 93 f.

P.W. und Metaphysik: 3 54

naiver Dogmatismus: 3 68, 94

- und politische Philosophie: 3 49, 53,  
147, 153  
und Lebensphilosophie: 3 71, 97  
Verbindung normativer und soziolo-  
gischer Methoden: 3 111  
P. W. und Rechtsverfassung: 3 51,  
114 f.  
und Staatslehre: 3 51, 118, 153  
naturalistische: 3 54, 57 f.  
übertriebene Abstraktionen: 3 58, 93  
*siehe* Ideologie, Methodologie, Ob-  
jektivität, Polis, Politik, Staatslehre  
**Polizeistaat**: 1 67, 119 f., 312, 340;  
2 288, 507  
*siehe* Absolutismus  
**Portugal**  
und Fascismus: 2 437, 465  
**positives Recht**  
*siehe* Recht  
**Positivismus**  
bedeutsame Beiträge: 2 265  
Ausweg aus Dogmatismus und Skepti-  
zismus: 2 255  
logischer P.: 2 9, 255; 3 200  
Ausklammerung von Metaphysik und  
Ethik: 2 275  
historischer P.: 2 263; 3 200, 302  
Verabsolutierung einer historischen  
Erscheinung: 2 492, 522  
einer Machtsituation: 2 476  
Widerlegung der Geschichte durch  
die Logik: 2 271 f., 331  
P. und Sinn der Tatsachen: 2 472  
Entleerung der Sinngehalte: 2 265,  
475, 483, 495  
Selbsterstörung des Gesetzesglaubens:  
2 477 f.  
Formalismus: 2 266  
vollendete Statik: 2 268, 276 f.  
P. und Soziologismus: 2 255, 263  
bürgerlicher P.: 3 198  
undialektischer P.: 3 198 f.  
naturrechtliche Rückstände: 2 476  
Willkür der Inhaltsbestimmung: 2 275  
Selbsttäuschung: 2 256  
Scheinobjektivität: 2 270  
Verwandlung von Geltungsproblemen  
in Fakten: 2 260  
Ideologiekritik am P.: 2 256  
abstrakter Idealismus: 2 267  
*siehe* Form, Metaphysik, Methodologie,  
Naturrecht, Objektivität, Philoso-  
phie, Recht, Sinn
- pouvoir constituant**  
*siehe* Verfassung, Volkssouveränität  
**Presse**  
*siehe* Grundrechte, Öffentliche Mei-  
nung  
**Preußen**  
Hegels Einfluß: 1 74 f., 97, 99, 101,  
123, 232 f., 246, 364  
preußische Staatsidee: 1 207  
P. als Militärstaat: 1 196, 207  
Rolle Stahls: 1 294  
Konservierung des Feudalismus: 1 284,  
322; 2 381  
Krypto-Absolutismus: 2 508  
Zusammenbruch: 1 320  
Reformperiode: 1 287, 341 ff., 364,  
450 f.  
Liberalismus: 1 338  
P. und Bismarck: 1 99, 101, 451  
Verfassung als 'Blatt Papier': 1 297  
Kreuzzeitung: 1 161  
P. als Hegemonialmacht: 2 395, 402  
Großpreußen und Reich: 2 395, 398  
P. und Reichsreform: 2 395-403  
preußisches Wahlrecht: 2 321 f., 355 ff.  
363  
Preußenschlag: 2 407 ff.  
"Preußentum und Sozialismus": 1 419  
*siehe* Budgetrecht, Deutschland, Mo-  
narchisches Prinzip, Wahlrecht  
**Proletariat**  
*siehe* Arbeiter  
**Propaganda**  
*siehe* Öffentliche Meinung, Politische  
Wissenschaft  
**Psychoanalyse**  
*siehe* Psychologie  
**Psychologie**  
geisteswissenschaftliche: 2 16, 27 f.  
Sozial-P.: 2 28; 3 11, 17  
Massen-P.: 2 28, 84, 106; 3 11, 341  
Psychoanalyse: 2 84, 262, 428; 3 12,  
72, 98, 159, 171, 314  
Psychoanalyse des Freund-Feind-  
Gegensatzes: 3 314  
P. und Soziologie: 3 159, 189  
Kritik psychologischer Staatstheorien:  
2 100, 262, 428; 3 17, 189, 339 f.,  
347, 351, 353  
Reflex- und Ausdrucksbewegung:  
3 175  
intentionaler Akt: 3 175  
sinnvolle Determinierung: 3 159  
Bewußtsein: 3 187 f.

Mensch keine Momentanexistenz:  
3 189 f.  
inselhaft getrennte Ichs: 3 135, 176  
P. der Erkenntnis: 3 133  
Verwechslung von Geltung und  
Genese: 2 265  
Sinngelalt von Akten: 3 308  
*siehe* Geltung, Gestalt, Integration,  
Legitimität, Masse, Staatslehre,  
Wille

## R

**Rasse**

und Nationalcharakter bei Hegel:  
1 100, 245  
Völkerzuchtwahl: 1 144  
R. bei Gobineau: 1 23, 370 f., 453,  
574; 3 10, 57, 249, 251, 256  
Kultur durch Rassenmischung: 3 256  
R. bei Lapouge: 1 370 f., 453  
R. bei Chamberlain: 1 370 ff., 453,  
574; 3 10 f., 57, 249, 254, 259 f.  
Vererbungsgesetze Mendels: 3 248  
Blutsverfestigung: 1 455, 464; 2 106  
Heiratsgrenzen: 3 260  
R. und Volkstum: 3 254, 259  
Rassenmischung: 1 372; 3 253, 256  
keine reinrassigen Völker: 1 260  
R. keine Naturtatsache: 1 443;  
3 169, 247, 257 ff.  
Staatsentstehung durch Rassenkampf:  
3 120  
Überlagerungstheorie: 3 10, 57, 120,  
249  
Verabsolutierung der R.: 2 262, 492;  
3 72, 98, 154  
Germanenidee: 1 370 ff.  
Rassenantisemitismus: 1 370 ff.; 2 490,  
631  
Juden keine biologische Rasse: 1 454  
Lösung der Judenfrage durch Rassen-  
mischung bei Treitschke: 1 372  
Spenglers Kritik an R.-Theorie: 3 255  
Hellers Kritik an R.-Theorie: 2 106,  
262; 3 11, 153, 154, 168, 248, 252,  
254 f.  
R.-Theorie als nationale Zersetzung:  
1 373 f., 453, 574; 3 256  
Antisemitismus als Antisozialismus:  
1 574  
R.-Theorie zur Rechtfertigung von  
Herrschaftsansprüchen: 1 372,  
460 ff., 507, 574; 2 431, 456

bourgeois Sekuritätsbedürfnis: 2 631  
Herrenrasse: 1 460 ff.; 2 456, 512;  
3 257  
blonde Bestie: 2 452  
R.-Theorie in den USA: 2 633; 3 247  
Massenwirkung in Deutschland: 3 247  
R.-Theorie des Nationalsozialismus:  
1 331; 2 631, 649 f.; 3 57, 257  
Züchtung einer einheitlichen Kultur-  
gemeinschaft: 2 649  
als Idealismus ausgegeben: 2 649  
*siehe* Antisemitismus, Bürger, Klasse,  
Kultur, Naturalismus

**Räte**

und Stände: 1 128  
Betriebsrat: 1 403  
Reichswirtschaftsrat: 1 403  
bayrische Räterepublik: 1 568  
Rätegedanke der Weimarer Republik:  
2 314  
Räteverfassung: 1 331  
R. und Parteien: 2 415, 427  
R. im Sozialismus: 1 504, 542  
in der praktischen Politik: 1 667  
gebundenes Mandat: 2 426  
*siehe* organische Theorie, Parlama-  
ntarismus, Parteien, Repräsentation,  
Stände

**Rationalität**

als Berechenbarkeit: 2 58, 446 f., 460,  
473, 615; 3 207, 380  
als Verkehrssicherheit: 2 65; 3 367  
als Rechtssicherheit: 2 74, 521; 3 292,  
367, 375, 385, 388,  
Reduktion auf Prinzipien: 3 388  
R. und bürgerliche Sekurität: 2 629  
und Kapitalismus: 3 387  
und Diktatur: 2 460  
*siehe* Funktion, Gesetzmäßigkeit, Indi-  
vidualismus, Irrationalität, Logik,  
Mathematik, Objektivität, Philoso-  
phie, Rechtssicherheit, Wille

**Reaktionsperiode**

*siehe* Deutschland, Gegenrevolution,  
Romantik

**Realität**

*siehe* Ideologie, Methodologie, Objektivität

**Recht**

*siehe* Allgemeines Landrecht, Budget-  
recht, Freiheit und Eigentum, Gel-  
tung, Gesetzesbegriff, Gesetzgebung,  
Gesetzmäßigkeit, Gewaltenteilung,  
Gerechtigkeit, Gleichheit, Grund-

- rechte, Kodifizierung, Legitimität, Naturrecht, normative Kraft des Faktischen, Positivismus, Rationalität, Recht und Macht, Recht und Politik, Rechtsbegriff, Rechtsgrundsätze, Rechtsphilosophie, Rechtsprechung, Rechtssicherheit, Rechtssoziologie, Rechtsstaat, Rechtssystem, Rechtswissenschaft, Reine Rechtslehre, Sein und Sollen, Souveränität des Rechts, Staatsunrecht, Verfassungsrecht, Verfassungsgerichtsbarkeit, Völkerrecht
- Recht des Stärkeren**  
*siehe* Darwinismus, Kriegsphilosophie, Liberalismus, normative Kraft des Faktischen
- Recht und Macht:** 1 68 ff., 262, 497; 2 10, 103, 528, 646; 3 42 f., 51, 287, 297 ff., 300, 303, 331, 393
- Positivierung durch Willensakte: 2 37, 42, 60 ff., 64, 68, 83, 123, 160, 186, 526; 3 295, 299, 301, 305, 332, 379, 381, 395
- Wirksamkeit: 2 62; 3 21, 372
- Normativität und Positivität: 3 20, 299, 366, 379, 395
- Normativität und Normalität: 3 16, 365, 378 f., 383, 390
- Rechtspositivismus ohne Positivität: 2 157, 476; 3 305
- positivistische Utopie: 2 69
- Nomokratie: 2 451, 529
- Recht und Befehl: 2 216, 228; 3 331 f. und Dezisionismus: 2 74; 3 366, 379
- siehe* Geltung, Legitimität, Macht
- Recht und Politik**  
 bei Laband: 2 199, 214, 219  
 bei Kelsen: 2 242, 246 f.  
 bei Triepel: 2 336 f.
- unpolitische Jurisprudenz Selbsttäuschung: 2 13, 199
- Unvermeidlichkeit politischer Wertungen: 2 199, 214, 219, 269, 272, 336 f.
- Einbruch der Politik in Jurisprudenz: 2 131, 246
- Legitimierung politischer Ansprüche: 2 169, 219
- Umsetzung von Macht in Recht: 1 263, 497, 536; 3 42, 299, 311, 313, 346 f.
- Umdeutung von Herrschaft in Logik: 2 61, 225, 230, 246
- siehe* Politische Wissenschaft, Staatslehre, Verwaltung
- Rechtfertigung des Staates**  
*siehe* Staatslehre
- Rechtsbegriff**  
 Selbsthilfe: 1 19; 2 446; 3 232, 330, 333, 335, 382
- Rechtszersplitterung: 3 231
- römisches Recht: 2 112; 3 231, 376, 387
- lex posterior*: 2 112, 116 f.
- Kodifizierung: 2 68, 72, 81, 112; 3 231, 367
- Rechtswang: 1 265; 2 49, 62 f., 74, 78, 125
- Entscheidungsverweigerung: 2 123
- ungerechtes Recht: 1 238; 3 301, 303
- lex* und *jus* bei Bodin: 2 36
- Rechtspositivismus bei Hugo: 1 188
- bei Hegel: 1 188, 202
- bei Savigny: 1 189
- Rechtsgefühl: 1 327
- Anerkennungstheorie: 1 327
- Gewohnheitsrecht: 2 112, 146
- Formenmißbrauch: 2 409
- Situationsrecht: 3 368
- Objektivität des Rechts: 1 262; 2 11, 13, 18, 153, 227; 3 232, 387
- Scheinobjektivität: 2 260, 270
- Recht behandelt wie Naturding: 2 272
- subjektives Recht: 1 114; 2 18, 227; 3 232, 387
- Begriff Person: 2 121 f.
- rechtliche Zurechnung: 2 85, 121, 124
- Rechtstechnik: 2 70
- Positivismus und Naturrecht: 2 73 f., 272
- und Rechtsgrundsätze: 2 275; 3 332
- Rechtsventile: 2 376
- siehe* Rechtssoziologie, Rechtswissenschaft
- Rechtsgeltung**  
*siehe* Geltung
- Rechtsgleichheit**  
*siehe* Gleichheit
- Rechtsgrundsätze**  
 zur Überwindung des Rechtspositivismus: 2 275; 3 332
- und Naturrecht: 2 69 f., 151
- und Rechtsidee: 2 151
- und Dekalog: 3 332
- Entstehung gemeinsamer R.: 2 145 f., 148 ff., 195
- Rechtsvergleich: 2 355



- allmähliche Evolution: 3 371  
 Niederschlag der Rechtskultur: 2 228, 286; 3 370  
 und Rechtskontinuität: 3 379  
 Mangel an Inhaltsbestimmtheit: 3 336, 371  
 Wertungen der Rechtsgenossen: 2 340  
 Rechtmöglichkeit: 2 144  
 Konkretisierung: 3 332 f.  
 und positive Rechtssätze: 2 69, 151, 195, 525; 3 279, 332, 336, 355  
 logische: 2 70, 151, 154 f., 160, 164, 228, 275; 3 369  
 sittliche: 2 70, 144, 155, 160, 164 f., 202, 228, 275; 3 369  
*ex aequo et bono*: 2 160 f., 163  
*pacta sunt servanda*: 2 154 f., 228  
 Objektivität des Rechts: 2 154 f., 228  
 Rechtssubjektivität: 2 154, 228  
 Selbsterhaltung: 2 191  
 Staatsindividualität: 2 37, 191  
 Wahlrechtsgleichheit: 2 330, 337, 340, 343, 347, 355, 369  
 Systembildung: 2 70, 120, 277  
 Herrschaft der R.: 2 278  
 R. und Legitimität: 3 297, 329, 333, 355  
 R. und Völkerrecht: 2 154 f., 160 ff., 164, 228  
*siehe* Gerechtigkeit, Kultur, Legitimität, Naturrecht, Rechtsstaat, Völkerrecht
- Rechtsphilosophie**  
 als Offenbarungswissen: 2 253  
 absolute Sanktion: 1 263, 278  
 Ersetzung durch immanente Sanktion: 1 278  
 Rückkehr Stahls zur transzendenten Sanktion: 1 292  
 Inhaltslosigkeit der Rechtsidee: 1 93, 105  
 R. und Gerechtigkeit: 3 327  
 und Rechtsgefühl: 3 334  
 Rechtszweck und Kulturzweck: 3 333  
 und Rechtsgrundsätze: 2 118; 3 334  
 Recht und Ethik: 2 22, 57, 72, 118, 253  
 Moralisierung des Rechts: 2 201; 3 189, 301 ff.  
 Amoralisierung: 3 301 ff.  
 Rechtsräson: 3 336  
 richtiges Recht: 1 112, 230  
 R. Hegels: 1 90, 105  
 Savignys: 1 188 ff.
- soziale Ansprüche bei Fichte: 1 376  
 neukantische R.: 2 18  
 Metaphysik des Rechtspositivismus: 1 188  
 R. im Klassenstaat: 3 377  
*siehe* Philosophie, Rechtsgrundsätze, Sein und Sollen, Sittlichkeit
- Rechtsordnung**  
*siehe* Gesetzesbegriff, Ordnung, Organisation, Verfassung
- Rechtspositivismus**  
*siehe* Gesetzesbegriff, Philosophie, Positivismus, Rechtsbegriff, Rechtswissenschaft, Reine Rechtslehre, Souveränität
- Rechtsprechung**  
 und römisches Recht: 3 231 f.  
 Reichskammergericht: 2 446; 3 232  
 Patrimonialgerichtsbarkeit: 1 345; 2 381; 3 223  
 Richterwahl bei Montesquieu: 2 211  
 Richter als Mund des Gesetzes: 2 225  
 Interpretationsregeln: 2 226; 3 369  
 keine logische Subsumtion: 2 164, 222  
 Wille und Norm: 2 165  
 R. als Herrschaftstätigkeit: 2 615  
 R. und Gesetzgebung: 2 229, 364; 3 232  
 Positivierung von Rechtsgrundsätzen: 2 164  
 Billigkeitsentscheidung: 3 376  
 R. und Repräsentation: 2 127 f., 226  
 Verfassungsgerichtsbarkeit: 2 128, 336, 340, 356 ff., 360, 364 f., 366-369, 407 ff.  
 richterliches Prüfungsrecht: 2 364, 450  
 politische und justizmäßige Streiterledigung: 2 194  
 Verlagerung der Macht auf Justiz: 2 450  
 Wandel der Bewertungsmaßstäbe: 2 330  
 gesetzlicher Richter: 2 238 f.  
 richterliche Unabhängigkeit: 2 388  
 R. im Fascismus: 2 460, 543  
 Justizterror: 2 543 f.  
 R. und Gewaltenteilung: 2 207  
 R. und gesellschaftliche Rationalität: 3 367  
 Zwangsvollstreckung: 3 376  
 internationale R.: 2 151 f., 160, 165, 186  
*siehe* Gesetzgebung, Recht und Politik, Rechtssoziologie, Rechtswissenschaft, Verfassungsgerichtsbarkeit

**Rechtsrason**

*siehe* Rechtswissenschaft, Rechtsphilosophie, Reine Rechtslehre, Souveränität des Rechts

**Rechtssicherheit:** 2 123; 3 231 f., 367

Singewißheit: 3 332, 334 f.

Vollstreckungsgewißheit: 3 299, 332, 334 f.

Sicherheit der Willensbindung: 2 202

R. und Berechenbarkeit: 2 446; 3 367

R. und Gewaltenteilung: 2 210

R. und Rechtsgrundsätze: 3 333 f., 371

R. und bestimmte Rechtssätze: 3 371

R. und Rechtmäßigkeit: 3 334, 336 f. abnehmender Machtertrag der R.: 3 300

*siehe* Gesetzmäßigkeit, Rationalität, Recht

**Rechtssoziologie**

Recht und gesellschaftliche Normen: 2 117; 3 42, 179 f., 278 f., 288 f., 291, 368 f., 370, 372

normative Kraft des Faktischen: 2 127, 144 f., 146, 182, 523; 3 15, 43, 181, 326, 356, 365, 375

Kritik an Jellineks Formel: 2 146

Kelsen: 2 182

Recht und sozialer Wandel: 1 405; 2 37, 64, 161, 545; 3 368 f., 371

Zusammenhang von Sozial- und Rechtsordnung: 1 24, 57, 72, 263, 392; 2 10, 12, 14, 20, 30, 57, 67, 117, 120 f., 257, 261, 269, 275, 278, 311; 3 15, 20, 179 f., 183 f., 231, 289 f., 293, 295, 304, 362, 366

Rechtsbegriffe als Idealtypen: 2 177

traditionales Recht: 2 74; 3 292, 333, 386 f.

wohlerworbene Rechte: 3 387

Selbsthilfe: 2 446; 3 330, 333, 335, 382

*lex posterior:* 2 112, 116 f., 447

Rechtssystem und Herrschaftssystem: 2 22, 60, 111, 114, 117 ff., 120, 151 f., 160; 3 295

Generalklauseln als Verweisungen auf soziale Normen: 2 117; 3 370

Rechtsanwendung und Rechtsschöpfung: 2 120

Konkretisierung: 3 332

Rechtslücken: 3 382 f., 391

Soziologie der juristischen Methode: 3 20, 142, 232, 374 f., 377, 382

soziologische Begründung des Rechtspositivismus: 2 25; 3 8, 303

Bürokratisierung der Rechtsanwendung: 3 232 f., 335

Machtzuwachs der Richterbürokratie: 2 449

politischer Standpunktwechsel: 2 449

Recht und tatsächliche Machtverhältnisse: 3 362

Stetigkeit der Normen: 3 368, 378, 384

Rechtsschöpfung Willensakt: 2 117, 225; 3 291, 293

Kampf ums Recht: 1 469

Recht als Machtsicherung: 1 497

Recht und Klassenkampf: 1 383; 3 298

kapitalistisches Recht: 1 392, 547

Abhängigkeit des Rechts von der

Wirtschaft: 2 49; 3 203, 219

bürgerlicher Rechtshorizont: 1 387

Berechenbarkeit und Rechtssicherheit: 2 446; 3 299 f., 333, 335

regelmäßige Befolgung: 1 263; 3 288, 295, 370

Gehorsam und Interessenförderung: 2 57; 3 298

Rechtsdurchsetzung: 2 446; 3 291 f., 293

Zwangsapparatur: 3 181-184, 310

Kritik an Zwangstheorie: 2 62 f., 125; 3 293 f.

Scheitern von Normsetzungsexperimenten: 3 372

*siehe* Geltung, Gesellschaft, Legitimität, Politik, Rechtswissenschaft, Sein und Sollen, Soziologie, Verfassung

**Rechtsstaat**

bei Locke: 3 111

bei Kant: 1 33, 69, 110, 169, 312, 335

bei Fichte: 1 316, 376, 442, 445; 3 328

bei Humboldt: 2 288

bei Puchta: 1 190

bei Hegel: 1 63, 68, 71, 91, 93, 111, 125

bei Rößler: 1 217

von Thoma neu entdeckt: 2 223

bei Smend: 3 329

liberaler: 1 15 f., 91; 2 376 f., 450

Lebensform des Bürgertums: 2 627

und monarchisches Prinzip: 1 297 f., 310 f., 328; 2 288, 376

und Polizeistaat: 1 340

beschränkt auf Rechtsgleichheit: 1 327

formaler R.: 1 379; 2 13 f., 39, 211, 447 f., 450, 475; 3 268, 388

- R. und inhaltliche Rechtspostulate: 2 39, 210, 215, 223 f., 416, 450 f., 475
- R. als politische Autonomie: 2 210 f., 216, 524
- und Eigentum: 2 107
- Berechenbarkeit (Otto Mayer): 2 447
- Rationalität: 2 460
- Sekurität: 2 40, 230, 629 f.
- vom liberalen zum sozialen R.: 1 316, 330, 342, 376; 2 291, 376 f., 416, 450 f., 456, 458, 460 f., 639; 3 212, 324, 389
- Wohlfahrtsstaat: 1 442; 2 288
- rechtliche Garantien der Demokratie: 1 262, 341; 2 97 f., 224, 226, 229 ff., 232 f., 390 f., 415, 448, 468, 525, 536; 3 43, 360, 381 f., 391
- Freiheit der politischen Werbung: 2 554
- Kampf ums Recht: 1 469
- R. als organisatorisches Prinzip: 2 211
- Rechtssatzcharakter von Organisationsnormen (Gierke): 2 232, 234
- R. und Budgetrecht: 2 212, 235 f.
- Unmöglichkeit vollständiger Juridifizierung: 2 123 ff., 128, 131, 229, 231, 240
- R. und Staatsmacht: 1 69
- Staat unter dem Recht: 1 69, 110
- Rechtssetzung *contra legem*: 1 71, 217; 2 123, 126
- und fehlerhafte Staatsakte: 2 123
- jeder Staat ein Rechtsstaat: 2 43, 247, 274, 451, 475, 529; 3 331
- R. und Diktatur: 2 88, 127, 390 f., 407 ff., 440, 445, 451, 457, 524, 554, 627; 3 361
- Erziehungsdiktatur: 1 316
- Krise der Theorie des R.: 2 223, 449 f., 452
- vom Bürgertum verleugnet: 2 627
- nur noch von Arbeiterschaft verteidigt: 2 627
- sozialistischer Rechtsstaat: 2 416
- soziologische Bedingungen des R.: 2 446
- siehe* Budgetrecht, Bürger, Demokratie, Gesetzesbegriff, Freiheit und Eigentum, Gewaltenteilung, Grundrechte, monarchisches Prinzip, Rationalität, Reine Rechtslehre, Souveränität, Souveränität des Rechts
- Rechtssystem**
- siehe* Gesetzesbegriff, Logik, Rechtsbegriff, Rechtswissenschaft, Reine Rechtslehre
- Rechtswissenschaft**
- Aufgabe: 3 294 f., 377
- juristische Methode: 2 268 f.; 3 374 f.
- praktische, nicht theoretische Orientierung: 3 374
- keine autonome Wissenschaft: 2 24 f.; 3 378 f.
- Unselbständigkeit des Rechts: 1 245
- relative Eigengesetzlichkeit: 2 28, 201, 276 f.; 3 140, 296, 374 ff.
- Gegenstand einer empirischen, Methode einer normativen Wissenschaft: 2 9
- Kausalitätsfrage sinnlos: 3 140
- Ordnungsregel und Regelordnung: 2 59; 3 382
- Rechtswissenschaft und Logik: 2 69, 214, 219; 3 381, 391
- Scheinlogik: 2 152 f., 270; 3 391
- begriffliche Rationalisierung: 2 212, 219; 3 387
- R. und Mathematik: 2 477
- Rechtsauslegung: 2 98, 107, 272, 337, 341; 3 369, 387, 391
- Begriffsjurisprudenz: 2 112 f., 120, 145, 269
- Konkretisierung: 2 64, 71, 229, 467; 3 354
- Rechtsschöpfung: 2 123 f., 164, 225, 227 f.; 3 20
- Interessenabwägung: 1 264; 2 14, 27, 57, 133, 225
- Freirechtsschule: 2 14, 27, 123, 222
- Teleologie: 2 19, 24, 242
- variabler Inhalt der Normen: 1 73, 217; 2 116, 124, 138, 154, 330, 522; 3 330
- Fiktionen als Verweisungen: 2 220
- Rechtssystem: 2 9, 70, 120, 158, 277; 3 121, 293, 380 f., 387, 391
- Geschlossenheit der Rechtsordnung: 2 13, 27, 70, 111 ff., 117 ff., 120, 125, 272; 3 381
- Lückenproblem: 2 123, 164, 225, 272; 3 365, 381 ff., 391
- Stolz auf Inhaltslosigkeit: 2 242
- formalistische Systemwut: 2 473
- Methodendualismus: 2 19
- Methodenstreit Laband/Gierke: 2 10
- Krise der R.: 2 268
- Verlust der Fragestellung: 3 374
- Blick für soziale Realitäten: 1 392

- Materialienkult: 2 324  
als Zweig der Massenpsychologie: 2 262  
R. und Faktizität: 3 295, 380 f.  
Soziologismus: 2 26 f., 3 290  
Strafrecht: 1 486; 2 230, 294  
Lombrosos Theorie: 2 495  
privates und öffentliches Recht: 1 68  
Austins analytische Schule: 2 59  
*siehe* Gesetzesbegriff, Rechtsbegriff,  
Rechtsprechung, Rechtssoziologie,  
Reine Rechtslehre
- Regierung**  
als automatische Verrechnungsstelle  
vorhandener Kräfte: 2 619; 3 265  
Resultat Null: 2 619  
Verselbständigung: 2 622  
Stärkung der Reichsregierung: 2 388,  
415  
verwurzelt im Volk: 2 415, 619  
im Parlament: 2 415, 619  
R. und Parteiorganisation: 2 619  
R. und Fraktion: 2 619  
Koalitionsregierung: 2 428, 619  
R. und Verwaltung: 2 385  
Auslieferung an Bürokratie: 2 388  
Handlungsfähigkeit: 2 437, 619; 3 349  
R. und Geniereligion: 2 616  
*siehe* Gewaltenteilung, Organisation,  
Staat, Verwaltung, WRV
- Regierungssouveränität**  
*siehe* Souveränität
- Reichskammergericht**  
*siehe* Rechtsprechung
- Reine Rechtslehre**  
kritische Verdienste: 2 16, 24, 27, 84,  
246, 265, 273; 3 296  
Widerlegung des Psychologismus:  
2 265, 273  
Einheit des Erkenntnisstandpunktes:  
2 21, 118  
Trennung von Sein und Sollen: 2 85,  
100  
Tatsachen und Normen: 3 365 f.  
isoliertes Sollen: 3 290  
Parallelität von Sein und Sollen: 2 23,  
85 f., 101 f.  
Sollen und Wollen: 2 66  
R.R. als Geisteswissenschaft: 2 102;  
3 134  
soziologisch verunreinigt: 2 20 f.,  
130 f., 159, 266  
Soziologismus: 3 290  
faktische Geltung: 2 76, 110; 3 365  
Rechtskontinuität: 3 379  
naturalistischer Realitätsbegriff: 2 102,  
252, 258 f., 260, 266; 3 180  
Grundnorm: 2 23, 75 ff., 86, 99, 115,  
154; 3 296, 305, 330, 381, 392  
als falsch deklariertes Staatswille: 2 86  
völkerrechtliche Grundnorm: 2 153 f.  
Widerspruch zwischen Pathos und  
Formalismus: 2 475; 3 337  
Stolz auf Inhaltslosigkeit: 2 242  
Scheinobjektivität: 2 252, 273  
Normen mit variablem Inhalt: 2 116;  
3 330  
Umdeutung von Herrschaft in Logik:  
2 22, 61, 153, 225, 230, 246  
Entpolitisierung: 3 149  
Rechtsautorität: 2 130 f.  
ohne Positivität: 2 276; 3 305  
jeder Staat ein Rechtsstaat: 2 43, 247,  
274, 451, 475, 529; 3 331  
vollständige Legalisierung: 2 225  
R. R. und Naturrecht: 2 43, 46 ff.  
und Neoliberalismus: 2 199, 475;  
3 150  
anarchische Elemente: 2 43, 157  
mystische Selbstbewegung des Rechts:  
3 305  
antisozialistische Tendenz: 3 150  
und marxistische Staatslehre: 2 261;  
3 272 ff.  
reale oder ideelle Einheit des Staates:  
3 124, 149 f., 340, 350, 354  
Organisation Fremdwort für Ord-  
nung: 3 184, 305, 345  
R. R. und Völkerrecht: 2 119, 145,  
153 f., 274  
Kelsen als Testamentsvollstrecker La-  
bands: 2 153  
*siehe* Dialektik, Dualismus, Liberalis-  
mus, Naturrecht, Recht und Macht,  
Rechtssoziologie, Rechtswissen-  
schaft, Sein und Sollen
- Relation**  
*siehe* Funktion
- Religion**  
Stammesgottheit: 3 328  
Xenotheismus: 3 328  
Theokratie: 3 318  
Nationalgötter: 3 318  
christlicher Universalismus: 1 152,  
352, 356; 2 471; 3 223, 318, 328  
Nationalismus als Neo-Paganismus:  
1 356; 2 472, 515; 3 39, 59, 318, 328  
Pantheismus: 1 280  
Deismus: 1 276; 2 41; 3 215

- Theismus: 2 41  
 theistischer Personalismus: 3 31 f.  
 persönlicher Gott Stahls: 1 292  
 Supranaturalismus: 1 276  
 Christentum als Judensache: 2 519  
 Sündenbewußtsein echt jüdisch: 2 631  
 Offenbarungsglaube: 2 254, 472  
 christliches Liebesgebot: 2 201  
 Bergpredigt: 3 288  
 Unruhe zu Gott: 2 100  
 Wert der Einzelseele: 3 164, 214  
 transzendente Überzeugungsgewißheit: 2 202, 254  
 R. als Illusion: 2 262  
 als Priesterbetrug: 2 476  
 antimetaphysisches Lebensgefühl: 1 259  
 Immanenzauffassung: 2 41  
 Gott als Leiter der Schlachtbank: 1 145  
 Christentum bei Machiavelli: 1 83, 103  
 bei Herder: 1 83  
 bei Hegel: 1 49, 52, 54, 83, 103 f., 106 f., 362  
 Sündenfall: 1 418  
 R. und Naturgesetze: 3 215  
 R. und Krankheit: 3 327  
 R. und bourgeoise Sekurität: 2 630  
 glaubenslose Glaubenssehnsucht: 1 42, 496; 2 202, 267, 488, 492, 513, 605  
 politische Theologie: 2 6, 90 f.  
 diesseitiges Paradies: 1 387, 496; 2 428, 474  
 Religionsersatz: 1 251, 384; 3 170  
 christlicher Weltplan: 3 330  
 Christentum und Sklavenmoral: 1 362  
 R. als Herrschaftsmythologie: 2 453, 491  
 dem Volke zu erhalten: 2 439, 516  
 zur Domestizierung der Arbeiter: 1 393  
 als Instrument der herrschenden Klasse: 2 631  
 als soziales Beruhigungsmittel: 2 433  
 R. als Legitimierung der Ungleichheit: 3 214 f.  
 der Herrschaft: 1 294, 420; 2 470  
 religiöse Gleichheit: 3 328  
 deutsche Religion: 1 362  
 Idealismus als Akademikerreligion: 3 133  
 Protestantismus: 1 74, 106, 231, 362; 2 284; 3 61  
 Glaubenskämpfe des 17. Jh.: 2 35 ff.; 3 216  
 Glaubenszwang gegen Untertanen: 3 107  
 Glaubensfreiheit: 2 38, 303; 3 388  
 Religion als Rechtsschranke: 1 29  
 Thron und Altar: 1 291, 344; 3 39, 318  
 Staatsreligion: 2 505, 606  
 Staat und Kirche: 1 107, 341; 2 35, 209, 304, 518; 3 32, 39, 59 f., 223, 318 f., 392  
 R. und Weimarer Reichsverfassung: 2 303-310  
*siehe* Gottesgnadentum, Integration, Italien, Katholizismus, Metaphysik, Philosophie, Renaissance  
**Renaissance**  
 Säkularisierung: 1 259, 269, 275; 3 215  
 immanente Welterklärung: 2 253 f.; 3 64, 106 f., 110, 113, 125, 215  
 Autonomie statt Autorität: 1 29, 634; 2 254, 283  
 Individualismus: 2 311; 3 190  
 geistige Differenzierung: 2 595  
 Gesetzesglaube: 2 447 f.  
 R. und empirische Wissenschaft: 3 61, 106 f.  
*siehe* Gesetzmäßigkeit, Individualismus, Objektivität, Philosophie  
**Repräsentation**  
 bei Hobbes: 2 97  
 bei Stein: 1 321  
 bei Jellinek: 2 15  
 bei Simmel: 1 317  
 bei Laski: 2 50  
 Monarch als Repräsentant: 2 94  
 Adel als repräsentative Klasse: 2 382  
 souveräne R.: 2 97  
 absorptive: 3 6  
 Staat als Repräsentant der ganzen Gesellschaft: 1 386, 490; 3 274  
 R. und landständische Verfassungen: 1 343  
 R. zur Festigung der Staatsmacht: 1 323  
 R. ohne Machtanteil: 1 181  
 R. und Repression: 2 382; 3 274 f.  
 R. und freie Assoziation: 3 273  
 R. bei Engels: 3 274 f.  
 R. und Volksherrschaft: 2 299, 525  
 R. und Stellvertretung: 2 270  
 „hinter dem Organ steht nichts“: 2 82, 94, 98  
 Jellineks Scholastizismus: 2 15  
 magistratische R.: 2 97, 389, 426, 622

- genossenschaftliche R.: 2 426  
 R. und politische Einheitsbildung:  
 2 97 f., 119, 459, 618  
 R. und Entscheidungsspielraum: 2 98,  
 270 f., 389, 618; 3 359  
 juristische Bindung an Volkswillen:  
 2 98 f., 426, 467 f., 531  
 Gesetzgebung als R. des Volkes: 2 210 f.,  
 225, 447, 542  
 Richtigkeitsgarantie des Gesetzes:  
 2 541; 3 331  
 Gewissensklauseel: 2 98  
 und Exekutive: 2 225  
 und Rechtsprechung: 2 225  
 und Willensvereinheitlichung: 2 133;  
 3 16, 20  
 und öffentliche Meinung: 3 265, 286  
 und Abgeordnete: 2 271  
 und Parteibildung: 2 339, 415  
 und Wahlrecht: 2 338, 365  
 R. und Legitimität: 2 229  
*siehe* Demokratie, Legitimität, Parla-  
 mentarismus, Parteien, Wahlrecht  
**Ressentiment**  
*siehe* Bürger  
**Revolution**  
 bei Kant: 1 312  
 bei Fichte: 1 315, 449  
 bei Hegel: 1 165  
 bei Marx: 1 490  
 bei Lassalle: 1 471  
 bei Stahl: 1 292  
 bei Bismarck: 1 296  
 bei Duguit: 2 261  
 bei Trotzky: 2 374  
 bürgerliche R.: 1 451; 2 467; 3 387 f.  
 Bund mit Königtum: 1 365  
 kapitalistische R.: 2 288  
 Scheitern der R. in Deutschland: 1 451  
 Ludergeruch der R.: 1 451  
 R. von 1848: 1 5, 346, 573; 2 93  
 R. von 1918: 2 312, 387  
 proletarische R.: 1 384, 530; 2 467  
 bolschewistische Revolutionstribunale:  
 2 440  
 Moskauer Rezept: 2 377  
 R. und menschliche Entwicklung:  
 1 380  
 Erneuerung der Kultur: 2 103  
 und Kontinuität: 2 176, 277  
 neues Lebensprinzip: 1 471; 2 635  
 Gewalt nur Mittel, nicht Zweck:  
 2 634 f.  
 Revolutionierung der gesellschaftli-  
 chen Formen: 2 374  
 materielle Bedingung der R.: 1 389  
 R. und deutscher Ordnungssinn: 1 313  
 schöpferisches Chaos: 2 373  
 Rechtsschöpfung durch Rechtsbruch:  
 1 264 f.; 2 123 f., 148, 191; 3 373,  
 385  
 R. und gewaltsamer Umsturz: 2 376,  
 524  
 R. als alltägliche Erscheinung: 2 123  
 revolutionäre Unordnung und bürger-  
 liche Sekurität: 2 276  
 Revolutionarismus: 2 438, 636  
 R.-Romantik: 2 376 f.  
 revolutionäre Phraseologie: 1 480  
 revolutionäre Gliederung der Massen:  
 2 482  
 irrationaler Gewaltkult: 2 255  
 Gesetzesbegriff der bürgerlichen R.:  
 2 209, 214  
 Verfassungsrevolution und Verwal-  
 tungsreform: 2 299  
 R. und öffentliche Meinung: 3 278  
 Widerspruch von Recht und Macht:  
 1 264 f.  
 befördert durch Unterdrückung:  
 1 319, 323  
 Unhaltbarkeit der Klassengesellschaft:  
 3 219  
 R. von oben: 1 320 f.  
*siehe* Französische Revolution, Gegen-  
 revolution, Gewalt, Marxismus,  
 Syndikalismus  
**Romantik**  
 und Universalismus: 1 179, 246  
 und Antike: 1 52  
 und Katholizität: 1 352  
 und Nationalstaat: 1 351  
 und Französische Revolution: 1 17, 40  
 und Irrationalismus: 1 417  
 blaue Blume der R.: 1 42  
 Staat und Poesie: 1 43, 289  
 irrationaler Volksgeist: 1 417; 3 7,  
 177 f., 192, 262, 265, 302, 329, 365  
 anti-naturrechtlich: 1 336; 2 507;  
 3 110, 116, 306  
 und organische Theorie: 1 131 f.;  
 2 295, 506 f., 584; 3 191  
 R. bei Hegel: 1 101, 109  
 Umschlag von Subjektivismus in Ob-  
 jektivismus: 1 53, 114; 2 513  
 politische R.: 1 282, 288, 633; 3 67  
 nationale R.: 1 468

dämonische Kraftentfaltung: 2 634  
 Begrenztheit der bürgerlichen Lebensform: 2 634  
 Fascismus und R.: 2 505  
 Revolutions-R.: 2 376  
 antidemokratische Tendenz der R.: 1 288, 633; 2 505  
 R. und Gegenrevolution: 2 481  
 siehe Blaue Blume, Gegenrevolution, Historische Schule, Irrationalismus, organische Theorie  
**Ruhrkampf**  
 siehe Gewerkschaften, Deutschland  
**Rumänien**  
 Wahlrecht: 2 352  
**Rußland:** 1 357, 364 f., 409, 511, 523, 530, 541; 2 175, 301, 374, 416, 437, 627, 640; 3 245  
 siehe Bolschewismus, Kommunismus

## S

**Schweden**

Wahlrecht: 2 347, 360

**Schweiz**

Bundesverfassung: 2 136  
 Zivilgesetzbuch Artikel 1: 2 165  
 Auslegungstradition zum Gleichheitssatz: 2 329, 331  
 Wahlrecht: 2 342, 345, 348 f., 356, 360  
 Frauenwahlrecht: 2 341  
 S. als Nation: 3 261

**Schule der Arbeit**

siehe Arbeiterbildung, Volkshochschule

**Sein und Bewußtsein:** 1 440, 442, 465, 602 f.; 2 106, 261, 311, 428, 613; 3 153, 171, 180, 213

siehe Dialektik, Ideologie, Sein und Sollen

**Sein und Sollen:** 1 86 f., 226, 253, 466; 2 19, 100, 258, 265, 440, 472, 508; 3 13, 21, 48, 66, 112, 115, 180, 200 f., 206, 289, 332, 345, 355, 363 ff., 373

Sollen und Wollen: 2 66, 472

Forschungsmethoden als Handlungsmaximen: 1 466

das Wirkliche als das Vernünftige: 1 86 f., 226

Realität der Nation zur Idee erhoben: 2 200

Krieg wird logisch: 1 147

Logik wird imperialistisch: 1 147  
 gesolltes Sein: 2 261

Vermittlung von Sein und Sollen: 2 16  
 Sollensgebot empirischer Autorität: 2 19

Verwechslung von Geltungsbegriffen mit Seinsbegriffen: 2 258

keine gemeinsame logische Wurzel: 3 290 f.

Parallelität: 3 367

unhaltbarer Dualismus: 3 373

Sein und Sollen bei Kelsen: 3 373

bei Carl Schmitt: 3 373

Recht des Stärkeren: 3 330

siehe Darwinismus, Dialektik, Dualismus, Reine Rechtslehre, Sein und Bewußtsein, Sittlichkeit

**Sekurität**

siehe Arbeiter, Bürger, Kultur, Rasse

**Selbstbestimmung**

siehe Demokratie, Philosophie, Völkerrecht

**Selbstverwaltung:** 1 94 f., 97, 130, 406; 2 315, 533; 3 386

siehe Staatsbegriff

**Sinn**

Wertblindheit der Natur: 2 100

sinnentleerte Totalität: 3 200

Sinnlosigkeit der Wirklichkeit (Max Weber): 2 104

aller Zielsetzungen: 1 633

des Geschichtsverlaufs: 2 263

willkürliche Sinngebung: 2 267

sinnhaftes Verhalten: 3 12 f.

übergreifende Sinnzusammenhänge: 2 264

Organisation als Sinngefüge: 3 345

Sinn der Sozialfunktion: 3 200, 204

der Politik: 3 311, 313

des Staates: 3 307 f., 310, 325

Verfassung als normiertes Sinngefüge: 3 374

Sinn und Rechtsgeltung: 2 260

siehe Methodologie, Objektivität, Psychologie, Sein und Sollen

**Sittlichkeit**

Liebesethik: 2 511

Sklavenmoral: 2 512, 637

Kants Sollensethik: 1 248; 2 511 f.

S. bei Hegel: 1 86, 98, 101 f.

Nietzsches Gewaltethik: 2 511 f.

amoralische Heldenmoral: 2 636

S. bei Spranger: 1 231

S. im Marxismus: 1 248, 440, 463

Emanzipation der Politik von der Moral: 1 20, 104, 109

- Trennung der Staatslehre von der Ethik: 2 8, 10, 16, 261  
 Rechtsgeltung und S.: 2 450; 3 304, 327, 330  
 Moralisierung und Amoralisierung des Rechts: 3 302 f.  
 falsche Juridifizierung der Ethik: 2 201  
 Verantwortungsscheu: 2 608  
 S. als Illusion: 2 479  
*siehe* Gerechtigkeit, Macht, Mensch, Philosophie, Politik, Rechtsgrundsätze, Sein und Sollen, Sinn, Wille  
**Sizilien:** 3 226  
**Sklaverei**  
 bei Fichte: 1 353, 445  
 im Naturrecht: 2 253; 3 217  
 im Christentum: 3 215 ff.  
*siehe* Gleichheit, Grundrechte, Naturrecht, Religion  
**Solidarität:** 1 485 f., 511, 514; 2 109  
*siehe* Sozialismus, Volksgemeinschaft  
**Souveränität**  
 geistliche: 3 317  
 des Staates gegenüber der Kirche: 2 209  
 der Grundherren: 2 74, 381  
 der Territorialfürsten: 2 446 f.  
 Absolutismus und Landfrieden: 1 485; 2 446; 3 232  
 S. als historische Kategorie: 2 65  
 Mißverständnis: 2 34 f., 46, 119, 122, 126, 141  
 Subjektlosigkeit: 2 41, 46, 81, 94  
 S. und Genossenschaftstheorie: 2 44 ff.  
 Verwechslung mit National-S.: 2 201, 433  
 S. als soziologisches Problem: 2 47; 3 37, 40 f., 358 f.  
 als höchste Entscheidungseinheit:  
 1 263, 482, 488; 2 56, 65, 73 f., 81, 120, 122, 128, 133, 177, 185 f., 197, 199, 202, 413, 423  
 Garantie des gesellschaftlichen Zusammenwirkens: 2 125; 3 310, 316, 346  
 organisierte Entscheidungseinheit:  
 3 347 f.  
 Bodins Lehre von der Gesetzgebung:  
 2 34 ff., 36 f., 68  
 Staat und andere Verbände: 1 263, 532 f.; 2 63, 79, 125; 3 348  
 S. als Grund des Rechtssystems:  
 3 381 f.  
 Setzung und Durchsetzung des Rechts:  
 3 291 ff., 335  
*legibus solutus:* 1 30; 2 36, 126, 142 f., 197; 3 387  
 Entscheidung *contra legem:* 2 123, 126, 172, 176 f., 178 ff., 191, 197, 202, 423; 3 22, 382 f.  
 nichtjustiziable, politische Konflikte:  
 2 194  
 S. als Rechtsbegriff: 2 23, 127, 141, 208  
 Subjekt der S.: 3 356, 358  
 Träger der S.: 3 358  
 Regierungssouveränität: 1 136; 2 50, 56, 87, 200, 218, 261; 3 349, 351 f., 358  
 Ausnahmezustand: 2 88 f., 128  
 Normalfall: 2 88 f., 128  
 Staatssouveränität: 1, 61 ff., 115, 136 f., 141, 193, 328; 2 46, 81, 96-99, 126, 129, 200, 508; 3 358  
 als Verhüllungsideologie: 2 508  
 S. und Wirtschaft: 1 400, 487; 2 200, 381, 413  
 Staatssouveränität und Berufsbeamtentum: 2 383  
 Verstärkung der Staats-S. im Sozialismus: 2 200  
 S. und Rechtspositivismus: 2 74, 77, 79, 123, 129, 142 f., 153, 160, 177, 186, 198; 3 354 ff.  
 völkerrechtliche S.: 2 142, 147  
 Souveränitätsfall im Völkerrecht:  
 2 181, 192 ff.; 3 309  
 Nebeneinander von souveränen Staaten: 2 142  
 geteilte Souveränität: 2 195  
 nicht-souveräne Staaten: 2 134  
 Halbsouveränität: 2 168 ff.  
 Suzeränität: 2 169 f.  
 Scheinsouveränität der Länder im Bundesstaat: 2 396  
 Vereinigte Staaten von Europa: 1 434  
 Souveränität eines Weltstaates: 1 434; 2 56, 179, 197, 425  
*siehe* Bundesstaat, Demokratie, Herrschersouveränität, *ordre naturel*, Rechtsstaat, Souveränität des Rechts, Staatssouveränität, Syndikalismus, Völkerbund, Völkerrecht, Volkssouveränität, Wille  
**Souveränität des Rechts**  
 universelle Rechtsidee: 1 73  
 Reich des Rechts: 1 312, 357  
 Souveränität des Rechts bei Duguit:  
 2 262  
 bei Kelsen: 2 20, 76, 85, 153



- Positivismus ohne Positivität: 2 157  
 Rechtssouveränität ohne Recht: 2 157  
 entleerte Nomokratie: 1 281, 311, 315;  
 2 451, 474 f., 525, 561, 615; 3 304  
 Völkerbund als Exekutive eines fiktiven  
*ordre naturel*: 2 194 f.  
 Wunschbild: 2 197  
*siehe ordre naturel*, Rechtsstaat, Souveränität
- Sozialdarwinismus**  
*siehe* Darwinismus
- Sozialdemokratie**  
 und Liberalismus: 1 6 f.  
 Marx und Lassalle: 1 487  
 und Fichte: 1 602  
 und deutsche Einheit: 1 303, 369, 373  
 und Staat: 1 254 f.  
 im organisierten Kapitalismus: 1 404  
 im wilhelminischen Deutschland:  
 1 470  
 vom Staatsdienst ausgeschlossen: 2 301  
 bekämpft durch Wahlrecht: 2 356  
 Erfurter Programm: 2 300  
 Staat theoretisch verneint, praktisch  
 bejaht: 1 489, 567  
 S. und Regierung: 2 616  
 S. und Parlamentarismus: 2 622  
 S. und Rechtsstaat: 2 627  
 und WRV: 2 375, 413  
 Rückzugslinie auf Preußen: 2 398  
 nationale Verantwortung: 1 503, 574 f.  
 Kampf um die Republik: 1 541  
 S. und Wirtschaftsdemokratie: 2 200,  
 315  
 Wahl der Behörden: 2 300  
 Parteifunktionäre: 1 439, 607  
 S. und Sozialismus: 1 560  
 S. und Verteidigungskrieg: 1 524  
 österreichische: 1 467, 520  
 tschechoslowakische: 1 520  
*siehe* Marxismus, Parteien, Sozialismus
- Soziale Demokratie**  
*siehe* Demokratie, Rechtsstaat
- Sozialer Rechtsstaat**  
*siehe* Demokratie, Rechtsstaat
- Sozialismus**  
 urchristlicher Standpunkt: 1 418  
 S. bei Fichte: 1 314, 496  
 Marx und Hegel: 1 243  
 Hegels Kampfesethik: 1 164  
 Kathedersozialisten: 1 391  
 Einstellung zur Arbeit: 1 441, 649  
 S. als sittliche Idee: 1 392, 441 f., 480  
 S. und neuer Mensch: 1 553
- Verbrüderung: 1 395  
 religiöser S.: 1 420  
 ethischer S.: 1 442  
 Veredelung des Staates: 1 496  
 als Mitleidsgefühl: 2 478  
 als Begehrlichkeit: 2 478  
 als negative Kritik: 1 427, 471, 503  
 als Antwortgefühl: 1 488, 568  
 S. keine Magenfrage: 1 467  
 S. verlangt Bürgertugenden: 2 639  
 S. und geistige Differenzierung: 1 472,  
 und kulturelle Kontinuität: 3 212 f.,  
 214  
 und Grundrechte: 1 349; 3 217  
 und Individualismus: 2 416  
 S. und Liberalismus: 1 340; 2 200,  
 290 f.; 3 268  
 Vereinigungsfreiheit: 1 397; 2 297  
 Lassalles Staatsidee: 1 389  
 S. und Demokratie: 1 281, 397, 567;  
 2 291  
 sozialistischer Rechtsstaat: 2 415 f.  
 S. und nationale Machtorganisation:  
 1 239, 477, 497, 501  
 Nationalstaat bei Engels: 1 501  
 freier Volksstaat: 1 390, 487; 2 200  
 nationale Selbstbestimmung: 1 522  
 S. und universalistische Nationalidee:  
 1 358, 468  
 anti-nationalstaatliche Orientierung:  
 1 164  
 S. und Marxismus: 1 243, 380, 496,  
 639; 2 311  
 Klassenbasis des S.: 1 469  
 sozialistische Arbeiter: 1 445  
 Desillusionierung Voraussetzung für  
 Radikalisierung: 1 568  
 Anti-Sozialistengesetz: 1 389, 487, 529,  
 612  
 Klassenkampf unentbehrlich: 1 472,  
 568 f.  
 Klassenkampf in demokratischen For-  
 men: 2 430  
 Sozialisierungsfrage: 1 569; 2 416 f.  
 Anarchie der Produktion: 1 532;  
 2 310 f.  
 Vergesellschaftung der Produktions-  
 mittel: 1 383, 488, 490; 2 311  
 Wirtschaftsdemokratie: 1 376, 443,  
 473; 2 291  
 gerechte Güterordnung: 1 428, 531  
 S. und Zusammenarbeit der Klassen:  
 2 570  
 Gemeinwirtschaft: 3 324 f.

- Gildensozialismus: 1 331, 406, 430, 490, 542; 2 482  
 Gefahren des Staatssozialismus: 1 406  
 Kriegssozialismus ist kein S.: 1 91  
 sozialistische Politik: 1 434 f.  
 S. eine wirtschaftliche Notwendigkeit: 1 582  
 S. kommt nicht naturgesetzlich: 1 429, 441, 443  
 Organisationsprobleme des S.: 1 494, 504 f., 569  
 Staat als organisatorische Voraussetzung des S.: 1 535  
 Staatsautorität zur Kontrolle der Wirtschaft: 2 200, 413, 649, 653  
 S. und Planwirtschaft: 2 413  
 Moskauer Internationale: 2 496  
 italienischer S.: 2 496, 527  
 Doktrinarismus: 2 497  
 Unwahrhaftigkeit: 2 496  
 deutscher Weg zum S.: 1 464, 504  
 S. als diesseitige Erlösung: 1 496  
*siehe* Arbeit, Arbeiter, Außenpolitik, Internationale, Jungsozialismus, Kapitalismus, Klassen, Marxismus, Solidarität, Volksgemeinschaft  
**Sozialistischer Rechtsstaat**  
*siehe* Demokratie, Rechtsstaat  
**Sozialpolitik**  
 soziale Belastung der Industrie: 1 403, 488  
 gewerkschaftliche S.: 1 667  
 Sozialisierung: 2 313  
 unpolitische S.: 3 312  
 nationale S.: 1 180, 475, 545  
 S. und Machtpolitik: 1 526  
 S. Bismarcks: 1 398; 2 311  
 der WVR: 2 314 ff.  
 internationale S.: 1 403, 407, 501  
 französische: 1 516  
 fascistische: 2 582  
 unheroische: 1 501  
 von Sorel abgelehnt: 2 487  
*siehe* Arbeitsrecht, Demokratie, Rechtsstaat  
**Sozialpsychologie**  
*siehe* Psychologie, Staatslehre  
**Sozialversicherung:** 1 399; 2 314  
*siehe* Arbeiter, Rechtsstaat  
**Soziologie**  
 des Naturrechts: 2 7, 254; 3 11, 65, 346  
 individualistische oder gesellschaftliche Auffassung: 1 92, 247, 252, 314 f., 388; 2 99, 108, 258, 286; 3 190 ff.  
 geisteswissenschaftliche S.: 2 8, 16, 28, 100, 260; 3 134, 139  
 Spiritualisierung: 3 136, 139, 171, 178, 199  
 verstehende S.: 2 28, 101; 3 13, 128 f.  
 psychologische S.: 3 159, 162  
 S. und Erlebniswirklichkeit: 3 162, 189 f.  
 und Beziehungslehre: 3 14  
 Wechselwirkung: 2 84; 3 14, 176, 188, 191  
 inselhaft getrennte Ichs: 3 135, 176  
 Reziprozität der Perspektiven: 3 175 f., 178, 188 f., 191  
 soziale Vermittlung (Litt): 3 18, 187  
 Wendung zur Idee (Simmel): 3 83, 176  
 Wirklichkeitswendung zur Wirtschaft: 1 442  
 S. und Naturbedingungen: 2 28  
 naturalistische S.: 1 639; 2 16, 27 f., 47, 100; 3 13  
 soziologischer Realismus: 2 11, 99, 102 f.; 3 6, 131, 134, 162  
 Realismus Hegels: 1 202; 3 6, 66, 112  
 Realismus Gierkes: 2 11, 99, 102 f.; 3 194  
 gesellschaftlicher Wirkungszusammenhang: 1 463  
 menschliche Wirksamkeit: 3 162, 194  
 Leistungsverbundenheit: 3 174, 188  
 gesellschaftliche Totalität: 3 293, 327  
 Integration: 3 267  
 gesellschaftliche Interdependenz: 3 309  
 Verhaltenserwartung: 3 364  
 Chancen: 2 260; 3 23  
 Diltheys Strukturbegriff: 3 159  
 Wirklichkeitswissenschaft bei Max Weber: 3 137  
 bei Freyer: 3 137  
 Schelers Realsoziologie: 3 137  
 S. Paretos: 3 170  
 S. und Generationenkette: 3 177, 187  
 und Wir-Bewußtsein: 3 179  
 Gesellschaft immer schon geordnet (Jhering): 3 180, 182, 287 f.  
 Lebensfunktionen sind Sozialfunktionen: 3 197  
 naturwissenschaftliche Begriffsbildung: 2 27

- quantitative Methoden: 2 266; 3 139  
 Gestaltbegriff: 2 260; 3 160  
 Staatssoziologie: 2 7 f., 11, 15, 26, 28 f., 84, 100, 104, 226, 255; 3 5 f., 8 f., 13, 23, 27, 120, 137, 158 f., 366  
 Staatslehre als Wirklichkeitswissenschaft: 3 137, 156  
 soziale Widersprüche im Verfassungsrecht: 2 376  
 Unhaltbarkeit der Klassengesellschaft: 3 155, 219  
 Wissenssoziologie: 2 263, 613; 3 69 f., 95, 121, 127, 134, 142 f.  
 Standortgebundenheit: 2 263, 613; 3 127, 134  
 Perspektivität des Denkens: 3 121  
 Krypto-S.: 2 10 f.  
 Soziologismus: 2 14, 26 f., 255, 259, 263, 276, 278; 3 290  
 S. als Oppositionswissenschaft: 3 219  
*siehe* Dialektik, Gesellschaft, Gestalt, Ideologie, Individualismus, Integration, Klassen, Naturalismus, Naturrecht, Rechtssoziologie, Staatslehre, Verein für Sozialpolitik
- Soziologismus**  
*siehe* Positivismus, Rechtssoziologie, Reine Rechtslehre, Soziologie
- Spanien**  
 Einheitsstaat: 1 74  
 fascistisches Experiment: 2 437, 445, 465 f.
- Staat**  
*siehe* Bundesstaat, Nachtwächterstaat, Obrigkeitsstaat, Polizeistaat, Rechtsstaat, Staat als Funktion des Volkes, Staat als historische Kategorie, Staat als neutraler Dritter, Staat als Realität, Staat als Zwangsgewalt, Staat und Gesellschaft, Staatsbegriff, Staatsgewalt, Staatslehre, Staatsräson, Staatssouveränität, Staatsvergottung, Staatsverneinung, Staatsunrecht, Totaler Staat, Verfassung, Verstaatlichung, Völkerrecht
- Staat als Funktion des Volkes:**  
 1 255; 2 258, 261, 505; 3 191, 258, 261, 264 f., 267, 268, 272, 276 f., 285, 349  
*siehe* Integration, Staatssouveränität
- Staat als historische Kategorie:**  
 3 326 f.
- staatsloser Urzustand: 1 29; 2 286
- Absterben des Staates bei Saint-Simon: 2 48, 475  
 im Marxismus: 1 253, 387, 490 f.; 2 48, 199, 260, 475 ff.; 3 12, 265, 268 f., 271 ff., 322  
 bei Fichte: 1 353, 387; 2 474, 614  
 bei Duguit: 2 47, 477  
 Staatsplunder: 1 253  
 Auflösung in Gesellschaft: 1 388  
 Kommunalföderalismus: 1 387  
 Auflösung in Wirtschaft: 1 487  
 taktische Notwendigkeit der sozialistischen Agitation gegen Souveränität: 2 199  
*siehe* Anarchie, Liberalismus, Naturrecht, Vertragslehre
- Staat als neutraler Dritter:** 2 377, 382 f., 385, 413 f.  
 Selbständigkeit des S. zwischen den Klassen: 3 234  
 relative Eigengesetzlichkeit: 3 236, 239, 275 f.  
*siehe* Entpolitisierung, monarchisches Prinzip
- Staat als Realität**  
 oder als Fiktion: 2 54 f., 81 f., 94, 105, 151, 157, 258, 261 f.; 3 8, 13 f., 159, 191, 339 f., 343  
 Staat als Ideologie: 1 489; 2 260, 262  
 Realität: 2 10, 83 f., 87, 99, 105, 108, 119, 258, 427; 3 15, 20, 195 f., 339 f., 353  
 Einheit: 2 10, 84 f., 87, 111, 258, 423 f., 427, 458 f., 467; 3 15, 18 ff., 144, 189, 191, 236, 272, 276, 339, 345, 352 f.  
 Einheit des Staates und schlafende Staatsbürger: 3 189  
 transpersonalistischer Eigenwert des Staates: 1 109, 247, 252; 2 258, 286  
*siehe* Einheit aus der Vielheit, Integration, Klassen, Organisation, Souveränität, Soziologie, Staatslehre, Staatssouveränität
- Staat als Zwangsgewalt:** 1 386, 530; 2 260, 376; 3 19, 310, 348  
 Rechtszwang: 3 291, 356, 376  
 Grenze des organisierten Zwangs: 2 467, 510; 3 347, 384  
 Monopol legitimer Zwangsgewalt: 2 125; 3 274, 292, 297, 310, 348, 358  
 starker Staat: 2 587, 596  
 autoritärer Staat: 2 652  
 Krise des Staates: 2 613

- Unterschied zur Räuberbande: 3 23, 310, 316, 325  
 Rechtfertigung der Z.: 1 142; 2 264; 3 326, 332, 338  
 keine Harmonie von Recht und Macht: 3 338  
*siehe* Autorität, Herrschaft, Gewalt, Legitimität, Macht  
**Staat und Gesellschaft:** 1 90 ff., 384, 394; 3 6, 205 f., 326  
 Staat als Gesellschaft in Aktion (Marx): 1 547; 3 275  
 Staat von Gesellschaft zusammengehalten: 1 394; 3 7, 19  
*siehe* Bürger, Gesellschaft, Kapitalismus, Soziologie, Wirtschaft  
**Staat und Wirtschaft**  
*siehe* Kapitalismus, Sozialismus, Wirtschaft  
**Staatsbegriff:** 3 350, 352 f.  
 mittelalterlicher Staat: 2 65; 3 222  
 dualistischer: 3 222, 225  
 Patrimonialstaat: 1 137, 163  
 Polyarchie: 3 222, 226  
 Feudalstaat: 2 74; 3 223 f.  
 S. der Neuzeit: 3 309, 375  
 Mammutorganisation: 3 360  
 Gesetzgebungsstaat: 2 458  
 Verwaltungsstaat: 2 458  
 Staatsform: 3 359  
 Einheitsstaat: 1 74, 78, 301; 2 396, 399  
 Staatsangehörigkeit: 2 182; 3 223, 264  
 Staatsgrenzen: 2 106; 3 243  
 Staat als Rechtssubjekt: 1 69, 194, 328; 2 18, 85; 3 20 f., 221, 356  
*siehe* Gesetzesbegriff, Rechtsstaat, Staat als Realität, Staatssouveränität, Verfassung  
**Staatsfunktion**  
*siehe* Staatssouveränität  
**Staatsgewalt:** 1 192; 3 348-361  
 als Rechtsgewalt: 1 199; 2 84, 127; 3 354  
 über dem Recht bei Hegel: 1 70, 84  
 Rechtsschöpfung *contra legem*: 2 123  
 herrschaftliche Normsetzung: 3 366  
*implied powers*: 2 137  
 rechtliche Schranken: 2 153, 191  
 Selbsterhaltung: 1 107, 168, 189 f., 192, 200, 206; 2 186, 424  
 Staatswille: 1 134 f., 195; 2 66, 83, 95, 97, 103  
 Träger der S.: 1 197; 2 94  
 monistische S.: 3 18, 225  
 S. geht im positiven Recht nicht auf: 2 127  
 eigenständige Macht: 3 358  
 Unwiderstehlichkeit der S.: 3 358  
 Machtkern: 3 352  
 Gebietsbezogenheit: 3 348  
 Selbstbindung der S.: 1 153; 3 27  
 Resultante aller Wirkungen und Gegenwirkungen: 3 352  
 Definition Hellers: 2 103  
 S. geht vom Volke aus: 2 98, 384  
 Widerstand gegen die S.: 2 384  
 relative Eigengesetzlichkeit: 1 388; 3 196  
 Subjekt der S.: 3 393  
*siehe* Herrschaft, Macht, Politik, Rechtsstaat, Souveränität, Staatssouveränität, Staatslehre  
**Staatslehre**  
 Schöpfung des Mittelalters: 2 253; 3 49, 105 f.  
 S. Hegels: 1 90, 136; 3 124  
 Rößlers: 1 216  
 Bismarcks: 1 225  
 Lassons: 1 226  
 S. des 19. Jh.: 1 203  
 organische Staatslehre: 1 118, 183, 193  
 Ansätze bei Kant: 1 117 f.  
 biologische Wendung bei Hegel: 1 124, 131  
 Inhaltslosigkeit des Organismusedankens: 1 122  
 S. der historischen Schule: 1 109, 189  
 christlich-germanische S.: 1 293 f.  
 S. Gierkes: 2 84, 102  
 Gerbers: 2 9, 12  
 Labands: 2 9, 12, 103  
 Jellineks: 2 12, 25, 100, 103, 258  
 Thoma's: 2 223  
 Kelsens: 2 20 f., 24 f., 100; 3 51, 150, 191  
 Richard Schmidts: 3 144  
 Max Webers: 2 260  
 marxistische S.: 1 388; 2 261; 3 12 f., 124, 163, 273  
 sozialistische: 1 530  
 englische: 2 258  
 französische: 2 216  
 amerikanische: 2 94 f.  
 fascistische: 2 503  
 Krise der S.: 2 15, 24, 30, 95, 159 f., 224, 268  
 Krisis der deutschen S.: 2 95; 3 8

- Methodenverwirrung: 2 10, 12, 14, 24, 159 f.  
 S. und Politik: 2 14 f., 16 f., 29; 3 118, 146 ff., 149 f., 151, 153 f.  
 S. und politische Wissenschaft: 3 51 f., 93, 147, 149  
 und Soziologie: 2 8, 10, 16 f., 159, 226, 255, 259; 3 137  
 Trennung der S. von der Soziologie bei Kant: 2 7  
 durch Historismus und Romantik: 2 8  
 deutsche und westliche S.: 2 7 f.; 3 8  
 Trennung der S. von der Ethik: 2 8, 10, 16 f., 19, 159, 253  
 historisierende Staatslehren: 2 263; 3 119 f., 142 ff.  
 S. und Geschichte: 2 26  
 S. und Teleologie: 2 10  
 psychologische Staatslehren: 3 307 f., 339, 347, 351 f.  
 naturalistische: 2 258; 3 5, 129 f., 172, 237, 349  
 S. und ideologiefreie Staatstechnik: 2 260, 264  
 allgemeine S.: 2 5, 12, 25 f.; 3 51, 193, 119 f., 147  
 juristische S.: 2 8 f., 13, 15 ff., 18, 24, 49 f., 53, 118, 151 f., 255, 258, 268  
 S. und Staatsrechtslehre: 2 12, 24; 3 140, 142, 149  
 Zwei-Seiten-Theorie: 3 142  
 S. und Rechtsverfassung: 3 114 f., 374 f.  
 S. setzt Rechtstheorie voraus: 2 278  
 Scheinobjektivität des Rechtspositivismus: 2 268  
 S. und Funktion des Staates: 3 13 f., 116 f., 124, 204, 306 ff., 310, 325  
 und Organisationslehre: 3 184, 341  
 und Totalitätsauffassung: 3 197, 206, 220, 270, 327  
 Gleichgewicht der Klassenkräfte: 3 275  
 relative Eigengesetzlichkeit des Staates: 3 268, 270, 273 ff., 303, 305 f., 320, 322 f.  
 S. als System: 3 121  
 Hellers S.: historisch-soziologische Orientierung: 1 192  
 Verbindung von Gierke mit Laband/Jellinek: 2 102 f.  
 Ausgangspunkt: Machtmoment: 1 192  
 Verankerung in Soziologie: 2 57, 159; 3 304  
 Verankerung in Ethik: 2 57, 159; 3 304  
 Überschreitung der juristischen Methode: 2 20 f., 25  
 prinzipieller Gegensatz zu Kelsen: 2 33  
 Klärung der Bedeutung der Rechtsordnung: 2 24 f.; 3 142  
 Verbindung von Staat und Recht durch Sozialpsychologie: 2 28  
 S. als empirische Theorie: 2 26; 3 51, 125, 147, 154, 200, 325  
 Objektivitätsproblem: 3 9, 53, 148  
 S. und Gesellschaftsgestaltung: 2 251, 613  
 S. als Strukturwissenschaft: 3 145 f., 161  
 Grundhypothese: Unhaltbarkeit der Klassenstruktur: 3 155  
 Annahme gültiger Entwicklungstendenzen: 3 201 f.  
 S. und Zukunftsgestaltung: 2 278  
*siehe* Methodologie, organische Theorie, Politische Wissenschaft, Recht, Recht und Macht, Recht und Politik, Reine Rechtslehre, Soziologie, Verfassungsrecht  
**Staatsphilosophie**  
*siehe* Philosophie, Politische Wissenschaft, Sein und Sollen, Sittlichkeit  
**Staatsräson**: 1 71, 95, 280, 359; 2 389; 3 323, 336 f.  
*siehe* Souveränität, Staatslehre, Staatssouveränität  
**Staatssouveränität**  
 Staat als Leistungszusammenhang: 3 350, 353  
 als Gebietsherrschftsverband: 1 263, 482, 485, 488, 534; 2 446 ff., 645; 3 37, 225 f., 233 ff., 317, 348  
 als organisierte Herrschaftseinheit: 3 15, 19, 342 f., 348, 353, 356, 363  
 und andere Organisationen: 1 486, 497; 2 414; 3 340, 342 f., 348, 350, 363  
 Staatsfunktion: 3 109, 209, 231, 236  
 Rechtsfunktion: 1 192; 2 202; 3 287, 326, 333  
 Ordnungsfunktion: 1 136, 385 f., 435, 493, 497; 2 21, 197, 260; 3 116, 271, 306 f., 310, 326  
 marxistischer Staatsbegriff: 1 385 ff., 482 f., 490, 529, 531, 547, 560, 573; 2 475; 3 271  
 Ordnungsfunktion bei Marx: 1 386  
 bei Engels: 3 271

bei Max Adler: 2 435, 493, 547, 560  
 S. als Krypto Absolutismus: 2 508  
*siehe* Entscheidung, monarchisches  
 Prinzip, Organisation, Staat als  
 Realität, Souveränität  
**Staatssoziologie**  
*siehe* Soziologie  
**Staatsvergottung:** 1 19, 23 f., 82,  
 105, 137, 146; 2 472, 492, 505, 513 f.;  
 3 72, 98, 329  
*siehe* Diktatur, Gewalt, Irrationalismus,  
 Nation, Totaler Staat  
**Staatsverneinung-Staatsbejahung:**  
 1 531, 533, 535, 539, 552, 557, 559 f.,  
 573; 2 14, 261, 474  
*siehe* Anarchie, Staat als historische  
 Kategorie  
**Staatsunrecht**  
 Deliktfähigkeit der Verbände: 2 113  
 Rechtskraft fehlerhafter Staatsakte:  
 2 129, 178  
 Kelsens Theorie: 2 130-133, 178 f.  
 S. im Bundesstaat: 2 170  
 Völkerrechtsdelikte: 2 178 f.  
 Geltung ungerechten Rechts: 3 301  
**Staatsvertrag**  
*siehe* Vertragslehre  
**Stände**  
 und Absolutismus: 1 283  
 Privilegien: 1 379; 3 229  
 Geburtsstände: 2 283, 293; 3 209  
 Ende des alten Adels im 13. Jh.: 3 224  
 Abschließung der S.: 3 210  
 Bereicherung der S.: 3 209  
 Ständestaat: 1 66, 69, 129, 133; 3 324  
 Zunftverfassung: 2 283, 293  
 S. bei Hegel: 1 76, 125, 129  
 bei Fichte: 1 316  
 bei den preußischen Reformern: 3 210  
 bei Spengler: 2 456, 490  
 als Alternative zum Parlamentarismus:  
 1 331; 2 458, 481  
 Unmöglichkeit, den Staat aus Interes-  
 senverbänden aufzubauen: 2 438  
 S. und fascistische Diktatur: 1 331;  
 2 438, 458  
 Korporationen in der Hand des  
 Staates: 2 459  
 zur Beherrschung der Massen: 2 459  
*siehe* Fascismus, organische Theorie,  
 Parlamentarismus, Syndikalismus  
**Standortgebundenheit**  
*siehe* Ideologie, Soziologie

**Starker Mann**  
*siehe* Diktatur, Geniereligion, monar-  
 chisches Prinzip, Totaler Staat  
**Strafrecht**  
*siehe* Rechtswissenschaft  
**Streik**  
 und Organisation: 3 347  
 Generalstreik: 1 396; 2 486  
 bei Sorel: 2 487, 639  
 Heldengedicht: 2 488  
*siehe* Arbeiter, Arbeitsrecht, Klassen  
**Subjektivismus**  
*siehe* Anarchie, Objektivität, Romantik  
**Substanz**  
 und Qualität: 2 255 ff.  
 Substanzbegriffe: 2 116, 121 f., 274;  
 3 21  
*siehe* Funktion, Irrationalität, Meta-  
 physik, Methodologie  
**Südtirol:** 2 597  
**Syndikalismus**  
 bei Sorel: 1 388; 2 265, 438 f.  
 revolutionärer S.: 2 265, 482, 485  
 bei Duguit: 2 47, 261, 477  
 bei Laski: 2 50, 79  
 französischer: 2 46, 477  
 italienischer: 2 46, 495  
 individualistischer: 2 507  
 Anarcho-Syndikalismus: 2 46, 199  
 sozialistischer: 2 200  
 Motiv der Souveränitätskritik: 2 122  
 Angriffe auf bürgerliche Staatslehre:  
 2 260  
 Gegnerschaft zum Rechtsstaat: 2 445  
 als Alternative zum Parlamentaris-  
 mus: 2 481, 564  
 S. und Ständestaat: 2 482  
*siehe* Anarchie, organische Theorie,  
 Parlamentarismus, Souveränität,  
 Sozialismus, Stände

## T

**Theorie und Praxis:** 1 153, 224, 477,  
 710; 2 476, 646; 3 52, 118, 147,  
 154 f., 184  
 Hegel paßt Theorie der Praxis an:  
 1 153  
 Hegels Theorie als Bismarcks Praxis:  
 1 224 f.  
*siehe* Dialektik  
**Tivoliprogramm:** 1 162  
*siehe* Konservatismus

**Thomismus**

siehe Katholizismus

**Thron und Altar**

siehe Gottesgnadentum, monarchisches Prinzip, Religion

**Totaler Staat:** 2 499, 515, 519, 587, 648; 3 59, 319, 349, 357, 359 f., 361  
bei Carl Schmitt: 2 651, 653  
vorbereitet seit Mitte des 19. Jh.: 3 336  
und autoritärer Staat: 2 415 f., 647 f., 650, 652  
gesteigerte Machetechnik: 2 653; 3 361

Totalintegration: 2 416; 3 319

Rückzug aus der Wirtschaft: 2 650 f.  
Abbau des Wohlfahrtsstaates: 2 652

siehe Diktatur, Fascismus, Integration, Rechtsstaat, Souveränität, Staatsgewalt, Staatsvergottung

**Totalität**

siehe Dialektik, Philosophie

**Transpersonalismus**

siehe Einheit aus der Vielheit, Gemeinschaft, Gesellschaft, Historische Schule, Macht, Nation, organische Theorie, Personalismus, Soziologie, *volonté générale*

**Tschechoslowakei:** 1 519 f.; 2 195, 290, 351 f., 360

**Türkei**

fascistisches Experiment: 2 437, 465

**Tyrannenmord**

siehe Widerstandsrecht

## U

**Ungarn**

fascistisches Experiment: 2 437, 465

**Universalstaat**

siehe Nation, Völkerrecht

**Universität**

akademische Freiheit und Bildungsplan: 1 654

unmöglich Verbindung von Bildung, Ausbildung, Forschung: 1 709

Begabtenförderung: 1 713

Privatdozententypus: 1 720

Beamtenheranbildung: 1 591

Bildung und Besitz: 2 448 f.

Freiheit der Forschung und Industrieinteressen: 2 387

siehe Bildung

**U.S.A.**

und Versailler Vertrag: 2 182

Boykottierung des Völkerbundes:  
1 409; 2 182

völkerrechtliche Anerkennungspraxis:  
2 175

Wandel des Bundesstaatsgedankens:  
1 364; 2 137

Verfassungsgerichtsbarkeit: 3 114  
repräsentative Stellung der Gerichte:  
2 128

*spoil system:* 2 301, 386

*Civil Service Act:* 2 386

Parteibildung: 1 602

kein passives Wahlrecht der Beamten:  
2 389

und Parlamentarismus: 2 457

*recall:* 2 426

öffentliche Meinung: 3 284

ethnische Zusammensetzung: 3 259

Negerfrage: 2 432

Rassenlehre: 2 433; 3 247

Staat und Religion: 2 305

*bill of rights:* 1 335; 2 284 f.

Gleichheit: 3 66, 112

Auslegungstradition zum Gleichheitssatz: 2 329, 331

Klassengegensatz durch sozialen Stil  
entschärft: 1 324

halbfeudale Wirtschaftsstruktur: 2 386

Herrschaft des Großkapitals: 1 443,  
511, 517, 535

Europa als amerikanische Sklavenkolonie: 1 575; 2 470

Rationalität der amerikanischen Wirtschaft: 2 461

Weltmarktkonkurrenz: 1 407

politische Wissenschaft: 2 15; 3 70, 96,  
111, 267

Staatslehre: 2 94 f.

**Utopie**

Insel Utopia: 3 164

marxistische U.: 3 12 f., 152

immanente U.: 2 37, 200

herrschaftslose Gesellschaft: 2 428

Harmoniegläubigkeit: 3 265

antiutopischer Naturalismus: 1 639

U. bei Mannheim: 3 152

Mensch als utopisches Wesen: 3 180, 330  
siehe Ideologie, Mensch, Sein und Sollen

## V

**Venedig**

als Großmacht: 3 244

**Verantwortungsscheu***siehe* Entscheidung, Sittlichkeit**Verbände***siehe* Parteien, Pluralismus**Verein deutscher Studenten***siehe* Akademiker**Verein für Sozialpolitik:** 1 391*siehe* Soziologie**Verelendungstheorie***siehe* Marxismus**Verfassung**und tatsächliche Machtverhältnisse:  
2 290, 373; 3 38, 362 f., 368, 372 f.,  
385, 390Verfassungskämpfe und wirtschaftliche  
Machtkämpfe: 2 290

V. als rechtliche Grundstruktur:

2 373; 3 361, 369 f., 373 f., 390

als erstarrte Vergangenheit: 2 373

V. und nicht normierter Unterbau:  
3 364

Kontinuität: 3 367, 378 f.

V. als Organisation: 3 233, 361, 365,  
368 ff.Verfassungskompromisse und soziale  
Widersprüche: 2 376

V. als Staat im Ruhezustand: 3 384

V. und Rechtsstaat: 3 389

Bestandsgarantie: 3 389 f.

starre V.: 3 389 f.

flexible V.: 3 389 f.

Schriftform: 3 233, 385

Verfassungsauslegung: 3 377

V. als Norm oder als Entscheidung:  
2 647; 3 366

materielle V.: 3 390

formelle V.: 3 391

Gesetzesbegriff: 2 208, 222

Verfassungstheorie Carl Schmitts:

3 364, 366, 373, 392

V. und Zukunftsgestaltung: 2 373

Verfassungswandlung: 2 373; 3 373

verfassunggebende Gewalt: 2 373 f.,  
508; 3 356, 394Verfassungsstaat bei Montesquieu:  
3 65

bei Kant: 1 123

bei Hegel: 1 125, 140, 253

monarchischer Konstitutionalismus:

1 196, 290, 310, 319, 328 f.; 2 93, 235

verhüllter Absolutismus: 1 293, 298,  
306auswärtige Politik der Verfassungs-  
kontrolle entzogen: 1 324Armee der Verfassungskontrolle ent-  
zogen: 1 293

Verfassungsversprechen: 1 297

Verfassungsbruch: 1 297, 344, 347

Paulskirchen-Verfassung: 1 307, 346,  
365; 2 285; 3 264Bismarck-Verfassung: 1 348, 452;  
2 270 f., 375 f., 395; 3 275

ihr Zusammenbruch: 2 375

weil nicht entwicklungsfähig: 2 376.

*siehe* Gesetzesbegriff, Rechtsstaat,  
Verfassungsgerichtsbarkeit, Ver-  
fassungsrecht, WRV**Verfassungsbrüche***siehe* monarchisches Prinzip, Verfas-  
sung**verfassunggebende Gewalt***siehe* Verfassung, Volkssouveränität**Verfassungsgerichtsbarkeit:**2 128, 336, 340, 356 f., 360, 364,  
366-369, 407 ff.; 3 38, 114*siehe* Rechtsprechung, Verfassung**Verfassungsrecht**und römische Privatrechtswissenschaft:  
2 13; 3 338und Politik: 2 199, 242, 247, 269, 287,  
336 f., 364 f.

Rechtslücken: 3 383

authentische Interpretation: 2 326

Verfassungsänderung: 2 324 ff.

Verfassungsdurchbrechung: 2 325

Formenmißbrauch: 2 409 f.

kein Situationsrecht: 3 384

V. und Staatslehre: 2 10, 12, 17, 20

Eliminierung des Souveränitäts-  
begriffs: 2 41

Staatsnotrecht: 2 90, 128, 132, 188

Staatsrecht und Völkerrecht: 2 152,  
154, 174, 176, 179 f., 186, 197*siehe* Budgetrecht, Gesetzesbegriff,  
Staatsbegriff, Staatsunrecht, Völ-  
kerrecht**Verhältnismittelwahl***siehe* Wahlrecht**Verstaatlichung**

privater Macht: 2 381; 3 227

der preußischen Eisenbahnen: 2 221

der Produktionsmittel: 1 405

Etatismus bei Hegel: 3 265

bei Renner: 1 390

Reprivatisierung: 2 384

Rückzug aus der Kultur und Sozial-  
politik und aus der Wirtschaft:  
2 650 ff.



*siehe* Feudalismus, Souveränität, Staatsbegriff, Wirtschaft

**Vertragslehre:** 1 29 f., 137, 193, 278, 327, 333; 2 6, 285 f., 295, 617; 3 62 f., 64 f., 105-110, 205, 224, 280, 346 f.  
Gesellschaftsvertrag: 1 278, 285 f., 310, 333; 2 51; 3 346

bei Rousseau: 1 317

Kritik am Vertragsgedanken: 1 193; 2 286

Herrschafts- und Vertragsordnung: 2 59, 63-67, 147, 151, 227

Staatsvertrag als Probestein der Rechtmäßigkeit: 1 312; 2 210; 3 217

*siehe* Naturrecht, Mehrheitsprinzip, Völkerrecht

### **Verwaltung**

und Feudalsystem: 2 381; 3 226, 228

Privatregie: 3 222 f., 226

Privatisierung öffentlicher Dienste: 2 384

V. und bürgerliche Gesellschaft: 2 381 f., 615

Verwaltungsreform und Verfassungsrevolution: 2 299

Staatsverwaltung und Selbstverwaltung: 2 458

Behördenhierarchie: 3 228

Rationalisierung der Herrschaft: 1 294 f.

Streikrecht: 2 496

Gesetzmäßigkeit der V.: 1 340; 2 288 f., 294, 447, 460, 615

Vorbehalt des Gesetzes: 2 230 f.

Zweiteilung des Gesetzesbegriffs: 2 208

V. und Politik: 3 114

V. als Gesetzesanwendung: 2 225, 227, 240, 615; 3 312

V. nur negativ definierbar: 2 207, 223, 226

Regierung und V.: 2 385

Organisationsgewalt: 2 403

Länder als Verwaltungskörper: 2 397

V. und gesellschaftliche Differenzierung: 2 424

komplizierte Staats-V.: 3 360

V. als Staat im Bewegungszustand: 3 384

Verwaltungsstaat: 1 406; 2 458

Verwaltung von Sachen: 1 388, 406; 2 614 f.; 3 271, 273, 322

*siehe* Bürokratie, Gesetzesbegriff, Organisation, Recht und Politik, Regierung, Selbstverwaltung

### **Volk**

*siehe* Kultur, Nation, Staat als Funktion des Volkes, Staatslehre

### **Völkerbund**

Souveränität des V.: 2 193 ff.

Fiktion einer universalen Rechtsordnung: 2 194 f.

internationaler Gerichtshof: 2 160 f.

V. und Staatssouveränität: 2 183

*ius belli*: 2 194

Mangel gemeinsamer Rechtsgrundsätze: 2 194

Halbheit des Genfer Protokolls: 2 194 f.

geteilte Souveränität: 2 195

überspannter Zwangsgedanke: 2 185, 196

obligatorische Schiedsgerichtsbarkeit: 2 193

V. als Siegertrutz: 1 522

Vermeidung von Belastungsproben: 2 196

Grundrechte der Staaten: 2 189

Boycott des V.: 1 409

*siehe* Deutschland, Europa, Frankreich, U.S.A., Völkerrecht

### **Völkerrecht**

Universalstaat des Mittelalters: 1 352; 2 6

*civitas maxima*: 2 43, 148, 150, 152, 157, 183, 186, 191, 197, 201, 425

*concordantia catholica*: 1 42, 352, 595

V. und Nationalstaat: 1 202, 227, 356, 361

V. setzt souveräne Staaten voraus: 2 141, 176

Bindung souveräner Staaten an V.: 2 142

Einstimmigkeit: 2 146; 3 347

Pluralität der Staaten: 2 6, 179

Maxime der Prävalenz: 1 151

Maxime der Koexistenz: 1 151

V. als Vertragsrecht: 1 238; 2 145, 152, 164 f.

Gleichheit im V.: 2 152, 154

V. Subordinationsrecht: 2 145, 147, 152

V. und Staatsrecht: 2 152, 154, 174, 176, 179 f., 186

Staatsentstehung: 2 171 f., 176

Anerkennung: 2 171 ff., 176

Selbstbestimmung: 1 369, 519

Selbsterhaltung: 1 238; 2 190 f., 196

Existenzfall: 2 143, 191, 194

Souveränitätsfall: 2 143, 181 f., 192 f.

- Rechtsschöpfung durch Rechtsbruch: 2 148
- Selbstverpflichtung: 2 145
- Neuorientierung des V. durch Hegel: 1 70, 151, 155, 198, 361
- Leugnung der Möglichkeit eines V.: 1 198, 202, 229, 246
- Völkergewohnheitsrecht: 2 145 f., 150
- Rechtssetzung durch Rechtsprechung: 2 161 f., 164
- Rechtsgrundsätze: 2 143 f., 145, 148, 150 ff., 153, 160 ff., 164 ff., 190 f., 194 f., 230
- clausula rebus sic stantibus*: 1 230, 238; 2 190
- pacta sunt servanda*: 2 154 f., 228
- status quo* als Rechtsideal: 2 190, 195
- keine Systemeinheit des V.: 2 151 ff., 157, 160, 178, 477
- Schiedsverträge: 2 192 f.
- Krieg durch Rechtsstreit ersetzen: 1 525
- fehlende Zwangsgewalt des V.: 2 149; 3 293 f., 377, 384
- Kelsens Angriff auf Souveränitätsdogma: 2 119, 153
- Souveränitätsbeschränkung: 2 51 ff.
- Halbsouveränität: 2 168
- Vasallenstaat: 2 169 ff.
- Protectorat: 2 169
- dominion*: 2 170
- Kolonien: 2 169 f.
- apostolischer Stuhl: 2 166 f.
- Heilige Alliance: 1 152, 356
- Haager Landkriegsordnung: 2 188
- Monroedoktrin: 2 182
- Berliner Vertrag von 1878: 2 147
- Caroline Fall: 2 187
- Virginus Fall: 2 187
- Washingtoner Abkommen: 2 168
- Wimbledon Prozess: 2 34
- Zamora Fall: 2 187
- internationale Verflechtung: 1 420
- internationales Arbeitsamt: 1 404, 408
- Universalstaat als Utopie: 2 228
- müßte Souveränitätsmerkmale verwirklichen: 1 434; 2 148, 197, 425 f.
- siehe Außenpolitik, Europa, Frieden, Gleichheit, Krieg, Mehrheitsprinzip, *ordre naturel*, Rechtsgrundsätze, Reine Rechtslehre, Souveränität, Staatsunrecht, Verfassungsrecht
- Volksabsolutismus**  
siehe Imperialismus, Nation
- Volksbildung**  
siehe Arbeiterbildung, Bildung, Volkshochschule
- Volksentscheid**: 2 229, 237, 403, 415  
siehe Demokratie, Repräsentation
- Volksgeist**  
siehe Historische Schule
- Volksgemeinschaft**  
als Ziel des Sozialismus: 1 375, 468, 525, 548, 551, 637  
in Klassengesellschaft nicht zu verwirklichen: 1 383, 473, 475, 501; 3 265, 270  
siehe Gemeinschaft, Homogenität, Klassen, Sozialismus
- Volkshochschule**  
städtische: 1 613  
Land-V.: 1 587, 613  
Wiener Modell: 1 591  
Heimvolkshochschulen: 1 669 ff.  
englische Universitätsausdehnung: 1 587 f., 591
- V. und Arbeiter: 1 636
- Schule der Arbeit: 1 672 ff., 694 ff.
- Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung: 1 611, 635 f.
- Staatsbürgerdrill: 1 611
- Jugendbewegung: 1 658
- Intellektualismus: 1 588
- Neutralität: 1 611  
und Parteischule: 1 603, 614
- Selbstverwaltung: 1 661
- Mitbestimmung: 1 597
- Zusammenarbeit von Lehrern und Hörern: 1 597
- Arbeitsgemeinschaft: 1 588  
siehe Bildung
- Volksouveränität**: 1 30, 95, 137, 280, 310 f.; 2 39, 209, 507 f., 529; 3 31, 61, 107, 263
- Kompromiß zwischen Monarchie und V.: 2 93
- Rückschritt hinter Hegels Kompromiß: 2 94
- V. in Staatssouveränität mitgedacht: 2 96 f., 99
- Repräsentation und Mehrheitsprinzip: 2 97
- V. und *pouvoir constituant*: 2 373 f., 508; 3 356, 394
- V. als Rechtsbegriff: 2 98, 276, 384; 3 360
- V. und Demokratie: 2 413 ff.; 3 359

Repräsentantenbestellung von unten nach oben: 2 426  
 Volk Garant seiner Freiheit: 2 447  
 V. als politische Herrschaft: 2 423  
 V. und Bürgertum: 2 289  
 V. und Diktatur: 2 529  
*siehe* Demokratie, Repräsentation, Souveränität  
**volonté générale**: 1 120, 131, 282, 288, 314; 2 39, 61, 86, 97 f., 108 f., 119, 126, 215, 225, 510; 3 264 f., 272, 340, 345  
 bei Rousseau: 1 288, 317  
 Irrtum über *v.g.*: 1 317  
 bei Gierke: 2 84, 99, 258  
 romantische Färbung: 3 265  
 als natürliche Harmonie: 3 260  
 als Wir-Bewußtsein: 2 109, 428  
 und Autonomieideal: 2 225  
 objektiv nicht erkennbar: 2 98  
 mitkonstituiert von jedem einzelnen: 3 352  
 als empirische Autorität eines Gemein-schaftswillens: 2 19, 99  
 und Klassengegensätze: 2 61, 119, 415  
 und Repräsentation: 2 97 f., 119, 427  
 demokratische Legitimität: 3 280  
 Geist der Verfassung: 2 98  
 Ausdruck der Machtverhältnisse: 2 126  
 Ausgleich von Gegensätzen: 2 108 f., 126  
*v.g.* verankert im Gesetz: 2 210, 226  
*v.g.* im Völkerrecht: 2 144 f.  
*siehe* Einheit aus der Vielheit, Harmonie, organische Theorie, Repräsentation, Soziologie, Wille

## W

**Wahlrecht**

Bismarcks Scheinkonzession: 1 302  
 preußisches Drei-Klassen-W.: 1 307, 324, 452; 2 299, 330, 332, 376  
 W. bei Lassalle: 1 550  
 englisches W.: 2 326  
 Mehrheitswahlrecht: 2 326, 335, 343, 357  
 und Zwei-Parteiensystem: 2 326  
 Wahlkreisgeometrie: 2 335, 345 f.  
 Verhältnis-W. als Zwei-Klassen-W.: 2 356  
 als Kampfmittel gegen Sozialdemokratie: 2 356  
 im Versicherungswesen: 2 356

Verhältnis-W. als *miroir de la nation*: 2 338  
 Verhältnis-W. in Europa: 2 347-355, 526  
 preußisches Verhältnis-W.: 2 321 f., 326 f., 333, 357  
 Rechtsgrundsätze: 2 331 f., 335, 337  
 Wahlgeheimnis: 2 647  
 Wahlfreiheit: 2 296 ff.  
 Allgemeinheit: 2 321, 330  
 Unmittelbarkeit: 2 361 ff.  
 Gewicht der Wahlvorschläge: 2 333 f.  
 Schwerpunktparteien: 2 336, 360  
 Bevorzugung alter Parteien: 2 336, 343  
 städtischer Parteien: 2 336, 360  
 Benachteiligung der großen Parteien: 2 359  
 Listenwahl: 2 362  
 Listenverbindung: 2 345  
 Wählervereinigungen: 2 358  
 amtliche Stimmzettel: 2 343  
 Splitterparteien: 2 334 f., 343 f., 355 f., 360 f., 363 f.  
 Wahlzahl: 2 343, 357 f.  
 Quorum: 2 344  
 Zählwert: 2 341, 343  
 Erfolgswert: 2 341, 343, 357  
 Wahlgleichheit: 2 321 f., 327, 333 f., 357 f., 363 ff., 415; 3 359  
 Reststimmen: 2 338 f., 343, 345, 361, 363  
 d'Hondt: 2 342, 346, 354, 358  
 Hagenbach/Bischoff: 2 342, 354  
 mathematische Gleichheit: 2 324, 329, 338 f., 364  
 Parteifinanzierung durch Industrie: 2 387  
 geheimes W. nach Carl Schmitt undemokratisch: 2 647  
 Repräsentation aller bedeutsamen Strömungen: 2 338, 340  
 W. und Konstituierung der Staatsorgane: 2 344, 609  
 preußisches W. Schicksalsfrage: 1 307  
*siehe* Gleichheit, Preußen, Rechtsgrundsätze, WRV  
**Weimarer Reichsverfassung**  
 Kompromiß zwischen Bürgertum und Proletariat: 2 312 ff.  
 Formelkompromisse: 2 375 f.  
 dynastisch-föderatives Erbe: 2 396  
 Fürstenabfindung als bürgerliche Streitigkeit: 2 127, 216  
 Dualismus Preußen-Reich: 2 397

- Reichspräsident: 2 89 f., 128, 403, 415  
 Grundrechte der WRV: 1 349; 2 286  
 Koalitionsfreiheit: 1 397; 2 88, 314  
 Arbeitspflicht und Recht auf Arbeit:  
 2 229  
 Föderalismus: 2 229  
 Reichswahlgesetz: 2 323, 342 f.  
 extreme Proportionalität: 2 345, 356  
 Kampf um die WRV: 2 373, 375  
 zwischen Bolschewismus und Fascis-  
 mus: 2 374  
 Verteidigung mit der Waffe: 2 377  
 Reformvorschläge: 2 399 ff.  
 Revision der WRV: 2 413  
 Entwicklungsfähigkeit: 1 535, 569;  
 2 312-316, 376  
 offene Form: 2 377, 413  
*siehe* Deutschland, Grundrechte, Kom-  
 promiß, Preußen, Regierung
- Weltgeist**  
*siehe* Geschichtsphilosophie, Macht,  
 Nation
- Weltstaat**  
*siehe* Nation, Völkerrecht
- Wertfreiheit**  
*siehe* Methodologie, Objektivität
- Wertgemeinschaft**  
*siehe* Nation
- Werturteil**  
*siehe* Methodologie, Objektivität
- Widerstandsrecht**  
 bei Bodin: 2 51  
 bei Kant: 3 336  
 bei Duguit: 2 47  
 Hellers These: 3 336 f.  
 W. und Volkssouveränität: 1 280  
 und Anarchie: 3 336  
 legales W.: 2 227; 3 336 f.  
 sittliches: 3 336 f.  
 bei Verletzung von Rechtsgrundsät-  
 zen: 2 108  
 W. und sittlich verwerflicher Staats-  
 akt: 3 337  
 tragische Pflichtenkollision: 3 338  
 sittliche Herausforderung: 3 338  
 Quelle neuen Rechts: 2 109  
 Tyrannenmord: 1 30, 280; 3 215  
*siehe* Legitimität, Monarchomachen,  
 Rechtsstaat, Sittlichkeit, Staats-  
 gewalt
- Wille**  
 Problem der Neuzeit: 2 6  
 Willensbegriff bei Rousseau: 1 135,  
 317 f.; 2 129; 3 263, 272 f.  
 bei Hegel: 1 83, 108, 135, 196; 2 93,  
 129  
 bei Stahl: 1 287, 291; 2 93; 3 264  
 bei Gierke: 1 130; 2 11, 83, 99, 102 f.,  
 105; 3 264  
 Staat ein Willensverband: 2 129, 377,  
 414, 424; 3 182  
 aber keine Willenseinheit: 2 84; 3 193 f.,  
 345  
 keine automatische Willensvereinheit-  
 lichung: 1 328; 2 200, 338  
 Herstellung einer Entscheidung-  
 einheit: 2 29, 59 f., 62, 66, 81, 97,  
 144, 186, 202, 458, 618; 3 16, 347,  
 382  
 Willensvereinheitlichung durch Kom-  
 promisse: 3 18  
 Positivierung von Normen durch Wil-  
 lensakte: 2 69, 71, 103, 123, 160,  
 164, 176, 197, 200, 255, 267, 277;  
 3 21, 135, 290, 301, 365 f., 379, 383  
 willenlose Norm: 2 526  
 normloser Wille: 2 528, 605  
 Wollen und Sollen: 2 66 f., 508; 3 13,  
 289, 366  
 Willensbindung: 2 69, 472; 3 289, 366  
 Logik wendet sich nicht an Willen:  
 3 369  
 Erkenntnisakt und Willensakt: 2 19,  
 69, 117, 146, 154, 164, 251 f., 254,  
 450; 3 140, 148, 150  
 sinnhafte Motivsetzung: 2 101; 3 295  
 kausaler Willensbegriff irrelevant:  
 2 69, 85, 101; 3 294, 394  
 Aktualisierung: 3 343 f.  
 Herrschaftswillen zum Sollen objek-  
 tiviert: 2 66 f.  
 Ordnung als unabhängig von Willens-  
 akten zu denken: 2 267, 270, 507  
 W. als normgeformtes Sein: 3 298  
 W. und Organisation: 3 394  
 Willensfreiheit: 2 60  
 Willenslähmung: 2 16, 474, 480, 632  
 W. und Willkür: 2 64, 197  
*stat pro ratione voluntas*: 2 64  
 Willensentscheidung *contra legem*: 2 123  
 Willens- und Wertgemeinschaft: 2 415  
 menschlich allzumenschlicher W.:  
 3 338  
*siehe* Einheit aus der Vielheit, Entschei-  
 dung, Geltung, Legitimität, Logik,  
*ordre naturel*, organische Theorie,  
 Souveränität, Staat als Funktion des  
 Volkes, *volonté générale*

**Willensbindung***siehe* Legitimität**Wir-Bewußtsein***siehe* Nation, Soziologie, *volonté générale***Wirklichkeitswissenschaft***siehe* Methodologie, Soziologie**Wirksamkeit des Rechts***siehe* Geltung, Rechtssoziologie**Wirtschaft**Absolutismus und Frühkapitalismus:  
1 283Merkantilismus: 1 283, 312, 337, 340;  
2 283, 288; 3 40, 230, 234

und Nationalstaat: 1 364, 366, 373

staatliche Monopole: 1 405

Schutzzölle: 1 367

Außenhandelsmonopol: 3 324

Protektionismus: 3 324

Autarkie: 3 324

geschlossener Handelsstaat: 1 376,  
512 f.

Politik der soliden Interessen: 1 303

kapitalistische W.: 3 270, 320

Geldwirtschaft: 3 226

Verkehrswirtschaft: 3 292

Weltwirtschaft: 2 461; 3 324

*homo oeconomicus*: 1 485; 3 201, 208,  
323W. und außerökonomische Motive:  
3 202

Eigengesetzlichkeit der W.: 1 484

freier Wettbewerb: 3 323

Freihandel: 1 366, 393 f.

Anarchie des Handels: 1 376, 442

Anarchie der Produktion: 1 385

Überproduktion: 1 509

Totkonkurrieren: 2 461

Wirtschaftskrisen: 1 394

Wirtschaftskriege: 1 424

fascistische W.-Politik: 2 437

Fordismus: 3 184

Wirtschaftsfeudalismus: 1 443

Herrschaft der Wirtschaftsorganisa-  
tionen: 3 347

Unternehmerabsolutismus: 1 400

Konzentration: 1 384, 395

Staat und Wirtschaft: 1 443, 487, 497;

2 200, 260, 584; 3 39 f., 202, 228,  
273, 320 f., 323

Steuerrecht: 3 225

Finanzwesen: 3 227

staatliche Regulierung: 1 390, 510, 515

sozialistische W. braucht Staat: 1 434,  
489

W. kein Integrationsfaktor: 2 584

Herrschaft des Volkes über W.: 2 200

Wirtschaftsdemokratie: 1 403, 406,  
473; 2 200, 290 f.

Betriebsdemokratie: 1 569

sozialistische Umgestaltung: 1 399

russische Revolution und W.: 1 389

gesamte Handlungswelt als eine Nation:

1 483, 491, 510, 512, 573; 3 321

W. als Grundstruktur der Gesellschaft:

1 248, 381; 3 201

ökonomisches Bewegungsgesetz: 1 483

Ökonomismus: 1 463, 477, 479; 3 72,  
98, 164, 201, 268*siehe* Demokratie, Kapitalismus, Phy-  
siokraten, Politik, Rechtsstaat, Sou-  
veränität, Verstaatlichung**Wirtschaftsdemokratie***siehe* Demokratie, Rechtsstaat, Wirt-  
schaft**Wissenssoziologie***siehe* Ideologie, Soziologie**Wohlfahrtsstaat***siehe* Demokratie, Rechtsstaat**Wunderglaube***siehe* Geniereligion, Irrationalismus

## Z

**Zwang***siehe* Gewalt, Macht, Rechtsprechung,  
Rechtssoziologie, Staat als Zwangs-  
gewalt**Zurechnung***siehe* Recht**Zunftverfassung***siehe* Stände**Zentrumspartei***siehe* Parteien**Zollverein***siehe* Deutschland